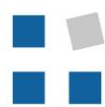




Medizinische Fakultät
der Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg

 **FHS St.Gallen**
Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

Manual zur Literaturrecherche in Fachdatenbanken



1. Update

Autoren:

Thomas Nordhausen, MSc
Julian Hirt, MSc

Herausgeber:

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

FHS St.Gallen

Medizinische Fakultät
Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaft
Magdeburger Straße 8
DE-06112 Halle (Saale)

Fachbereich Gesundheit
Institut für Angewandte Pflegewissenschaft
Rosenbergstrasse 59
CH-9000 St.Gallen

Version 2.0
10. September 2018

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung	4
2 Zehn Schritte zur Literaturrecherche in Fachdatenbanken.....	7
2.1 Festlegung des Rechercheprinzips.....	8
2.2 Festlegung der Suchkomponenten	10
2.3 Festlegung der zu durchsuchenden Fachdatenbanken	12
2.4 Identifikation von synonymen Suchbegriffen	15
2.5 Identifikation von Schlagwörtern	16
2.6 Entwicklung des Suchstrings.....	18
2.7 Überprüfung des Suchstrings	20
2.8 Durchführung der Recherche	20
2.9 Dokumentation, Sicherung und Export der Recherche	22
2.10 Citation Tracking (Zitationssuche)	23
3 Recherchekompass.....	25
3.1 Allgemeines zur Einteilung der Fachdatenbanken im Manual	25
3.2 Beschreibung des Recherchekompasses.....	25
3.3 Alphabetische Übersicht der Fachdatenbanken	28
3.4 Kriterienbasierte Übersicht der Fachdatenbanken.....	29
4 Datenbankinformationsblätter	31
BASE (Bielefeld Academic Search Engine).....	32
BEME (Best Evidence Medical Education)	38
bibnet.org	39
Campbell Collaboration Online Library	46
CINAHL (Cumulative Index to Nursing and Allied Health Literature)	50
Cochrane Library	57
Deutscher Bildungsserver.....	67
DIE (Deutsches Institut zur Erwachsenenbildung).....	72
Embase (Excerpta Medica dataBASE) via Elsevier	78
Epistemonikos.....	87



ERIC (Education Resources Information Center)	91
Fachportal Pädagogik.....	97
GeroLit (Gerontologische Literatur)	101
Google Scholar	107
LIVIVO	115
MEDLINE (Medical Literature Analysis and Retrieval System Online) via EBSCO	124
MEDLINE (Medical Literature Analysis and Retrieval System Online) via Ovid	132
MEDLINE (Medical Literature Analysis and Retrieval System Online) via PubMed	140
MEDLINE (Medical Literature Analysis and Retrieval System Online) via Web of Science	148
OTseeker	156
PEDro	160
PsycINFO via Ovid	163
PubPsych	169
Scopus	174
SSOAR (Social Science Open Access Repository)	180
Web of Science Core Collection	185
5 Glossar	190
6 Literaturverzeichnis	205
Allgemeine Angaben zum Manual	209



1 Einleitung

Wozu dieses Manual?

Die Durchführung einer Literaturrecherche ist eine zentrale Kompetenz wissenschaftlichen Arbeitens (Kleibel & Mayer, 2011). Forschende sehen sich mit einer tagtäglich wachsenden Anzahl an wissenschaftlichen Publikationen konfrontiert. Diese enorme Menge an Literatur macht es zunehmend schwieriger, alle verfügbaren Primärquellen für ein Thema zu identifizieren, zu bewerten und im Hinblick auf ihre Ergebnisse zusammenzufassen. Daher gewinnen systematische Übersichtsarbeiten wie Systematic Reviews, Meta-Analysen, Meta-Synthesen, Scoping Reviews oder Umbrella Reviews zunehmend an Bedeutung (Kunz, Khan, Kleijnen & Antes, 2009; Ressing, Blettner & Klug, 2009). In diesen werden möglichst alle für eine Fragestellung relevanten Publikationen identifiziert, teilweise methodisch bewertet und zusammengefasst. Mit der Anfertigung systematischer Übersichtsarbeiten und dem damit einhergehenden analysierten oder synthetisierten Wissensgewinn wird die höchste Stufe der Evidenzpyramide adressiert (DiCenso, Bayley & Haynes, 2009; Greenhalgh, 2015). Aufgrund der Zusammenfassung von Ergebnissen aus Einzelstudien und den resultierenden praktischen Implikationen kann systematischen Übersichtsarbeiten ein großer Nutzen für die klinische Versorgung zugeschrieben werden (Akobeng, 2005; De-la-Torre-Ugarte-Guanilo, Ferreira Takahashi & Bertolozzi, 2011; McGowan & Sampson, 2005; Ormstad & Isojärvi, 2013).

In den Gesundheits-, Pflege- und Therapiewissenschaften sowie der Medizin besitzen Literaturrecherchen im Hinblick auf ihre Umfänglichkeit, Transparenz und Objektivität einen hohen Stellenwert. Die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit einem Thema erfordert die systematische Auswertung der verfügbaren Literatur. Nur hierdurch kann die Relevanz eines Forschungsprojekts transparent und nachvollziehbar herausgearbeitet werden. Ohne Kenntnis und Einbezug der Studienlage ist keine adäquate Interpretation und Diskussion der Ergebnisse durchgeführter Forschungsprojekte möglich.

Dies impliziert die Auseinandersetzung mit Methoden der Literaturrecherche. Es gibt eine Reihe von Möglichkeiten, Literatur für ein Forschungsthema zu finden, doch in der heutigen Zeit nimmt die Recherche in Fachdatenbanken einen bedeutenden Stellenwert ein (Motschall, Türp & Antes, 2007). Diese kann direkt in den betreffenden Datenbanken erfolgen oder indirekt über Suchmaschinen, mit denen sich einzelne oder mehrere Fachdatenbanken gleichzeitig durchsuchen lassen¹. Für Forschende der gesundheitswissenschaftlichen Disziplinen existieren mittlerweile viele, teilweise themen- und berufsfeld-

¹ Die Begriffe Fachdatenbank und Suchmaschine sowie deren verschiedene Formen werden im Manual erläutert. Im Fließtext wird aus Gründen der verbesserten Lesbarkeit lediglich der Begriff Fachdatenbank verwendet, womit ggf. auch Suchmaschine gemeint ist.



spezifische Fachdatenbanken, die ein breites Spektrum an vorhandener Evidenz beinhalten. Mit dieser Vielfalt geht jedoch eine zunehmende Unübersichtlichkeit einher. Zwar erscheint eine Recherche in Fachdatenbanken auf den ersten Blick einfach, der sprichwörtliche Teufel liegt jedoch wie so oft im Detail: Jede Fachdatenbank hat eigene Funktionen und Einstellungen. Um eine methodisch hochwertige Literaturrecherche durchzuführen, ist es unerlässlich, die Eigenheiten der ausgewählten Fachdatenbanken zu kennen und die Suchstrategie daran anzupassen (McGowan & Sampson, 2005). Nur auf diese Weise können die Qualität der Recherche optimiert bzw. das Risiko minimiert werden, relevante Publikationen zu übersehen.

Die Einarbeitung in einzelne Fachdatenbanken erfordert jedoch viel Zeit und Mühe, da die Hinweise dazu oft ungeordnet, unklar und fragmentisch dargestellt sind. Weiterhin existiert zwar eine Reihe ausführlicher Anleitungen zur Literaturrecherche, diese sind jedoch allgemein gehalten und gehen nicht zeitgemäß auf die Spezifika einzelner Fachdatenbanken ein. Das vorliegende Manual dient daher dazu, diese Nische auszufüllen. Es soll Forschenden dabei helfen, sich mit den Eigenheiten verschiedener Fachdatenbanken zurechtzufinden und fachdatenbankgerechte Suchstrategien zu entwickeln. Damit stellt es gleichzeitig einen Beitrag zu einer einheitlichen und methodisch hochwertigen Vorgehensweise bei der Literaturrecherche in den Gesundheitswissenschaften in Aussicht.

Was sind die Inhalte dieses Manuals?

Grundsätzlich wird zunächst darauf hingewiesen, dass RefHunter Lehrbücher und Grundlagenwerke zur Literaturrecherche nicht ersetzt. Es handelt sich vielmehr um eine notwendige Ergänzung aufgrund der großen Anzahl der verschiedenen Fachdatenbanken und deren unterschiedlichen Bedienungsmodalitäten. Hier wird der Fokus deutlich: Dieses Manual behandelt ausschließlich die Literaturrecherche in Fachdatenbanken. Es wurde ein genereller Vorschlag zum Vorgehen bei der Literaturrecherche in Fachdatenbanken anhand von zehn Schritten erarbeitet. Weiterhin enthält das Manual einen Recherchekompass, der bei der begründeten Auswahl der zu durchsuchenden Fachdatenbanken unterstützend eingesetzt werden kann. Der Kernteil des Manuals stellen jedoch die sogenannten Datenbankinformationsblätter dar. Dabei handelt es sich um tabellarische Übersichten, in denen die Inhalte, Funktionen und Spezifika wichtiger Fachdatenbanken aus dem gesundheitswissenschaftlichen Bereich dargestellt werden, einschließlich hilfreicher Tipps zur optimalen Nutzung der jeweils vorhandenen Möglichkeiten. Die Informationen sind so aufbereitet, dass sie je Fachdatenbank gezielt aufgesucht und im Rahmen der eigenen Literaturrecherche direkt umgesetzt werden können. Abschließend liefert ein Glossar Erklärungen zu den wichtigsten im Manual verwendeten Fachbegriffen.



Wen adressiert dieses Manual?

Dieses Manual adressiert Studierende, Forschende und andere Personen aus den gesundheitswissenschaftlichen Disziplinen, die wesentliche Grundlagen der Literaturrecherche kennen und mit der Terminologie vertraut sind. Des Weiteren werden Mitarbeitende von Bibliotheken und Informationsspezialisten adressiert, die Studierenden, Forschenden und klinisch tätigen Personen bei der Literaturrecherche als Ansprechperson zur Verfügung stehen.

Wie ist dieses Manual zu benutzen?

Das Manual eignet sich durch die Darstellung der zehn Schritte zur Literaturrecherche in Fachdatenbanken als allgemeiner Leitfaden zur Vorgehensweise. Die Datenbankinformationsblätter hingegen stellen spezifische Anleitungen zur Nutzung bestimmter Fachdatenbanken dar. Der Recherchekompass soll als Auswahlhilfe geeigneter Fachdatenbanken dienen, während das Glossar als Nachschlagewerk für im Manual bzw. im Rahmen der Thematik Fachdatenbankrecherche verwendete Fachbegriffe fungieren kann.

Zudem verfügt das Manual über ein internes Verlinkungssystem, welches die Navigation innerhalb des Dokuments erleichtert. In der Fußzeile befindet sich dazu eine graue Leiste, bei der ein Mausklick auf den gewünschten Begriff sofort zum entsprechenden Abschnitt im Dokument führt. Weiterhin finden sich im Fließtext bzw. in den Datenbankinformationsblättern grau unterlegte Flächen, die ebenfalls interne Verlinkungen beinhalten. Als zusätzliche Navigationshilfe dienen das Inhaltsverzeichnis, bei dem ein Klick auf den jeweiligen Abschnitt zu diesem führt, die Übersichtsgrafik zu den Schritten der Literaturrecherche (Kapitel 2), in der sich die einzelnen Schritte auswählen lassen sowie der Recherchekompass (Kapitel 3), der Verlinkungen zu den einzelnen Datenbankinformationsblättern (Kapitel 4) enthält.

Sie als Lesende sind gefordert!

Die Erfahrungen, die Sie im Umgang mit den verschiedenen Fachdatenbanken machen, können für die weitere Entwicklung und Ausgestaltung des Manuals hilfreich sein. In regelmäßigen Abständen wird dessen Inhalt aktualisiert. Sie sind eingeladen, uns fehlerhafte oder überholte Informationen zurückzumelden. Des Weiteren sind wir Ihnen für Vorschläge für die Aufnahme weiterer Fachdatenbanken in dieses Manual dankbar. Es handelt sich um ein im Aufbau befindliches Projekt, das permanent weiterentwickelt wird. Sollten Sie also Ideen, Verbesserungsvorschläge oder sogar Interesse haben, selbst mitzuwirken, sind Sie herzlich eingeladen, uns zu kontaktieren. Die Kontaktangaben finden Sie am Ende des Manuals.

[Zu den allgemeinen Angaben](#)



Medizinische Fakultät
der Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg



FHS St.Gallen
Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

2 Zehn Schritte zur Literaturrecherche in Fachdatenbanken

Im Folgenden werden wesentliche Schritte der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung einer Literaturrecherche in Fachdatenbanken beschrieben.

Zu beachten ist, dass für die Arbeit mit dem Manual und die Durchführung der Recherche anhand der vorgestellten zehn Schritte eine recherchierbare Forschungsfrage vorliegen muss. Das grundsätzliche Prinzip der Literaturrecherche in Fachdatenbanken ist die Erarbeitung einer themen- und fachdatenbankspezifischen Suchstrategie. Dazu wird ein Vorgehen anhand von zehn Schritten vorgeschlagen.

Die folgende Abbildung stellt eine Übersicht über alle Schritte dar (ein Klick auf den jeweiligen Schritt führt zum entsprechenden Abschnitt im Manual).



2.1 Festlegung des Rechercheprinzips

Grundlegend für die Durchführung der nachfolgenden Schritte ist die Überlegung, ob die Recherche sensitiv oder spezifisch² ausgerichtet ist.

Sensitives Rechercheprinzip

Ist das Ziel, umfassend zu recherchieren bzw. möglichst alle relevanten Treffer zu identifizieren, dann sollten bspw. viele geeignete Suchbegriffe bzw. Synonyme verwendet werden. Zudem sollten verschiedene, potentiell und tatsächlich geeignete Fachdatenbanken durchsucht werden. Eine sensitive Recherche führt zu einer hohen Gesamtzahl an gefundenen Treffern, von denen ein hoher Anteil nicht relevant ist. Sie ist daher mit mehr Aufwand bei der Auswahl der Publikationen verbunden, dafür ist die Wahrscheinlichkeit geringer, dass relevante Treffer übersehen werden.

Spezifisches Rechercheprinzip

Ist das Ziel, möglichst rasch einige wichtige Treffer aufzufinden, dann sollten bspw. lediglich die wichtigsten Suchbegriffe oder ausschließlich Schlagwörter verwendet werden oder die Suche sollte sich auf einzelne, themenspezifische Fachdatenbanken konzentrieren. Eine spezifische Recherche führt zu einer niedrigen Gesamtzahl an gefundenen Treffern, von denen ein hoher Anteil relevant ist. Sie ist daher mit weniger Aufwand bei der Auswahl der Publikationen verbunden, allerdings steigt die Wahrscheinlichkeit, dass relevante Treffer übersehen werden.

Der folgende Exkurs beleuchtet die beiden Rechercheprinzipien etwas tiefergehender hinsichtlich der Auswirkung auf die Suchergebnisse einer Literaturrecherche.

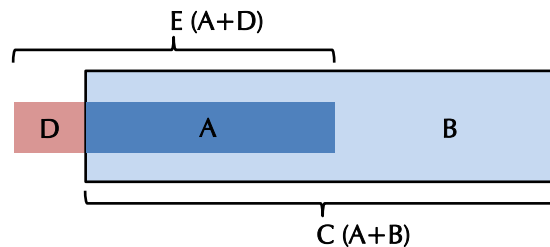
Exkurs: Einfluss des Rechercheprinzips auf die Suchergebnisse

Zur Veranschaulichung der Auswirkungen beider Rechercheprinzipien soll die untenstehende Abbildung dienen. Es handelt sich um die Darstellung der Ergebnismengen einer (fiktiven) systematischen Literaturrecherche, d. h. des Verhältnisses zwischen den relevanten und nicht relevanten Treffern. Aus der Anzahl der gefundenen Treffer, die relevant sind (A) und der Anzahl der gefundenen Treffer, die nicht relevant sind (B) setzt sich die Gesamtzahl aller in dieser Recherche gefundenen Treffer (C) zusammen. D ist die Anzahl der Treffer, die nicht in der Recherche gefunden wurden, aber eigentlich relevant

² Die Begriffe sind mit Vorsicht zu benutzen, weil deren Benutzung impliziert, dass die Gesamtzahl der relevanten Publikationen zu einem Thema bekannt ist. Da jedoch bei einer Recherche nicht bekannt ist, welche relevanten Publikationen zu einem Thema nicht gefunden wurden, ist es unmöglich, eine derartige Annahme zu treffen. Dennoch eignen sich die Begriffe, um die Bedeutung beider Prinzipien aufzuzeigen.

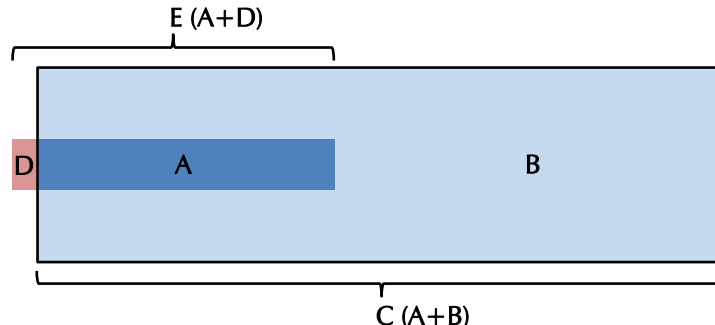


sind, d. h. in der Recherche übersehen wurden. Aus der Anzahl der gefundenen, relevanten Treffer (A) und der Anzahl der übersehenen, relevanten Treffer (D) setzt sich die Gesamtzahl aller vorhandenen, relevanten Treffer zusammen (E).

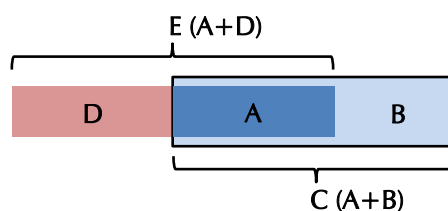


Die Anzahl aller vorhandenen relevanten Treffer (E) bleibt unabhängig vom Rechercheprinzip immer gleich, während A, B, C und D sich verändern, je nachdem, ob die Recherche sensitiv oder spezifisch ausgerichtet ist. Im Folgenden werden diese Veränderungen anhand der Abbildung veranschaulicht.

Im Fall eines sensitiven Rechercheprinzips erhöht sich die Anzahl der gefundenen Treffer, die relevant sind (A) sowie die Anzahl der gefundenen Treffer, die nicht relevant sind, wodurch auch die Gesamtzahl aller in der Recherche gefundenen Treffer (C) steigt. Die Anzahl der übersehenen, relevanten Treffer (D) hingegen wird geringer.



Im Fall eines spezifischen Rechercheprinzips verringert sich die Anzahl der gefundenen Treffer, die relevant sind (A) sowie die Anzahl der gefundenen Treffer, die nicht relevant sind (B), wodurch auch die Gesamtzahl aller in der Recherche gefundenen Treffer (C) sinkt. Die Anzahl der übersehenen, relevanten Treffer (D) hingegen wird größer.



Welches der beiden Rechercheprinzipien sollte ausgewählt werden?

Grundsätzlich gilt: Im Hinblick auf eine methodisch hochwertige wissenschaftliche Arbeitsweise ist trotz des höheren Aufwands ein sensitives Rechercheprinzip vorzuziehen, da stets angestrebt werden sollte, möglichst alle relevanten Treffer zu finden. Dennoch sollten folgende Fragen bzw. Überlegungen in die Festlegung des Rechercheprinzips einfließen:

- Was ist das Ziel der Recherche? Aus dem Ziel lässt sich ableiten, wie wichtig es ist, möglichst alle relevanten Treffer zu finden. Grundsätzlich gilt, je wichtiger ein möglichst vollständiges Suchergebnis ist, desto sensibler sollte die Recherche angelegt sein. Zur wissenschaftlichen Untermauerung eines Einleitungstextes zu einem Thema oder der Orientierung in einem Thema eignet sich eventuell ein spezifisches Rechercheprinzip. Für eine systematische Übersichtsarbeit, die möglichst alle relevanten Publikationen beinhalten soll, ist eher ein sensitives Rechercheprinzip zu wählen.
- Welche Ressourcen stehen zur Verfügung? Dies umfasst sowohl zeitliche (bspw. für die Recherche vorgesehener Zeitrahmen) als auch personelle (bspw. Anzahl und Erfahrung der Beteiligten) oder kontextbezogene Ressourcen (bspw. Zugänglichkeit der Fachdatenbank über die eigene Forschungseinrichtung). Grundsätzlich gilt, je geringer die Ressourcen, desto spezifischer sollte die Recherche angelegt sein. Dringend anzumerken ist jedoch, dass diese Überlegungen rein pragmatischer bzw. ökonomischer Natur sind und keiner methodisch hochwertigen wissenschaftlichen Arbeitsweise entsprechen.

Ein Beispiel, für das sich eher ein sensitives Rechercheprinzip eignet: Systematische Übersichtsarbeit zur Wirksamkeit von Interventionen zur Verbesserung der Mobilität nach Schlaganfall in der Frührehabilitation.

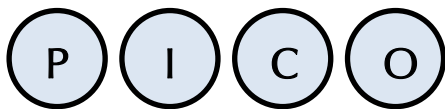
Ein Beispiel, für das sich ein spezifisches Rechercheprinzip eignet: Suche der wichtigsten Referenzen zur Häufigkeit von nosokomialen Infektionen für einen kurzen Kommentar, der als Plädoyer für mehr Krankenhaushygiene dienen soll.

2.2 Festlegung der Suchkomponenten

In diesem Schritt wird die Fragestellung in ein recherchierbares Format überführt. Ein recherchierbares Format dient dazu, dass die thematischen Bestandteile der Forschungsfrage in die Suchmaske der jeweiligen Fachdatenbank eingegeben werden können (Behrens & Langer, 2016). Das Grundprinzip dabei ist, die Frage anhand inhaltlicher und konzept-



tioneller Überlegungen in einzelne, voneinander getrennte Bestandteile oder Themenbereiche, sogenannte Suchkomponenten, zu zerlegen. Diese Zerlegung ist notwendig, weil sie der Funktionsweise der Fachdatenbanken entspricht. Sie ist die Grundvoraussetzung, um geeignete Suchbegriffe oder Schlagwörter zu finden und später sinnvoll bei der Eingabe in die Fachdatenbanken miteinander zu verknüpfen. Hilfreich für die Operationalisierung der Fragestellung sind Schemata, mit denen sich eine Frage strukturiert in ihren einzelnen Suchkomponenten darstellen lässt. Eines der bekanntesten Schemata ist PICO, welches die Frage folgendermaßen strukturiert bzw. die folgenden vier Suchkomponenten beinhaltet:



P=Patient, I=Intervention, C=Control, O=Outcome

Beispiel für die Operationalisierung einer Fragestellung nach PICO: Wie wirkt sich bei (P) älteren Patienten mit Oberschenkelhalsfraktur (I) Frühmobilisation im Vergleich zu (C) normaler Mobilisation in Bezug auf die (O) Wiederherstellung der körperlichen Funktionsfähigkeit aus?

Neben dem weit verbreiteten PICO-Schema (Aromataris & Riitano, 2014; Booth, 2006) gibt es weitere Schemata für die Operationalisierung von Fragestellungen, sogenannte Mnemonics (Cooke, Smith & Booth, 2012; Curtin University, 2016; Davies, 2011; Stern & McArthur, 2014). Die Tabelle 1 zeigt eine Übersicht verschiedener Schemata, deren Suchkomponenten und den Schwerpunkt der Suche, bei denen sie eingesetzt werden können:

Tabelle 1: Schemata für die Operationalisierung von Fragestellungen

Schema	Suchkomponenten	Anwendung
BeHEMoTh	B=Behaviour of Interest, H=Health Context, E=Exclusions, MoTh=Models or Theories	Identifikation von Theorien
ECLIPSE	E=Expectation, C=Client Group, L=Location, I=Impact, P=Professionals, SE=Service	Gesundheitspolitik, Management
MIP	M=Methodology, I=Issues, P=Participants	Ethische Themen
PICo	P=Population, I=Phenomenon of Interest, Co=Context	Qualitative Studien
PICO	P=Patient, I=Intervention, C=Control, O=Outcome	Interventionsstudien
PICOS	P=Patient, I=Intervention, C=Control,	Interventionsstudien

Schema	Suchkomponenten	Anwendung
	O=Outcome, S=Setting	
SPICE	S=Setting, P=Perspective, I=Intervention, C=Comparison, E=Evaluation	Klinische Studien
SPIDER	S=Sample, PI=Phenomenon of Interest, D=Design, E=Evaluation, R=Research type	Klinische Studien, Deskriptive Studien, Qualitative Studien

Eigene Darstellung nach Booth und Carroll (2015), Cooke et al. (2012), Curtin University (2016), Davies (2011), Kloda und Bartlett (2014), Strech, Synofzik und Marckmann (2008), Stern und McArthur (2014).

Es ist stets zu beachten, welche und wie viele Suchkomponenten die Fragestellung einbeziehen soll. Grundsätzlich gilt, je mehr einzelne Komponenten eine Fragestellung beinhaltet, desto spezieller ist sie und desto weniger Treffer sind zu erwarten. Berücksichtigt werden sollte daher vor allem die in Punkt 2.1 beschriebene Wahl des Rechercheprinzips. So kann bspw. im Fall einer sensitiven Recherche bei einer Fragestellung nach PICO ggf. auch die Suchkomponente C (Control) oder O (Outcome) weggelassen werden, um die Suche weniger stark einzugrenzen. Bei einer spezifischen Recherche könnte eine zusätzliche Suchkomponente hingegen für Zeitersparnis sorgen, da sie die Anzahl der Treffer reduziert.

Letztlich kommt es darauf an, die Komponenten der Fragestellung sinnvoll für die anstehende Recherche zu nutzen. Gegebenenfalls ist es von Vorteil, bereits im Vorfeld der Suche weitere Suchkomponenten bzw. Ein- und Ausschlusskriterien in die Suchstrategie mit aufzunehmen (Publikationszeitraum, Sprache, Länder etc.). Hierzu sind die technischen Möglichkeiten der Fachdatenbanken zu beachten.

2.3 Festlegung der zu durchsuchenden Fachdatenbanken

Als nächstes wird festgelegt, welche Fachdatenbanken durchsucht werden sollen. Die Auswahl geeigneter Fachdatenbanken erfordert eine Auseinandersetzung damit, wie viele Fachdatenbanken zu durchsuchen sind bzw. ob weitere Fachdatenbanken einbezogen werden sollten.

Zu beachten bei der Auswahl sind die unterschiedlichen Möglichkeiten, mit denen sich in Fachdatenbanken recherchieren lässt. Viele Fachdatenbanken können direkt mit ihrer integrierten Suchmaschine durchsucht werden. Darüber hinaus existieren fachdatenbank-spezifische Suchmaschinen, die auf eine Fachdatenbank zugeschnitten sind. Teilweise gibt es mehrere Suchmaschinen für dieselbe Fachdatenbank mit manchmal unterschiedlichen Suchfunktionen (bspw. kann die Fachdatenbank MEDLINE sowohl via PubMed als auch via EBSCO, Ovid, ProQuest oder Web of Science durchsucht werden).



Eine weitere Recherchemöglichkeit stellen Meta-Suchmaschinen dar, mit denen mehrere Fachdatenbanken gleichzeitig innerhalb eines Suchlaufs durchsucht werden können. Problematisch daran ist, dass die einzelnen Fachdatenbanken sehr unterschiedlich funktionieren und es daher schwer nachvollziehbar ist, wie die entsprechende Meta-Suchmaschine die jeweiligen Fachdatenbanken durchsucht. In bestimmten Fällen kann die Recherche mit Meta-Suchmaschinen dennoch hilfreich sein, etwa zu einer orientierenden oder ergänzenden Recherche (bspw. um mehrere weniger relevante Fachdatenbanken zur Sicherheit trotzdem schnell und einfach zu durchsuchen). Zudem lassen sich einige Fachdatenbanken ausschließlich mit einer bestimmten Meta-Suchmaschine durchsuchen, in diesem Fall stellt die Recherche in der betreffenden Datenbank ebenfalls eine direkte Recherche dar.

Eine gesondert zu betrachtende Recherchemöglichkeit sind zudem unspezifische Suchmaschinen, die sich nicht auf eine oder mehrere Datenbanken konzentrieren, sondern das Internet anhand vorgegebener Algorithmen durchsuchen. Da diese Algorithmen kaum nachvollziehbar sind und unklar ist, wo überall gesucht wird, eignen sich unspezifische Suchmaschinen nicht zur klassischen Recherche in Fachdatenbanken. Eine orientierende oder ergänzende Recherche ist jedoch möglich.

Für die Absicht einer umfänglichen Literaturrecherche sollten stets mehrere Fachdatenbanken durchsucht werden, da teilweise unterschiedliche Zeitschriften bzw. Literaturquellen in verschiedenen Fachdatenbanken indexiert sind (Relevo, 2012). Entscheidend ist jedoch weniger die Anzahl der zu durchsuchenden Fachdatenbanken. Vielmehr ist eine begründete Entscheidung anhand des Ziels der Literaturrecherche bzw. dem in Punkt 2.1 festgelegten Rechercheprinzip und dem Inhalt der jeweiligen Fachdatenbank zu treffen. Bei der konkreten Auswahl von Fachdatenbanken sollten daher vor allem folgende Fragen berücksichtigt werden:

- Wie sensitiv bzw. spezifisch ist die Recherche ausgerichtet?
- Welche Fachdatenbanken passen zum Forschungsthema bzw. in welchen Fachdatenbanken lassen sich für das Thema relevante Publikationen finden?
- Welche Publikationstypen (bspw. systematische Übersichtsarbeiten, klinische Studien etc.) und Arten von Literaturquellen (bspw. Zeitschriftenartikel, Fachbücher etc.) deckt die jeweilige Fachdatenbank ab, die zum Forschungsthema passen?
- Inwieweit überschneiden sich einzelne Fachdatenbanken bezüglich der enthaltenen Publikationen bzw. wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit, in einer bestimmten Fachdatenbank relevante Publikationen zu finden, die in anderen Fachdatenbanken nicht vorkommen?



- Ist die Fachdatenbank frei oder von der jeweiligen Einrichtung aus zugänglich? Die Zugänglichkeit von Fachdatenbanken wird im Folgenden gesondert thematisiert. Dringend anzumerken ist jedoch, dass Überlegungen bezüglich der Auswahl von Fachdatenbanken anhand von deren Zugänglichkeit rein pragmatischer bzw. ökonomischer Natur sind und keiner methodisch hochwertigen wissenschaftlichen Arbeitsweise entsprechen.

Es ist in manchen Fällen begründbar, dass die Durchsuchung von zwei Fachdatenbanken ausreicht, gleichzeitig bedarf es manchmal der Durchsuchung von bspw. sieben oder mehr Fachdatenbanken. Sollten für dieselbe Fachdatenbank mehrere Suchmaschinen existieren, ist die Recherche in der Regel mit einer davon ausreichend. Wird in einer Fachdatenbank direkt (über eine integrierte oder spezifische Suchmaschine) recherchiert, ist es nicht notwendig, sie zusätzlich mit einer Meta-Suchmaschine zu durchsuchen.

Fachdatenbanken und Suchmaschinen, die bei der Literaturrecherche zu gesundheitswissenschaftlichen Fragestellungen häufig verwendet werden, werden in diesem Manual detailliert vorgestellt. Eine Hilfe zur Auswahl stellt der unter Punkt 3 vorgestellte Recherchekompass dar, der einen Überblick über die im Manual dargestellten Fachdatenbanken und Suchmaschinen sowie deren wichtigste Schwerpunkte bietet.

Ist die jeweilige Fachdatenbank zugänglich?

Nicht alle Fachdatenbanken sind frei im Internet zugänglich. Häufig müssen kostenpflichtige Lizenzen erworben werden, um mit bestimmten Angeboten arbeiten zu können. In der Regel erfolgt der Lizenzerwerb durch die jeweilige Einrichtung (bspw. Universitäten, Fachhochschulen, Gesundheitseinrichtungen), d. h. alle dort studierenden oder in anderer Form tätigen Personen erhalten Zugang zum entsprechenden Angebot. Die Entscheidung, welche Lizenzen erworben werden, liegt allein bei der jeweiligen Einrichtung, was die Zugänglichkeit vieler Fachdatenbanken sehr einrichtungsabhängig macht. Daher sollte spätestens in diesem Schritt die Zugänglichkeit der zu durchsuchenden Fachdatenbanken bekannt sein bzw. überprüft werden.

Eine wichtige Hilfe zur Überprüfung der Zugänglichkeit einzelner Fachdatenbanken für den deutschsprachigen Raum ist das Datenbank-Informationssystem DBIS ([Link](#)). Es handelt sich um ein umfangreiches Verzeichnis wissenschaftlicher Fachdatenbanken, das analog zur elektronischen Zeitschriftenbibliothek (EZB) von der Universität Regensburg (o. J.) betreut wird. DBIS führt sowohl frei zugängliche als auch lizenzierte Fachdatenbanken auf und ermöglicht gleichzeitig die Überprüfung, für welche Einrichtung die jeweilige Fachdatenbank zugänglich ist. Anzumerken ist jedoch, dass es sich bei DBIS um ein Verzeichnis



handelt, in das sich die Einrichtungen bzw. deren Bibliotheken freiwillig selbst eintragen können. Daher besitzt es keinen Anspruch auf Vollständigkeit. In Zweifelsfällen, etwa wenn eine Fachdatenbank bei DBIS als nicht zugänglich für die jeweilige Einrichtung geführt ist, sollte daher die Bibliothek dieser Einrichtung kontaktiert und um Auskunft gebeten werden.

2.4 Identifikation von synonymen Suchbegriffen

Nachdem die Suchkomponenten der Recherche und die zu durchsuchenden Fachdatenbanken festgelegt wurden, beginnt die Suche von Synonymen jedes Begriffs aller Suchkomponenten der Fragestellung. Sprachlich sollte sich die Suche nach den Synonymen an der Suchsprache der zu durchsuchenden Fachdatenbanken orientieren, d. h. die Sprache, in der die Suchbegriffe in die Suchmaske der Fachdatenbanken eingegeben werden können. Wenn ausschließlich Fachdatenbanken mit englischer Sprache durchsucht werden sollen, ist es bspw. nicht nötig, deutschsprachige Suchbegriffe bzw. Synonyme zu identifizieren.

Es gibt verschiedene und kombinierbare Möglichkeiten, um geeignete Synonyme zu finden:

- Brainstorming von Fach- und Alltagsbegriffen mittels eigener Expertise bzw. eigenem Erfahrungswissen (Wachtel & Dexter, 2013) oder zusammen mit Kolleginnen und Kollegen,
- Hinzuziehen von Expertinnen und Experten,
- Belesen im jeweiligen Thema im Rahmen einer orientierenden Recherche,
- Analyse von Schlagwörtern und zentralen Begriffen bekannter themenbezogener Literatur (besonders bieten sich hier systematische Übersichtsarbeiten an, da in diesen bereits Suchstrategien mit themenbezogenen Begriffen und Synonymen entwickelt wurden; zudem gibt es Tools wie PubMed PubReminer (Koster, 2014) oder Yale MeSH Analyzer (Yale University, 2018), die zur Schlagwortanalyse eingesetzt werden können; eine weitere Methode wird in Kunzweiler, Rehner, Möhler und Voigt-Radloff (2016) beschrieben,
- Suche nach Schlagwörtern, die häufig mit anderen Schlagwörtern in einer Publikation vorkommen mit Tools wie GoPubMed (Transinsight, 2017) oder COREMINE medical (PubGene, 2018),
- Bedienen des MeSH-Browsers (dem Schlagwortkatalog der U.S. National Library of Medicine (2018), welcher u. a. den Fachdatenbanken MEDLINE oder Cochrane Libra-



ry zugrunde liegt), da dort nebst Schlagwörtern deren Synonyme (Entry Terms) hinterlegt sind,

- Nutzung von semantischen Textanalyseverfahren wie Text Mining zur Bestimmung zentraler Begriffe (Glanville & Wood, 2018; Stansfield, O'Mara-Eves & Thomas, 2017),
- Nutzung von Thesauren in deutscher und englischer Sprache (Dictionary.com, 2018; Naber, 2017) sowie englischsprachigen Wörterbüchern oder Synonym-Wörterbüchern,
- Beachtung von Begriffsmöglichkeiten wie Singular/Plural, Abkürzungen, alternative Schreibweisen wie britisches und amerikanisches Englisch, lateinische Begriffe und Bindestrich- sowie Apostrophschreibweisen (Grindlay & Karantana, 2018).

Die Auswahl der Methode zur Identifikation von Suchbegriffen orientiert sich primär am Thema der Literaturrecherche. Bei speziellen Fachbegriffen ist es manchmal nicht sinnvoll und möglich, Synonyme mittels Thesaurus zu identifizieren. Bspw., wenn es um herausfordernde Verhaltensweisen von Personen mit Demenz geht. Hierzu existieren sehr viele Synonyme, die von Wissenschaft und Praxis verwendet werden: mittels Thesaurus ist es nicht möglich, Synonyme des Begriffs „Problem behavior“, bspw. „Disruptive behavior“ oder „Challenging behavior“, zu identifizieren. Um diese Synonyme zu identifizieren, müssen Fachpublikationen gelesen werden.

Das Ziel ist es, möglichst alle vorstellbaren und relevanten Synonyme aufzulisten. Es bietet sich an, für die einzelnen Suchkomponenten thematische Oberbegriffe zu finden und unter diesen in Tabellenform alle identifizierten Suchbegriffe bzw. Synonyme aufzulisten.

2.5 Identifikation von Schlagwörtern

Bei Schlagwörtern handelt es sich um Begriffe, die den in einer Fachdatenbank aufgeführten Einträgen anhand von bspw. thematischen und/oder methodischen Gesichtspunkten (bspw. Krankheitsbild, Studiendesign, Publikationstyp) zugeordnet wurden. Sie ermöglichen damit einerseits eine sehr gezielte Suche mit einem höheren Anteil an relevanten und einem geringeren Anteil an nicht relevanten Treffern. Andererseits dienen sie der Qualitätssicherung der Suchstrategie, da mit ihrer Hilfe alle seitens der jeweiligen Fachdatenbank indexierten Treffer zu einem Thema (bzw. alle Treffer, denen das jeweilige Schlagwort zugeordnet wurde) gefunden werden können.

Die Ableitung geeigneter Schlagwörter erfolgt aus den identifizierten Suchbegriffen mithilfe der Schlagwortkataloge der einzelnen Fachdatenbanken, dem sogenannten „controlled vocabulary“. In diese Kataloge können Suchbegriffe eingegeben werden. Es ist sinnvoll,



jeden der identifizierten Suchbegriffe einzeln in den jeweiligen Katalog einzugeben und damit auf das Vorhandensein eines identischen und/oder sinngemäßen Schlagwortes zu überprüfen. Die Identifikation von Suchbegriffen und daraus abgeleiteten Schlagwörtern ist daher ein zeitintensives Vorgehen, was jedoch mit größtmöglicher Akribie durchgeführt werden sollte.

Bei der Identifikation von relevanten Schlagwörtern sollte außerdem stets die Bedeutung dieser geprüft werden (Bartels, 2013). Die Fachdatenbanken halten dazu Kurzbeschreibungen (sogenannte „Scope Notes“) der Schlagwörter bereit. Beachtenswert ist zudem, dass die Schlagwortverzeichnisse vieler Fachdatenbanken baumartig mit Ober- und Unterbegriffen aufgebaut sind. Oberbegriffe bilden ein Thema allgemein bzw. breit ab, während Unterbegriffe auf spezifische Aspekte des Themas eingehen.

Ein bekannter Schlagwortkatalog stammt von der U.S. National Library of Medicine (2018), die sogenannten Medical Subject Headings (MeSH). Ursprünglich lag er der Fachdatenbank MEDLINE zugrunde, mittlerweile wird er bspw. aber auch von der Cochrane Library verwendet. Weitere Schlagwortkataloge sind die Emtree von Embase oder die Subject Headings von CINAHL, die auf den MeSH-Terms basieren, jedoch nach Fokus der Fachdatenbanken thematisch ausdifferenziert sind. Dies bedeutet, dass die gleichen Suchbegriffe in unterschiedlichen Fachdatenbanken eine andere Bedeutung haben können und daher evtl. anders in den jeweiligen Katalogen verschlagwortet wurden. Zudem können identische Schlagwörter in Abhängigkeit der Fachdatenbank weitere, aber auch weniger oder andere Unterbegriffe zusammenfassen oder anderen Oberbegriffen zugeordnet sein (Holly, Salmond & Saimbert, 2012). Daher sollten in einer Fachdatenbank identifizierte Schlagwörter nicht einfach in anderen Fachdatenbanken verwendet werden. Vielmehr ist jede Fachdatenbank erneut auf geeignete Schlagwörter zu überprüfen.

Im Fall der MeSH-Terms können Schlagwörter direkt über den PubMed-Zugang oder den MeSH-Browser (U.S. National Library of Medicine, 2018) recherchiert werden. Ähnliche oder häufig in Kombination verwendete Schlagwörter können über Tools wie GoPubMed (Transinsight, 2017), PubReMiner (Koster, 2014) oder COREMINE medical (PubGene, 2018) identifiziert werden.

Kritisch anzumerken bei der Schlagwortsuche ist, dass es einige Zeit dauern kann, bis neue Einträge seitens der Fachdatenbank verschlagwortet werden. Weiterhin ist nicht immer gewährleistet, dass jeder Eintrag wirklich mit passenden Schlagwörtern versehen wurde, zumal die Anzahl der zugeordneten Wörter in der Regel sehr begrenzt ist. Eine Suchstrategie, die ausschließlich aus Schlagwörtern besteht, birgt daher ein hohes Risiko,

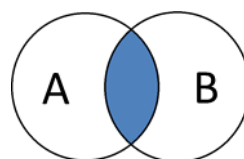


dass aktuelle und relevante Treffer übersehen werden (Relevo, 2012). Deshalb sollte eine methodisch hochwertige Suchstrategie neben den relevanten Schlagwörtern möglichst viele Variationen der einzelnen Suchbegriffe enthalten (Bartels, 2013). Des Weiteren sollte mit den Schlagwörtern als Suchbegriffe auch in anderen Suchfeldern (bspw. Title und/oder Abstract) gesucht werden.

2.6 Entwicklung des Suchstrings

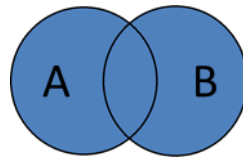
Nun werden die einzelnen Suchkomponenten der Fragestellung bzw. die darunter identifizierten Suchbegriffe mithilfe von booleschen Operatoren zu einem Suchstring verknüpft. Unter booleschen Operatoren werden spezielle Befehle verstanden, die dazu dienen, einzelne Suchbegriffe sowie ganze Suchkomponenten miteinander zu verknüpfen (Bartels, 2013). Bei dem Suchstring handelt es sich um die fertige Verknüpfung aller Suchbegriffe bzw. Suchkomponenten mit diesen Operatoren innerhalb der Suche in einer Fachdatenbank. Die bekanntesten booleschen Operatoren sind **AND**, **OR** und **NOT**, die in der Regel in Großbuchstaben in die Suchmaske eingegeben werden müssen, um von den Fachdatenbanken als Operatoren erkannt zu werden:

- **AND**: zu suchende Treffer müssen beide Suchbegriffe der Suchkomponenten **A** und **B** enthalten, die Gesamtzahl der zu findenden Treffer ist daher niedriger. In manchen Fachdatenbanken ist **AND** der Standardoperator. Das bedeutet, werden mehrere Suchbegriffe hintereinander eingegeben (ohne dass explizit andere Operatoren dazwischen eingegeben wurden), werden die Begriffe automatisch beim Suchlauf so behandelt, als wenn sie mit dem **AND**-Operator verknüpft wären.



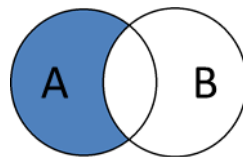
A AND B

- **OR**: zu suchende Treffer müssen einen der beiden Suchbegriffe der Suchkomponenten **A** und **B** enthalten, die Gesamtzahl der zu findenden Treffer ist daher höher.



A OR B

- **NOT**: zu suchende Treffer enthalten den jeweiligen Suchbegriff der Suchkomponenten A und B nicht, die Gesamtzahl der zu findenden Treffer ist daher niedriger.



A NOT B

In der Regel werden die Suchbegriffe innerhalb einer Suchkomponente mit **OR** und zwischen den Suchkomponenten mit **AND** zu einem Suchstring verknüpft.

Neben den bekannten Operatoren existieren fachdatenbankspezifisch weitere Operatoren wie **SAME** und **NEAR**. Diese werden an der jeweiligen Stelle im Manual vorgestellt. Eine weitere Suchtechnik besteht in der Verwendung von sogenannten Proximity- bzw. Adjacency-Operatoren (Wortabstandsoperatoren). Ergänzend zu den Operatoren können zudem Wildcards wie bspw. Trunkierungen verwendet werden. Wildcards dienen als Platzhalter für einzelne oder mehrere Buchstaben bzw. Zeichen innerhalb eines Suchbegriffs und können so Variationen des Suchbegriffs finden (bspw. ersetzt die *Trunkierung in vielen Datenbanken eines oder mehrere Zeichen, die Eingabe **health*** würde daher bspw. zu Treffern führen, die die Begriffe **health** oder **healthy** enthalten). Im Vorfeld gilt es zu prüfen, welche zusätzlichen Operatoren und/oder Wildcards in der jeweiligen Fachdatenbank anwendbar sind.

Zu beachten in diesem Schritt ist weiterhin die Suchsprache in den einzelnen Fachdatenbanken. Manche Fachdatenbanken wie bspw. MEDLINE oder CINAHL haben lediglich Englisch als Suchsprache, d. h. es ist nicht sinnvoll, deutsche Begriffe in den Suchstring zu schreiben. In anderen Fachdatenbanken wie GeroLit kann die Suchsprache hingegen Deutsch und/oder Englisch sein. Hier sollten Suchbegriffe in beiden Sprachen eingegeben werden, um die Wahrscheinlichkeit zu erhöhen, möglichst viele relevante Treffer zu finden. Dabei ist es unproblematisch, sowohl deutsch- als auch englischsprachige Suchbe-

griffe im selben Suchstring zu verwenden. Die Angaben zur Suchsprache in der jeweiligen Fachdatenbank finden sich in den entsprechenden Informationsblättern dieses Manuals.

2.7 Überprüfung des Suchstrings

Vor der Durchführung der Recherche ist es ratsam, die bis hierhin entwickelte Suchstrategie noch einmal gründlich zu begutachten. Es gilt dabei zu überprüfen, ob die Suchbegriffe und Schlagwörter passend sind und/oder die zugrundeliegende Fragestellung ausreichend abbilden. Des Weiteren ist es wichtig zu überprüfen, dass bei der Entwicklung des Suchstrings keine Tippfehler gemacht wurden. Daneben sollte die Verknüpfung der Suchbegriffe mit den booleschen Operatoren auf ihre Korrektheit hin überprüft werden. Passende Kontrollfragen hierzu sind bei McGowan et al. (2016) zu finden, deren Arbeit originär der externen Begutachtung von Suchstrategien dient. Nach Möglichkeit sollte der Suchstring von einer anderen Person überprüft werden. Die in der Arbeit von McGowan et al. (2016) aufgeführten Punkte zur Begutachtung eines Suchstrings eignen sich jedoch sehr gut zur kritischen Reflexion des eigenen Vorhabens.

2.8 Durchführung der Recherche

Der Suchstring wird zu Beginn der Recherche in die Suchmaske der jeweiligen Fachdatenbank eingegeben. Dabei sollten die fachdatenbankspezifischen Möglichkeiten berücksichtigt werden. Im Manual werden die wesentlichen Funktionen der einzelnen Fachdatenbanken zur Durchführung der Recherche dargestellt. Des Weiteren können die Hilfeseiten oder Tutorials der jeweiligen Fachdatenbank hilfreich sein. Ist der Suchstring fertig eingegeben, sollte er erneut auf eventuelle Tipp- oder Formfehler überprüft werden, da nicht alle Fachdatenbanken automatisch Fehlermeldungen bei Unstimmigkeiten anzeigen. Anschließend kann die Suche gestartet werden.

Bei manchen Recherchen ist es sinnvoll, die Suche zusätzlich einzugrenzen, um die Suche kontrolliert zu spezifizieren, die Trefferzahl zu reduzieren und den Anteil der darin enthaltenen relevanten Publikationen zu erhöhen. Prinzipiell werden drei Möglichkeiten zur Eingrenzung von Suchen mit einem bereits fertigen Suchstring unterschieden: die Suche über Suchfelder sowie der Einsatz von Suchfiltern und Suchbefehlen. Je nach Fachdatenbank stehen eine, keine oder alle dieser Möglichkeiten zur Verfügung.



Grundsätzlich sollten Suchfilter, Suchfelder und Suchbefehle gemäß dem begründet ausgewählten sensitiven oder spezifischen Rechercheprinzip eingesetzt werden.

Im Folgenden werden die drei Möglichkeiten zur Eingrenzung von Suchen mit einem bereits fertigen Suchstring detailliert vorgestellt.

Exkurs: Eingrenzungsmöglichkeiten bei fertigen Suchstrings

Suchfelder

Suchfelder sind als Bereiche einer in der jeweiligen Fachdatenbank indexierten Publikation zu verstehen. Über Suchfelder kann bspw. nach Möglichkeit in der jeweiligen Fachdatenbank festgelegt werden, ob die Suchbegriffe im Titel, Abstract oder dem Volltext gesucht werden sollen. Suchfelder werden immer für den gesamten Suchstring festgelegt, meist über eine entsprechend anwählbare Option.

Suchfilter

Suchfilter existieren zu verschiedenen Aspekten von Publikationen, bspw. gibt es methodologisch, thematisch oder geografisch intendierte Suchfilter. Methodologische Suchfilter wurden entwickelt, um bspw. Publikationstypen wie systematische Übersichtsarbeit, randomisiert kontrollierte Studie oder qualitative Studie rasch und zuverlässig zu finden. Mit thematischen oder geographischen Suchfiltern können Publikationen zu bestimmten Themen oder aus bestimmten Ländern oder Institutionen effizient gefunden werden (Beale et al., 2014; Behrens & Langer, 2016; Jenkins, 2004; McKibbin, Wilczynski & Haynes, 2009; Ugolini, Neri, Casilli & Bonassi, 2010). Grundsätzlich kann zwischen zwei Arten von Suchfiltern unterschieden werden. Einerseits stellen die Fachdatenbanken häufig eigene Suchfilter bereit, die über anwählbare Optionen vor oder nach dem Suchlauf ausgewählt werden können und sich automatisch in den Suchstring schreiben. In den meisten Fällen sind diese Suchfilter jedoch nicht wissenschaftlich validiert und sollten daher reflektiert eingesetzt werden. Bei der zweiten Art von Suchfiltern handelt es sich um wissenschaftlich validierte Suchkomponenten, die von Forschenden entwickelt wurden und zusätzlich zum bisherigen Suchstring direkt in die Suchmaske der jeweiligen Fachdatenbank eingegeben bzw. angefügt werden. Diese Filter wurden speziell für die jeweilige Fachdatenbank entwickelt. Eine Übersicht zu Suchfiltern bietet bspw. die Homepage des InterTASC Information Specialists' Sub-Group (2017). Dort gibt es, sortiert nach Studiendesign und Fachdatenbank, eine Vielzahl von Artikeln zu Suchfiltern, deren Testungen und den jeweiligen Angaben zu Präzision, Sensitivität und Spezifität. Unabhängig von der Art gelten Suchfilter immer für den gesamten Suchstring. Nicht in



allen Fachdatenbanken sind Suchfelder und Suchfilter klar voneinander abgegrenzt.

Suchbefehle

Als eine dritte Möglichkeit der Eingrenzung der Suche lassen sich Suchbefehle direkt hinter bestimmte Suchbegriffe oder Suchkomponenten in den Suchstring eintragen. Hierbei kommt die sogenannte Syntax zum Einsatz. Bei der Syntax handelt es sich um einen programmierten Befehl an die Suche, mithilfe deren Suchbefehle ausgelöst werden können. Der Einsatz von Suchbefehlen und die Bedienung der Syntax sind für die Literaturrecherche durch fortgeschrittene Nutzende zu empfehlen. Prinzipiell lassen sich sowohl Suchfelder als auch bestimmte Suchfilter als Syntax (und damit als Suchbefehle) in den Suchstring schreiben, ob und in welchem Maß dies möglich ist, hängt von der jeweiligen Fachdatenbank ab.

2.9 Dokumentation, Sicherung und Export der Recherche

Einen wesentlichen Beitrag zur Nachvollziehbarkeit der Literaturrecherche stellen die Dokumentation der Suche und die Speicherung des Suchstrings dar. Die Suche kann mithilfe eines Suchprotokolls dokumentiert werden, welches im Rahmen der Literaturrecherche begleitend erstellt wird. Ein Beispiel für ein Suchprotokoll wird von Saimbert, Fowler, Pierce und Hargwoodf. (2016, S. 168) vorgestellt. Die Dokumentation der Literaturrecherche sollte je Fachdatenbank angefertigt werden und die folgenden Informationen enthalten: Fachdatenbank oder Suchmaschine, mit der die jeweilige Fachdatenbank durchsucht wurde, Suchstring, mögliche weitere Eingrenzungen (Suchfelder, Suchfilter), Trefferanzahl, Suchdatum (Booth, Sutton & Papaionnannou, 2016, S. 123; McGowan & Sampson, 2005). Bei einigen Fachdatenbanken ist es möglich, den Suchstring mithilfe eines persönlichen Kontos online abzuspeichern. Neben der Speicherung des Suchstrings ist es häufig möglich, eine automatisierte Benachrichtigung (einen sogenannten Alert) einzurichten. Damit kann festgelegt werden, in welchen Abständen eine Benachrichtigung über neue Publikationen erfolgt, die durch den angelegten Suchstring identifiziert wurden. Weiterhin dient ein persönliches Konto dazu, die Suchhistorie der jeweiligen Fachdatenbank zu speichern. Dabei handelt es sich um eine Dokumentation des Rechercheverlaufes, d. h. der genutzten Suchstrings, Suchfelder, Suchfilter und der damit gefundenen Trefferzahl. Dies ist für die Nachvollziehbarkeit der Literaturrecherche wichtig und stellt ein bedeutendes Qualitätsmerkmal dar. Daher sollte die Suchhistorie in der Berichterstat-



tung der jeweiligen Forschungsarbeit stets mit aufgeführt werden. Die Suchhistorie lässt sich dazu bei der jeweiligen Fachdatenbank in der Regel tabellarisch exportieren.

Es empfiehlt sich zudem, große Trefferzahlen als Suchergebnis in ein Literaturverwaltungsprogramm zu exportieren. Zum einen deshalb, weil sich manche Fachdatenbanken im Hintergrund aktualisieren und sich somit die Trefferanzahl verändern kann. Zum anderen aus Gründen der Nachvollziehbarkeit des Vorgehens sowie der Identifikation und dem Ausschluss von Duplikaten bei der Durchsuchung mehrerer Fachdatenbanken mit überschneidenden Ergebnissen. Je nach Fachdatenbank und Literaturverwaltungsprogramm funktioniert der Export unterschiedlich. Die tabellarischen Übersichten zu den Fachdatenbanken in diesem Manual stellen wesentliche Informationen zur Vorgehensweise beim Export einzelner oder aller Treffer einer Suche zur Verfügung. Weiterführende Informationen sind den Hilfeseiten und Tutorials der jeweiligen Fachdatenbank und Anleitungen von Literaturverwaltungsprogrammen zu entnehmen.

2.10 Citation Tracking (Zitationssuche)

Citation Tracking bzw. die Zitationssuche bezeichnet die Identifikation weiterer Publikationen auf Basis von einzelnen oder mehreren bereits gefundenen, relevanten Suchtreffern. Es ist ein Oberbegriff für die rückwärts- und vorwärtsgerichtete Suche. Bei der rückwärtsgerichteten Suche wird das Literaturverzeichnis eines gefundenen Treffers durchsucht. Hingegen werden bei der vorwärtsgerichteten Suche Publikationen identifiziert, welche den gefundenen Treffer zitiert haben und somit der Treffer Bestandteil von deren Literaturverzeichnis ist (Ertl-Schmuck, Unger, Mibs & Lang, 2015, S. 125ff.). Eine Eselsbrücke für die Arbeit mit den Begrifflichkeiten kann sein, die rückwärtsgerichtete Suche mit Vergangenheitssuche zu assoziieren, hingegen die vorwärtsgerichtete Suche mit Zukunftssuche. Es liegt auf der Hand, dass die rückwärtsgerichtete Suche analog möglich ist (mithilfe der Durchsicht des Literaturverzeichnisses). Hingegen bedarf es für die vorwärtsgerichtete Suche digitaler Systeme wie Zitationsdatenbanken, um die zitierenden Publikationen zu identifizieren. Möglich ist dies bspw. mit den Fachdatenbanken Web of Science Core Collection sowie Scopus und mit der unspezifischen Suchmaschine Google Scholar.

Citation Tracking kann auch mittels Citation Chasing oder Pearling (bzw. Pearl growing) erfolgen. Hierbei geht es primär darum, wesentliche und hochrelevante Publikationen oder Publikationen bestimmter Personen für das eigene Recherchevorhaben bzw. Thema zu identifizieren (European Network for Health Technology Assessment, 2017, S. 10; Saimbert et al., 2016, S. 164ff.). Bspw. besteht in der Web of Science Core Collection die Möglichkeit, häufig referenzierte Publikationen (Funktion: „Highly Cited“) aus dem recherchierten Forschungsbereich zu identifizieren.



Bei manchen Fachdatenbanken werden zudem auf Basis von Algorithmen weitere Referenzen beim Aufruf einer oder mehrerer Publikationen angezeigt. Bspw. bietet PubMed diesen Service via „Similar articles“ im rechten Bildschirmrand an. Der Algorithmus basiert hierbei auf inhaltlichen Zusammenhängen von Publikationen und wird mithilfe der Schlag- und Stichwörter aus den Publikationen berechnet (European Network for Health Technology Assessment, 2017, S. 10; National Center for Biotechnology Information, 2018). Es kann Fachdatenbanken geben, bei denen die Funktionsweise der Ähnlichkeitssuche nicht transparent und nachvollziehbar beschrieben ist. Die Nutzung dieser Recherchefunktion sollte daher reflektiert erfolgen, wenn nicht beschrieben ist, wie es zu diesen Literaturempfehlungen kommt. Gleichwohl kann der Einsatz bspw. im Rahmen einer orientierenden oder ergänzenden Recherche hilfreich sein.



3 Recherchekompass

Der Recherchekompass ermöglicht einen Überblick über die im Manual vorgestellten Fachdatenbanken und erleichtert die gezielte Auswahl für die Recherche.

3.1 Allgemeines zur Einteilung der Fachdatenbanken im Manual

Grundsätzlich werden im Manual bezüglich der Literaturrecherche in Fachdatenbanken vier verschiedene Typen von Recherchemöglichkeiten unterschieden:

- Fachdatenbanken: Alle „eigenständigen“ Fachdatenbanken, d. h. diejenigen, bei denen sowohl die Fachdatenbank als auch die dazugehörige Suchoberfläche vom selben Betreiber bereitgestellt werden.
- Fachdatenbankspezifische Suchmaschinen: Suchoberflächen, die spezifisch auf die Funktionen und Modalitäten einer einzigen Fachdatenbank zugeschnitten sind, die aber von einem anderen Betreiber als dem der jeweiligen Fachdatenbank bereitgestellt werden.
- Meta-Suchmaschinen: Suchoberflächen, mit denen sich mehrere, klar festgelegte Fachdatenbanken gleichzeitig mit einem einzigen Suchstring durchsuchen lassen.
- Unspezifische Suchmaschinen: Suchoberflächen, die das Internet weitläufig anhand von vorgegebenen Algorithmen durchsuchen, ohne auf bestimmte Fachdatenbanken festgelegt zu sein.

Es sollte zunächst überprüft werden, ob sich eine Fachdatenbank entweder direkt (über die integrierte Suchmaschine, bspw. PsycINFO) oder über eine fachdatenbankspezifische Suchmaschine (bspw. PsycINFO via Ovid) durchsuchen lässt. Ist dies wegen fehlender Zugänglichkeit nicht möglich, kann die Recherche über eine Meta-Suchmaschine erfolgen, sollte die Fachdatenbank damit durchsuchbar sein (bspw. kann PsycINFO mit Epistemonikos durchsucht werden). Zwar ist die Recherche über Meta-Suchmaschinen nur bedingt empfehlenswert, im Vergleich zu einem kompletten Ausschluss der Fachdatenbank aus der Recherche aber immer noch die bessere Alternative.

3.2 Beschreibung des Recherchekompasses

Der Recherchekompass besteht aus zwei voneinander unabhängigen Teilen, einer alphabetischen und einer kriterienbasierten Übersicht. In beiden Übersichten sind jeweils alle



Fachdatenbanken des Manuals als dokumentinterne Verlinkungen aufgeführt. Mit einem Klick auf die Verlinkung erfolgt die Navigation zum Datenbankinformationsblatt der jeweiligen Fachdatenbank. Vom jeweiligen Datenbankinformationsblatt führen interne Verlinkungen wieder zurück zur alphabetischen oder kriterienbasierten Übersicht, sodass eine schnelle Navigation zwischen Recherchekompass und detaillierteren Informationen möglich ist.

Da der Recherchekompass nur die im Manual behandelten Fachdatenbanken enthält, erhebt er keinen Anspruch auf Vollständigkeit im Hinblick auf alle verfügbaren Fachdatenbanken.

Alphabetische Übersicht:

In dieser Übersicht finden sich alle Fachdatenbanken des Manuals alphabetisch geordnet. Sie ist daher völlig neutral und die Einordnung unterliegt keinen subjektiven Einflüssen durch die Autoren des Manuals.

Kriterienbasierte Übersicht:

In dieser Übersicht finden sich alle Fachdatenbanken des Manuals geordnet anhand von spezifischen Schwerpunkten, um einen Überblick über den Hauptfokus in den folgenden fünf Bereichen zu geben:

- Themen: Themenschwerpunkte der jeweiligen Fachdatenbank,
- Publikationsmedien: Publikationsmedien, die in der jeweiligen Fachdatenbank zu finden sind (bspw. Fachzeitschriften, Bücher),
- Forschungsdesigns: Forschungsdesigns, die in der jeweiligen Fachdatenbank zu finden sind (bspw. systematische Übersichtsarbeiten, randomisiert kontrollierte Studien),
- Länder/Regionen: Länder bzw. Regionen, die die jeweilige Fachdatenbank abdeckt
- Typ: Art der Recherchemöglichkeit, Unterteilung in Fachdatenbank, fachdatenbankspezifische Suchmaschine, Meta-Suchmaschine oder unspezifische Suchmaschine.

In jeden dieser Bereiche sind alle im Manual enthaltenen Fachdatenbanken eingeordnet. Grundsätzlich wird zwischen Fachdatenbanken, die sich nicht spezifisch eingrenzen lassen und solchen mit besonderen Schwerpunkten unterschieden. Zusätzlich gibt es einen weiteren Bereich mit Besonderheiten bzw. besonderen Funktionen. In diesem werden besondere Eigenschaften oder Möglichkeiten der jeweiligen Fachdatenbanken thematisiert, sofern diese vorhanden sind.



Grundsätzlich ist zu beachten, dass die Einordnung durch die Autoren dieses Manuals anhand von festgelegten Kriterien erfolgt ist und auf den Informationen basiert, die von den Betreibern der jeweiligen Fachdatenbank öffentlich zur Verfügung gestellt wurden. Die kriterienbasierte Übersicht erhebt daher keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

[Zu den Einordnungskriterien der kriterienbasierten Übersicht](#)



Medizinische Fakultät
der Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg



 **FHS St.Gallen**
Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

27

3.3 Alphabetische Übersicht der Fachdatenbanken

A	B
	BASE , BEME , bibnet.org
C	D
Campbell Library , CINAHL , Cochrane Library	Deutscher Bildungsserver , DIE
E	F
Embase (via Elsevier), Epistemonikos , ERIC	Fachportal Pädagogik
G	H
GeroLit , Google Scholar	
I	J
K	L
	LIVIVO
M	N
MEDLINE (via EBSCO , Ovid , PubMed , Web of Science)	
O	P
OTseeker	PEDro , PsycINFO (via Ovid), PubPsych
Q	R
S	
Scopus , SSOAR	
U	V
W	X
Web of Science Core Collection	
Y	Z

3.4 Kriterienbasierte Übersicht der Fachdatenbanken

Themen	
Breites Themenspektrum der Gesundheitswissenschaften/Medizin/Gesundheitsfachberufe	BASE , bibnet.org , CINAHL , Cochrane Library , Embase (via Elsevier) , Epistemonikos , Google Scholar , LIVIVO , MEDLINE (via EBSCO, Ovid, PubMed, Web of Science) , Scopus , Web of Science Core Collection
Spezielle Themen	
Entscheidungsfindung	Cochrane Library , Epistemonikos
Behinderung	Campbell Library
Ergotherapie	OTseeker
Ernährung	Campbell Library
Forschungsmethoden	Campbell Library , Cochrane Library
Gesundheitspädagogik	BEME
Gerontologie	GeroLit
Pädagogik	Campbell Library , Deutscher Bildungsserver , DIE , ERIC , Fachportal Pädagogik
Pflege	bibnet.org , CINAHL
Pharmazie/Pharmakologie	Embase (via Elsevier)
Physiotherapie	PEDro
Psychologie	PsycINFO (via Ovid) , PubPsych
Sozialwissenschaften	BASE , Campbell Library , SSOAR
Theorie-Praxis-Transfer	Campbell Library
Publikationsmedien	
Breites Spektrum verschiedener Publikationsmedien	BASE , CINAHL , Deutscher Bildungsserver , DIE , ERIC , Fachportal Pädagogik , GeroLit , Google Scholar , LIVIVO , PsycINFO (via Ovid) , PubPsych , Scopus , SSOAR , Web of Science Core Collection
Spezielle Publikationsmedien	
Abstracts/Konferenzbeiträge	Embase via Elsevier , ERIC , Web of Science Core Collection
Bücher/Buchbeiträge	DIE , ERIC , CINAHL , GeroLit , Google Scholar , PsycINFO (via Ovid) , Scopus , SSOAR
Zeitschriftenartikel	bibnet.org , CINAHL , Cochrane Library , Embase (via Elsevier) , Epistemonikos , ERIC , MEDLINE (via EBSCO, Ovid, PubMed, Web of Science) , OTseeker , PEDro , Scopus , Web of Science Core Collection
Eigene Forschungsarbeiten	BEME , Campbell Library , Cochrane Library , DIE
Graue Literatur	ERIC , GeroLit , SSOAR
Forschungsmethoden	
Breites Spektrum verschiedener Forschungsmethoden	BASE , bibnet.org , CINAHL , Deutscher Bildungsserver , DIE , Embase (via Elsevier) , ERIC , Fachportal Pädagogik , GeroLit , Google Scholar , LIVIVO , MEDLINE (via EBSCO, Ovid, PubMed, Web of Science) , PsycINFO (via Ovid) , PubPsych , Scopus , Web of Science Core Collection



	<u>tion</u>
Spezielle Forschungsmethoden	
RCTs	<u>Cochrane Library, Epistemonikos, OTseeker, PEDro</u>
Leitlinien/HTA Berichte	<u>PEDro, Cochrane Library</u>
Systematische Übersichtsarbeiten	<u>BEME, Campbell Library, Cochrane Library, Epistemonikos, OTseeker, PEDro</u>
Länder/Regionen	
Internationaler Raum	<u>BASE, BEME, bibnet.org, CINAHL, Campbell Library, Cochrane Library, Deutscher Bildungsserver, Epistemonikos, ERIC, Fachportal Pädagogik, GeroLit, Google Scholar, LIVIVO, MEDLINE (via EBSCO, Ovid, PubMed, Web of Science), OTseeker, PEDro, PsycINFO (via Ovid), SSOAR, Scopus, Web of Science Core Collection</u>
Spezielle Länder/Regionen	
Angelsächsischer Raum	<u>DIE</u>
Deutschsprachiger Raum	<u>bibnet.org, Deutscher Bildungsserver, DIE, Fachportal Pädagogik, GeroLit</u>
Europa	<u>Deutscher Bildungsserver, Embase (via Elsevier), PubPsych</u>
Einzelnes Land/einzelne Länder	<u>Scopus, Web of Science Core Collection</u>
Typ	
Fachdatenbank	<u>BEME, CINAHL, Campbell Library, Cochrane Library, DIE, Embase (via Elsevier), ERIC, GeroLit, OTseeker, PEDro, Scopus, SSOAR, Web of Science Core Collection</u>
Fachdatenbankspezifische Suchmaschine	<u>MEDLINE (via EBSCO, Ovid, PubMed, Web of Science), PsycINFO (via Ovid),</u>
Meta-Suchmaschine	<u>BASE, bibnet.org, Deutscher Bildungsserver, Epistemonikos, Fachportal Pädagogik, LIVIVO, PubPsych</u>
Unspezifische Suchmaschine	<u>Google Scholar</u>
Besonderheiten bzw. besonderen Funktionen	
Open Access	<u>BASE, BEME, Campbell Library, SSOAR</u>
Rückwärtsgerichtete Suche	<u>Scopus, Web of Science Core Collection</u>
Unabhängige Bewertung enthaltener Studien	<u>PEDro, OTseeker</u>
Verknüpfung Primärstudien und systematische Übersichtsarbeiten	<u>Epistemonikos</u>
Vorwärtsgerichtete Suche	<u>Google Scholar, Scopus, Web of Science Core Collection</u>



4 Datenbankinformationsblätter

Unter diesem Punkt finden sich alle im Manual enthaltenen Informationsblätter zu spezifischen Fachdatenbanken, in denen deren jeweilige Funktionen, Bedienungsmodalitäten und Spezifika in Tabellenform abgebildet sind. Die Tabellen dienen dabei der übersichtlichen und komprimierten Darstellung der Informationen. Sie sind vom grundlegenden Aufbau her einheitlich, können aber je nach Gegebenheiten der jeweiligen Fachdatenbanken in einzelnen Inhalten variieren. Dies betrifft besonders das Vorhandensein bestimmter Abschnitte in Abhängigkeit davon, ob die betreffenden Funktionen in der jeweiligen Fachdatenbank verfügbar oder nicht verfügbar sind. Die Dateninformationsblätter gliedern sich in folgende Abschnitte:

- Tabellenkopf bzw. allgemeine Informationen: Grundlegende Informationen, darunter Typ, Zugänglichkeit (im Falle freier Zugänglichkeit direkte Verlinkung), thematisch/inhaltliche Schwerpunkte, Oberflächen und Suchsprachen, Aktualisierungsfrequenz sowie weitere wissenswerte Fakten,
- Abschnitt „Grundlegende Funktionen“: Überblick über das Vorhandensein der für die Recherche wichtigsten Funktionen, gliedert sich in Suchfunktionen, Filterfunktionen, Darstellung von Suchergebnissen, Suchverlauf und Export von Treffern und Hilfsfunktionen. Enthält, wenn als relevant erachtet, weiterführende Informationen zu bestimmten Funktionen,
- ggf. Abschnitt „Empfohlener Suchmodus“: Empfehlung für den Modus, mit dem die jeweilige Fachdatenbank durchsucht werden sollte sowie deren Begründung,
- ggf. Abschnitt „Wichtige Suchbefehle“: Übersicht über die von den Erstellenden als wichtig erachteten Suchbefehle einschließlich Erklärungen und Anwendungsbeispielen,
- ggf. Abschnitt „Citation Tracking (Zitationssuche)“: Anleitung zur Durchführung der vorwärts- und/oder rückwärtsgerichteten Suche
- ggf. Abschnitt „Schlagwortsuche“: Anleitung zur Durchführung der Schlagwortsuche,
- ggf. Abschnitt „Export von Treffern“: Anleitung zum Export einzelner Treffer und der gesamten Trefferzahl nach Durchführung des Suchlaufs,
- Abschnitt „Weiterführende Links“: Links zu den offiziellen Helpbereichen, weiterführenden Hilfen und Anleitungen oder sonstigen relevanten Quellen.

Besondere Informationen zu den Fachdatenbanken finden sich zudem in roten Anmerkungskästchen, blau gefärbte Inhalte kennzeichnen Eingaben in den Suchstring.



BASE (Bielefeld Academic Search Engine)	
Zurück zur alphabetischen Übersicht (Recherchekompass)	Zurück zur kriterienbasierten Übersicht (Recherchekompass)
Typ	Bereitgestellt von
Meta-Suchmaschine	Universitätsbibliothek Bielefeld
Zugänglichkeit	Link
Frei*	base-search.net
Themenschwerpunkte	
- Informatik und Informationswissenschaft - Philosophie und Psychologie - Religion - Sozialwissenschaften - Sprache - Naturwissenschaften und Mathematik - Technik, Gesundheit, Medizin und weitere angewandte Wissenschaften - Künste und Unterhaltung - Literatur - Geschichte und Geografie	
Inhalt	
- OAI (Open Archives Initiatives)-Metadaten: Die Suchmaschine enthält in erster Linie Metadaten aus indexierten Quellen, die ihre Inhalte über das Open Archives Initiative Protocol for Metadata Harvesting (OAI-PMH) bereitstellen - Daten von lokalen Dokumentenservern der Universität Bielefeld - Ausgewählte Webseiten (bspw. Webseiten wissenschaftlicher Organisationen, Wikibooks, Project Gutenberg)	
Oberflächensprache	
Deutsch (voreingestellt) und sieben weitere Sprachen (Chinesisch, Englisch, Französisch, Spanisch, Polnisch, Neugriechisch und Ukrainisch).	
Suchsprache	
Die Suchsprache kann in der Standardsuche über den eingegebenen Befehl lang: gefolgt vom entsprechenden Sprachcode nach ISO-639-1(Link), bspw. lang:fr für Französisch, oder in der Trefferliste rechts im Bereich „Suchergebnis eingrenzen“ angepasst werden.	
Aktualisierung	
OAI wird täglich aktualisiert, einzelne Dokumentenserver werden wöchentlich ergänzt. Die Inhalte bereits indexierter Dokumentenserver werden etwa zwei Mal im Monat aktualisiert und ergänzt. In größeren Abständen werden die Inhalte gänzlich neu geholt, d. h. es werden vollständige Kopien verschiedener Quellen, einschließlich der Satzstruktur und aller Metadatenformate eingesammelt und aktualisiert.	
Sonstiges	
- BASE hat den Anspruch, Internetquellen des unsichtbaren Web (Darknet), die in kommerziell-	



len Suchmaschinen nicht indexiert werden oder in deren großen Treffermengen untergehen, zu erschließen.

- Alle durchsuchten Quellen werden intellektuell ausgewählt und geprüft. Die Quellenauswahl ist über ein Verzeichnis transparent dargestellt: [Link](#).
- Bei etwa 60% der Dokumente sind die Volltexte frei zugänglich (Open Access), die restlichen 40% sind Dokumente ohne Volltext oder Dokumente, bei denen der Volltext nicht frei zugänglich ist.

Grundlegende Funktionen

Suchfunktionen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Auswahl zwischen einfacher und erweiterter Suche	X		Neben der Standardsuche und der Erweiterten Suche existiert die Funktion „Browsing“ nach Dewey-Dezimalklassifikation (DDC), Dokumentart, Nachnutzung/Lizenzen und Zugang. Die DDC der Dokumente wird auf zwei verschiedene Arten ermittelt: Zum einen werden bereits von einigen Datenquellen DDC-Nummern vergeben, die direkt in das Browsing übernommen werden. Zum anderen werden auch Dokumente innerhalb von BASE automatisch nachklassifiziert. Das Browsing besteht aus drei Hierarchieebenen. Bei der Suche in einer Hauptklasse werden automatisch Klassen und Unterklassen mit abgesucht, bei der Suche in einer Klasse werden automatisch die Unterklassen mit abgesucht. Beim Browsing nach Dokumentart kann alphabetisch (bspw. Abschlussarbeit oder Zeitschrift/Zeitung) oder nach Nummern (bspw. 1 Text oder 17 Vortrag) gesucht werden.
Boolesche Operatoren	X		UND, UND/ODER, ABER NICHT. Die Operatoren können gleichzeitig eingesetzt werden. Innerhalb eines Suchfeldes können die Suchbegriffe ausschließlich über eine spezielle im Hilfebereich von BASE dokumentierte Syntax kombiniert werden (Link).

Anmerkung: Suchbegriffe, die aus mehr als einem Wort bestehen, müssen in Anführungszeichen gesetzt werden, da sonst der Operator **UND** automatisch (und nicht sichtbar) im Suchlauf verwendet wird. Das kann zu fehlerhaften Suchergebnissen führen (bspw. wird der Begriff **palliative**



sedation im Suchlauf in Form von palliative UND sedation verarbeitet, wenn er im Suchstring nicht in Anführungszeichen gesetzt wird).			
Verarbeitung von längeren Suchstrategien mit vielen Begriffen und Operatoren	X		
Verwendung von Klammern	X		
Verwendung von Wildcards	X		*Trunkierung
Verwendung von Wortabstandsoperatoren		X	
Exakte Wort- oder Phrasensuche mittels Anführungszeichen	X		Die Kombination von Phrasensuche und Wildcards ist nicht möglich. Zusätzlich kann für eine exakte Wortsuche in der Standardsuche der Punkt „Exakte Suche“ ausgewählt oder in der Erweiterten Suche das Häkchen bei „Zusätzliche Wortformen finden“ entfernt werden.
Suche in allen Suchfeldern (all fields)	X		
Suche in Titel	X		
Suche in Abstract		X	
Suche in weiteren Suchfeldern	X		Die Suche kann zusätzlich u. a. auf bestimmte Dokumentarten, Nachnutzungsmöglichkeiten (Creative Commons Lizenzen) und Zugangsmöglichkeiten (bspw. nur Open Access Dokumente) eingegrenzt werden.
Schlagwortsuche (eigenes Schlagwortsystem)		X	Die Suche im Suchfeld Schlagwörter ist zwar möglich, BASE verfügt jedoch über kein eigenes Schlagwortsystem.
Suche mittels Suchbefehlen	X		In der Standardsuche können verschiedene Suchsyntaxen, die im Hilfebereich von BASE dokumentiert sind, eingegeben werden.
Anmerkung 1: In BASE sind lediglich die Metadaten der Dokumente als bibliographische Angaben indexiert, nicht die kompletten Volltexte. Daher ist eine Suche im gesamten Text der indexierten Dokumente nicht möglich.			
Anmerkung 2: Über die Option „Multilinguale Synonyme (Eurovoc Thesaurus)“ in der Standardsuche können zusätzlich Synonyme und Übersetzungen gesucht werden.			
Filterfunktionen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Filtern nach Publikationstyp	X		Bspw. Artikel, Review, Teil eines Buches.



Filtern nach Sprache	X		
Filtern nach Publikationsdatum	X		Das Publikationsdatum kann lediglich auf das Jahr eingegrenzt werden.
Weitere Filter	X		
Mehrere Filter gleichzeitig	X		
Filter wissenschaftlich validiert		X	
Darstellung von Suchergebnissen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Treffer sortierbar nach Datum	X		Nach Erscheinungsjahr auf- oder absteigend.
Treffer sortierbar nach Relevanz	X		
Treffer sortierbar nach Autor/-in	X		Alphabetisch auf- oder absteigend.
Treffer sortierbar nach Zeitschrift		X	
Treffer sortierbar nach Titel	X		Alphabetisch auf- oder absteigend.
Weitere Sortiermöglichkeiten	X		Eingrenzung auf Quelle (Datenlieferant), Sprache, Zugang (Open Access) und Nachnutzung (Creative Commons Lizenzen) möglich.
Anzahl der auf einer Seite angezeigten Treffer einstellbar	X		Die Anzahl der Treffer, die pro Seite angezeigt werden sollen, können in der erweiterten Suche vor der Durchführung der Recherche auf 10, 20, 30, 50 oder 100 Treffer pro Seite eingestellt werden.
Anmerkung: Durch einen Link unterhalb der einzelnen Treffer ist die direkte Suche nach Titeln in Google Scholar möglich. Von dort können bspw. die zitierenden Artikel oder die Versionen der verschiedenen Datenbanken des Artikels angesehen werden. Wird BASE vor Ort in einer Bibliothek genutzt, können Links in den Google-Trefferlisten zum durch die Bibliothek angebotenen Volltext führen.			
Suchverlauf und Export von Treffern	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Suchhistorie verfügbar	X		
Kostenloses Anlegen eines Nutzerkontos	X		
Automatische Benachrichtigung über neu indexierte Treffer	X		Via RSS/Atom-Feed.
Export einzelner Treffer in ein Literaturverwaltungsprogramm	X		
Export aller Treffer auf einmal in ein Literaturverwaltungsprogramm	X		



Anmerkung: Wird das Literaturverwaltungsprogramm Zotero genutzt, können alle Datensätze einer BASE-Trefferliste über das Zotero-Export-Icon in der Adresszeile des Browsers exportiert werden.

Hilfsfunktionen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Fehlermeldungen bei Unstimmigkeiten in der Suchstrategie (bspw. Tippfehler, nicht existente Schlagwörter, fehlende Klammer etc.)		X	
Hilfebereich vorhanden	X		Im Hilfebereich von BASE finden sich nähere Ausführungen zu den Bereichen „Suche“, „Suchergebnis/Trefferliste“ und „Persönliches Login“.
Hilfebereich in deutscher Sprache vorhanden	X		Zusätzlich sind Chinesisch und Englisch als Sprachen verfügbar.

Empfohlener Suchmodus

Standardsuche: Unkomplizierter Sucheinstieg durch ein einfaches Suchfeld. Boolesche Operatoren müssen hier, genauso wie in der erweiterten Suche, zunächst im Hilfebereich von BASE eruiert und anschließend händisch als Suchbefehl eingegeben werden. Das Suchergebnis kann nachträglich anhand verschiedener Filter eingegrenzt werden. Für die Verwendung von Suchbefehlen empfiehlt sich die Erweiterte Suche, da sie dort in den Suchfeldern in der Dropdown-Liste auszuwählen und nicht als Syntaxen einzugeben sind.

Wichtige Suchbefehle

Die Suchbefehle werden manuell als Befehl in den Suchstring eingegeben. Sie dienen dazu, spezifisch für einzelne Begriffe festzulegen, wo bzw. in welchem Umfang nach diesen gesucht wird. Die Verwendung von Suchbefehlen in BASE ist lediglich in der Standardsuche oder im Suchfeld „Gesamtes Dokument“ in der Trefferliste, jedoch nicht in der erweiterten Suche möglich.

Befehl	Erklärung	Beispiel
tit:	Es wird nur im Titel des Dokuments gesucht.	tit:"palliative sedation"
aut:	Es wird nur nach Autoren und Autorinnen gesucht.	aut:hawking
subj:	Es wird nur in den Schlagwörtern gesucht.	subj:palliative
url:	Es kann ein beliebiger Teil der Internet-Adresse des gesuchten Dokuments eingegeben werden.	url:pmc/articles/PMC2947968/
publ:	Es wird nur nach dem Verlag (bei Büchern oder Zeitschriften) gesucht.	publ:springer nature

Schlagwortsuche

In der erweiterten Suche kann in jedem beliebigen Suchfeld in der Dropdown-Liste „Schlagwörter“ ausgewählt und danach gesucht werden. Des Weiteren ist es möglich, in der Trefferansicht



nach Durchführung der Recherche eine thematische Eingrenzung des Suchergebnisses anhand vorgeschlagener Schlagwörter vorzunehmen.

Anmerkung: BASE hat kein eigenes Schlagwortsystem. Die Schlagwortsuche beruht auf den vergebenen Schlagwörtern durch Dritte.

Export von Treffern

Export einzelner Treffer

1. Einzelne Treffer der Trefferliste markieren und unterhalb des letzten Treffers oder in der Einzeltrefferansicht rechts unterhalb des Treffers auf „Exportieren“ klicken.
2. In der Dropdown-Liste das gewünschte Literaturverwaltungsprogramm auswählen.
3. Der Download startet automatisch.
4. Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Browser und Literaturverwaltungsprogramm.

Export aller Treffer

1. Links unterhalb des letzten Treffers das Häkchen „Alle Treffer“ anwählen.
2. In der Dropdown-Liste das gewünschte Literaturverwaltungsprogramm auswählen.
3. Der Download startet automatisch.
4. Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Browser und Literaturverwaltungsprogramm.

Anmerkung: Es kann maximal die voreingestellte Anzahl der Treffer pro Seite exportiert werden.

Weiterführende Links

Hilfereich von BASE: [Link](#).

*Die Suchfunktionen können frei genutzt werden, der Volltextzugang zu gefundenen Treffern kann jedoch eingeschränkt bzw. kostenpflichtig sein.

Erstellung	Begutachtung	Stand	Aktualisierung
Jasmin Meichlinger	Julian Hirt	24.05.2018	05/2020



Medizinische Fakultät
der Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg



FHS St.Gallen
Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

37

Navigation:

[Inhaltsverzeichnis](#)

[Anfang des Informationsblatts](#)

[nächstes Informationsblatt>>](#)

[Rechercheschritte](#)

[Recherchekompass](#)

[Informationsblätter](#)

[Glossar](#)

[Literatur](#)

BEME (Best Evidence Medical Education)	
Zurück zur alphabetischen Übersicht (Recherchekompass)	Zurück zur kriterienbasierten Übersicht (Recherchekompass)
Typ	Bereitgestellt von
Fachdatenbank	Association for Medical Education in Europe
Zugänglichkeit	Link
Frei	bemecollaboration.org
Themenschwerpunkte	
- Didaktik und Pädagogik in Gesundheit und Medizin	
Inhalt	
- Übersichtsarbeiten zu Themen für den Unterricht und die Ausbildung in Gesundheits- und medizinischen Berufen - Übersichtsarbeiten in Vorbereitung - Podcasts zu den Übersichtsarbeiten	
Oberflächensprache	
Englisch.	
Aktualisierung	
Jährlich und bei neuen Inhalten.	
Sonstiges	
Die BEME-Datenbank enthält keine Suchfunktion. Es handelt sich um ein Repositorium, welches eine Liste von Übersichtsarbeiten und Übersichtsarbeiten in Vorbereitung bereithält, die nach der Methodik der BEME Collaboration erstellt wurden (BEME Reviews).	

Erstellung	Begutachtung	Stand	Aktualisierung
Jennifer Henning, Phillipp Jakob	Julian Hirt, Marion Burckhardt	18.08.2018	08/2018



bibnet.org	
Zurück zur alphabetischen Übersicht (Recherchekompass)	Zurück zur kriterienbasierten Übersicht (Recherchekompass)
Typ	Bereitgestellt von
Meta-Suchmaschine	Netzwerk Fachbibliotheken Gesundheit
Zugänglichkeit	Link
Frei*	bibnet.org
Themenschwerpunkte	
- Gesundheitswesen - Schwerpunkt liegt auf Zeitschriftenartikeln aus unterschiedlichen Gesundheitsbereichen (Pflege, Medizin, Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie).	
Inhalt	
- Referenzen von Zeitschriftenartikeln aus dem Gesundheitsbereich - Datensätze von über 5.000 Zeitschriften (ältester Datensatz aus dem Jahr 1875) - Greift auf mehrere Datenbanken bzw. Bibliotheksbestände zurück: - Rudolfinerhaus - Pro Senectute Bibliothek Schweiz - WE'G Weiterbildungszentrum für Gesundheitsberufe - Datenbank Heclinnet und CC MED - weitere beteiligte, hauptsächlich deutschsprachige Bibliotheken (Link)	
Oberflächensprache	
Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch.	
Suchsprachen	
Afrikanisch, Bulgarisch, Chinesisch, Deutsch, Dänisch, Englisch, Finnisch, Französisch, Griechisch, Italienisch, Japanisch, Niederländisch, Norwegisch, Ungarisch, Polnisch, Portugiesisch, Russisch, Schwedisch, Tschechisch und Türkisch.	
Anmerkung: Die relevantesten Suchsprachen sind Englisch und Deutsch (letztere aufgrund der vornehmlich deutschsprachigen beteiligten Bibliotheken).	
Aktualisierung	
Wöchentlich (am Wochenende).	
Sonstiges	
- Bestände auf bibnet.org werden über das dynamische EZB Ampelsystem im Hinblick auf ihre Verfügbarkeit angezeigt. Bei der Bestellung und Bereitstellung von Literatur muss zwischen interner und externer Kundschaft unterschieden werden. Interne Kundinnen und Kunden haben die Möglichkeit über „Linkresolver“ eine Artikelkopie in ihrer Bibliothek zu bestellen. Hingegen können externe Personen Artikel über Subito oder Angebote im „Pay per View“ erhalten. Eine Registrierung auf Subito ist vor dem Bestellvorgang notwendig. - In der Detailansicht einer Einzelreferenz besteht die Möglichkeit, ein Vollzitat zu generieren. Drei Zitationsstile stehen zur Auswahl: APA, Chicago und MLA. Festzuhalten ist, dass diese	



autogenerierten Langzitate nicht gänzlich den offiziellen Formationen entsprechen können.

Grundlegende Funktionen

Suchfunktionen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Auswahl zwischen einfacher und erweiterter Suche	X		Nach Aufruf von bibnet.org ist initial ein einfaches Suchfeld ersichtlich. Um auf die (einfache oder erweiterte) Suchmaske zu gelangen, kann der Link „bibnet.org – Literaturdatenbank des Gesundheitswesens“ oberhalb der Suchmaske benutzt werden. Optional kann im Suchfeld auch ein Suchlauf durchgeführt, beziehungsweise rechts auf „Literaturdatenbank“ geklickt werden. Im Anschluss muss in allen Fällen auf „Erweitert“ rechts neben dem Suchfeld geklickt werden.
Boolesche Operatoren	X		AND, OR, NOT, + und - (bei Operator + vor einem Wort werden Treffer gefunden, in welchem dieses Wort vorhanden ist; bei Operator - vor einem Wort, werden alle Treffer ausgefiltert, die dieses Wort enthalten). Hinweis: AND ist der Standardoperator, d. h. wird kein Operator zwischen zwei Wörtern gesetzt, so wird der AND -Operator automatisch verwendet.
Verarbeitung von längeren Suchstrategien mit vielen Begriffen und Operatoren	X		Über 50 Suchfelder können hinzugefügt werden, wobei jedes Suchfeld die Auswahl Titel, Zeitschriftentitel, Verfasser, Schlagwort, ISBN/ISSN, Verlag, Erscheinungsjahr und Inhaltsangabe aufweist. Darüber hinaus kann zu jedem Suchfeld eine Suchbedingung hinzugefügt werden, die mit den booleschen Operatoren gleichzusetzen ist. Die erste Suchbedingung „Mit ALLEN Wörtern“ gibt nur jene Trefferanzahl wieder, die mit allen Wörtern übereinstimmen (=Operator AND); die zweite Suchbedingung „Mit IRGEND EINEM der Wörter, gibt nur jene Trefferanzahl wieder, die mit mindestens einem der Wörter über-



Medizinische Fakultät
der Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg



FHS St.Gallen
Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

40

Navigation:

<<vorheriges Informationsblatt Anfang des Informationsblatts nächstes Informationsblatt>>

[Inhaltsverzeichnis](#)

[Rechercheschritte](#)

[Recherchekompass](#)

[Informationsblätter](#)

[Glossar](#)

[Literatur](#)

			einstimmt (=Operator OR) und die dritte Suchbedingung „OHNE die Wörter“ gibt nur jene Trefferanzahl wieder, die nicht mit den angegebenen Wörtern übereinstimmen (=Operator NOT). Die zwei initialen Suchfelder sind mit einer gemeinsamen Suchbedingung hinterlegt, für jedes weitere Suchfeld kann je eine eigene Suchbedingung („Suchkriterium hinzufügen“) ausgewählt werden.
Verwendung von Klammern	X		Verwendung von Klammern ist möglich.
Verwendung von Wildcards	X		Folgende Wildcards sind möglich: ? als Platzhalter für ein beliebiges Zeichen; * als Platzhalter für null oder mehrere beliebige Zeichen (dieser kann überall im Wort platziert werden). Eine Verwendung von Wildcards innerhalb von Anführungszeichen ist nicht möglich.
Verwendung von Wortabstandsoperatoren	X		Mithilfe der Tilde: Für die Bereichssuche muss hinter einer Gruppe von Wörtern die Tilde gesetzt werden inklusive einer Zahl. Beispielsweise um nach nursing und diabetes , welche drei Wörter entfernt sind, zu suchen, ist Folgendes einzugeben: „ nursing diabetes “~3.
Exakte Wort- oder Phrasensuche mittels Anführungszeichen	X		
Suche in allen Suchfeldern (all fields)	X		
Suche in Titel	X		
Suche in Abstract		X	
Suche in weiteren Suchfeldern	X		Zeitschriftentitel, Verfasser, Schlagwort, ISBN/ISSN.
Schlagwortsuche (eigenes Schlagwortsystem)		X	Ein Suchfeld „Schlagworte“ ist zwar vorhanden, jedoch gibt es kein eigenes Schlagwortsystem. Mehr Information im Abschnitt „Schlagwortsuche“.
Suche mittels Suchbefehlen	X		Der Einsatz von Suchbefehlen auf bibnet.org ist als überschaubar zu



			beurteilen. Festzuhalten ist, dass bekannte Suchbefehle überwiegend durch Konfigurationsabschnitte in der erweiterten Suchmaske ersetzt werden.
Filterfunktionen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Filtern nach Publikationstyp	X		Hinweis: Publikationstyp wird in bib-net.org als Genre bezeichnet.
Filtern nach Sprache	X		
Filtern nach Publikationsdatum	X		Suche auf das Jahr eingrenzbar.
Weitere Filter	X		Datenbank, Bibliothek, Verfasser, Region.
Mehrere Filter gleichzeitig	X		
Filter wissenschaftlich validiert		X	Filter sind gegenwärtig nicht wissenschaftlich validiert.
Darstellung von Suchergebnissen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Treffer sortierbar nach Datum	X		Aufsteigende und absteigende Sortierung möglich.
Treffer sortierbar nach Relevanz	X		
Treffer sortierbar nach Autor/-in	X		
Treffer sortierbar nach Zeitschrift		X	
Treffer sortierbar nach Titel	X		
Weitere Sortiermöglichkeiten		X	
Anzahl der auf einer Seite angezeigten Treffer einstellbar	X		Anzeige von 10, 20 und 40 Treffern möglich.
Ähnliche Schlagwörter werden vor den Ergebnissen inklusiver einer Trefferzahl dargestellt bzw. vorgeschlagen. Interessante Referenzen können durch eine Markierung bzw. Auswahl in eine Zwischenablage abgelegt werden, wobei anschließend die Auswahl gespeichert, exportiert, gedruckt oder elektronisch versendet werden kann.			
Suchverlauf und Export von Treffern	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Suchhistorie verfügbar	X		Suchhistorie („Suchhistory“) kann links unten im Abschnitt „Suchoptionen“ abgerufen werden.
Kostenloses Anlegen eines Nutzerkontos	X		Kostenlose Registrierung ist möglich, wobei die Suchhistorie automatisch abgespeichert wird (erfasst werden: Zeit, Suche, Einschränkungen, Ergebnis und Speicherstatus).



Automatische Benachrichtigung über neu indexierte Treffer	X		RSS-Feed möglich (Abschnitt „Suchwerkzeuge“ → verankert am Ende der Suchergebnisse), zusätzlich ist im Abschnitt „Weitere Suchoptionen“ die Seite „Neuerscheinungen“ abrufbar; auf der neue Bestände im Zeitintervall von 180 Tagen gelistet sind.
Export einzelner Treffer in ein Literaturverwaltungsprogramm	X		Einzelne Referenzen können in RefWorks, EndNoteWeb, EndNote und BibTeX exportiert werden, siehe Anleitung „Export einzelner Treffer“.
Export aller Treffer auf einmal in ein Literaturverwaltungsprogramm		X	Nicht möglich, aber das gesamte Suchergebnis kann gespeichert und oder via E-Mail versendet werden. Export aller Treffer durch schrittweises Einfügen in die Zwischenablage möglich, siehe Anleitung „Export aller Treffer“.
Hilfsfunktionen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Fehlermeldungen bei Unstimmigkeiten in der Suchstrategie (bspw. Tippfehler, nicht existente Schlagwörter, fehlende Klammer etc.)	X		Werden Wörter falsch geschrieben, werden andere Schreibweisen vorgeschlagen. Werden Operatoren falsch geschrieben, liefert die Suchanfrage keine Ergebnisse. Ebenfalls erscheint eine Fehlermeldung bei Operatoren ohne zugehörigen Suchbegriff.
Hilfereich vorhanden	X		
Hilfereich in deutscher Sprache vorhanden	X		
Empfohlener Suchmodus			
Erweiterte Suche: Ermöglicht Suche mittels Suchfeldern, Suchfiltern und Suchbefehlen.			
Wichtige Suchbefehle			
Die Suchbefehle werden manuell als Befehl in den Suchstring eingegeben. Sie dienen dazu, spezifisch für einzelne Begriffe festzulegen, wo bzw. in welchem Umfang nach diesen gesucht wird.			
Befehl	Erklärung		Beispiel
~	Unscharfe Suche, d. h. Suche nach Wortvariation		Mayr~ Pflegewissenschaft = Meier, Mayer, Mayr, ...
~n	Suche nach Wortvariationen, wobei die eingegebene Zahl zwischen 0 und 1 liegen kann. Je niedriger die Zahl, desto unschärfer die Suche. Wird die Zahl auf 1		ruckenbauer~0,8 = überschaubare Trefferanzahl von Auto-



	gesetzt, wird nur nach ähnlich geschriebenen Wörtern gesucht. Wird keine Zahl (siehe Befehl davor) eingegeben, wird automatisch von einem Wert von 0,5 ausgegangen.	rinnen und Autoren mit ähnlicher Schreibweise, bspw. Beckenbauer, ...
{...TO...}	Bereichssuche: Suche nach Treffern, die Begriffe enthalten, die aus alphabetischer Sicht im jeweiligen Bereich liegen. Am Beispiel rechts also Treffer, die Begriffe enthalten, die mit A, B oder C beginnen bzw. Begriffe, die alphabetisch zwischen „allergy“ und „antibiotics“ liegen.	{A TO C} oder {allergy TO antibiotics}
[...TO...]	Bereichssuche: Suche nach Treffern, die Zahlen enthalten, die im jeweiligen Bereich liegen. Am Beispiel rechts also Treffer, die Zahlen zwischen 100 und 200 enthalten. Dies kann beispielsweise auch für Datumsangaben angewendet werden.	[100 TO 200]
^n	Gewichtung von Suchbegriffen: Einzelnen Worten kann mehr Bedeutung bei der Reihenfolge der angezeigten, gefundenen Treffer in der Trefferliste zugewiesen werden, d. h. ein Treffer der dieses gewichtete Wort enthält wird eher in der Trefferliste angezeigt. Vor der Anwendung muss die Treffersortierung auf „Relevanz“ umgestellt werden. Es konnte nicht in Erfahrung gebracht werden, welche Zahlenbereiche eingegeben werden können bzw. ab wann ein Suchbegriff hoch bzw. niedrig gewichtet wird.	pneumonia AND therapy ^ 5

Schlagwortsuche

Es gibt ein eigenes Suchfeld für die Schlagwortsuche, in der Detailansicht der gefundenen Treffer sind jedoch nur teilweise Schlagwörter hinterlegt. Eine umfassende Schlagwortsuche oder ein gemeinsamer Thesaurus auf bibnet.org ist gegenwärtig nicht verfügbar.

Export von Treffern

Export einzelner Treffer

1.	Zu exportierende Referenz in der Trefferliste anklicken.
2.	In der Detailansicht der Referenz befindet sich oben der Abschnitt, in dem der Treffer mit einem Klick auf „Datensatz exportieren“ exportiert werden kann. Folgende Formate sind hierbei in dem sich daraufhin öffnenden Fenster möglich: RefWorks, EndNoteWeb, EndNote und BibTeX. Nach Einstellung des Dateiformats in Abhängigkeit vom verwendeten Literaturverwaltungsprogramm auf „Export“ klicken.
3.	Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Browser und Literaturverwaltungsprogramm. Es können auch mehrere Treffer gleichzeitig mit einem Häkchen markiert und anschließend mit einem Klick auf „In die Zwischenablage“ oberhalb der Trefferliste in die Zwischenablage kopiert werden. Die Zwischenablage kann mit einem Klick auf „...in der Auswahl“ (...=Anzahl der Treffer in der Zwischenablage) ganz rechts oben im Fenster geöffnet



	werden. Dort mit einem Häkchen bei „Alles auswählen“ alle Treffer in der Zwischenablage markieren und auf „Auswahl exportieren“ klicken. Anschließend das gewünschte Dateiformat in Abhängigkeit vom verwendeten Literaturverwaltungsprogramm wählen und die Treffer ähnlich wie im zweiten Schritt exportieren.
Export aller Treffer	
Ein Export aller Suchtreffer auf einmal ist bei bibnet.org nicht möglich. Über ein seitenweises Einfügen der gesamten Trefferliste in die Zwischenablage mit anschließendem Export dieser Treffer können jedoch alle exportiert werden.	
1.	Im Reiter „Treffer pro Seite“ rechts oberhalb der Trefferliste die höchstmögliche Anzahl von 40 Treffern einstellen.
2.	Alle 40 Treffer der ersten Seite der Trefferliste mit einem Häkchen bei „Alles auswählen“ oberhalb der Liste markieren und sie anschließend mit einem Klick auf „In die Zwischenablage“ in die Zwischenablage kopieren. Ganz oben auf der rechten Seite ist nun „40 in der Auswahl“ zu lesen.
3.	Mit einem Klick auf „Nächster“ unterhalb der Trefferliste oder alternativ auf die nächsthöhere Seitenzahl auf die nächste Seite wechseln und mit den dort aufgeführten 40 Treffern erneut die im zweiten Schritt beschriebene Prozedur durchführen. Ganz oben auf der rechten Seite ist nun „80 in der Auswahl“ zu lesen.
4.	Erneut auf die nächste Seite wechseln. Der zweite und der dritte Schritt sind so lange zu wiederholen, bis alle Treffer der Suche in der Zwischenablage gespeichert sind.
5.	Die Zwischenablage mit einem Klick auf „...in der Auswahl“ (...=Anzahl der Treffer in der Zwischenablage) ganz rechts oben öffnen. Dort mit einem Häkchen bei „Alles auswählen“ alle Treffer in der Zwischenablage markieren und auf „Auswahl exportieren“ klicken. Anschließend das gewünschte Dateiformat in Abhängigkeit vom verwendeten Literaturverwaltungsprogramm wählen und alle Treffer exportieren.
6.	Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Browser und Literaturverwaltungsprogramm.
Anmerkung: Da nur 40 Treffer pro Seite angezeigt werden können, kann diese Vorgehensweise bei größeren Trefferzahlen sehr kleinschrittig sein. Um Fehler zu vermeiden, sollte stets darauf geachtet werden, dass die Anzahl der Treffer in der Zwischenablage („... in der Auswahl“) mit der aktuellen Seitenzahl identisch ist (d. h. wenn gerade die elfte Seite exportiert wurde, müssten es bei 40 Treffern pro Seite 440 Treffer sein). Am Ende muss die Anzahl der in der Zwischenablage gespeicherten Treffer der Gesamtzahl der gefundenen Treffer entsprechen.	
Weiterführende Links	
Hilfereich von bibnet.org für Suchtipps (deutsch): Link .	
Allgemeine Informationen zu bibnet.org: Link .	

*Die Suchfunktionen können frei genutzt werden, der Volltextzugang zu gefundenen Treffern kann jedoch eingeschränkt bzw. kostenpflichtig sein.

Erstellung	Begutachtung	Stand	Aktualisierung
Thomas Neubauer	Thomas Nordhausen	23.08.2018	23.08.2020



Medizinische Fakultät
der Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg



FHS St.Gallen
Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

45

Navigation:

<<vorheriges Informationsblatt Anfang des Informationsblatts nächstes Informationsblatt>>

[Inhaltsverzeichnis](#)

[Rechercheschritte](#)

[Recherchekompass](#)

[Informationsblätter](#)

[Glossar](#)

[Literatur](#)

Campbell Collaboration Online Library			
Zurück zur alphabetischen Übersicht (Recherchekompass)		Zurück zur kriterienbasierten Übersicht (Recherchekompass)	
Typ		Bereitgestellt von	
Fachdatenbank		Campbell Collaboration	
Zugänglichkeit		Link	
Frei		campbellcollaboration.org/library.html	
Themenschwerpunkte			
Themenbereiche: - Verbrechen und Gerechtigkeit - Bildung - Internationale Entwicklung - Forschungsmethoden - Soziale Wohlfahrt - Theorie-Praxis-Transfer und Implementierung - Behinderung - Ernährung und Lebensmittelsicherheit - Business und Management			
Inhalt			
- Systematische Übersichtsarbeiten (Campbell Systematic Reviews) - Zusammenfassungen von systematische Übersichtsarbeiten in laienverständlicher Sprache (Campbell Plain Language Summaries) - Geplante Publikationen (Titel und Studienprotokolle) - Campbell Methodenreihen (Diskussionspapiere, Richtlinienhinweise, Methodenhandbuch) - Politische Zusammenfassungen - Zusammenfassungen von Evidenz und Evidenzlücken			
Oberflächensprache			
Englisch.			
Suchsprache			
Englisch.			
Aktualisierung			
Laufend.			
Sonstiges			
- Blog über die Auswirkung sowie Neuigkeiten von der Forschung der Campbell Collaboration. - Suche nach Themenbereichen und Dokumententyp möglich. - Während der Erstellung des Infoblatts ist aufgefallen, dass die Themenbereiche derzeit erweitert werden.			
Grundlegende Funktionen			
Suchfunktionen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes



Auswahl zwischen einfacher und erweiterter Suche	X		
Boolesche Operatoren	X		Die Eingabe des booleschen Operators OR ist lediglich im Suchfeld Keywords möglich. Des Weiteren ist es möglich, den Operator NOT zu setzen. Hierzu ist es notwendig ein Minus vor das Wort zu setzen wodurch das entsprechende Wort ausgeschlossen wird. (bspw. -animal). AND wird automatisch bei mehreren Wörtern im Feld Keyword verwendet.
Verarbeitung von längeren Suchstrategien mit vielen Begriffen und Operatoren	X		
Verwendung von Klammern		X	
Verwendung von Wildcards		X	Trunkierungen werden automatisch angewendet (Beispiel: der Suchbegriff labo findet auch labor oder labour). Asterix * oder andere Trunkierungszeichen werden nicht erkannt.
Verwendung von Wortabstandsoperatoren		X	
Exakte Wort- oder Phrasensuche mittels Anführungszeichen	X		
Suche in allen Suchfeldern (all fields)		X	
Suche in Titel	X		
Suche in Abstract		X	
Suche in weiteren Suchfeldern	X		Authors, Title und Published date.
Schlagwortsuche (eigenes Schlagwortsystem)		X	
Suche mittels Suchbefehlen	X		
Filterfunktionen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Filtern nach Publikationstyp	X		
Filtern nach Sprache		X	Es sind ausschließlich englischsprachige Dokumente indexiert.
Filtern nach Publikationsdatum	X		
Weitere Filter	X		Bspw. Dokumententyp.
Mehrere Filter gleichzeitig	X		
Filter wissenschaftlich validiert		X	



Darstellung von Suchergebnissen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Treffer sortierbar nach Datum	X		Neuste Beiträge zuerst.
Treffer sortierbar nach Relevanz		X	Hierzu „Default“ auswählen.
Treffer sortierbar nach Autor/-in		X	
Treffer sortierbar nach Zeitschrift		X	
Treffer sortierbar nach Titel	X		Alphabetisch aufsteigend.
Weitere Sortiermöglichkeiten		X	
Anzahl der auf einer Seite angezeigten Treffer einstellbar		X	
Suchverlauf und Export von Treffern	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Suchhistorie verfügbar	X		Die Trefferanzahl wird zusammen mit den Suchworten und Suchfeldern in Reihenfolge dargestellt. Das Löschen einzelner Suchen ist möglich. Es ist nachträglich keine Kombination von Suchen möglich.
Kostenloses Anlegen eines Nutzerkontos	X		
Automatische Benachrichtigung über neu indexierte Treffer		X	
Export einzelner Treffer in ein Literaturverwaltungsprogramm		X	
Export aller Treffer auf einmal in ein Literaturverwaltungsprogramm		X	
Hilfsfunktionen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Fehlermeldungen bei Unstimmigkeiten in der Suchstrategie (bspw. Tippfehler, nicht existente Schlagwörter, fehlende Klammer etc.)		X	
Hilfebereich vorhanden	X		Zum Suchfeld Keyword existiert eine Erläuterung. Hierzu mit dem Cursor auf „[?]“ navigieren.
Hilfebereich in deutscher Sprache vorhanden		X	
Empfohlener Suchmodus			
Erweiterte Suche, hier Suchfeld Keyword.			
Wichtige Suchbefehle			
Es stehen zwei Suchbefehle, Intitle: und Intext: , zur Verfügung. Die Eingabe der Suchbefehle ist			



lediglich im Suchfeld Keyword möglich.		
Befehl	Erklärung	Beispiel
Intitle:	Suche eines Wortes im Titel, Kombination mehrerer Wörter möglich.	intitle:female OR intitle:women
Intext:	Suche nur im Abstract.	intext:women
Export von Treffern		
Export einzelner Treffer		
1.	Auswahl des entsprechenden Beitrags.	
2.	Downloadmöglichkeiten: einzelne Formate (Protokoll, Abstract, Review, etc.) als PDF und als Link (öffnet sich im neuen Tab) oder alle verfügbaren Formate („Download all fields“).	

Erstellung	Begutachtung	Stand	Aktualisierung
Katrin Bufe, Mirko Schmiedl, Arne Schneemann	Julian Hirt, Marion Burckhardt	18.08.2018	08/2018



CINAHL (Cumulative Index to Nursing and Allied Health Literature)			
Zurück zur alphabetischen Übersicht (Recherchekompass)		Zurück zur kriterienbasierten Übersicht (Recherchekompass)	
Typ		Bereitgestellt von	
Fachdatenbank		EBSCO Information Services	
Zugänglichkeit		Link	
Lizenziert*		Einrichtungsabhängig	
Themenschwerpunkte			
- Pflege - Gesundheitsfachberufe - Medizin			
Inhalt			
- Artikel aus den meisten englischsprachigen Pflegezeitschriften - Publikationen der National League for Nursing und American Nurses Association - Monographien, Buchkapitel, graue Literatur, Broschüren, Vorträge, Lernunterlagen, audiovisuelle Materialien, Dissertationen, Kongressberichte			
Oberflächensprache			
Englisch (voreingestellt) und 29 weitere Sprachen (darunter auch Deutsch).			
Suchsprache			
Englisch.			
Aktualisierung			
Wöchentlich.			
Sonstiges			
- Weitere Versionen der Fachdatenbank, die sich ausschließlich im Umfang der verfügbaren Literatur unterscheiden, jedoch nicht in Layout und Bedienung: CINAHL with Full Text, CINAHL Plus, CINAHL Plus with Full Text, CINAHL Complete.			
Grundlegende Funktionen			
Suchfunktionen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Auswahl zwischen einfacher und erweiterter Suche	X		
Boolesche Operatoren	X		AND, OR und NOT.
Verarbeitung von längeren Suchstrategien mit vielen Begriffen und Operatoren	X		Über die Suchhistorie können einzelne Komponenten der Recherche gelöscht und/oder miteinander kombiniert (AND, OR) werden. Der Operator NOT muss über „Edit“ manuell in die Suchhistorie geschrieben werden



			(hierfür zwei Eingaben mit AND oder OR verbinden und dann manuell durch NOT ersetzen).
Verwendung von Klammern	X		
Verwendung von Wildcards	X		?, #, * (Details siehe „weiterführende Links“, Hilfebereich von CINAHL).
Verwendung von Wortabstandsoperatoren	X		Nn, Wn, n ist zu ersetzen mit Anzahl der Wörter, die zwei Begriffe maximal voneinander entfernt sein sollen. N berücksichtigt dabei nicht die Reihenfolge, in der die Suchbegriffe eingegeben wurden. W berücksichtigt hingegen die Reihenfolge, in der die Suchbegriffe eingegeben wurden. Bspw. würde thrombosis W5 prevention Treffer finden, die thrombosis prevention enthalten, nicht aber prevention of thrombosis, thrombosis N5 prevention würde hingegen beides finden (jeweils im Abstand von fünf Wörtern). Details siehe „weiterführende Links“, Hilfebereich von CINAHL.
Exakte Wort- oder Phrasensuche mittels Anführungszeichen	X		Gleichzeitige Verwendung von Wildcards und Anführungszeichen möglich.
Suche in allen Suchfeldern (all fields)	X		
Suche in Titel	X		Die voreingestellte Suche in Titel und Abstract ist nur getrennt voneinander möglich.
Suche in Abstract	X		
Suche in weiteren Suchfeldern	X		
Schlagwortsuche (eigenes Schlagwortsystem)	X		
Suche mittels Suchbefehlen	X		Erfahrene Anwenderinnen und Anwender können Suchbefehle auch direkt in den Suchstring eingeben, ohne die voreingestellten Möglichkeiten zu nutzen (Details siehe Abschnitt „Wichtige Suchbefehle“).
Filterfunktionen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Filtern nach Publikationstyp	X		Bspw. RCT, Systematische Übersichtsarbeit, Meta-Analyse.



Filtern nach Sprache	X		
Filtern nach Publikationsdatum	X		Publikationsdatum lässt sich bis auf den Monat genau eingrenzen.
Weitere Filter	X		
Mehrere Filter gleichzeitig	X		Sollten mehrere Ausprägungen eines einzelnen Filters gleichzeitig notwendig sein, bspw. mehrere Publikationstypen, lassen sich mit gedrückter Strg- bzw. Ctrl-Taste per Linksklick alle gewünschten Ausprägungen auswählen, wenn diese Einstellungen bereits vor dem Suchlauf vorgenommen werden sollen.
Filter wissenschaftlich validiert		X	
Darstellung von Suchergebnissen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Treffer sortierbar nach Datum	X		Publikationsdatum, älteste oder neueste Treffer zuerst.
Treffer sortierbar nach Relevanz	X		
Treffer sortierbar nach Autor/-in	X		
Treffer sortierbar nach Zeitschrift	X		
Treffer sortierbar nach Titel		X	
Weitere Sortiermöglichkeiten		X	
Anzahl der auf einer Seite angezeigten Treffer einstellbar	X		Anzeige von 5, 10, 20, 30, 40 und 50 Treffern pro Seite möglich.
Suchverlauf und Export von Treffern	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Suchhistorie verfügbar	X		
Kostenloses Anlegen eines Nutzerkontos	X		Bspw. Speichern der Suche und/oder Erstellung von automatischen Benachrichtigungen über neu indexierte Treffer.
Automatische Benachrichtigung über neu indexierte Treffer	X		Via Mail und/oder RSS-Feed.
Export einzelner Treffer für ein Literaturverwaltungsprogramm	X		Siehe Anleitung „Export einzelner Treffer“.
Export aller Treffer auf einmal in ein Literaturverwaltungsprogramm		X	Siehe Anleitung „Export aller Treffer“.



Hilfsfunktionen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Fehlermeldungen bei Unstimmigkeiten in der Suchstrategie (bspw. Tippfehler, nicht existente Schlagwörter, fehlende Klammer etc.)		X	
Hilfebereich vorhanden	X		Details siehe „Weiterführende Links“, Hilfebereich von CINAHL.
Hilfebereich in deutscher Sprache vorhanden	X		Details siehe „Weiterführende Links“, Hilfebereich von CINAHL.
Empfohlener Suchmodus			
Advanced Search mit Boolean/Phrase (voreingestellt): Unterstützt jegliche Suchstrategien mit booleschen Operatoren, Suchbefehlen, Schlagworten oder exakten Suchbegriffen.			
Wichtige Suchbefehle			
Die Suchbefehle werden manuell als Befehl in den Suchstring eingegeben. Sie dienen dazu, speziell für einzelne Begriffe festzulegen, wo bzw. in welchem Umfang nach diesen gesucht wird.			
Befehl	Erklärung	Beispiel	
TX	Suchbegriff wird in allen Bereichen (all fields) gesucht.	TX "occupational therapy"	
TI	Suchbegriff wird nur im Titel gesucht.	TI physiotherapy	
AB	Suchbegriff wird nur im Abstract gesucht.	AB nursing	
Anmerkung: Zwar ist die voreingestellte Suche in Titel und Abstract nur getrennt voneinander möglich, mittels der Suchbefehle lässt sich aber auch innerhalb einer Suche sowohl im Titel als auch im Abstract suchen. Dazu muss der jeweilige Suchbegriff einmal mit dem Befehl TI und einmal mit dem Befehl AB in die Suchstrategie geschrieben werden. Beides ist mit dem Operator OR zu verbinden.		TI midwifery OR AB midwifery	
Schlagwortsuche			
CINAHL verwendet ein integriertes Schlagwortverzeichnis, das eine kontrollierte Suche ermöglicht. Die darin enthaltenen über- oder untergeordneten Schlagwörter werden als Subject Headings bezeichnet.			
1.	Auf der Seite links oben auf dem blauen Rand den dritten Menüpunkt „CINAHL Headings“ auswählen.		
2.	Begriff in die Suchmaske eingeben und einstellen, ob das Schlagwort mit dem Begriff beginnen (Term Begins with) soll, den Begriff enthalten (Term Contains) soll oder die gefundenen Schlagwörter einfach nach ihrer Relevanz geordnet (Relevancy Ranked) werden sollen. Es empfiehlt sich, die bereits vorgegebene Einstellung „Relevancy Ranked“ zu belassen. Anschließend auf „Browse“ klicken.		
3.	Es erscheint eine Liste an gefundenen Schlagwörtern: (1) Mit einem Klick auf das gewünschte Schlagwort öffnet sich eine Baumansicht, aus der bei		



Bedarf über- oder untergeordnete Begriffe ausgewählt und/oder einbezogen werden können. Dazu mit einem Klick einen Haken links neben dem gewünschten Begriff setzen. Es öffnet sich auf der rechten Seite das Kästchen „Subheadings for:...“. In diesem ist bereits bei „Include All Subheadings“ ein Häkchen voreingestellt, womit alle untergeordneten Schlagwörter in der Suche mit einbezogen werden. Sollen nur bestimmte untergeordnete Schlagwörter einbezogen werden, ist das Häkchen dort per Klick zu entfernen und neben alle gewünschten Schlagwörter zu setzen. Ein abschließender Klick auf „Search Database“ auf der rechten Seite übernimmt die gewünschten Schlagwörter in die Suchstrategie. Schlagwörter, die auf der obersten Ebene, die keine übergeordneten Begriffe mehr haben, werden als Major Subject Headings bezeichnet. (2) Die gefundenen Schlagwörter können in der Suchstrategie auch manuell eingegeben werden. In der unten aufgeführten Tabelle finden sich je nach Schlagwort und gewünschtem Suchfeld unterschiedliche Suchbefehle. Dabei werden untergeordnete Schlagwörter nicht automatisch mit in die Suche einbezogen, wenn ein übergeordnetes Schlagwort in der Suchstrategie verwendet wird. Hierzu muss das Schlagwort um den Zusatz + versehen werden, bspw. MH Dementia+.		
Befehl	Erklärung	Beispiel
MH	Suchbegriff wird nur in Subject Headings gesucht, Suchbegriff ist exaktes Schlagwort.	MH Nursing Homes
MW	Suchbegriff wird nur in Subject Headings gesucht, Suchbegriff ist Teil des Schlagworts.	MW Nursing Homes
MM	Suchbegriff wird nur in Major Subject Headings gesucht, Suchbegriff ist exaktes Schlagwort.	MM Nursing Homes
MJ	Suchbegriff wird nur in Major Subject Headings gesucht, Suchbegriff ist Teil des Schlagworts.	MJ Nursing Homes
Anmerkung: In vielen Fällen sind die Subject Headings zwar mit den MeSH Terms von MEDLINE identisch, es kann aber auch Abweichungen geben. In einer MEDLINE-Recherche verwendete MeSH Terms sollten vor ihrer Verwendung in CINAHL daher immer auf die oben beschriebene Weise dahingehend überprüft werden, ob für den Begriff kein anderes oder ein spezifischeres Schlagwort hinterlegt wurde.		
Export von Treffern		
Export einzelner Treffer		
1.	Zu exportierenden Treffer anklicken.	
2.	In der Leiste in der Mitte der rechten Seite „Export“ anklicken, bei dem sich öffnenden Export Manager die Einstellung „Direct Export in RIS Format (e.g. ...)“ auswählen, anschließend auf „Save“ klicken.	
Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Internetbrowser und Literaturverwaltungsprogramm.		
Export aller Treffer		
Je nach Lizenzvertrag der Einrichtung gibt es ggf. unterschiedliche Exportfunktionen. Sollte die im		



Folgenden beschriebene Vorgehensweise an Ihrer Einrichtung nicht möglich sein, können die Treffer mit einer Alternativlösung exportiert werden.

1. Rechts neben „Results per page“ „Share“ anklicken. Bei „Export results“ „E-mail a link to download exported results (up to 25000)“ anklicken.
2. Auf der linken Seite unter „E-mail to:“ die gewünschte Mailadresse eingeben, an die der Link geschickt werden soll. Auf der rechten Seite kann unter „E-mail a link to a file with citations in:“ das gewünschte Dateiformat ausgewählt werden. Es empfiehlt sich die Auswahl der obersten Einstellung „RIS Format (e.g. CITAVI, EasyBib, EndNote, ProCite, Reference Manager, Zotero)“. Abschließend links in der Mitte auf „Send“ klicken und das sich öffnende grüne Fenster mit Klick auf „Continue“ bestätigen.
3. Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Internetbrowser und Literaturverwaltungsprogramm. Es können maximal 25000 Treffer auf einmal exportiert werden, in der Regel ist die Anzahl der Treffer einer CINAHL-Recherche deutlich geringer.

Export aller Treffer (Alternativlösung)

In diesem Fall ist der Export größerer Treffermengen aufwändiger, da alle Treffer für den Export zunächst in einen extra Folder (=Ordner) geschoben werden müssen und dieses Verschieben immer nur seitenweise, d. h. für alle auf einer Seite angezeigten Treffer, möglich ist.

1. Standardmäßig werden 30 Treffer pro Seite angezeigt. Da jede Seite einzeln für den Export ausgewählt werden muss, empfiehlt es sich, bei größeren Trefferzahlen die höchstmögliche Anzahl von 50 Treffern einzustellen. Diese Einstellung erfolgt mit einem Klick auf „Page Options“ oberhalb der Trefferliste auf der rechten Seite. Es öffnet sich eine Leiste, dort auf „Results per page“ 50 klicken.
2. Rechts neben „Results per page“ „Share“ anklicken. Es öffnet sich eine Leiste, dort unter „Add to Folder“ „Results (1-50)“ anklicken.
3. Alle auf der Seite angezeigten Treffer wurden nun in den Folder übernommen. Diese Vorgehensweise muss nun für alle anderen Seiten der Suchergebnisse wiederholt werden. Dazu mit der Maus ganz nach unten scrollen und unter der Trefferliste auf der linken Seite unter „Page“ einfach die Zahl der nächsten Seite oder „Next“ anklicken. Auf der nächsten Seite bzw. den folgenden Seiten ist die unter Schritt 2 beschriebene Vorgehensweise zu wiederholen, bis alle Suchergebnisse dem Folder hinzugefügt sind.
4. Wenn alle Suchergebnisse dem Folder hinzugefügt sind, in der blauen Leiste am oberen Rand auf der rechten Seite „Folder“ anklicken.
5. Auf der rechten Seite „Export“ anklicken. Es öffnet sich der Export Manager. Dort die bereits vorausgewählte Einstellung „Direct Export in RIS Format (e.g. ...)“ belassen und links auf „Save“ klicken.
6. Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Internetbrowser und Literaturverwaltungsprogramm.

Anmerkung: Je nach Lizenzvertrag der Einrichtung kann es sein, dass bei dieser Alternative die Anzahl der auf einmal exportierbaren Treffer begrenzt ist (bspw. auf 1000). In diesen Fällen müssen bei höheren Trefferzahlen die Treffer in mehreren Schritten exportiert werden, wobei der doppelte Export derselben Treffer zu vermeiden ist. Es empfiehlt sich daher, zuerst so viele Treffer



fer, wie exportiert werden können, mit „Add to Folder“ in den Folder zu schieben und wie oben beschrieben zu exportieren. Nach dem Export können die Treffer aus dem Folder entfernt und die nächsten zu exportierenden Treffer hinzugefügt werden. Hierzu muss die Funktion „Remove these items from folder after saving“ angeklickt werden. Diese Prozedur kann anschließend so oft wiederholt werden, bis alle Treffer exportiert wurden.

Weiterführende Links

Hilfereich von CINAHL/EBSCO: Englisch: [Link](#); Deutsch: [Link](#).

Häufig gestellte Fragen, Hilfen und Tutorials zu EBSCO-Fachdatenbanken: [Link](#).

Homepage der InterTASC Information Specialists' Sub-Group (ISSG) mit Suchfiltern: [Link](#).

*Im Datenbank-Infosystem (DBIS) können Sie sich informieren, ob Ihre Einrichtung über einen lizenzierten Zugang verfügt. Die ist jedoch nur möglich, sofern Ihre Einrichtung das DBIS nutzt. Für verlässliche Informationen hinsichtlich eines vorhandenen lizenzierten Zugangs verweisen wir auf die Auskunft Ihrer Bibliothek.

Erstellung	Begutachtung	Stand	Aktualisierung
Thomas Nordhausen	Julian Hirt	13.10.2017	10/2019



Medizinische Fakultät
der Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg



FHS St.Gallen
Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

56

Navigation:

<<vorheriges Informationsblatt Anfang des Informationsblatts nächstes Informationsblatt>>

[Inhaltsverzeichnis](#)

[Rechercheschritte](#)

[Recherchekompass](#)

[Informationsblätter](#)

[Glossar](#)

[Literatur](#)

Cochrane Library	
Zurück zur alphabetischen Übersicht (Recherchekompass)	Zurück zur kriterienbasierten Übersicht (Recherchekompass)
Typ	Bereitgestellt von
Fachdatenbank	Cochrane/John Wiley & Sons
Zugänglichkeit	Link
Frei*	cochranelibrary.com
Themenschwerpunkte	
- Medizin und andere Fachberufe in der Gesundheitsversorgung bzw. Gesundheitswissenschaft - Informationen, die dabei helfen sollen, Entscheidungen im Bereich der Gesundheitsversorgung zu treffen	
Inhalt	
- Systematische Übersichtsarbeiten (Cochrane Reviews einschließlich Reviewprotokollen), randomisiert und quasi randomisiert kontrollierte Studien - Umfasst die drei TeilFachdatenbanken: - Cochrane Database of Systematic Reviews (CDSR), enthält Cochrane Reviews - Cochrane Central Register of Controlled Trials (CENTRAL), enthält kontrollierte Studien - Cochrane Clinical Answers (CCAs), enthält evidenzbasierte Antworten auf ausgewählte klinische Fragestellungen auf Basis von Cochrane Reviews - Weiterführende Informationen zu den einzelnen Teildatenbanken (englisch): Link. - Darüber hinaus kann durch eine entsprechende Kooperation von der Cochrane Library aus in Epistemonikus nach anderen systematischen Übersichtsarbeiten gesucht werden. Dazu muss nach der Durchführung eines Suchlaufs rechts oberhalb der Trefferliste in dem Reiter „More“ die Option „Other Reviews“ angewählt werden.	
Oberflächensprache	
Englisch, Spanisch.	
Suchsprache	
Englisch.	
Aktualisierung	
Abhängig von der jeweiligen Fachdatenbank: wenn ein neues Cochrane Review oder Reviewprotokoll erscheint (CDSR), monatlich (CENTRAL), mit Erscheinen des Cochrane Reviews in der CDSR, anhand dem die jeweilige Fragestellung beantwortet wird (CCAs).	
Sonstiges	
- Die Cochrane Library ist ausschließlich englisch. Es gibt jedoch eine deutsche Vertretung von Cochrane (Cochrane Deutschland). Ihr Internetauftritt (Link) beinhaltet neben umfangreichen Informationen, Workshops und weiterführenden Links auch deutsche Übersetzungen und Zusammenfassungen von Cochrane Reviews (Ressourcen > Deutschsprachige Reviewübersetzungen) sowie themenfeld- und berufsgruppenspezifische Übersichten zu bereits vorhandenen Cochrane Reviews (Ressourcen > Evidenzbasierte Medizin > Gesundheitsfachberufe). Weitere deutschsprachige bzw. teilweise deutschsprachige Vertretungen sind Cochrane Öster-	



reich ([Link](#)) und Cochrane Schweiz ([Link](#)). Folgende Projekte entstanden durch die Zusammenarbeit der drei Zentren:

- a) Cochrane Kompakt: laienverständliche Kurzzusammenfassungen von Cochrane Reviews ([Link](#)),
- b) Wissen was wirkt: deutschsprachiger Blog von Cochrane über aktuelle Erkenntnisse der Gesundheitsversorgung und -forschung ([Link](#)).
- Bei den Cochrane Reviews können die darin eingeschlossenen Studien als Referenzen als Literaturverweise angezeigt werden. In ähnlicher Weise lassen sich auch die ausgeschlossenen Studien und zusätzlichen Referenzen anzeigen. Zudem lassen sich die Referenzen anzeigen, die den jeweiligen Review zitiert haben. Für Cochrane Reviews ist daher eine vorwärts- und rückwärtsgerichtete Suche prinzipiell möglich, aufgrund der fehlenden Exportfunktion für diese Referenzen jedoch eher umständlich.
- Kostenlos downloadbare App für iPad, iPhone und Android verfügbar, die einen Überblick über die neuste in der Cochrane Library hinzugekommene Evidenz verschafft: [Link](#).
- Die früher in der Cochrane Library durchsuchbaren Fachdatenbanken Database of Abstracts of Reviews of Effects (DARE, letzter Stand Ende 2014), Health Technology Assessment Database (HTA, letzter Stand Oktober 2016) und NHS Economic Evaluation Database (EED, letzter Stand Ende 2014) können immer noch über die University of York durchsucht werden: [Link](#).

Grundlegende Funktionen

Suchfunktionen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Auswahl zwischen einfacher und erweiterter Suche	X		Erweiterte Suche (Advanced Search) ermöglicht die drei Suchmodi „Search“ (Suche mit Auswahl der Suchfelder), „Search Manager“ (Bau komplexer Recherchen, Suche mit Suchbefehlen) und „Medical Terms (MeSH)“ (Schlagwortsuche). Sucht automatisch nach Variationen eines Wortes, wenn diese Option nicht explizit unter „Search Limits“ deaktiviert wird, indem, bei „Search word variations“ das Häkchen entfernt wird.
Boolesche Operatoren	X		AND , OR und NOT . AND ist der Standardoperator, d. h. wird kein Operator zwischen zwei Wörtern gesetzt, so wird der AND -Operator automatisch verwendet.
Verarbeitung von längeren Suchstrategien mit vielen Begriffen und Operatoren	X		Über den Suchmodus „Search Manager“ können einzelne Komponenten der Recherche gelöscht und/oder miteinander kombiniert werden. Den einzelnen Komponenten werden dabei aufsteigend Nummern zugeord-



			net. Für die Verknüpfung der Komponenten ist eine Angabe von deren Nummer mit vorangestellter Raute ausreichend (bspw. #3 AND #5). Die daraus entstehende neue Komponente kann wiederum mit der ihr zugeordneten Nummer ggf. weiter verknüpft werden. Es können auch Bereiche von Komponenten mit { }-Klammern verknüpft werden, bspw. {AND #2-#6} oder {OR #1-#4,#9,#11-#13}. Wenn innerhalb der Komponenten eine neue eingefügt wird, ändern die darauffolgenden automatisch ihre Nummer. Beim Bau von komplexen Recherchen können mit einem Klick auf „Sent to Search Manager“ bzw. „Add to Search Manager“ Suchstrings aus dem Modus „Search“ oder im Modus „Medical Terms (MeSH)“ gefundene Schlagwörter hinzugefügt werden.
Verwendung von Klammern	X		
Verwendung von Wildcards	X		* (ersetzt beliebig viele Zeichen), ? (ersetzt genau ein Zeichen), beide Wildcards können am Anfang, in der Mitte oder am Ende des Wortes verwendet werden. Mehrere Wildcards in einem Wort möglich.
Anmerkung: Durch die Verwendung von Wildcards wird die automatische Suche nach Wortvariationen deaktiviert. Dadurch kann es passieren, dass bspw. trotz Verwendung einer *Trunkierung weniger Treffer als mit dem Begriff ohne *Trunkierung gefunden werden. Um die Suchmöglichkeiten optimal auszureizen, ist daher bei der Verwendung einer Wildcard in einem Suchbegriff zu empfehlen, den entsprechenden Begriff nochmal ohne die Wildcard in den Suchstring zu schreiben und beide Möglichkeiten mit OR zu verbinden. Beispiel: (cancer* OR cancer) AND (ethic* OR ethic)			
Verwendung von Wortabstandsoperatoren	X		NEAR (Suche nach Treffern mit zwei Wörtern und bis zu sechs Wörtern dazwischen in beliebiger Reihenfolge, bspw. diabetes NEAR therapy), NEAR/n (Suche nach Treffern mit zwei Wörtern und genau n Wörtern dazwischen in beliebiger Reihenfolge,



			bspw. diabetes NEAR/2 therapy), NEXT (Suche nach Treffern mit zwei Wörtern, die genau nebeneinanderstehen, bspw. diabetes NEXT therapy).
Exakte Wort- oder Phrasensuche mittels Anführungszeichen	X		Suchbegriff muss in Anführungszeichen gesetzt und dahinter „without word variations“ eingegeben werden (Bsp: "cancer" without word variations). Funktioniert in dieser Form nur im Modus „Search Manager“. Die Wildcards funktionieren nicht innerhalb von Anführungszeichen.
Suche in allen Suchfeldern (all fields)	X		Suchfeld „All Text“, standardmäßig eingestellt, wenn kein anderes Suchfeld ausgewählt oder ein anderer Suchbefehl eingegeben wird.
Suche in Titel	X		Gleichzeitige Suche in Titel, Abstract und Keywords möglich.
Suche in Abstract	X		
Suche in weiteren Suchfeldern	X		
Schlagwortsuche (eigenes Schlagwortsystem)	X		
Suche mittels Suchbefehlen	X		
Filterfunktionen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Filtern nach Publikationstyp	X		Cochrane Reviews, Cochrane Protocols, Trials, Clinical Answers, Editorials, Special collections. Wenn keine Begrenzung auf spezielle Typen erfolgt, wird automatisch nach allen Publikationstypen gesucht, die Typen werden jedoch getrennt dargestellt.
Filtern nach Sprache	X		Nach Durchführung des Suchlaufs.
Filtern nach Publikationsdatum	X		Eingrenzung auf den Monat genau möglich, für CENTRAL nur auf das Jahr genau.
Weitere Filter		X	Cochrane Group vor Durchführung des Suchlaufs, Status (bspw. New Search, Changed Conclusions), Type (bspw. Intervention, Methodology), Topic (bspw. Mental health, Cancer) nach Durchführung des Suchlaufs.



Mehrere Filter gleichzeitig	X		
Filter wissenschaftlich validiert		X	
Darstellung von Suchergebnissen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Treffer sortierbar nach Datum	X		Aufsteigend oder absteigend möglich.
Treffer sortierbar nach Relevanz	X		
Treffer sortierbar nach Autor/-in		X	
Treffer sortierbar nach Zeitschrift		X	
Treffer sortierbar nach Titel	X		Unter „Order by“ alphabetisch aufsteigend oder absteigend möglich. Bei einem Beginn mit Füllwörtern (bspw. The, A) werden nicht diese, sondern das darauffolgende Wort berücksichtigt.
Weitere Sortiermöglichkeiten		X	
Anzahl der auf einer Seite angezeigten Treffer einstellbar	X		10, 25, 50 oder 100 Treffer pro Seite.
Anmerkung: Es können immer nur die Treffer zu einem der sechs Publikationstypen auf einmal angezeigt werden. Oberhalb der Trefferliste lässt sich einstellen, von welchem Publikationstyp die Treffer angezeigt werden sollen. Gleichzeitig ist auch zu sehen, wie viele Treffer von jedem Publikationstyp zum jeweiligen Suchstring gefunden wurden.			
Suchverlauf und Export von Treffern	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Suchhistorie verfügbar	X		Über Suchmodus Search Manager, in den anderen Modi muss der Suchstring mit „Add to Search Manager“ diesem hinzugefügt werden, um dort als Suchhistorie sichtbar zu sein. Zur Kontrolle dient die Auswahlmöglichkeit „Highlight Orphan Lines“, mit welcher Suchkomponenten rot markiert werden, die nicht im ganz unten stehenden finalen Suchstring verwendet werden (etwa, weil vergessen wurde sie mit einzufügen).
Kostenloses Anlegen eines Nutzerkontos	X		Bspw. zum Speichern von Suchen, Einstellen automatischer Benachrichtigungen bei neuen Treffern etc. Wenn beabsichtigt wird, die durchgeführte Suche mit den einzelnen Treffern je Eingabe zu dokumentieren, sollte dies initial geschehen, da im



			Nachhinein ein Abruf der Treffer für auf dem Datum des Recherchetags nicht möglich ist. Eine gespeicherte Suche kann zudem per E-Mail Link mit anderen Personen geteilt werden.
Automatische Benachrichtigung über neu indexierte Treffer	X		Via Mail und/oder RSS-Feed.
Export einzelner Treffer in ein Literaturverwaltungsprogramm	X		Siehe Anleitung „Export einzelner Treffer“.
Export aller Treffer auf einmal in ein Literaturverwaltungsprogramm	X		Siehe Anleitung „Export aller Treffer“.
Hilfsfunktionen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Fehlermeldungen bei Unstimmigkeiten in der Suchstrategie (bspw. Tippfehler, nicht existente Schlagwörter, fehlende Klammer etc.)	X		Bspw. bei Operatoren ohne Bezugswort oder offenen Klammern.
Hilfebereich vorhanden	X		
Hilfebereich in deutscher Sprache vorhanden		X	
Empfohlener Suchmodus			
Advanced Search/Search Manager: Unterstützt jegliche Suchstrategien mit Booleschen Operatoren, Suchbefehlen, Schlagworten oder exakten Suchbegriffen. Darüber hinaus sind auch die automatische Suche in Suchfeldern („S“), die Eingrenzung mit Suchfiltern (Trichter-Symbol) sowie das Einfügen von MeSH-Terms möglich.			
Wichtige Suchbefehle			
Die Suchbefehle werden manuell als Befehl in den Suchstring eingegeben. Sie dienen dazu, spezifisch für einzelne Begriffe festzulegen, wo bzw. in welchem Umfang nach diesen gesucht wird.			
Befehl	Erklärung		Beispiel
:ti	Suchbegriff wird nur im Titel gesucht.		infection:ti
:ab	Suchbegriff wird nur im Abstract gesucht.		psoriasis:ab
:ti,ab,kw	Suchbegriff wird in Titel, Abstract und Keywords gesucht.		cancer:ti,ab,kw
Anmerkung: Die Suchbefehle lassen sich beliebig kombinieren, indem sie mittels Kommata getrennt werden, etwa :ti,ab für die Suche in Titel und Abstract (bspw. hypertonia:ti,ab) oder :ti,ab,kw für die Suche in Titel, Abstract und Keywords (bspw. insulin:ti,ab,kw). Dies gilt auch für andere in der Cochrane Library verfügbare Suchbefehle. Die Suchbefehle lassen sich zudem auch für ganze Suchkomponenten verwenden, wenn sie nach der Klammer gesetzt werden, nach der die jeweilige Suchkomponente endet. Beispiel: (cancer OR tumor):ti AND (diagnosis OR screening):ti,ab			



Wenn kein Suchbefehl explizit angegeben wird, erfolgt automatisch eine Suche in allen Suchfeldern („All Text“).

Schlagwortsuche

Die von der Cochrane Library verwendeten Schlagwörter werden als MeSH Terms bezeichnet. Diese werden auf einer unabhängigen Seite, dem MeSH Browser, in hierarchisch angeordneter Baumstruktur aufgeführt. In diesem können Suchbegriffe direkt in ein Suchfeld eingegeben und auf das Vorhandensein adäquater MeSH Terms (auch als Descriptors bezeichnet) überprüft werden. Es können zwar auch komplexe Suchstrings bzw. Kombinationen von Suchbegriffen eingegeben werden, für eine bessere Präzision empfiehlt es sich jedoch, für jeden Suchbegriff einzeln und unabhängig voneinander nach passenden MeSH Terms zu suchen.

Neben übergeordneten MeSH Terms und untergeordneten MeSH Terms werden jedem einzelnen MeSH Term (unabhängig ob über- oder untergeordnet) zusätzlich Subheadings (auch als Qualifiers bezeichnet) zugeordnet. Dabei handelt es sich um Unterkategorien des jeweiligen MeSH Terms. Sie dienen dazu, die Suche zusätzlich zu spezifizieren bzw. einzugrenzen. Ihrerseits sind die Subheadings teilweise ebenfalls noch hierarchisch geordnet.

Die Subheadings werden folgendermaßen eingegeben: Mesh Term/Name des Subheadings oder MeSH Term/Abkürzung für Subheading.

Eine Übersicht aller in der Cochrane Library verwendbaren Subheadings und ihren Abkürzungen findet sich hier: [Link](#).

Eine Liste mit der hierarchischen Anordnung der Subheadings findet sich hier: [Link](#).

Nicht jedem MeSH Term sind alle Subheadings zugeordnet.

Beispiel:

MeSH Term: Diabetes Mellitus

Übergeordneter MeSH Term: Endocrine System Diseases

Mögliche untergeordnete MeSH Terms: Diabetes Mellitus, Type 1; Diabetes Mellitus, Type 2

Mögliche Diabetes zugeordnete Subheadings: diagnosis (DI), rehabilitation (RH), therapy (TH)

Diabetes mit Subheading Diagnose: Diabetes Mellitus/diagnosis oder Diabetes Mellitus/DI

Anmerkung: Die Schlagwörter für die Cochrane Library sind identisch mit denen von MEDLINE und können in beiden Fachdatenbanken gleichermaßen verwendet werden. Zu beachten sind jedoch die unterschiedlichen Schreibweisen der Befehle bei der Eingabe in den Suchstring.

1. Auf die Seite des MeSH Browsers wechseln: [Link](#).
2. Zunächst sollte eingestellt werden, welche Treffer gesucht werden. Dazu können folgende Optionen angewählt werden:
 - „Main Heading (Descriptor) Terms“: Suche nach MeSH Terms
 - „Qualifier Terms“: Suche nach Subheadings
 - „Supplementary Concept Record Terms“: Suche nach (chemischen) Substanzen, die nicht in den MeSH Terms aufgeführt werden
 - „All Terms“: Suche nach allen oben benannten Einträgen

Die übrigen Optionen sind sehr speziell und können in der Regel vernachlässigt werden. Es empfiehlt sich bei den meisten Recherchen die Einstellung „Main Heading (Descriptor) Terms“, wenn nach konkreten MeSH Terms gesucht werden soll, zumal die dazugehörigen Subheadings eines gefundenen MeSH Terms auf Wunsch auch später noch angezeigt werden



	können.
3.	Anschließend kann direkt rechts neben dem Suchfeld zwischen zwei grundlegenden Sucheinstellungen gewählt werden: - „FullWord Search“: sucht nach MeSH Terms, in denen der eingegebene Suchbegriff das gesamte Wort abbildet (führt zu weniger, aber präziseren Treffern) - „SubString Search“: sucht nach MeSH Terms, in denen der eingegebene Suchbegriff nur einen Teil des Wortes abbildet (führt zu mehr, aber unpräziseren Treffern) Da ein möglichst passender MeSH Term gefunden soll, bietet sich die Einstellung „FullWord Search“ an. Erst wenn mit dieser Einstellung und nach Ausschöpfung der drei im nächsten Schritt beschriebenen Optionen keine Treffer zu finden sind, sollte die Einstellung „SubStringSearch“ gewählt werden. Eine Ausnahme ist, wenn bereits bekannt ist, dass der eingegebene Suchbegriff Teil mehrerer Worte ist und diese Worte (bzw. die MeSH Terms für diese Worte) ebenfalls gefunden werden sollen. Dann empfiehlt sich bereits von Anfang an die Einstellung „SubStringSearch“.
4.	Anschließend kann die gewählte Sucheinstellung zusätzlich spezifiziert werden mit einem Klick auf eine der folgenden drei Schaltflächen rechts neben der Einstellung im vorherigen Schritt. Damit wird gleichzeitig auch der eigentliche Suchvorgang gestartet: - „Exact Match“: findet MeSH Terms, die exakt mit dem eingegebenen Suchbegriff übereinstimmen, unabhängig, ob es sich um übergeordnete oder untergeordnete MeSH Terms handelt (führt zu einem einzigen, aber sehr präzisen Treffer) - „All Fragments“: findet MeSH Terms, die den eingegebenen Suchbegriff als Teil des Wortes enthalten (führt zu mehr, aber unpräziseren Treffern) - „Any Fragment“: findet MeSH Terms, die mindestens einen Teil des eingegebenen Suchbegriffs als Teil des Wortes enthalten (führt zu noch mehr, aber unpräziseren Treffern) Da ein möglichst passender MeSH Term gefunden soll, bietet es sich zunächst an, mit „Exact Match“ zu suchen. Wird damit kein MeSH Term gefunden, kann die Suche mit „All Fragments“ wiederholt werden. Werden immer noch keine Treffer angezeigt, ermöglicht „Any Fragment“ eine noch breitere Suche.
5.	Je nach gewählten Sucheinstellungen und Anzahl der gefundenen MeSH Terms öffnet sich a) eine Direktansicht auf einem spezifischen, meist passenden MeSH Term oder b) eine Liste mit gefundenen, potentiell geeigneten MeSH Terms. Unter „Sort by“ können diese entweder nach Relevanz oder Namen sortiert werden, unter „Results per Page“ kann die Anzahl der pro Seite angezeigten MeSH Terms eingestellt werden (nur 20 oder 1000 möglich). Aus der Liste lässt sich der geeignetste MeSH Term mit einem Klick auswählen und es öffnet sich ebenfalls die in a) beschriebene Direktansicht.
6.	In der Direktansicht finden sich unter dem Reiter „Details“ allgemeine Informationen zum jeweiligen MeSH Term, unter „Qualifiers“ die dem jeweiligen MeSH Term zugeordneten Subheadings und unter „MeSH Tree Structures“ die jeweils über- oder untergeordneten MeSH Terms in einer Baumansicht. Die Angaben unter „Concepts“ können in der Regel vernachlässigt werden.
7.	Auf diese Weise gefundene MeSH Terms können sowohl allein für sich als auch in Kombination mit dazugehörigen Subheadings zur eigentlichen Literaturrecherche in die Suchmaske der Cochrane Library (Suchmodus „Search Manager“) eingegeben werden. Dazu stehen die



folgenden Suchbefehle zur Verfügung:		
Befehl	Erklärung	Beispiel
mh	Suche nach allen Treffern, denen der MeSH Term (oder der MeSH Term mit einem spezifisch eingegebenen Subheading; ohne Eingabe eines Subheadings werden alle zum MeSH Term gehörenden Subheadings berücksichtigt) zugeordnet wurde, dabei werden automatisch auch Treffer einbezogen, denen untergeordnete MeSH Terms mit ihren dazugehörigen Subheadings zugeordnet wurden.	[mh Leukemia] oder [mh Leukemia/DI]
mh [mj]	Suche nach allen Treffern, denen der MeSH Term (oder der MeSH Term mit einem spezifisch eingegebenen Subheading; ohne Eingabe eines Subheadings werden alle zum MeSH Term gehörenden Subheadings berücksichtigt) als Hauptbegriff/Hauptthema zugeordnet wurde, dabei werden automatisch auch Treffer einbezogen, denen untergeordnete MeSH Terms mit ihren dazugehörigen Subheadings als Hauptbegriffe/ Hauptthemen zugeordnet wurden.	[mh Leukemia [mj]] oder [mh Leukemia [mj]/DI]
mh ^	„No exploring“, d. h. die automatische Suche nach untergeordneten MeSH Terms und/oder Subheadings bei den oberen beiden Befehlen wird deaktiviert und es wird nur nach Treffern gesucht, denen der konkret eingegebene MeSH Term und/oder das konkret eingegebene Subheading zugeordnet ist.	[mh ^ Leukemia] oder [mh ^ Leukemia [mj]/DI]
mh/	Suche nach spezifischen Subheadings ohne MeSH Terms, daher können hier nur die Abkürzungen der verfügbaren Subheadings eingegeben werden.	[mh /DI]
Anmerkung: a) Prinzipiell ist es nicht nötig, Leerzeichen zu setzen. Ein [mhLeukemia] führt bspw. zu denselben Treffern wie ein [mh Leukemia]. Der Übersichtlichkeit halber ist die Verwendung von Leerzeichen dennoch zu empfehlen. b) MeSH Terms, die aus mehr als einem Wort bestehen, müssen immer in Anführungszeichen gesetzt werden, sonst werden keine Treffer gefunden (bspw. [mh „Diabetes Mellitus“]). c) Die Cochrane Library verfügt auch eine auf der Seite selbst integrierte Suche nach MeSH Terms (Suchmodus „Medical Terms (MeSH“). In dieser lassen sich jedoch nicht so viele Feineinstellungen wie im MeSH Browser vornehmen, daher wird hier auf eine ausführliche Erklärung verzichtet. Hilfe zur integrierten Suche nach MeSH Terms findet sich unter „Search Help“.		
Export von Treffern		
Export einzelner Treffer		
1.	Gewünschte Treffer aus den Suchergebnissen jeweils in dem Kästchen links daneben mit	



	Häkchen markieren.
2.	Über dem obersten angezeigten Treffer auf „Export Selected“ klicken.
3.	Es öffnet sich ein Fenster, in dem unter „Save Citation to:“ eines von drei Literaturverwaltungsprogrammen oder unter „Select the format you require from the list below“ einer von fünf Dateitypen ausgewählt werden kann. In Abhängigkeit des verwendeten Literaturverwaltungsprogramms auf die entsprechende Option klicken, ggf. vorher noch auf „Include abstract“ klicken, um das Abstract mit zu exportieren. Bei dem sich verändernden Fenster auf „Download“ klicken.
4.	Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Internetbrowser und Literaturverwaltungsprogramm.

Export aller Treffer

1.	Über dem obersten angezeigten Treffer auf „Select all“ klicken.
2.	Über dem obersten angezeigten Treffer auf „Export Selected“ klicken.
3.	Es öffnet sich ein Fenster, in dem unter „Save Citation to:“ eines von drei Literaturverwaltungsprogrammen oder unter „Select the format you require from the list below“ einer von fünf Dateitypen ausgewählt werden kann. In Abhängigkeit des verwendeten Literaturverwaltungsprogramms auf die entsprechende Option klicken, ggf. vorher noch auf „Include abstract“ klicken, um das Abstract mit zu exportieren. Bei dem sich verändernden Fenster auf „Download“ klicken.
4.	Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Internetbrowser und Literaturverwaltungsprogramm.

Anmerkung: Wie schon bei der Anzeige können immer nur die Treffer eines Publikationstyps auf einmal exportiert werden. Daher ist das Procedere nach Änderung des ausgewählten Publikationstyps zu wiederholen, wenn mehrere Publikationstypen exportiert werden sollen.

Weiterführende Links

Hilfreiche Informationen zur Recherche in der Cochrane Library lassen sich unter „?Search Help“ rechts oberhalb der Suchmasken der drei Suchmodi finden.

Mit einem Klick auf den Reiter „Help“ oben rechts in der magentaroten Leiste lassen sich verschiedene Unterpunkte des Hilfebereichs der Cochrane Library auswählen. Dort finden sich unter anderem Informationen zum Umgang mit der Cochrane Library sowie Trainings dazu (für Trainings ist Registrierung erforderlich).

Homepage der InterTASC Information Specialists' Sub-Group (ISSG) mit Suchfiltern: [Link](#).

*Je nach Land unterscheidet sich die Zugänglichkeit. In der Schweiz herrscht freier Volltextzugriff, in Deutschland und Österreich kann zwar ebenfalls frei recherchiert werden, der Volltextzugriff ist jedoch eingeschränkt. Im Datenbank-Infosystem (DBIS) können Sie sich informieren, ob Ihre Einrichtung über einen lizenzierten Zugang verfügt. Die ist jedoch nur möglich, sofern Ihre Einrichtung das DBIS nutzt. Für verlässliche Informationen hinsichtlich eines vorhandenen lizenzierten Zugangs verweisen wir auf die Auskunft Ihrer Bibliothek.

Erstellung	Begutachtung	Stand	Aktualisierung
Thomas Nordhausen	Julian Hirt	24.08.2018	08/2020



Medizinische Fakultät
der Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg



FHS St.Gallen
Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

66

Navigation:

<<vorheriges Informationsblatt Anfang des Informationsblatts nächstes Informationsblatt>>

[Inhaltsverzeichnis](#)

[Rechercheschritte](#)

[Recherchekompass](#)

[Informationsblätter](#)

[Glossar](#)

[Literatur](#)

Deutscher Bildungsserver	
Zurück zur alphabetischen Übersicht (Recherchekompass)	Zurück zur kriterienbasierten Übersicht (Recherchekompass)
Typ	Bereitgestellt von
Meta-Suchmaschine	Gemeinschaftsprojekt von Bund und Bundesländern, Koordination über DIPF – Deutsches Institut für Internationale pädagogische Forschung, in Kooperation mit dem FWU – Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht
Zugänglichkeit	Link
Frei*	bildungsserver.de
Themenschwerpunkte	
- Bildungsbezogene Internetressourcen aller Bildungsstufen, darunter: - Bildungswesen allgemein - Elementarbildung - Schulbildung - Berufliche Bildung - Erwachsenenbildung/Weiterbildung - Hochschulbildung - Bildung im internationalen Kontext/Bildung weltweit - Förderpädagogik/Inklusion - Sozialpädagogik - Wissenschaft und Bildungsforschung - Weitere bildungsbezogene Themen in Abhängigkeit der einzelnen Fachdatenbanken, die durchsucht werden können	
Inhalt	
- Nachweisserver, d. h. bildet gefundene Treffer nur ab, ein Klick auf die Treffer führt jedoch zur Fachdatenbank, in welcher der jeweilige Treffer zu finden ist: Nachweise online verfügbarer Quellen wie z. B. Volltexte, Informationsportale, Websites von Institutionen, themenbezogene Websites, Online-Bibliographien, Broschüren zum Download, Artikel aus Fachzeitschriften, Monografien, Monografien, Präsentationen etc. - Bildungsbezogene Internet-Ressourcen von Bund und Ländern, der Europäischen Union, von Hochschulen und Schulen sowie von Forschungs-, Service- und Fachinformationseinrichtungen. - Greift auf mehrere Fachdatenbanken zurück, die nach unterschiedlichen Schwerpunkten bzw. unterschiedlichen Betreibern geordnet sind und einzeln durchsucht werden können: <u>Deutscher Bildungsserver:</u> - Bildungsthemen - Onlinere Ressourcen - Institutionen - Veranstaltungen - Wettbewerbe	



- Wiki Infobörse
- Wiki Klimawandel
- Wiki Weltliteratur
- bildungsserverBlog

Fachliteratur:

- FIS Bildung Literaturdatenbank (inkl. Pedocs)
- ERIC - Education Resources Information Center

Bildungsmedien:

- Elixier
- Innovationsportal
- Projektdatenbank
- Projekt Online
- Online Magazin Bildung + Innovation
- Lesen in Deutschland - Länderporträts

Bildungsgeschichte:

- Katalog der Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung
- Pictura Paedagogica Online

Internationales:

- BildungsSysteme international
- Seiten von Bildung weltweit
- FIS Bildung Literaturdatenbank (nur internationale Quellen)
- Onlineressourcen (nur internationale Quellen)

Sonstige:

- Kurssuche im InfoWeb Weiterbildung
- Glossar für das Bildungswesen der BRD

Anmerkung: Aufgrund der hohen Anzahl durchsuchbarer Fachdatenbanken sollte eine sorgfältige Auswahl getroffen werden, um die Suche sinnvoll einzugrenzen. Diese Auswahl kann in der erweiterten Suche mit einem Klick auf den unteren blauen Balken („+“). Hier können die zu durchsuchenden Datenbanken zusammengestellt werden“ vorgenommen werden. Die gewünschte(n) Fachdatenbank(n) ist/sind mit einem Häkchen zu markieren, mit einem Klick auf das i-Symbol öffnet sich ein Fenster mit Informationen zu Inhalten der jeweiligen Fachdatenbank.

Oberflächensprache

Deutsch (voreingestellt), Englisch.

Suchsprache

Deutsch und Englisch (kann abhängig von zu durchsuchender Fachdatenbank sein).

Aktualisierung

2 x wöchentlich (Dienstag/Freitag).

Grundlegende Funktionen

Suchfunktionen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Auswahl zwischen einfacher und erweiterter Suche	X		



Medizinische Fakultät
der Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg



FHS St.Gallen
Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

68

Navigation:

<<vorheriges Informationsblatt Anfang des Informationsblatts nächstes Informationsblatt>>

[Inhaltsverzeichnis](#)

[Rechercheschritte](#)

[Recherchekompass](#)

[Informationsblätter](#)

[Glossar](#)

[Literatur](#)

Boolesche Operatoren	X		AND, OR indirekt in der erweiterten Suche auswählbar über die Option „alle Wörter“ rechts neben der jeweiligen Suchmaske. Innerhalb der Suchfelder: - „alle Worte“ mit Häkchen markiert: alle Suchbegriffe müssen im Treffer vorhanden sein (AND-Verknüpfung) - kein Häkchen bei „alle Worte“ : nur einer der Suchbegriffe muss im Treffer vorhanden sein (OR-Verknüpfung)
Verarbeitung von längeren Suchstrategien mit vielen Begriffen und Operatoren	X		
Verwendung von Klammern		X	Jedoch in der erweiterten Suche vier Suchmasken, in die einzelne Suchkomponenten eingegeben werden können (die dann in der Verarbeitung des Suchstrings mit Klammern getrennt werden).
Verwendung von Wildcards	X		_ (ersetzt genau ein Zeichen, bspw. findet wom_n sowohl woman als auch women) oder % (ersetzt null, eines oder mehrere Zeichen), Eingabe vor, innerhalb oder nach einem Suchbegriff möglich. Achtung: Wildcards werden nicht von allen Datenbanken gleichermaßen unterstützt.
Verwendung von Wortabstandsoperatoren		X	
Exakte Wort- oder Phrasensuche mittels Anführungszeichen	X		
Suche in allen Suchfeldern (all fields)	X		Mit Auswahl der Option „Freitext“.
Suche in Titel	X		
Suche in Abstract		X	
Suche in weiteren Suchfeldern		X	
Schlagwortsuche (eigenes Schlagwortsystem)		X	Suche kann mit dem Suchfeld „Schlagwörter“ erfolgen, eine gezielte Suche nach bestimmten Schlagwörtern ist jedoch nicht möglich (Siehe Abschnitt „Schlagwortsuche“).
Suche mittels Suchbefehlen		X	Ausnahme: Eingrenzung des Publika-



			tionsjahres bzw. -zeitraums (siehe „Filtern nach Publikationsdatum“).
Filterfunktionen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Filtern nach Publikationstyp		X	
Filtern nach Sprache		X	
Filtern nach Publikationsdatum	X		Eingrenzung des Publikationszeitraums in Jahren mittels Zeitleiste oder Eingabe in Suchmasken; Eingetragen werden kann als Suchbefehl auch: - < (vor dem angegebenen Jahr) - > (nach dem angegebenen Jahr) - <= (vor oder in dem angegebenen Jahr) - >= (nach oder in dem angegebenen Jahr)
Weitere Filter	X		Zu durchsuchende Fachdatenbanken.
Mehrere Filter gleichzeitig	X		
Filter wissenschaftlich validiert		X	
Darstellung von Suchergebnissen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Treffer sortierbar nach Datum		X	
Treffer sortierbar nach Relevanz		X	
Treffer sortierbar nach Autor/-in		X	
Treffer sortierbar nach Zeitschrift		X	
Treffer sortierbar nach Titel		X	
Weitere Sortiermöglichkeiten		X	
Anzahl der auf einer Seite angezeigten Treffer einstellbar		X	
Suchverlauf und Export von Treffern	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Suchhistorie verfügbar		X	
Kostenloses Anlegen eines Nutzerkontos		X	
Automatische Benachrichtigung über neu indexierte Treffer	X		Via RSS Feed.
Export einzelner Treffer in ein Literaturverwaltungsprogramm		X	Kein Export vom deutschen Bildungsserver aus möglich, ein Klick auf den Treffer führt jedoch zum Eintrag in der jeweiligen Fachdatenbank, in der



			der Treffer vorkommt. Ein Export von dort aus kann je nach Fachdatenbank möglich sein.
Export aller Treffer auf einmal in ein Literaturverwaltungsprogramm		X	
Hilfsfunktionen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Fehlermeldungen bei Unstimmigkeiten in der Suchstrategie (bspw. Tippfehler, nicht existente Schlagwörter, fehlende Klammer etc.)		X	
Hilfebereich vorhanden	X		
Hilfebereich in deutscher Sprache vorhanden	X		Siehe „weiterführende Links“, Hilfebereich des Deutschen Bildungsservers.
Empfohlener Suchmodus			
Erweiterte Suche: Ermöglicht Suche in verschiedenen Suchfeldern und Auswahl der zu durchsuchenden Fachdatenbanken.			
Schlagwortsuche			
Lediglich einfache Schlagwortsuche per Suchfeld möglich, daraus resultierend werden alle Treffer angezeigt, in denen das Schlagwort enthalten ist (sowohl Headline als auch Text). Laut Auskunft des Supportteams stammen die Schlagwortvorschläge aus einem festen Vokabular. Ein eigenes Verzeichnis, in dem gezielt nach Schlagwörtern gesucht werden kann, existiert jedoch nicht.			
Weiterführende Links			
Hilfebereich des Deutschen Bildungsservers: Link .			

*Die Suchfunktionen können frei genutzt werden, der Volltextzugang zu gefundenen Treffern kann jedoch eingeschränkt bzw. kostenpflichtig sein.

Erstellung	Begutachtung	Stand	Aktualisierung
Juliane Becker, Kristina Ohse, Markus Kretzschmann	Thomas Nordhausen, Marion Burckhardt	22.06.2018	06/2020



Medizinische Fakultät
der Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg



FHS St.Gallen
Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

71

DIE (Deutsches Institut zur Erwachsenenbildung)	
Zurück zur alphabetischen Übersicht (Recherchekompass)	Zurück zur kriterienbasierten Übersicht (Recherchekompass)
Typ	Bereitgestellt von
Fachdatenbank	Deutsches Institut für Erwachsenenbildung (DIE) - Leibniz Zentrum für lebenslanges Lernen e.V
Zugänglichkeit	Link
Frei*	die-bonn.de/weiterbildung/literaturrecherche/default.aspx
Themenschwerpunkte	
- Erziehungswissenschaft mit Hauptfokus auf Erwachsenenbildung/Weiterbildung - wichtigste Bezugswissenschaften: Psychologie, Soziologie, Philosophie, Betriebswirtschaftslehre	
Inhalt	
<u>Web-Opac (Link):</u> - Titelsätze aus: Print Büchern, eBooks, Volltexte als Open-Access, Zeitschriften- und Sammelwerksätze - Deutschsprachige sowie fremdsprachige Literatur, insbesondere aus dem angelsächsischen Bereich <u>Zentrale Suchfunktion (Link):</u> - Publikationen des DIE: Buchreihen (z. B. zu didaktischen Methoden, Forschungsergebnissen, Länderspezifischen Besonderheiten in der Weiterbildung), Zeitschriften (z. B. Zeitschrift für Weiterbildungsforschung) und Online-Publikationen (z. B. open Access Publikationen) - Forschungslandkarte: Aktuelle und abgeschlossene Forschungsprojekte zur Erwachsenenbildung/Weiterbildung an deutschen Hochschulen und am DIE - Meta-Archiv: Online-Nachweissystem von Quellen- und Sammlungsbeständen sowie Literatur zur Geschichte der deutschen Erwachsenenbildung <u>Fachzeitschriften online (Link):</u> - Ermöglicht Zugriff auf die aktuellen Inhaltsverzeichnisse von rund 40 Fachzeitschriften aus dem Bezugfeld (thematisch und alphabetisch gegliedert) Anmerkung: Es gibt verschiedene Möglichkeiten, auf der Homepage bzw. in den Bibliotheksbeständen des DIE zu recherchieren. Zur eigentlichen Literaturrecherche eignet sich der Web-OPAC, mit dem sich in den Beständen der DIE-Bibliothek für Erwachsenenbildung und der DIE-Literaturdatenbank für Erwachsenenbildung recherchieren lässt. Die zentrale Suchfunktion kann bei Bedarf ergänzend genutzt werden, um Publikationen des DIE sowie Literaturverweise aus der Forschungslandkarte und dem Meta-Archiv zu identifizieren. Zur Suche können Begriffe in die Suchmaske „Autor/Herausgeber“ oder „Titel, Schlagworte, Abstract“ eingegeben werden, zudem lassen sich weitere Eingrenzungen nach Publikationsreihe, Erscheinungsjahr bzw. -zeitraum sowie Publikationstyp bzw. -medium vornehmen.	



Fachzeitschriften online kann bei Bedarf zur ergänzenden Handsuche genutzt werden. Da die eigentliche Literaturrecherche primär mit dem Web-Opac durchgeführt wird, beziehen sich alle folgenden Angaben in diesem Datenbankinformationsblatt ausschließlich auf die Arbeit mit dem Web-Opac.

Oberflächensprache

Deutsch.

Suchsprache

Deutsch, Englisch.

Aktualisierung

Permanent bzw. wenn neue Einträge etc. hinzukommen.

Grundlegende Funktionen (WEB-OPAC der DIE-Bibliothek)

Suchfunktionen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Auswahl zwischen einfacher und erweiterter Suche	X		Auswahl zwischen „einfacher Suche“ und „Profi Suche“, die sich in der Anzahl der Suchfelder unterscheiden, die durchsucht werden können bzw. mit denen sich die Suche eingrenzen lässt (6 vs. 9). In einigen Suchfeldern können Suchbegriffe in eine Suchmaske eingegeben werden (bspw. Stichwort, Verfasser, Titel, Schlagwort), in anderen kann aus vorgegebenen Möglichkeiten ausgewählt werden (bspw. Mediengruppe). Mit einem Klick auf die Bezeichnung des jeweiligen Suchfeldes öffnet sich eine Information dazu. Die Suchfelder können miteinander kombiniert werden, wobei auf sinnvolle Kombinationen zu achten ist (ein Suchbegriff bei „Stichwort“ muss bspw. nicht zusätzlich unter „Schlagwort“ eingegeben werden, weil dieses Feld automatisch mit durchsucht wird). Keine klare Differenzierung zwischen Suchfeldern und Suchfiltern.
Boolesche Operatoren		X	Keine manuelle Eingabe möglich, mehrere Suchbegriffe in einem Suchfeld oder mehreren Suchfeldern werden jedoch automatisch mit AND (UND) verknüpft.



Medizinische Fakultät
der Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg



FHS St.Gallen
Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

73

Navigation:

[<<vorheriges Informationsblatt](#) [Anfang des Informationsblatts](#) [nächstes Informationsblatt>>](#)

[Inhaltsverzeichnis](#)

[Rechercheschritte](#)

[Recherchekompass](#)

[Informationsblätter](#)

[Glossar](#)

[Literatur](#)

Verarbeitung von längeren Suchstrategien mit vielen Begriffen und Operatoren		X	
Verwendung von Klammern		X	
Verwendung von Wildcards	X		Zur Verfügung stehen folgende Trunkierungen, die jeweils null, eines oder mehrere Zeichen ersetzen: - Rechtstrunkierung (am Ende des Suchbegriffs) und Linkstrunkierung (am Anfang des Suchbegriffs) - Trunkierung innerhalb von Suchbegriffen Für die Trunkierung können die Zeichen * oder % (bspw. findet Professional% bzw. Professional* auch Treffer, die die Begriffe Professionalisierung oder Professionalität enthalten.) Die Maskierung hingegen ersetzt genau ein Zeichen innerhalb, am Anfang oder am Ende eines Suchbegriffs und wird mit _ eingegeben (bspw. findet M_ller Treffer, die Müller und Möller als Begriffe enthalten). Anmerkung: Nicht alle Wildcards funktionieren uneingeschränkt in allen Suchfeldern (siehe Informationen über das jeweilige Suchfeld).
Verwendung von Wortabstandsoperatoren		X	
Exakte Wort- oder Phrasensuche mittels Anführungszeichen		X	
Suche in allen Suchfeldern (all fields)		X	Mittels Suchfeld „Stichwort“ kann jedoch in verschiedenen Suchfeldern gleichzeitig gesucht werden (siehe Abschnitt „Empfohlener Suchmodus“).
Suche in Titel	X		
Suche in Abstract	X		Gleichzusetzen mit Suche in „Annotation/Beschreibung“, lediglich indirekt über Suche im Suchfeld „Stichwort“ möglich.
Suche in weiteren Suchfeldern	X		Einfache Suche: Verfasser, Jahr, Mediengruppe.



			Profisuche: zusätzlich ISBN sowie ein Suchfeld, in dem zwischen Verlag, Signatur, Medienart und Status ausgewählt werden kann (zwei können gleichzeitig ausgewählt und mit den Operatoren AND (UND) bzw. OR (ODER) miteinander verbunden werden.
Schlagwortsuche (eigenes Schlagwortsystem)	X		
Suche mittels Suchbefehlen		X	Das System sucht immer nach möglichen Schreibvarianten eines Suchbegriffs, z. B. Klein- und Großschreibung, Umlaute oder Sonderzeichen (bspw. Akzente).
Filterfunktionen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Filtern nach Publikationstyp	X		Über Suchfeld „Mediengruppe“ kann anhand des Publikationsmediums (bspw. Monographie, Zeitschriftenaufsatz, audiovisuelles Material) gefiltert werden.
Filtern nach Sprache		X	
Filtern nach Publikationsdatum	X		Über Suchfeld „Jahr (von bis)“, lediglich auf das Jahr genau eingrenzbar.
Weitere Filter	X		Verlag (Signatur und Status für die Recherche irrelevant).
Mehrere Filter gleichzeitig	X		
Filter wissenschaftlich validiert		X	
Darstellung von Suchergebnissen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Treffer sortierbar nach Datum	X		Erscheinungsjahr kann ausgewählt werden.
Treffer sortierbar nach Relevanz		X	
Treffer sortierbar nach Autor/-in	X		Entspricht der Option „Standardsortierung“ (voreingestellt), alphabetische, aufsteigende Sortierung.
Treffer sortierbar nach Zeitschrift		X	
Treffer sortierbar nach Titel		X	
Weitere Sortiermöglichkeiten	X		Mediengruppe.



Anzahl der auf einer Seite angezeigten Treffer einstellbar		X	Feste Anzahl von 20 Treffern angezeigt.
Suchverlauf und Export von Treffern	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Anmerkung: Wenn eine Suche mehr als 500 Treffer ergibt, öffnet sich nach Durchführung des Suchlaufs eine Meldung mit der Abfrage, ob nur die ersten 500 Treffer angezeigt werden sollen. Bei dieser Meldung auf „Abbrechen“ klicken, wenn die vollständige Trefferzahl angezeigt werden soll.			
Suchhistorie verfügbar		X	
Kostenloses Anlegen eines Nutzerkontos	X		Nur für die Ausleihe der eBooks.
Automatische Benachrichtigung über neu indexierte Treffer		X	
Export einzelner Treffer in ein Literaturverwaltungsprogramm		X	
Export aller Treffer auf einmal in ein Literaturverwaltungsprogramm		X	
Hilfsfunktionen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Fehlermeldungen bei Unstimmigkeiten in der Suchstrategie (bspw. Tippfehler, nicht existente Schlagwörter, fehlende Klammer etc.)		X	
Hilfereich vorhanden	X		
Hilfereich in deutscher Sprache vorhanden	X		
Empfohlener Suchmodus			
Einfache Suche („Stichwort“): Sucht automatisch in folgenden Suchfeldern bzw. mit folgenden Suchfiltern: Titel (Hauptsachtitel), Zusatz zum Sachtitel, Parallelsachtitel, Einheitssachtitel, Früherer Titel, Ansetzungssachtitel, Nebeneintrag (Titel), Serien-/Reihentitel, Verfasser, Verfasserangabe, Körperschaft (Urheber), beteiligte Person, Nebeneintrag (Person), Schlagwort, Schlagwortketten, Interessenkreis, Beigefügte Werke, Fußnote und Annotation (gleichzusetzen mit Abstract). Kann ggf. zusätzlich eingegrenzt werden, bspw. mit dem Publikationszeitraum („Jahr (von bis)“).			
Schlagwortsuche			
Das Suchfeld „Schlagwort“ ist in zwei Suchmasken unterteilt. Es bietet mit einem Klick auf das „A-Z“ rechts neben den beiden Suchmasken eine Indexfunktion, mit der aus Vorschlägen für Schlagwörter für den jeweils eingegebenen Suchbegriff ausgewählt werden kann. Es müssen mindestens zwei Zeichen in die erste/vordere Suchmaske eingegeben werden, um den Index zu öffnen, Eingaben in die zweite/hintere Suchmaske werden ignoriert. Es existiert kein strukturierter Schlagwortbaum.			
1.	Suchbegriff in die erste/vordere Suchmaske eingeben. Anschließend auf „A-Z“ rechts neben		



	der zweiten/hinteren Suchmaske klicken.
2.	Es erscheint eine Übersicht von Schlagwortvorschlägen für den eingegebenen Suchbegriff, entweder einzelne Schlagwörter oder zusammengehörige Schlagwörter, die durch einen Schrägstrich getrennt sind. Wird der jeweilige Vorschlag angeklickt, erfolgen automatisch eine Übernahme in die erste/vordere Suchmaske und ein Suchlauf. Bei zwei zusammengehörigen Schlagworten wird das zweite/hintere Schlagwort in die zweite/hintere Suchmaske übernommen, bei mehr als zwei zusammengehörigen Schlagwörtern werden nur die ersten beiden berücksichtigt.
Anmerkung: Es können nur deutsche Suchbegriffe als Schlagwörter eingegeben werden.	
Anmerkung 2: Aufgrund der hohen Gefahr, relevante Treffer zu übersehen, ist auf die alleinige Schlagwortsuche eher zu verzichten. Es ist eher die Suche über das Suchfeld „Stichworte“ vorzuziehen, die automatisch verschiedene Suchfelder, darunter auch die Schlagwörter, durchsucht.	
Weiterführende Links	
Ein Klick auf die Namensbezeichnungen links neben dem jeweiligen Suchfeld öffnet Informationen zu diesem Suchfeld.	
Hilfebereich für den Web-Opac: Link .	

*Die Suchfunktionen können frei genutzt werden, der Volltextzugang zu gefundenen Treffern kann jedoch eingeschränkt bzw. kostenpflichtig sein.

Erstellung	Begutachtung	Stand	Aktualisierung
Susanne Huscher, Franziska Thier	Thomas Nordhausen, Marion Burckhardt	22.06.2018	06/2020



Medizinische Fakultät
der Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg



FHS St.Gallen
Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

77

Navigation:

<<vorheriges Informationsblatt Anfang des Informationsblatts nächstes Informationsblatt>>

[Inhaltsverzeichnis](#)

[Rechercheschritte](#)

[Recherchekompass](#)

[Informationsblätter](#)

[Glossar](#)

[Literatur](#)

Embase (Excerpta Medica dataBASE) via Elsevier			
Zurück zur alphabetischen Übersicht (Recherchekompass)		Zurück zur kriterienbasierten Übersicht (Recherchekompass)	
Typ		Bereitgestellt von	
Fachdatenbank		Elsevier	
Zugänglichkeit		Link	
Lizenziert*		Einrichtungsabhängig	
Themenschwerpunkte			
- Schwerpunkt liegt auf Pharmazie, Pharmakologie, Toxikologie bzw. Arzneimittelforschung - Human- bzw. Biomedizin und damit verbundene Fachgebiete der Gesundheitswissenschaften (bspw. Psychologie) - Gesundheitspolitik, -ökonomie und -management, Public Health - Medizinprodukte und Biotechnologie			
Inhalt			
- Nachweise der internationalen Literatur mit Schwerpunkt Europa - Artikel aus Fachzeitschriften und Abstracts von Konferenzen			
Oberflächensprache			
Englisch (zwar können mittels automatischer Google Übersetzung 103 Sprachen einschließlich Deutsch für die Oberfläche und Trefferanzeige eingestellt werden, die Übersetzung ist jedoch sehr ungenau bzw. fehlerhaft und sollte daher vermieden werden).			
Suchsprache			
Englisch.			
Aktualisierung			
Täglich.			
Sonstiges			
- Embase umfasst alle Einträge von MEDLINE bzw. ermöglicht die Recherche in MEDLINE.			
Grundlegende Funktionen			
Suchfunktionen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Auswahl zwischen einfacher und erweiterter Suche	X		Neben einfacher Suche (Reiter „Quick“) und erweiterter Suche (Reiter „Advanced“) sind noch weitere Suchmodi verfügbar, in denen gezielter nach PICO-Schema, Medikamenten, Erkrankungen, Geräten, Artikeln und Autoren gesucht werden kann.
Boolesche Operatoren	X		AND, OR und NOT.
Verarbeitung von längeren Suchstrategien	X		Über die Suchhistorie („History“)



mit vielen Begriffen und Operatoren			oberhalb der Trefferliste können einzelne Komponenten der Recherche gelöscht und/oder miteinander kombiniert werden. Den einzelnen Komponenten werden dabei aufsteigend Nummern zugeordnet.
Verwendung von Klammern	X		
Verwendung von Wildcards	X		? (ersetzt einen einzelnen Buchstaben, kann nicht zusammen mit Suchbefehlen oder Suchfeldern verwendet werden), * (ersetzt mehrere Buchstaben), \$ (ersetzt ein oder kein Zeichen, bspw. findet dementia\$ Treffer, die dementia oder dementia? enthalten) die Wildcards können am Anfang, Ende oder in der Mitte von Worten verwendet werden (Ausnahme: die * Trunkierung kann nicht an den Anfang gesetzt werden).
Verwendung von Wortabstandsoperatoren	X		NEAR/n (Suche nach Treffern mit zwei Wörtern innerhalb von n Wörtern in beliebiger Reihenfolge, bspw. diabetes NEAR/5 therapy), NEXT/n (Suche nach Treffern mit zwei Wörtern innerhalb von n Wörtern in der Reihenfolge, in der beide Wörter in den Suchstring eingegeben wurden, bspw. diabetes NEXT/3 therapy).
Exakte Wort- oder Phrasensuche mittels Anführungszeichen	X		Anmerkung: Suchbegriffe, die aus mehr als einem Wort bestehen, müssen immer in Anführungszeichen gesetzt werden, da sonst automatisch der Operator AND dazwischen gefügt wird, was das Suchergebnis verfälscht (bspw. „ lung cancer “, " lung cancer " oder ' lung cancer ', diese Schreibweisen sind möglich bzw. werden gleichermaßen als Anführungszeichen erkannt). Gleichzeitige Verwendung von Wildcards und Anführungszeichen möglich.
Suche in allen Suchfeldern (all fields)	X		
Suche in Titel	X		



Suche in Abstract	X		
Suche in weiteren Suchfeldern	X		
Schlagwortsuche (eigenes Schlagwortsystem)	X		
Suche mittels Suchbefehlen	X		Erfahrene Anwenderinnen und Anwender können Suchbefehle auch direkt in den Suchstring eingeben, ohne die voreingestellten Möglichkeiten zu nutzen (Details siehe Abschnitt „Wichtige Suchbefehle“).
Filterfunktionen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Filtern nach Publikationstyp	X		Entweder nach „EBM“ (=Evidence Based Medicine, bspw. Cochrane Review, Systematic Review, Randomized Controlled Trial) oder nach „Pub. types“ (bspw. Article, Conference Paper, Review) möglich.
Filtern nach Sprache	X		
Filtern nach Publikationsdatum	X		
Weitere Filter	X		
Mehrere Filter gleichzeitig	X		
Filter wissenschaftlich validiert		X	

Anmerkung: Über Embase kann zwar auch in MEDLINE gesucht werden. Auf diese Option sollte jedoch verzichtet werden, da beide Fachdatenbanken unterschiedlich funktionieren. Im Vergleich zur direkten Recherche in MEDLINE (via PubMed oder Ovid) zeigen sich bei der Recherche in MEDLINE via Embase (via Elsevier) bei den gleichen Suchstrings unterschiedliche Trefferzahlen. Daher sollten die Treffer, die ausschließlich MEDLINE gefunden wurden, in der Anzeige der Suchergebnisse ausgeklammert werden (gerade wenn MEDLINE ohnehin separat durchsucht wird). Es ist zu empfehlen, alle Treffer anzeigen zu lassen, die ausschließlich in Embase gefunden wurden und alle Treffer, die sowohl in Embase als auch in MEDLINE gefunden wurden (da in letzterem Fall trotz scheinbarer Überschneidungen die Treffer, die in beiden Datenbanken vorkommen, in Embase manuell und ggf. anders als in MEDLINE verschlagwortet wurden und daher selbst bei einer separaten Suche unterschiedliche Treffer herauskommen).

Um bei einer Recherche alle Treffer von Embase via Elsevier (also sowohl die von Embase allein als auch die die sowohl in Embase als auch MEDLINE gefunden wurden) anzuzeigen, muss nach der Durchführung des Suchlaufs der Reiter „Sources“ links neben der Trefferliste angeklickt werden. Es öffnet sich eine Darstellung mit zwei Kreisen, die sich überschneiden, und den entsprechenden Legenden. Der linke Kreis, der die Treffer von Embase symbolisiert, ist mit einem Klick auszuwählen, so dass er eine orangene Farbe annimmt (Achtung, auch in den mittleren Bereich klicken, in dem sich beide Kreise überschneiden, das sind die Treffer beider Datenbanken, die wie angesprochen ebenfalls mit angezeigt werden sollten). Mit einem anschließenden Klick auf



„Apply >“ werden alle Treffer angezeigt, die in Embase allein und sowohl in Embase als auch in MEDLINE gefunden wurden.

Alternativ kann zur Eingrenzung der Treffer auf alle diejenigen von Embase auch der Suchbefehl AND [embase]/lim verwendet werden. Entscheidend ist, diesen Befehl auf den gesamten Suchstring anzuwenden, d. h. um den bisherigen Suchstring ist eine Extra-Klammer zu setzen und dahinter der Befehl einzufügen.

Beispiel: ((cancer OR tumor) AND (children OR adolescents)) AND [embase]/lim

Darstellung von Suchergebnissen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Treffer sortierbar nach Datum	X		Auswahl zwischen Sortierung nach Publikationsjahr (auf das Jahr genau einstellbar) oder nach Datum der Indexierung in Embase via Elsevier (auf den Tag genau einstellbar).
Treffer sortierbar nach Relevanz	X		
Treffer sortierbar nach Autor/-in		X	
Treffer sortierbar nach Zeitschrift		X	
Treffer sortierbar nach Titel		X	
Weitere Sortiermöglichkeiten		X	
Anzahl der auf einer Seite angezeigten Treffer einstellbar	X		Anzeige von 25, 50, 100 und 200 Treffern pro Seite möglich.
Suchverlauf und Export von Treffern	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Suchhistorie verfügbar	X		
Kostenloses Anlegen eines Nutzerkontos	X		Bspw. Speichern der Suche und/oder Erstellung von automatischen Benachrichtigungen über neu indexierte Treffer.
Automatische Benachrichtigung über neu indexierte Treffer	X		Via Mail und/oder RSS-Feed.
Export einzelner Treffer für ein Literaturverwaltungsprogramm	X		Siehe Anleitung „Export einzelner Treffer“.
Export aller Treffer auf einmal in ein Literaturverwaltungsprogramm		X	Maximal 10000 Treffer auf einmal, siehe Anleitung „Export aller Treffer“
Hilfsfunktionen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Fehlermeldungen bei Unstimmigkeiten in der Suchstrategie (bspw. Tippfehler, nicht existente Schlagwörter, fehlende Klammer etc.)	X		Bspw. bei falsch gesetzten Klammern, Wildcards oder booleschen Operatoren ohne zugehörigen Suchbegriff.
Hilfereich vorhanden	X		Details siehe „weiterführende Links“, Hilfereich von Embase via Elsevier.



Hilfereich in deutscher Sprache vorhanden		X	
Empfohlener Suchmodus			
Advanced Search („Advanced“): Unterstützt jegliche Suchstrategien mit booleschen Operatoren, Suchbefehlen, Schlagworten oder exakten Suchbegriffen.			
Wichtige Suchbefehle			
Die Suchbefehle werden manuell als Befehl in den Suchstring eingegeben. Sie dienen dazu, speziell für einzelne Begriffe festzulegen, wo bzw. in welchem Umfang nach diesen gesucht wird. Grundsätzlich existieren die Zeichen / und : für die Eingabe von Suchbefehlen. Das Zeichen / dient der Festlegung, nach Treffern mit dem Suchbegriff als exaktes Wort zu suchen. Das Zeichen : dient der Festlegung, nach Treffern mit dem Suchbegriff als exaktes Wort sowie als Teil eines Wortes zu suchen (der Suchbegriff als Teil einer Wortgruppe wird ebenfalls mitgesucht, diese Unterscheidung ist jedoch nur für bestimmte Suchbefehle relevant). Beispielsweise wird mit dem Befehl education:ti nach allen Treffern gesucht, in denen das Wort education als exaktes Wort oder Teil eines Wortes (bspw. educational) im Titel vorkommt. Für eine Suche nach Variationen des Suchbegriffs müssen jedoch weiterhin Wildcards gesetzt werden, etwa educat*:ti um auch Treffer zu finden, in denen educating als exaktes Wort oder Teil eines Wortes im Titel vorkommt. Zu beachten ist, dass für die meisten Befehle nur ein Zeichen verwendet werden kann (bspw. für die Suchen in Titel, Abstract und Keywords ist nur die Verwendung von : möglich). Eine Liste der verfügbaren Suchbefehle mit der Angabe, welches Zeichen verwendet werden kann (:→ Spalte „Example (phrase)“, /→Spalte „Example (exact or as limit)“) findet sich hier: Link			
Befehl	Erklärung	Beispiel	
:ti	Suchbegriff wird nur im Titel gesucht.	pregnancy:ti	
:ab	Suchbegriff wird nur im Abstract gesucht.	fracture:ab	
:kw	Suchbegriff wird nur in den Keywords gesucht.	medication:kw	
Anmerkung: Die Suchbefehle lassen sich beliebig kombinieren, indem sie mittels Kommata getrennt werden, etwa :ti,ab für die Suche in Titel und Abstract (bspw. „hypertonia:ti,ab“) oder :ti,ab,kw für die Suche in Titel, Abstract und Keywords (bspw. insulin:ti,ab,kw). Dies gilt auch für andere in Embase via Elsevier verfügbare Suchbefehle. Die Suchbefehle lassen sich zudem auch für ganze Suchkomponenten verwenden, wenn sie nach der Klammer gesetzt werden, nach der die jeweilige Suchkomponente endet. Beispiel: (cancer OR tumor):ti AND (diagnosis OR screening):ti,ab			
Schlagwortsuche			
Embase verwendet ein integriertes Schlagwortverzeichnis namens Emtree, das eine kontrollierte Suche ermöglicht. Dieses ist baumartig mit ober- und untergeordneten Schlagworten (Deskriptoren) aufgebaut. Jedes Schlagwort verfügt zudem eine Reihe von Synonymen, nach denen auf Wunsch mitgesucht werden kann.			
1.	Auf der Hauptseite oben rechts in der weißen Leiste auf „Emtree“ klicken.		
2.	In die Eingabemaske den gewünschten Begriff eintragen, anschließend rechts unter der Maske		



	auf „Find Term“ klicken.		
3.	Es erscheint eine Liste mit Vorschlägen für Schlagwörter. Mit einem Klick auf einen der Vorschläge öffnet sich ein baumartiges Verzeichnis mit über- oder untergeordneten Schlagwörtern, zudem Angaben zum Datum des Eintrags und evtl. vorhandenen Synonymen.		
4.	Die auf diese Weise identifizierten Schlagwörter können zusammen mit den folgenden Suchbefehlen in den Suchstring eingegeben werden. Dabei können die Schlagwörter in Anführungsstrichen angegeben werden (bspw. 'dementia'/...), wird auf die Anführungszeichen verzichtet, fügt Embase via Elsevier diese beim Suchlauf automatisch hinzu.		
	Befehl	Erklärung	Beispiel
	/de	Suche nach Treffern, die das Schlagwort als exaktes Wort enthalten, ohne untergeordnete Schlagwörter oder Synonyme mit einzubeziehen.	'drug therapy'/de
	:de	Suche nach Treffern, die das Schlagwort als exaktes Wort, Teil des Wortes oder Teil der Wortgruppe enthalten, ohne untergeordnete Schlagwörter oder Synonyme mit einzubeziehen.	'health care personnel':de
	/exp	Suche nach Treffern, die das Schlagwort und untergeordnete Schlagwörter als exaktes Wort enthalten.	'pneumonia'/exp
	/syn	Sucht nach dem Schlagwort und seinen in Emtree enthaltenen Synonymen in allen Suchfeldern (All Fields) und nach dem Schlagwort untergeordneten Schlagwörtern, d. h. Suche nach Treffern, die das Schlagwort und dessen Synonyme in einem ihrer Suchfelder enthalten sowie untergeordnete Schlagwörter (die untergeordneten Schlagwörter werden jedoch nicht in allen Suchfeldern gesucht).	'heart infarction'/syn
	/mj	Suche nach Treffern, denen das Schlagwort als Hauptthema oder eines der Hauptthemen zugeordnet wurde. Kann zudem mit /exp kombiniert werden, etwa diabetes/exp/mj für die Suche nach Treffern, denen das Schlagwort diabetes oder ein untergeordnetes Schlagwort als Hauptthema zugeordnet wurde. Eine Kombination mit /de ist zwar ebenfalls möglich, scheint aber keinen Zusatznutzen zu bringen, da /de in diesem Fall immer automatisch im Suchlauf entfernt wird.	'hygiene'/mj
	Eine weitere Möglichkeit zur zusätzlichen Eingrenzung der Recherche besteht in der Verwendung von Subheadings, d. h. einer Art Unterkategorien. Es existieren Subheadings für die Themenbereiche Medikamente („Drug index term“), Erkrankungen („Disease index term“) und Geräte („Device index term“). Für die Eingabe in den Suchstring müssen nach dem Schlagwort die Abkürzung des Themenbereichs, ein Unterstrich und die Abkürzung des Subheadings eingegeben werden:		



Themenbereich, Abkürzung	Subheading (Beispiel), Abkürzung	Beispielhafte Eingabe
Drug index term, dd	drug combination, cb	'acetylsalicylic acid'/dd_cb
Disease index term, dm	diagnosis, di	'neoplasm'/dm_di
Device index term, dv	device comparison, dc	'blood pump'/dv_dc
Die Subheadings können zudem mit /exp oder /mj kombiniert werden, etwa 'neoplasm'/exp/dm_di oder 'neoplasm'/mj/dm_di. Eine Kombination mit /de ist zwar ebenfalls möglich, scheint aber keinen Zusatznutzen zu bringen, da /de in diesem Fall immer automatisch im Suchlauf entfernt wird. Zudem ist es auch möglich, ohne zugehörige Schlagwörter direkt nach Subheadings zu suchen. Dazu ist das jeweilige Subheading in Anführungsstrichen auszuschreiben und mit dem Befehl :lnk zu versehen (bspw. 'drug administration':lnk). Eine Liste an verfügbaren Subheadings findet sich hier, wobei für die bessere Übersicht unter dem Reiter „Filter by subject area“ die Auswahl von einem der drei Themenbereiche zu empfehlen ist: Link.		
Anmerkung: Emtree enthält zwar auch die MeSH Terms von MEDLINE, ist jedoch noch umfangreicher. In einer MEDLINE-Recherche verwendete MeSH Terms sollten vor ihrer Verwendung in Embase via Elsevier daher immer auf die oben beschriebene Weise dahingehend überprüft werden, ob für den Begriff kein geeigneteres Schlagwort hinterlegt wurde. Möglicherweise existieren zudem zusätzliche, themenspezifische Schlagwörter, die in den MeSH Terms nicht vorkommen.		
Export von Treffern		
Export einzelner Treffer		
1.	Auszuwählende Treffer in dem Kästchen links daneben mit Häkchen markieren, anschließend oberhalb der Trefferliste auf „Export“ klicken.	
2.	In dem sich öffnenden Fenster in Abhängigkeit vom verwendeten Literaturverwaltungsprogramm unter „Export Format:“ das geeignete Format einstellen und anschließend auf „Export >“ klicken.	
3.	Es öffnet sich eine neue Seite, auf der der Export vorbereitet wird. Ist der Export bereit, auf „Download >“ klicken.	
4.	Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Internetbrowser und Literaturverwaltungsprogramm.	
Export aller Treffer (Recherchen mit maximal 10000 Treffern)		
Embase via Elsevier ermöglicht den Export von maximal 10000 Treffern auf einmal.		
1.	Unter „Select number of items“ können verschiedene Anzahlen von Treffern ausgewählt werden (bspw. 100 für die ersten 100 Treffer der Liste, 500 für die ersten 500 Treffer etc.). Dort wird auch die Gesamttrefferzahl der Recherche angezeigt. Diese ist auszuwählen, anschließend oberhalb der Trefferliste auf „Export“ klicken.	
2.	In dem sich öffnenden Fenster in Abhängigkeit vom verwendeten Literaturverwaltungsprogramm unter „Export Format:“ das geeignete Format einstellen und anschließend auf „Export“ klicken.	



	>“ klicken.
3.	Es öffnet sich eine neue Seite, auf der der Export vorbereitet wird. Ist der Export bereit, auf „Download >“ klicken.
4.	Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Internetbrowser und Literaturverwaltungsprogramm.
Export aller Treffer (Recherchen mit mehr als 10000 Treffern)	
Abhängig vom Lizenzvertrag zwischen Embase und der jeweiligen Einrichtung kann es Unterschiede geben, wie viele Treffer auf einmal exportiert werden können. Die folgende Vorgehensweise basiert auf einer Lizenz, mit der in 10000er Schritten maximal 60000 Treffer exportiert werden können.	
1.	Unter „Select number of items“ Treffer 1-10000 auswählen und mit der oben beschriebenen Vorgehensweise exportieren. Damit wurden die ersten 10000 Treffer der Trefferliste exportiert.
2.	Nach dem erfolgreichen Export „Select number of items“ 10001 - 20000 anklicken, um die nächsten 10000 Treffer zu exportieren. Im Fenster vor dem Export ist immer die Nummer der Treffer angegeben (also bspw. 1-10000, 10001-20000), so dass noch einmal kontrolliert werden kann, dass die richtigen Treffer ausgewählt wurden.
3.	Diese Schritte so lange wiederholen, bis alle Treffer exportiert wurden (mit der Lizenz, die dem Ersteller zur Verfügung steht, sind bis zu 60000 Treffern möglich).
Export aller Treffer (Recherchen mit mehr als 10000 Treffern, Alternativlösung)	
Die folgende Lösung ist für Fälle bestimmt, in denen Recherchen mehr Treffer haben, als maximal von der Lizenz her in 10000er Schritten exportierbar sind (also bezogen auf die oben benannten Lizenz Recherchen mit mehr als 60000 Treffern, bei anderen Lizenzen können es bspw. Recherchen mit mehr als 10000 oder 20000 Treffern sein).	
1.	Eingrenzung mittels Filter „Publication year“ links neben der Trefferliste: Dort das Häkchen bei so vielen Jahren setzen, bis die Trefferzahl möglichst knapp unter der Höchstgrenze der Trefferzahl ist, die maximal in 10000er Schritten exportiert werden kann. Anschließend auf „Apply“ klicken, um den Filter anzuwenden. Diese Treffer zunächst auf die oben beschriebene Weise exportieren.
2.	Mit einem Klick auf den Zurück-Button im jeweiligen Browser auf die vorherige Seite wechseln, in der wieder die Gesamttrefferzahl angezeigt wird (ansonsten lassen sich nämlich nicht die anderen Jahre auswählen). Alternativ können auch oben im Suchfeld der AND -Operator und alles was dahinter steht entfernt werden und der Suchlauf ist mit Klick auf „Search“ erneut durchzuführen.
3.	Die Häkchen bei den in Schritt 1 ausgewählten Jahren entfernen und die Häkchen bei anderen Jahren setzen (aus denen die Treffer noch nicht exportiert wurden). Erneut so viele Jahre auswählen, dass die Trefferzahl möglichst knapp unter der Höchstgrenze der Trefferzahl ist, die maximal in 10000er Schritten exportiert werden kann. Anschließend auf „Apply“ klicken, um den Filter anzuwenden. Auch diese Treffer auf die oben beschriebene Weise exportieren.
4.	Die Prozedur so oft wiederholen, bis die Treffer aller verbliebenen Jahre exportiert wurden.



Beispiel: Eine Lizenz für Embase erlaubt es, maximal 20000 Treffer in 10000er Schritten zu exportieren, die Trefferzahl einer Literaturrecherche für den Suchbegriff [asphyxia](#) beträgt jedoch 21.798 Treffer (Datum der Recherche: 26. Juni 2018).

Vorgehensweise:

- unter „Publication Year“ die Jahre 2018-2007 auswählen, damit werden 9511 Treffer angezeigt, diese Treffer exportieren
- unter „Publication Year“ die Jahre 2006-1980 (Annahme, dass auch ältere Treffer noch relevant sein können) auswählen, damit werden 8346 Treffer angezeigt, diese Treffer exportieren, so dass insgesamt bereits 17857 Treffer exportiert wurden
- unter „Publication Year“ die verbliebenen Treffer auswählen, um die übrigen 3941 Treffer zu exportieren

Anmerkung: Eine Recherche, die mehr als 10000 Treffer in einer Fachdatenbank bringt, sollte im Hinblick auf das Aufwand-Nutzen-Verhältnis reflektiert werden, d. h. ob evtl. Eingrenzungen möglich sind, ohne dass das Risiko deutlich ansteigt, relevante Treffer zu übersehen.

Weiterführende Links

Hilfereich von Embase via Elsevier mit Informationen und Links zu Webinaren und Video-Tutorials (englisch): [Link](#).

Homepage der InterTASC Information Specialists' Sub-Group (ISSG) mit Suchfiltern: [Link](#).

*Im Datenbank-Infosystem (DBIS) können Sie sich informieren, ob Ihre Einrichtung über einen lizenzierten Zugang verfügt. Die ist jedoch nur möglich, sofern Ihre Einrichtung das DBIS nutzt. Für verlässliche Informationen hinsichtlich eines vorhandenen lizenzierten Zugangs verweisen wir auf die Auskunft Ihrer Bibliothek.

Erstellung	Begutachtung	Stand	Aktualisierung
Thomas Nordhausen	Julian Hirt	11.02.2018	02/2020



Medizinische Fakultät
der Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg



FHS St.Gallen
Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

86

Navigation:

<<vorheriges Informationsblatt Anfang des Informationsblatts nächstes Informationsblatt>>

[Inhaltsverzeichnis](#)

[Rechercheschritte](#)

[Recherchekompass](#)

[Informationsblätter](#)

[Glossar](#)

[Literatur](#)

Epistemonikos	
Zurück zur alphabetischen Übersicht (Recherchekompass)	Zurück zur kriterienbasierten Übersicht (Recherchekompass)
Typ	Bereitgestellt von
Meta-Suchmaschine	Epistemonikos Foundation
Zugänglichkeit	Link
Frei*	epistemonikos.org
Themenschwerpunkte	
- Evidence-Based Health Care	
Inhalt	
- Primärstudien und systematische Übersichtsarbeiten - Greift auf die folgenden Fachdatenbanken zu: - Cochrane Database of Systematic Reviews (CDSR) - MEDLINE - EMBASE - CINAHL - PsycINFO - LILACS (Literatura Latinoamericana y del Caribe en Ciencias de la Salud) - Database of Abstracts of Reviews of Effects (DARE) - The Campbell Collaboration online library - JBI Database of Systematic Reviews and Implementation Reports - EPPI-Centre Evidence Library	
Oberflächensprache	
Insgesamt neun Sprachen (darunter Deutsch).	
Suchsprache	
Englisch.	
Aktualisierung	
Täglich.	
Sonstiges	
- Systematische Übersichtsarbeiten sind zumeist mit enthaltenen Primärstudien verknüpft und anders herum. In Hinblick auf eine Literaturrecherche mit dem Ziel, sich in einem Themenfeld zu orientieren, bietet dies bspw. den Vorteil, Übersichtsarbeiten aufzufinden, welche die jeweils identifizierte Primärstudie enthalten. - Je nach verwendetem Suchmodus (Basic Search, Advanced Search) stehen unterschiedliche Filter- und Exportfunktionen zur Verfügung. - Nach Registrierung stehen umfangreichere Funktionen zur Verfügung wie bspw. der Export einer höheren Anzahl von Referenzen (>100). - Epistemonikos gibt an, lizenzierte Datenbanken wie bspw. CINAHL und Embase zu durchsuchen. Aus lizenzrechtlichen Gründen ist jedoch unklar, wie der Zugriff auf die bibliographischen Angaben aus lizenzierten Datenbanken stattfindet.	



Grundlegende Funktionen			
Suchfunktionen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Auswahl zwischen einfacher und erweiterter Suche	X		
Boolesche Operatoren	X		AND, OR und NOT.
Verarbeitung von längeren Suchstrategien mit vielen Begriffen und Operatoren	X		
Verwendung von Klammern	X		
Verwendung von Wildcards	X		*Trunkierung
Verwendung von Wortabstandsoperatoren		X	
Exakte Wort- oder Phrasensuche mittels Anführungszeichen	X		Die *Trunkierung funktioniert bei Epistemonikos innerhalb von Anführungszeichen nicht.
Suche in allen Suchfeldern (all fields)		X	
Suche in Titel	X		
Suche in Abstract	X		
Suche in weiteren Suchfeldern	X		Lediglich Autor und Titel/Abstract (kombiniert).
Schlagwortsuche (eigenes Schlagwortsystem)		X	
Suche mittels Suchbefehlen	X		Erfahrene Anwenderinnen und Anwender können das zu durchsuchende Suchfeld mittels Befehl auch ohne die Auswahl des jeweiligen Suchfelds durchsuchen. Die Suche mittels Suchbefehlen ist nur in der erweiterten Suche (Advanced Search) möglich.
Filterfunktionen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Filtern nach Publikationstyp	X		Primärstudien, systematische Übersichtsarbeiten, Broad Synthesen und strukturierte Zusammenfassungen.
Filtern nach Sprache		X	
Filtern nach Publikationsdatum	X		In der Advanced Search sowohl Publikationsjahr als auch Datum der jeweiligen Datenbankindexierung. Das Datum lässt sich lediglich auf das Jahr genau eingrenzen.
Weitere Filter	X		Lediglich im Modus Advanced Search.



Mehrere Filter gleichzeitig	X		
Filter wissenschaftlich validiert		X	
Darstellung von Suchergebnissen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Treffer sortierbar nach Datum		X	
Treffer sortierbar nach Relevanz		X	
Treffer sortierbar nach Autor/-in		X	
Treffer sortierbar nach Zeitschrift		X	
Treffer sortierbar nach Titel		X	
Weitere Sortiermöglichkeiten		X	
Anzahl der auf einer Seite angezeigten Treffer einstellbar		X	
Suchverlauf und Export von Treffern	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Suchhistorie verfügbar	X		
Kostenloses Anlegen eines Nutzerkontos	X		Das Konto ist unmittelbar nach der Registrierung nutzbar.
Automatische Benachrichtigung über neu indexierte Treffer		X	
Export einzelner Treffer für ein Literaturverwaltungsprogramm	X		
Export aller Treffer auf einmal in ein Literaturverwaltungsprogramm	X		RIS-Format, maximal 10000 Treffer.
Hilfsfunktionen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Fehlermeldungen bei Unstimmigkeiten in der Suchstrategie (bspw. Tippfehler, nicht existente Schlagwörter, fehlende Klammer etc.)		X	
Hilfereich vorhanden	X		Details siehe „weiterführende Links“.
Hilfereich in deutscher Sprache vorhanden		X	
Empfohlener Suchmodus			
Advanced Search: Unterstützt jegliche Suchstrategien mit booleschen Operatoren, Suchbefehlen oder exakten Suchbegriffen.			
Wichtige Suchbefehle			
Die Suchbefehle werden manuell als Befehl in den Suchstring eingegeben. Sie dienen dazu, spezifisch für einzelne Suchbegriffe festzulegen, wo bzw. in welchem Umfang nach diesen gesucht wird. In Epistemonikos lässt sich die Suche mittels Suchbefehlen nur in der erweiterten Suche			



(Advanced Search) in dem breiten Suchfeld (versehen mit dem Schriftzug „Use the editor below or paste your strategy here.“) durchführen.

Befehl	Erklärung	Beispiel
title:	Suchbegriff wird nur im Titel gesucht.	title: (midwifery)
abstract:	Suchbegriff wird nur im Abstract gesucht.	abstract: (nursing)
(title: OR abstract:)	Suchbegriff wird sowohl im Titel als auch im Abstract gesucht.	(title: (dementia) OR abstract: (dementia))

Export von Treffern

Export einzelner Treffer

In der Ergebnisliste zunächst mit dem Mauszeiger in die obere rechte Ecke des Kästchens um den zu exportierenden Treffer scrollen. Es erscheinen drei Punkte, mit einem Klick auf diese öffnet sich die Option „Export Citation“, die ebenfalls anzuklicken ist. Alternativ kann die Publikation auch direkt angeklickt und anschließend im rechten Bereich „Export Citation“ (Download via RIS-Format startet) ausgewählt werden. Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Browser und Literaturverwaltungsprogramm. Wenn ein Konto angelegt wurde, kann auf die Publikation geklickt und entweder „Export Citation“ oder „Add to favorites“ ausgewählt werden. Die Favoriten sind über das Dashboard (rechts oben im Bildschirm) einsehbar und können auf die oben beschriebene Weise nur einzeln exportiert werden.

Export aller Treffer

Anmerkung: Der Export aller Treffer ist nur möglich, wenn die erweiterte Suche genutzt wird.

1.	In der Trefferansicht oben in der Mitte auf „Export results“ klicken.
2.	Zu exportierende Anzahl (die ersten 100 Treffer oder eine größere Anzahl nach vorheriger Registrierung) auswählen.
3.	a) Wenn „RIS with first 100 results“ ausgewählt wurde: Im Falle der Auswahl der ersten 100 Treffer startet der Download via RIS-Format automatisch. b) Wenn „Larger RIS files“ ausgewählt wurde: Browser aktualisieren. Im Bildschirm oben rechts wird die Anzahl der zu exportierenden RIS-Files sichtbar. Darauf klicken und „Exported RIS“ entfalten. Anschließend dem Link zur RIS url folgen. Der Download via RIS-Format startet automatisch.
4.	Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Browser und Literaturverwaltungsprogramm.

Weiterführende Links

Hilfereich von Epistemonikos: [Link](#).

*Die Suchfunktionen können frei genutzt werden, von den gefundenen Treffern werden nur die Abstracts und keine Volltexte zur Verfügung gestellt.

Erstellung	Begutachtung	Stand	Aktualisierung
Julian Hirt	Thomas Nordhausen	11.12.2017	12/2019



Medizinische Fakultät
der Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg



FHS St.Gallen
Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

90

Navigation:

<<vorheriges Informationsblatt Anfang des Informationsblatts nächstes Informationsblatt>>

[Inhaltsverzeichnis](#)

[Rechercheschritte](#)

[Recherchekompass](#)

[Informationsblätter](#)

[Glossar](#)

[Literatur](#)

ERIC (Education Resources Information Center)			
Zurück zur alphabetischen Übersicht (Recherchekompass)		Zurück zur kriterienbasierten Übersicht (Recherchekompass)	
Typ		Bereitgestellt von	
Fachdatenbank		Institute of Education Science (IES)/ US-Department of Education	
Zugänglichkeit		Link	
Frei*		<u>eric.ed.gov</u>	
Themenschwerpunkte			
- Pädagogik			
Inhalt			
- Artikel aus Fachzeitschriften, Bücher, Abstracts aus Konferenzbänden, technische Berichte, Grundsatzpapiere und andere pädagogik- bzw. bildungsbezogene Materialien			
Oberflächensprache			
Englisch.			
Suchsprache			
Englisch.			
Aktualisierung			
Monatlich.			
Sonstiges			
- ERIC verfügt über eigene Standards bzw. Qualitätskriterien, die erfüllt werden müssen, damit eine Publikation in die Datenbank aufgenommen wird: <u>Link</u>. - Die ERIC Datenbank bietet eine Peer Review Kennzeichnung für alle Einträge an, bei denen nachgewiesen werden konnte, dass diese in einem Peer-Review-Verfahren bewertet wurden. Es lassen sich mit dem Filter „Peer reviewed only“ unter der Suchmaske nur die Treffer anzeigen, die einem Peer Review-Verfahren unterzogen wurden. - Die Nachweise aller in ERIC indexierten Einträge lassen sich als XML-Datei herunterladen und können so in ein Literaturverwaltungsprogramm importiert werden (<u>Link</u>). Neuere indexierte Treffer lassen sich dabei auf monatlicher Basis herunterladen, ältere indexierte Treffer auf mehrjähriger Basis, wobei die Jahresbereiche immer größer werden, je älter die Treffer sind..			
Grundlegende Funktionen			
Suchfunktionen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Auswahl zwischen einfacher und erweiterter Suche		X	Die Suche erfolgt über ein Suchfeld (smart search bei Eingabe ohne Anführungszeichen oder boolesche Operatoren → nach Algorithmus von ERIC relevanteste Treffer werden zuerst angezeigt) und kann mit einer defi-



			nierten Syntax spezifiziert werden.
Boolesche Operatoren	X		AND, OR und NOT. Der NOT-Operator kann nur als - Zeichen in den Suchstring eingegeben werden, bspw. learning -preschool.
Anmerkung: Werden mehrere Begriffe hintereinander ohne Operator eingegeben, fügt ERIC automatisch den AND-Operator dazwischen ein. Suchbegriffe, die aus mehr als einem Wort bestehen, sollten daher immer in Anführungszeichen gesetzt werden. Wenn AND verwendet werden soll, kann daher prinzipiell auf die Eingabe verzichtet werden. Aus Gründen der Einheitlichkeit mit anderen Fachdatenbanken und der Nachvollziehbarkeit des Suchstrings ist aber zu empfehlen, den AND-Operator mit aufzuführen.			
Verarbeitung von längeren Suchstrategien mit vielen Begriffen und Operatoren	X		
Verwendung von Klammern	X		
Verwendung von Wildcards		X	
Verwendung von Wortabstandsoperatoren		X	
Exakte Wort- oder Phrasensuche mittels Anführungszeichen	X		
Suche in allen Suchfeldern (all fields)		X	Nicht speziell einstellbar, ERIC sucht jedoch, wenn kein spezifischer Suchbefehl eingegeben wurde, zugleich in Titel, Author, Quelle (bspw. im Sinne von Journal, in dem Treffer publiziert wurde), Abstract und Schlagworten (descriptors).
Suche in Titel	X		Nur mittels Suchbefehlen.
Suche in Abstract	X		Nur mittels Suchbefehlen.
Suche in weiteren Suchfeldern	X		Nur mittels Suchbefehlen.
Schlagwortsuche (eigenes Schlagwortsystem)	X		
Suche mittels Suchbefehlen	X		
Filterfunktionen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Filtern nach Publikationstyp	X		Bspw. Artikel aus Fachzeitschriften, Bücher, Vorträge etc.
Filtern nach Sprache		X	
Filtern nach Publikationsdatum	X		Treffer des aktuellen Jahres, Treffer seit letztem Jahr, Treffer seit den letzten 5, 10 oder 20 Jahren. Mittels Suchbefehlen Eingrenzung auf ein



			bestimmtes Jahr möglich.
Weitere Filter	X		Bspw. Quelle, Autor, Zielgruppe, Schulform, Land/Bundesstaat etc.).
Mehrere Filter gleichzeitig	X		
Filter wissenschaftlich validiert		X	
Darstellung von Suchergebnissen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Treffer sortierbar nach Datum		X	
Treffer sortierbar nach Relevanz		X	
Treffer sortierbar nach Autor/-in		X	
Treffer sortierbar nach Zeitschrift		X	
Treffer sortierbar nach Titel		X	
Weitere Sortiermöglichkeiten		X	
Anzahl der auf einer Seite angezeigten Treffer einstellbar		X	Feste Anzahl von 15 Treffern angezeigt.
Suchverlauf und Export von Treffern	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Suchhistorie verfügbar		X	
Kostenloses Anlegen eines Nutzerkontos		X	
Automatische Benachrichtigung über neu indexierte Treffer		X	
Export einzelner Treffer in ein Literaturverwaltungsprogramm		X	Es lassen sich nur 10, 50, 100 und 200 Treffer auf einmal exportieren, d. h. minimal müssen 10 Treffer auf einmal exportiert werden.
Export aller Treffer auf einmal in ein Literaturverwaltungsprogramm		X	Maximal 200 Treffer auf einmal exportierbar, siehe Anleitung „Export aller Treffer“.
Hilfsfunktionen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Fehlermeldungen bei Unstimmigkeiten in der Suchstrategie (bspw. Tippfehler, nicht existente Schlagwörter, fehlende Klammer etc.)		X	
Hilfereich vorhanden	X		
Hilfereich in deutscher Sprache vorhanden		X	
Empfohlener Suchmodus			
Einfache Suche (ohne spezifische Suchbefehle): Sucht gleichzeitig in Titel, Autor, Quelle, Abstract			



und Schlagworten, ermöglicht Anwendung von booleschen Operatoren, Setzen von Klammern, und exakte Wortsuche mit Anführungszeichen.

Wichtige Suchbefehle

Die Suchbefehle werden manuell als Befehl in den Suchstring eingegeben. Sie dienen dazu, spezifisch für einzelne Begriffe festzulegen, wo bzw. in welchem Umfang nach diesen gesucht wird.

Anmerkung: Wird in ERIC ein Suchbefehl eingegeben, so gilt dieser automatisch für alle Suchbegriffe, die dahinter in den Suchstring geschrieben werden. Bspw. sucht [title:pneumonia AND therapy](#) nach Treffern, die die Suchbegriffe [pneumonia](#) und [therapy](#) im Titel enthalten, vor den Begriff [therapy](#) muss also nicht noch extra der Befehl [title:](#) gesetzt werden.

Befehl	Erklärung	Beispiel
title:	Suchbegriff wird nur im Titel gesucht.	title:learning
abstract:	Suchbegriff wird nur im Abstract gesucht.	abstract:„learning theory“
descriptor:	Suchbegriff wird nur in den Schlagworten gesucht.	descriptor:school
author:	Suche nach Treffern bestimmter Autorinnen und Autoren.	author:mueller oder author:„michael mueller“
pubyear:	Suche nach Treffern, die in einem bestimmten Jahr publiziert wurden. Wenn Treffer aus einer bestimmten Zeitspanne (bspw. 2000 bis 2002) gefunden werden sollen, bietet sich die Verwendung von Klammern an, bspw. (teaching OR learning) AND (pubyear:2000 OR pubyear:2001 OR pubyear:2002) .	teaching AND pubyear:2004
wwcr:y/r/n	Suche nach Treffern anhand, die anhand der Qualitätsstandards des What Works Clearinghouse (WWC) eingeschätzt wurden (Link). - wwcr:y → entspricht Standards ohne Einschränkungen - wwcr:r → entspricht Standards mit Einschränkungen - wwcr:n → entspricht Standards nicht Mittels Klammern lassen sich mehrere Eingruppierungen gleichzeitig vornehmen, bspw. findet kindergarten AND (wwcr:y OR wwcr:r) alle Treffer, die den Suchbegriff „kindergarten“ enthalten und den WWC-Standards ohne oder mit Einschränkungen entsprechen.	preschool AND wwcr:y

Anmerkung: Bei den oben benannten Suchbefehlen ist es wichtig, dass zwischen dem Befehl und dem ersten Suchbegriff dahinter kein Leerzeichen steht, sonst wird der Suchbefehl von ERIC ebenfalls als Suchbegriff angesehen.

Beispiel:



- Falsch: title: diabetes AND therapy (hier würde nach Treffern gesucht werden, die sowohl die Begriffe title als auch diabetes und therapy enthalten) - Richtig: title:diabetes AND therapy (hier wird nach Treffern gesucht, die die Begriffe diabetes und therapy im Titel enthalten)		
+	Ermöglicht es, die automatische Übernahme eines Suchbefehls für alle dahinter folgenden Suchbegriffe zu deaktivieren, d. h. der Suchbefehl gilt nur für den unmittelbar dahinterstehenden Begriff.	+title:pneumonia AND therapy
Schlagwortsuche		
Die von ERIC verwendeten Schlagwörter werden als „descriptors“ bezeichnet. Der Thesaurus enthält > 11000 Begriffe (> 4500 Schlagwörter und > 7000 Synonyme und einige „Dead terms“ (nicht mehr verwendete, aber noch gelistete Schlagwörter)). Ein Suchbegriff kann in die Suchmaske eingegeben und so auf das Vorhandensein geeigneter Schlagwörter bzw. Synonyme überprüft werden. Der Thesaurus zeigt auch allgemeinere Schlagwörter („Broader Terms“) und spezifischere Schlagwörter („Narrower Terms“) Synonyme („Use this term instead of“) sowie verwandte Schlagwörter („Related Terms“). Die Schlagwörter sind zudem einer thematischen Kategorie („Category“) zugeordnet. Beispiel: Dementia Allgemeineres Schlagwort: Mental Disorders Spezifischeres Schlagwort: Alzheimers disease Mögliches Synonym: Senility Mögliche verwandte Schlagwörter: Brain, Memory Kategorie: Mental Health		
1.	Oberhalb der Suchmaske auf „Thesaurus“ klicken.	
2.	Suchbegriff in die Suchmaske eingeben. Es erscheint ein Bildschirm mit Vorschlägen geeigneter Schlagwörter. Auf das gewünschte Schlagwort klicken.	
3.	Die Datenbank kann mit einem Klick auf „Search collection using this descriptor“ direkt mit diesem Schlagwort durchsucht werden. Es empfiehlt sich aber in der Regel, das Schlagwort an geeigneter Stelle dem bereits vorhandenen Suchstring hinzuzufügen.	
Export von Treffern		
Export aller Treffer		
Der Export aller Treffer ist in ERIC bei höheren Trefferzahlen nur schrittweise möglich.		
1.	„Export“ oben rechts über der Trefferliste anklicken.	
2.	In dem sich öffnenden Dialogfeld unter „Start from result #“ die bereits voreingestellte Angabe 1 belassen, dies ist der Suchtreffer in der Trefferliste, ab dem der Export startet. Unter „Results to include“ die Zahl 200 auswählen, dies ist die maximale Anzahl der Treffer, die auf einmal exportiert werden können. Anschließend auf „Create File“ klicken.	
3.	Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Internetbrowser und Literaturverwaltungsprogramm. Es kann sein, dass zunächst eine Datei (bzw. mehrere Dateien bei größeren Trefferzahlen) auf dem Rechner zwischengespeichert und von dort aus in das Literaturverwaltungsprogramm exportiert werden muss.	



4. Bei dem immer noch offenen Dialogfeld kann nun unter „Start from result #“ die Angabe 201 ausgewählt werden, um mit einem Klick auf „Create File“ die nächsten 200 Treffer zu exportieren. Diese Vorgehensweise ist so lange zu wiederholen, bis alle Treffer der Suche exportiert worden sind.

Weiterführende Links

Rechts neben der Suchmaske finden sich unter „Advanced Search Tips“ Hinweise zu speziellen Suchbefehlen bzw. -möglichkeiten.

Oben rechts finden sich unter „FAQ“ Antworten auf häufig gestellte, allgemeine Fragen zu ERIC.

Multimedia-Bereich von ERIC mit vielen Anleitungsvideos: [Link](#).

*Die Suchfunktionen können frei genutzt werden, der Volltextzugang zu gefundenen Treffern kann jedoch eingeschränkt bzw. kostenpflichtig sein.

Erstellung	Begutachtung	Stand	Aktualisierung
Mirko Schmidl, Karin Bufe, Arne Schneemann	Thomas Nordhausen, Marion Burckhardt	16.06.2018	06/2020



Medizinische Fakultät
der Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg



FHS St.Gallen
Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

96

Navigation:

<<vorheriges Informationsblatt Anfang des Informationsblatts nächstes Informationsblatt>>

[Inhaltsverzeichnis](#)

[Rechercheschritte](#)

[Recherchekompass](#)

[Informationsblätter](#)

[Glossar](#)

[Literatur](#)

Fachportal Pädagogik	
Zurück zur alphabetischen Übersicht (Recherchekompass)	Zurück zur kriterienbasierten Übersicht (Recherchekompass)
Typ	Bereitgestellt von
Meta-Suchmaschine	Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung
Zugänglichkeit	Link
Frei*	fachportal-paedagogik.de
Themenschwerpunkte	
- Pädagogik - Bildungsforschung - Fachdidaktik	
Inhalt	
- Das Fachportal Pädagogik umfasst drei Wissensbereiche: Literatur, Forschungsdaten und Forschungsinformation. - Literatur: Der Datenbestand umfasst die folgenden separaten Datenbanken mit dem jeweiligen Schwerpunkt: - FIS Bildung Literaturdatenbank: Bildungswesen im deutschsprachigen Raum. Hierbei werden neben der originären FIS Bildung Literaturdatenbank ebenso die folgenden Datenbanken durchsucht: - Casalini libri: Monografien aus Italien, Frankreich und Spanien - ERIC (Institute of Education Science): Zeitschriftenartikel, Forschungs- und Konferenzberichte des englischen Sprachraums - Library of Congress: Monografien des englischen Sprachraums - ProHaBil: Qualifizierungsarbeiten in der Bildungsforschung - peDOCS: Open-Access-Repository mit elektronischen Volltexten der Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung - Forschungsdaten: Verfügbare Datenbestände und Instrumente der Bildungsforschung sowie Information zum Forschungsdatenmanagement - Forschungsinformation: Überblick zu aktuellen Entwicklungen der nationalen und internationalen Bildungsforschung mit Dossiers zur digitalen Bildung, Themen für den wissenschaftlichen Nachwuchs, Fachzeitschriften und Verlage und Forschungsförderung	
Oberflächensprache	
Deutsch.	
Suchsprache	
Deutsch, Englisch und andere Sprachen (zumeist europäische Sprachen, abhängig vom Datenbestand).	
Aktualisierung	
Literatur italienisch monatlich (ab 2013); Literatur englisch 1-2 x monatlich; englische Forschungszeitschriften monatlich.	



Sonstiges			
Es werden Linktipps zu weiterführenden forschungsrelevanten Informationen, Veranstaltungen und Meldungen angeboten.			
Grundlegende Funktionen			
Suchfunktionen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Auswahl zwischen einfacher und erweiterter Suche	X		
Boolesche Operatoren	X		Einfache Suche: und-Verknüpfung voreingestellt. Erweiterte Literatursuche: und , oder , und nicht . Innerhalb Suchfeld: Möglichkeit „alle Wörter“ (und -Verknüpfung) zu aktivieren oder zu deaktivieren (oder -Verknüpfung).
Verarbeitung von längeren Suchstrategien mit vielen Begriffen und Operatoren	X		
Verwendung von Klammern	X		
Verwendung von Wildcards	X		*für mehrere Zeichen _für einzelne Zeichen innerhalb eines Wortes
Verwendung von Wortabstandsoperatoren		X	
Exakte Wort- oder Phrasensuche mittels Anführungszeichen	X		
Suche in allen Suchfeldern (all fields)	X		
Suche in Titel	X		
Suche in Abstract		X	
Suche in weiteren Suchfeldern	X		
Schlagwortsuche (eigenes Schlagwortsystem)	X		
Suche mittels Suchbefehlen		X	
Filterfunktionen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Filtern nach Publikationstyp	X		Monografie/Sammelwerk, Sammelwerksbeitrag und Zeitschriftenaufsatz.
Filtern nach Sprache	X		Deutsch, Englisch, Französisch, andere.
Filtern nach Publikationsdatum	X		



Weitere Filter	X		
Mehrere Filter gleichzeitig	X		
Filter wissenschaftlich validiert		X	
Darstellung von Suchergebnissen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Treffer sortierbar nach Datum	X		Auf- und absteigendes Jahr.
Treffer sortierbar nach Relevanz	X		Nach Relevanz.
Treffer sortierbar nach Autor/-in	X		Alphabetisch auf- und absteigend.
Treffer sortierbar nach Zeitschrift		X	
Treffer sortierbar nach Titel		X	
Weitere Sortiermöglichkeiten		X	
Anzahl der auf einer Seite angezeigten Treffer einstellbar	X		5, 10, 20, 50, 100, 200, 300 oder 400.
Suchverlauf und Export von Treffern	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Suchhistorie verfügbar	X		
Kostenloses Anlegen eines Nutzerkontos		X	
Automatische Benachrichtigung über neu indexierte Treffer		X	
Export einzelner Treffer in ein Literaturverwaltungsprogramm	X		
Export aller Treffer auf einmal in ein Literaturverwaltungsprogramm	X		
Hilfsfunktionen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Fehlermeldungen bei Unstimmigkeiten in der Suchstrategie (bspw. Tippfehler, nicht existente Schlagwörter, fehlende Klammer etc.)		X	
Hilfebereich vorhanden	X		
Hilfebereich in deutscher Sprache vorhanden	X		
Empfohlener Suchmodus			
Erweiterte Literatursuche			
Schlagwortsuche			
Das Fachportal Pädagogik führt ein Schlagwortregister für die Datenbank FIS Bildung Literaturdatenbank. Das Register kann mittels Suchfunktion und augenscheinlich alphabetisch durchsucht werden (Link).			



Export von Treffern**Export einzelner Treffer**

1. Auf die Detailansicht eines Suchtreffers wechseln oder in der Trefferansicht einen oder mehrere Treffer anklicken.
2. Am unteren Bildschirmrand ist die Schaltfläche „System/Format“ zu sehen. Hier kann das zu exportierende Format (abhängig vom verwendeten Literaturverwaltungsprogramm) ausgewählt werden. Der Export wird via E-Mail zugestellt.
3. Eine andere Möglichkeit ist es, links unten im Bildschirm auf „Merken“ zu klicken. Die Ansicht wechselt auf den Merkzettel. An dieser Stelle ist wie in Schritt 2 zu verfahren.
4. Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Internetbrowser und Literaturverwaltungsprogramm.

Export aller Treffer

1. In der Trefferansicht auf „Alles markieren“ klicken.
2. Am unteren Bildschirmrand ist die Schaltfläche „System/Format“ zu sehen. Hier kann das zu exportierende Format (abhängig vom verwendeten Literaturverwaltungsprogramm) ausgewählt werden. Der Export wird via E-Mail zugestellt.
3. Eine andere Möglichkeit ist es, links unten im Bildschirm auf „Merken“ zu klicken. Die Ansicht wechselt auf den Merkzettel. An dieser Stelle ist wie in Schritt 2 zu verfahren.
4. Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Internetbrowser und Literaturverwaltungsprogramm.

Anmerkung: Es ist lediglich möglich, die maximal einzustellende Trefferanzahl auf einmal zu exportieren. Bei größeren Trefferzahlen (>400) sind die Schritte entsprechend zu wiederholen.

Weiterführende Links

Hilfereich im Fachportal Pädagogik: [Link](#).

*Die Suchfunktionen können frei genutzt werden, der Volltextzugang zu gefundenen Treffern kann jedoch eingeschränkt bzw. kostenpflichtig sein.

Erstellung	Begutachtung	Stand	Aktualisierung
Manuela Hammig, Lydia Meißgeier	Julian Hirt, Marion Burckhardt	18.08.2018	08/2018



Medizinische Fakultät
der Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg



FHS St.Gallen
Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

100

Navigation:

<<vorheriges Informationsblatt Anfang des Informationsblatts nächstes Informationsblatt>>

[Inhaltsverzeichnis](#)

[Rechercheschritte](#)

[Recherchekompass](#)

[Informationsblätter](#)

[Glossar](#)

[Literatur](#)

GeroLit (Gerontologische Literatur)			
Zurück zur alphabetischen Übersicht (Recherchekompass)		Zurück zur kriterienbasierten Übersicht (Recherchekompass)	
Typ		Bereitgestellt von	
Fachdatenbank		Deutsches Zentrum für Altersfragen (DZA)	
Zugänglichkeit		Link	
Frei*		dza.de/bibliothek/gerolit-der-online-katalog.html	
Themenschwerpunkte			
- Gerontologie und damit verbundene Themengebiete (bspw. Alterssoziologie, Altenpflege, Altenhilfe etc.) - Gesundheitliche Versorgung Älterer - Alten-, Senioren- und Sozialpolitik			
Inhalt			
- Gesamtbestand der Bibliothek des Deutschen Zentrums für Altersfragen - Monografien, Sammelbände und deren Teilaufnahmen, Forschungsberichte, Konferenzberichte, Dissertationen, graue Literatur, Dokumente mit hoher sozialpolitischer Bedeutung sind sowie seit September 2007 auch Online-Ressourcen (themenrelevante Zeitschriftenbeiträge)			
Oberflächensprache			
Deutsch.			
Suchsprache			
Deutsch, Englisch.			
Aktualisierung			
Unbekannt (Audie Anfrage beim DZA blieb unbeantwortet).			
Sonstiges			
- Von Sammelwerken wird jeder Beitrag mit einem thematischen Bezug einzeln aufgenommen und verschlagwortet. - Das prozentuale Verhältnis der aufgenommenen Publikationen Deutsch/Englisch beträgt etwa 60/40.			
Grundlegende Funktionen			
Suchfunktionen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Auswahl zwischen einfacher und erweiterter Suche	X		
Boolesche Operatoren	X		AND, OR und NOT respektive UND, ODER, NICHT bzw. &, oder -.
Verarbeitung von längeren Suchstrategien mit vielen Begriffen und Operatoren	X		



Verwendung von Klammern	X		
Verwendung von Wildcards	X		* oder ? (ersetzen eine beliebige Anzahl von Zeichen), # (ersetzt 0 oder 1 Zeichen), ! (ersetzt genau 1 Zeichen). Die Wildcards können sowohl am Anfang, innerhalb oder am Ende von Suchbegriffen gesetzt werden. Die Verwendung mehrerer, ggf. unterschiedlicher Wildcards innerhalb eines Suchbegriffs ist möglich.
Verwendung von Wortabstandsoperatoren	X		NEAR/n respektive BEI/n oder ~/n (ersetzen n Wörter zwischen zwei Suchbegriffen, sucht in beide Richtungen, d. h. es ist egal, welcher Suchbegriff vor oder hinter dem Operator steht, bspw. dementia NEAR/3 diagnosis). Außerdem können die Wildcards auch zwischen zwei Suchbegriffen gesetzt werden. Sie ersetzen dort eine beliebige Anzahl an Wörtern zwischen zwei Suchbegriffen (* oder ?), 0 oder 1 Wort (!) sowie 1 Wort (#), wobei immer nur von links nach rechts gesucht wird, d. h. es werden nur Treffer gefunden, in denen der vor dem Operator geschriebene Suchbegriff auch als erstes steht (bspw. dementia * diagnosis oder dementia # diagnosis). Mittels % kann zudem nach Titeln gesucht werden, von denen keine Wortreihenfolge angegeben wurde. Er kann zudem in Kombination mit den vorher genannten Zeichen verwendet werden, um in beiden Richtungen zu suchen (bspw. dementia #% diagnosis). Die Wortabstandsoperatoren lassen sich in verschiedenen Kombinationen verwenden, ausführlichere Informationen: Link.
Exakte Wort- oder Phrasensuche mittels Anführungszeichen	X		
Suche in allen Suchfeldern (all fields)	X		



Suche in Titel	X		
Suche in Abstract		X	
Suche in weiteren Suchfeldern	X		
Schlagwortsuche (eigenes Schlagwortsystem)	X		Die Schlagwortsuche ist indirekt über das Durchsuchen der Schlagwortliste möglich (siehe „weiterführende Links“).
Suche mittels Suchbefehlen	X		Die „Erweiterte Suche“ ermöglicht die Eingabe von Suchbegriffen in verschiedenen Suchfeldern und deren Kombination.
Anmerkung: Eine mögliche Suchfunktion in GeroLit ist die sogenannte „unscharfe Suche“. Diese Funktion ist neben der Sucheingabe für den gesamten Suchprozess einmalig zu aktivieren. Die unscharfe Suche ist eine Suche nach ähnlichen Suchbegriffen. Ähnlichkeit kann dabei nach verschiedenen Algorithmen berechnet werden. Eine Erläuterung zu dieser Suchfunktion seitens GeroLit existiert nicht. Daher ist die genaue Funktionsweise (z. B. ob Synonymlisten hinterlegt sind, die bei der unscharfen Suche abgefragt werden) unklar. Es ist davon auszugehen, dass eine Reihe von ähnlichen Begriffen sowie Erweiterungen eingegebener Begriffe in die Suche eingeschlossen werden, wenn diese Suchfunktion aktiviert wird. Am Beispiel der Titelsuche nach behavior wurde deutlich, dass die unscharfe Suche in mehr Treffern resultiert, als wenn eine Titelsuche nach behavior OR behaviour ohne Aktivierung dieser Funktion durchgeführt wird.			
Filterfunktionen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Filtern nach Publikationstyp	X		Bücher, Aufsätze, Zeitschriften/ Serien (ohne Online-Zeitschr.), Online Ressourcen (ohne Zeitschr.), Online-Zeitschriften.
Filtern nach Sprache	X		
Filtern nach Publikationsdatum	X		Datum auf Jahr genau eingrenzbar, es ist ein Eingabefeld vorhanden. Dort kann ein einzelnes Jahr eingegeben werden (bspw. 2017), ein Jahresbereich (bspw. 2015-2018) oder ein Jahr aufsteigend (bspw. 2015- für Treffer ab 2015 oder neuer).
Weitere Filter	X		
Mehrere Filter gleichzeitig	X		
Filter wissenschaftlich validiert		X	
Darstellung von Suchergebnissen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Treffer sortierbar nach Datum	X		Bei der einfachen Suche („Suchen“) kann diese Auswahl sortiert nach ab-



			steigendem Erscheinungsjahr getroffen werden, indem es direkt bei Eingabe der Suche ausgewählt oder die Suche mit der bestehenden Eingabe erneut durchgeführt wird.
Treffer sortierbar nach Relevanz	X		Bei der einfachen Suche („Suchen“) kann diese Auswahl getroffen werden, indem es direkt bei Eingabe der Suche ausgewählt oder die Suche mit der bestehenden Eingabe erneut durchgeführt wird.
Treffer sortierbar nach Autor/-in	X		Bei der einfachen Suche („Suchen“) kann diese Auswahl sortiert nach dem alphabetisch absteigenden Nachnamen der erstgenannten Person getroffen werden, indem es direkt bei Eingabe der Suche ausgewählt oder die Suche mit der bestehenden Eingabe erneut durchgeführt wird.
Treffer sortierbar nach Zeitschrift		X	
Treffer sortierbar nach Titel	X		Bei der einfachen Suche („Suchen“) kann diese Auswahl sortiert nach dem alphabetisch absteigenden Titel getroffen werden, indem es direkt bei Eingabe der Suche ausgewählt oder die Suche mit der bestehenden Eingabe erneut durchgeführt wird.
Weitere Sortiermöglichkeiten		X	
Anzahl der auf einer Seite angezeigten Treffer einstellbar		X	
Suchverlauf und Export von Treffern	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Suchhistorie verfügbar	X		
Kostenloses Anlegen eines Nutzerkontos		X	
Automatische Benachrichtigung über neu indexierte Treffer		X	
Export einzelner Treffer in ein Literaturverwaltungsprogramm	X		
Export aller Treffer auf einmal in ein Literaturverwaltungsprogramm		X	
Hilfsfunktionen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes



Fehlermeldungen bei Unstimmigkeiten in der Suchstrategie (bspw. Tippfehler, nicht existente Schlagwörter, fehlende Klammer etc.)		X	
Hilfebereich vorhanden	X		
Hilfebereich in deutscher Sprache vorhanden	X		
Empfohlener Suchmodus			
Erweiterte Suche: Unterstützt die Eingabe von Suchstrategien mit booleschen Operatoren sowie die Eingabe von Suchbegriffen in mehreren Suchfeldern.			
Wichtige Suchbefehle			
Die Suchbefehle werden manuell als Befehl in den Suchstring eingegeben. Sie dienen dazu, spezifisch für einzelne Begriffe festzulegen, wo bzw. in welchem Umfang nach diesen gesucht wird.			
Befehl	Erklärung	Beispiel	
/n	Sucht Treffer mit ähnlichen Wörtern, n steht für die Anzahl der Abweichungen. Am Beispiel würde der Befehl dazu führen, dass neben Treffern, die den Suchbegriff nurse enthalten, auch Treffer gefunden werden, die bspw. nurses oder nursing enthalten.	nurse/4	
+	Suche nach Treffern, die mindestens das zugefügte Wort enthalten.	+infection therapy	
ALL oder all	Suchbegriff wird in allen Suchfeldern gesucht.	ALL hypertonia oder all hypertonia	
TIT oder tit	Suchbegriff wird nur im Titel gesucht.	TIT diabetes oder tit diabetes	
Schlagwortsuche			
Es existiert keine Schlagwortsuche, in der sich Suchbegriffe eingeben und auf vorhandene Schlagwörter überprüfen lassen. Die DZA hat jedoch eine deutschsprachige Schlagwortliste in PDF-Form bereitgestellt: Link . Aus dieser können geeignete Schlagwörter, nach thematischen Gesichtspunkten geordnet, herausgesucht werden. Dabei wird unterschieden zwischen übergeordneten Schlagworten (Broader Terms=BT), untergeordneten Schlagworten (Narrower Terms=NT), verwandten Schlagwörtern (Related Terms=RT) und Schlagwörtern, die als Begriffe für die thematischen Kategorien genutzt werden können, in die sie eingeordnet wurden (Used for=UF).			
Export von Treffern			
Export einzelner Treffer			
1.	In der Ergebnisliste muss ein zu exportierender Treffer angeklickt werden. Daraufhin erscheint die Detailansicht des jeweiligen Treffers.		
2.	Im linken Bildschirmbereich auf „Speichern“ klicken.		



3.	Die Speicheransicht erscheint. Hier kann ein Treffer oder eine Reihe von Treffern (maximal 500, z. B. die Treffer 5-9) ausgewählt werden. Beim Format ist zwischen verschiedenen Varianten zu wählen (z. B. RIS, EndNote oder BibTex). Der Export erfolgt via E-Mail, direkter Speicherung oder Druckansicht und kann mit einem Klick auf eine der drei Schaltflächen gestartet werden.
4.	Eine weitere Option ist es, einzelne Treffer oder eine Reihe von Treffern (maximal 100, z. B. Treffer 5-9) in die Zwischenablage zu kopieren. Hier ist die Eingabe der zu speichernden Treffer in der unteren Bildschirmhälfte von Nöten. Dies kann mit weiteren Treffern wiederholt werden. Durch einen Klick auf „Zwischenablage“ am oberen Bildschirmrand kann diese eingesehen werden. Um den Inhalt der Zwischenablage zu exportieren, sind die Schritte 2-3 zu wiederholen.
5.	Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Browser und Literaturverwaltungsprogramm.

Export aller Treffer

Anmerkung: Der Export ist auf eine maximale Anzahl von 500 Treffern auf einmal limitiert. Die Zwischenablage fasst maximal 100 Treffer.

1.	In der Ergebnisliste muss auf „Speichern“ geklickt werden.
2.	Die Speicheransicht erscheint. Hier muss die Reihe der zu exportierenden Treffer angegeben werden (max. 500, z. B. 1-500). Beim Format ist zwischen verschiedenen Varianten zu wählen (z. B. RIS, EndNote oder BibTex). Der Export erfolgt via E-Mail, der direkten Speicherung oder der Druckansicht Druckansicht und kann mit einem Klick auf eine der drei Schaltflächen gestartet werden. Die Ablage von Treffern in die Zwischenablage für den Export aller Treffer ist nicht zu empfehlen, da dort maximal 100 Treffer abgelegt werden können.
3.	Sollte die Ergebnisliste mehr als 500 Treffer beinhalten, kann Schritt 2 mit einer entsprechend angepassten Reihenangabe (max. 500, z. B. 501-1000) wiederholt werden bis alle Treffer exportiert wurden.
4.	Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Browser und Literaturverwaltungsprogramm.

Weiterführende Links

Hilfereich von Gerolit: [Link](#).

Informationen zu GeroLit (Deutsch): [Link](#).

Übersicht der in GeroLit indexierten Zeitschriften: [Link](#).

Alphabetische Schlagwortliste der Bibliothek des Deutschen Zentrums für Altersfragen: [Link](#).

Liste der neu indexierten Publikationen: [Link](#).

*Die Suchfunktionen können frei genutzt werden, der Volltextzugang zu gefundenen Treffern kann jedoch eingeschränkt bzw. kostenpflichtig sein.

Erstellung	Begutachtung	Stand	Aktualisierung
Julian Hirt	Thomas Nordhausen	14.04.2018	04/2018



Medizinische Fakultät
der Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg



FHS St.Gallen
Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

106

Navigation:

<<vorheriges Informationsblatt Anfang des Informationsblatts nächstes Informationsblatt>>

[Inhaltsverzeichnis](#)

[Rechercheschritte](#)

[Recherchekompass](#)

[Informationsblätter](#)

[Glossar](#)

[Literatur](#)

Google Scholar	
Zurück zur alphabetischen Übersicht (Recherchekompass)	Zurück zur kriterienbasierten Übersicht (Recherchekompass)
Typ	Bereitgestellt von
Unspezifische Suchmaschine	Google LLC
Zugänglichkeit	Link
Frei*	scholar.google.de
Themenschwerpunkte	
Unspezifisch, deckt verschiedenste Themenfelder ab	
Inhalt	
- Verschiedenste wissenschaftliche Dokumente (bspw. Zeitschriften, Bücher, Vorträge etc.) entweder als Volltexte (unterschiedliche Dateiformate wie HTML, PDF oder PostScript) oder bibliographische Nachweise Anmerkung: Google Scholar sucht zwar sehr umfangreich, aber gleichzeitig wahllos (bspw. gibt es keine (Qualitäts-)Kriterien dafür, welche Quellen durchsucht werden) und die im Hintergrund ablaufenden Suchalgorithmen sind nicht nachzuvollziehen. Es gibt mitunter Unstimmigkeiten bei der Anzahl der Treffer, so führen teilweise mehrere Suchbegriffe mit dem AND Operator verbunden zu mehr Gesamttreffern als einzelne Suchbegriffe, obwohl dies die Suche eigentlich eingrenzen müsste. Weiterhin verändert sich die Anzahl und Reihenfolge der gefundenen Treffer, je nachdem, in welcher Ordnung die Suchbegriffe eingegeben wurden, unabhängig davon ob diese mit den gleichen Operatoren verbunden wurden (bspw. alle mit AND). Nach Durchführung eines Suchlaufs erscheint zudem häufig eine extrem hohe (nicht sinnvoll bewältigbare) Trefferanzahl, von der maximal 1000 Treffer angezeigt werden können (bei der Anzeige von 10 Treffern pro Seite also maximal 100 Seiten; weitere Treffer werden nicht mehr angezeigt, obwohl es meist wesentlich mehr sind). Für eine systematische Literaturrecherche, wie sie üblicherweise in Datenbanken durchgeführt wird (bspw. zur Beantwortung einer Forschungsfrage), ist Google Scholar daher ungeeignet. Demgegenüber eignet sich Google Scholar für eine orientierende und/oder ergänzende Recherche. Der entscheidende Vorteil von Google Scholar liegt in der gezielten Suche nach Einzelpublikationen: Es erfasst, wie oft und von welchen Quellen (bspw. Journalartikel, Bücher, Internetseiten etc.) eine Publikation zitiert wurde. Damit eignet sich Google Scholar vor allem zur ergänzenden Zitationssuche (Citation Tracking) im Sinne einer vorwärtsgerichteten Suche, d. h. um zu recherchieren, ob eine bereits als relevant erachtete Publikation in neueren Publikationen zitiert wird, die ebenfalls relevant sein könnten. Anmerkung 2: Trotz vieler Ähnlichkeiten lassen sich nicht alle Suchfunktionen von Google 1:1 auf Google Scholar übertragen. Die hier beschriebenen Suchfunktionen und Bedienungsmodalitäten wurden für Google Scholar erarbeitet.	
Oberflächensprache	
Deutsch, Englisch und insgesamt 38 weitere Sprachen.	
Suchsprache	
Suche in allen Sprachen möglich.	



Aktualisierung			
Permanent über unbekannte, automatische Algorithmen.			
Sonstiges			
- Ermöglicht automatische Benachrichtigungen, wenn eine bestimmte Publikation neu zitiert wurde. Es eignet sich daher auch zum Verfolgen eigener Publikationen. Dazu muss ein Google-Konto angelegt werden. - Weitere verwandte Suchmaschine: Google Books → größte private Volltextsammlung retrodigitalisierter Bücher: Link.			
Grundlegende Funktionen			
Suchfunktionen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Auswahl zwischen einfacher und erweiterter Suche	X		Die erweiterte Suche kann mittels Klick auf „≡“ oben links und Auswahl der entsprechenden Option ausgewählt werden.
Boolesche Operatoren	X		AND, OR und NOT. NOT funktioniert nur in der Eingabe als Minuszeichen vor dem jeweiligen Suchbegriff (bspw. -genetics). Wenn kein Operator zwischen den Suchbegriffen steht, setzt Google Scholar automatisch AND, womit die konkrete Eingabe des Operators überflüssig ist.
Verarbeitung von längeren Suchstrategien mit vielen Begriffen und Operatoren	X		
Verwendung von Klammern		X	Klammern werden nicht erkannt. Bei Suchstrings mit verschiedenen Operatoren wird OR AND gegenüber bevorzugt. OR bezieht sich in diesen Fällen nur auf den vorher und nachher stehenden Suchbegriff. Bspw. würde nursing home OR senior residence in der Suche als nursing AND (home OR senior) AND residence behandelt werden (und nicht als (nursing AND home) OR (senior AND residence)).
Verwendung von Wildcards		X	*Trunkierung, im Gegensatz zu vielen anderen Datenbanken/Suchmaschinen wird diese eingesetzt, um ein ganzes Wort zu ersetzen (bspw. findet Forschung * Lehre auch Treffer zu Forschung und Lehre bzw.



			zeigt die Ergebnisse in anderer Reihenfolge an). Es können mehrere Trunkierungen hintereinander verwendet werden, wenn mehrere Wörter ersetzt werden sollen. Die gleichzeitige Verwendung innerhalb von Anführungszeichen ist möglich. Außerdem führt Google Scholar in jedem Fall eine automatische semantische Suche durch: Wird ein Wort eingegeben, sucht Google Scholar Publikationen mit dem exakten Wort sowie Publikationen, die das exakte Wort sowie zusätzliche Buchstaben am Ende beinhalten. Der Suchbegriff nurse findet bspw. Publikationen, die das Wort nurse oder nurses enthalten, nicht aber solche mit dem Wort nursing . Dieses muss extra in den Suchstring eingetragen werden, wenn die entsprechenden Publikationen auch mit gefunden werden sollen.
Verwendung von Wortabstandsoperatoren	X		AROUND(n) , n ist mit der Maximalanzahl der Worte zu ersetzen, innerhalb derer sich zwei Suchbegriffe im Abstand zueinander befinden, funktioniert nur von links nach rechts. Bspw. findet cancer AROUND(3) diagnosis alle Treffer, in denen das Wort diagnosis innerhalb von drei Wörtern nach dem Wort cancer erscheint.
Exakte Wort- oder Phrasensuche mittels Anführungszeichen	X		Empfiehl sich besonders, wenn direkt nach einem bestimmten Titel gesucht werden soll.
Suche in allen Suchfeldern (all fields)	X		Erfolgt standardmäßig, wenn keine Titelsuche in der erweiterten Suche eingestellt.
Suche in Titel	X		Nur in der erweiterten Suche möglich.
Suche in Abstract		X	
Suche in weiteren Suchfeldern		X	
Schlagwortsuche (eigenes Schlagwortsystem)		X	
Suche mittels Suchbefehlen	X		



Filterfunktionen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Filtern nach Publikationstyp		X	
Filtern nach Sprache	X		Klick auf „≡“ oben links, anschließend Auswahl von „Einstellungen“, dort können unter „Sprache“ nach dem Setzen des Punktes an entsprechender Stelle eine oder mehrere Sprachen per Häkchen ausgewählt werden, nach denen gefiltert werden soll, nach Klick auf „Speichern“ sind die gewählten Sprachen auswählbar, Alternativoption: „Beliebige Sprache“.
Filtern nach Publikationsdatum	X		Lediglich auf das Jahr genau eingrenzbar. Zwei grundlegende Auswahloptionen möglich: Suche nach Treffern ab einem bestimmten Publikationsjahr oder Angabe eines bestimmten Publikationszeitraums.
Weitere Filter	X		
Mehrere Filter gleichzeitig	X		
Filter wissenschaftlich validiert		X	
Darstellung von Suchergebnissen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Treffer sortierbar nach Datum	X		Absteigende Sortierung möglich. Funktioniert nicht in Kombination mit dem Filter nach Publikationsdatum.
Treffer sortierbar nach Relevanz	X		
Treffer sortierbar nach Autor/-in		X	
Treffer sortierbar nach Zeitschrift		X	
Treffer sortierbar nach Titel		X	
Weitere Sortiermöglichkeiten		X	
Anzahl der auf einer Seite angezeigten Treffer einstellbar	X		Anzeige von 10 oder 20 Treffern pro Seite möglich („Einstellungen“ > „Suchergebnisse“).
Suchverlauf und Export von Treffern	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Suchhistorie verfügbar		X	
Kostenloses Anlegen eines Nutzerkontos	X		Google Konto ist anzulegen. Ermöglicht bspw. automatische Benachrichtigungen.



			tigungen, wenn ein Treffer neu zitiert wurde.
Automatische Benachrichtigung über neu indexierte Treffer	X		Via Mail.
Export einzelner Treffer für ein Literaturverwaltungsprogramm	X		Nur für ausgewählte Literaturverwaltungsprogramme direkt von Google Scholar aus möglich. Siehe Anleitung „Export einzelner Treffer“.
Export aller Treffer auf einmal in ein Literaturverwaltungsprogramm		X	Nur über ein externes Programm möglich, siehe Anleitung „Export aller Treffer“.
Hilfsfunktionen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Fehlermeldungen bei Unstimmigkeiten in der Suchstrategie (bspw. Tippfehler, nicht existente Schlagwörter, fehlende Klammer etc.)		X	
Hilfebereich vorhanden	X		
Hilfebereich in deutscher Sprache vorhanden		X	
Empfohlener Suchmodus			
Einfache Suche (Standard-Suchmaske): Unterstützt jegliche Suchstrategien mit booleschen Operatoren, Suchbefehlen oder exakten Suchbegriffen. Soll eine Eingrenzung auf den Titel vorgenommen werden, ist jedoch die erweiterte Suche zu nutzen, da nur sie über diese Option verfügt.			
Wichtige Suchbefehle			
Die Suchbefehle werden manuell als Befehl in den Suchstring eingegeben. Sie dienen dazu, spezifisch für einzelne Begriffe festzulegen, wo bzw. in welchem Umfang nach diesen gesucht wird.			
Befehl	Erklärung		Beispiel
intitle:	Suche nach Treffern, in denen der unmittelbar dahinter im Suchstring stehende Suchbegriff im Titel vorkommt. Im Beispiel rechts werden also alle Treffer gesucht, die den Begriff psoriasis im gesamten Text und den Begriff diagnosis im Titel enthalten.		psoriasis intitle:diagnosis
allintitle:	Suche nach Treffern, in denen alle im Suchstring stehenden Suchbegriffe im Titel vorkommen. Muss am Anfang des Suchstrings stehen, sonst werden keine Treffer angezeigt. Im Beispiel rechts werden also alle Treffer gesucht, die die Begriffe hypertonia , therapy und complementary im Titel enthalten.		allintitle:hypertonia therapy complementary
author:	Suche nach Treffern von bestimmten Autorinnen und		diabetes author: "s



	Autoren. Im Beispiel rechts werden also alle Treffer gesucht, die den Begriff diabetes enthalten und vom Autoren S. Meier stammen.	meier"
filetype:	Suche nach Treffern in einem bestimmten Dateiformat. Im Beispiel rechts werden also alle Treffer gesucht, die den Begriff nursing enthalten und im pdf-Format vorliegen.	nursing filetype:pdf
site:	Suche nach Treffern von einem bestimmten Webseitentyp. Im Beispiel rechts werden also alle Treffer gesucht, die den Begriff midwife enthalten und von Webseiten mit der Endung .eu stammen.	midwife site:eu

Citation Tracking (Zitationssuche)

Vorwärtsgerichtete Suche

Google Scholar ermöglicht die vorwärtsgerichtete Suche, indem sich neuere Publikationen anzeigen lassen, in denen ein bestimmter Suchtreffer zitiert wurde. Unter jedem Suchtreffer findet sich die Angabe „Zitiert von: n“, wobei n für die Anzahl der Publikationen steht, in denen der jeweilige Treffer zitiert wurde.

Ein Klick auf diese Angabe öffnet die Liste der betreffenden Publikationen. Wie bei der direkten Recherche können maximal 1000 Publikationen angezeigt werden.

Export von Treffern

Export einzelner Treffer

Der direkte Export einzelner Treffer von Google Scholar aus ist nur in die Programme BibTeX, EndNote, RevMan und RefWorks möglich, kann aber bspw. durch das BibTeX-Format auch auf weitere Programme angewendet werden.

1. Klick auf „≡“ oben links und dort auf „Einstellungen“ > „Suchergebnisse“. Unter „Bibliografie-Manager“ den Punkt bei „Links zum Importieren von Literaturverweisen in ... anzeigen“ setzen und im entsprechenden Reiter das gewünschte Programm auswählen. Anschließend auf „Speichern“ klicken. Unter jedem Suchtreffer wird nun immer ein Link zum Export in das gewünschte Programm („In ... importieren“) auf der rechten Seite angezeigt.
2. Unter dem jeweiligen Treffer den Link zum Export in das gewünschte Programm („In ... importieren“) auf der rechten Seite anklicken.
3. Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Internetbrowser und Literaturverwaltungsprogramm.

Export aller Treffer

Der direkte Export aller Treffer auf einmal ist von Google Scholar aus nicht möglich. Der Export aller Treffer bei einer systematischen Literaturrecherche ist aufgrund der oben genannten Limitierungen nicht empfehlenswert.

Export aller Treffer im Rahmen der vorwärtsgerichteten Suche

Da sich Google Scholar vor allem für die vorwärtsgerichtete Suche eignet, wird an dieser Stelle



eine Möglichkeit beschrieben, um alle Treffer zu exportieren, die mit dieser identifiziert wurden. Nach dem derzeitigen Stand des Wissens der Autoren ist der Export lediglich unter Zuhilfenahme spezieller externer Software möglich. Die folgende Anleitung bezieht sich auf den Export mithilfe des frei verfügbaren Programms „Publish or Perish“. Konkret wird eine Vorgehensweise beschrieben, um alle von Google Scholar identifizierten Publikationen auf einmal zu exportieren, in denen ein bestimmter Treffer zitiert wurde.

1. „Publish or Perish“ herunterladen ([Link](#)) und installieren.
2. „Publish or Perish“ starten. Es öffnet sich ein Fenster, in dem in die Schaltflächen für verschiedene Datenbanken bzw. Suchmaschinen zu sehen sind. Dort auf die Schaltfläche „Google Scholar“ klicken. Alternativ kann auch im Reiter „Query“ am oberen linken Rand „New Google Scholar Query“ angeklickt werden.
3. Es öffnet sich ein Eingabebildschirm mit verschiedenen Suchmasken. In die Suchmaske „Title Words:“ den exakten Titel des Treffers eingeben bzw. kopieren, von dem andere ihn zitierende Publikationen gesucht werden sollen. Anschließend auf „Lookup“ auf der rechten Seite klicken.
4. Es erscheint im oberen Fenster eine „Query“ mit den eingegebenen Daten. Im unteren Fenster erscheint mit Klick auf die „Query“ eine Übersicht über den Treffer bzw. seine Zitationen (bspw. Gesamtzahl, jährliche Durchschnittszahl an Zitationen etc.). Diese Übersicht ist links mit einem Häkchen zu markieren. Anschließend mit der rechten Maustaste auf die Übersicht klicken und in dem sich öffnenden Reiter auf „Lookup Citing Works in Publish or Perish“ klicken.
5. Es erscheint im oberen Fenster eine neue „Query“, die genau den gleichen Titel wie die ursprüngliche Query hat, bei der aber hinter dem Titel „[Citing Works]“ aufgeführt ist. Daran wird deutlich, dass es sich um eine Liste mit Zitationen des ursprünglichen Treffers handelt. Die Liste mit den „[Citing Works]“ mit einem Klick blau markieren. Anschließend auf „Save as File“ unten links klicken, bei dem sich öffnenden Reiter entsprechend des verwendeten Literaturverwaltungsprogramms das passende Dateiformat auswählen und auf „Speichern“ klicken (ggf. den gewünschten Speicherort auf dem Rechner vorher einstellen). Es wird eine Datei im gewünschten Format erstellt, die in ein Literaturverwaltungsprogramm importiert werden kann.
Es lassen sich auch die Zitationslisten von mehreren Treffern gleichzeitig exportieren. Dazu sind die Schritte 2 bis 4 für jeden Treffer einzeln durchzuführen. Im Anschluss können alle „[Citing Works]“ mit gedrückter Strg-Taste und Mausklick markiert werden. Anschließend auf „Save as File“ unten links klicken, bei dem sich öffnenden Reiter entsprechend des verwendeten Literaturverwaltungsprogramms das passende Dateiformat auswählen und auf „Speichern“ klicken (ggf. den gewünschten Speicherort auf dem Rechner vorher einstellen). Es wird eine Datei im gewünschten Format erstellt, die in ein Literaturverwaltungsprogramm importiert werden kann.
6. Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Literaturverwaltungsprogramm.

Anmerkung: Da maximal 1000 Treffer von Google Scholar angezeigt werden können, ist es auch nur möglich, maximal 1000 Publikationen auf einmal in „Publish or Perish“ zu importieren (d. h. eine Query kann maximal 1000 Publikationen enthalten). Um alle Zitationen einzelner wissenschaftlicher Arbeiten zu importieren ist diese Anzahl in der Regel ausreichend.



Weiterführende Links

Hilfereich von Google Scholar: [Link](#) (Englisch).

*Die Suchfunktionen können frei genutzt werden, der Volltextzugang zu gefundenen Treffern kann jedoch eingeschränkt bzw. kostenpflichtig sein. Die in eckigen Klammern gemachte Angabe „[ZITATION]“ (englisch „[CITATION]“) ist ein Hinweis darauf, dass kein Volltext verfügbar ist.

Erstellung	Begutachtung	Stand	Aktualisierung
Thomas Nordhausen	Julian Hirt	20.05.2018	05/2020



Medizinische Fakultät
der Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg



 **FHS St.Gallen**
Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

114

Navigation:

[<<vorheriges Informationsblatt](#) [Anfang des Informationsblatts](#) [nächstes Informationsblatt>>](#)

[Inhaltsverzeichnis](#)

[Rechercheschritte](#)

[Recherchekompass](#)

[Informationsblätter](#)

[Glossar](#)

[Literatur](#)

LIVIVO	
Zurück zur alphabetischen Übersicht (Recherchekompass)	Zurück zur kriterienbasierten Übersicht (Recherchekompass)
Typ	Bereitgestellt von
Meta-Suchmaschine	ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften
Zugänglichkeit	Link
Frei*	livivo.de
Themenschwerpunkte	
- Medizin, Gesundheitswesen, Ernährungs-, Umwelt- Agrarwissenschaften, Psychologie und damit verwandte Themengebiete	
Inhalt	
- Literatur, Fakten- und Forschungsdaten, hauptsächlich in englischer und deutscher Sprache aus den Lebenswissenschaften - Lebenswissenschaftliche Literatur mit disziplinärem und interdisziplinärem Fokus - Greift auf mehrere Datenbanken/Suchmaschinen zurück, darunter folgende, potentiell für die Gesundheitswissenschaften und Gesundheitsfachberufe relevante: - AGRIS (Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz) - AGRICOLA (Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz) - BASE (Suchmaschine für wissenschaftliche Web-Dokumente) - BfR (Veterinärmedizin, Toxikologie, Lebensmittelhygiene, Ernährungsmedizin, Lebensmittelsicherheit, Mikrobiologie) - BVL (Lebensmittelsicherheit, Verbraucherschutz, Veterinärmedizin, Gentechnologie, Pflanzenschutz, juristische Literatur) - Current Contents mit bibnet.org (Gesundheitsbereich), CC Green (angewandte Lebenswissenschaften), CC MED (Medizin, Gesundheit), GMS (Medizin) - DissOnline (Dissertationen und Habilitationen) - ELFIS (Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz) - ETHMED (Ethik bzw. Medizinethik) - EZB (Elektronische Zeitschriften) - HECLINET (Krankenhauswesen, Gesundheitswesen, Pflege) - Katalog der NLM (Medizin) - Katalog ZB MED mit Katalog Medizin. Gesundheit (Medizin, Gesundheitswesen), Standort Köln und Katalog Ernährung. Umwelt. Agrar. (Ernährungs-, Umwelt- und Agrarwissenschaften), Standort Bonn mit dem Printbestand der ULB Bonn für Naturwissenschaften und Medizin - MEDLINE (Biomedizin und Gesundheit bzw. damit verbundene Disziplinen der Gesundheitsfachberufe und -wissenschaften) - MRI (Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaften) - PSYINDEX (Psychologie, Psychiatrie, Medizin) - SOMED (Sozialmedizin) - Verlagsdaten von medizinischen Verlagen: Hogrefe, Karger, Krause und Pachernegg, Thieme	



- ZB Sport (Sport, Sportwissenschaft)
- ECONBIZ (Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, praxisnahe Wirtschaftsliteratur), FLI (Veterinärmedizin), IBP (Pflanzenbiochemie), IPK (Pflanzengenetik, Kulturpflanzenforschung), JKI (Kulturpflanzen), TI (Landbauforschung, Agrarökonomie, Forst- und Holzwirtschaft, Fischereiforschung), TIB (Technik, Architektur, Chemie, Informatik, Mathematik, Physik), Ehemaliges SSG Hochsee- und Küstenfischerei (Fischereiwirtschaft), Veterinärmedizinische Sammlung TiHo (Veterinärmedizin), UBA-OPAC und ULIDAT (Umwelt), UFORDAT (Umweltprojekte), VITIS-VEA (Weinbau, Kellerwirtschaft, verwandte Disziplinen)
- In Abhängigkeit der eingebundenen Fachdatenbanken Zeitschriftenartikel, Aufsätze, Dissertationen, Konferenzpapiere, Kongress- und Forschungsberichte, Hochschulschriften, Gesetzestexte, Gerichtsurteile, Veröffentlichungen staatlicher Einrichtungen, Bücher, audiovisuelle Medien, Serien, Forschungsdaten, technische Berichte etc.

Anmerkung 1: Aufgrund der hohen Anzahl durchsuchbarer Datenbanken/Suchmaschinen und deren Unterschiedlichkeit kann es sinnvoll sein, eine gezielte Vorauswahl zu treffen. Sowohl in der einfachen als auch in der erweiterten Suche können nach Durchführung des ersten Suchlaufs die zu durchsuchenden Datenbanken/Suchmaschinen mit einem Klick auf „Choose Databases“ ganz unten auf der linken Seite neben der Trefferliste eingestellt werden. Es öffnet sich ein Fenster, in dem die Gewünschten mit einem Häkchen zu markieren sind, zum Abschluss ist unten auf „Modify preferences“ zu klicken.

Detaillierte Beschreibungen zu den Datenbanken, die in LIVIVO integriert sind, finden sich unter: Englisch: [Link](#), Deutsch: [Link](#).

Anmerkung 2: Die Inhalte der folgenden Datenbanken lassen sich ausschließlich über LIVIVO durchsuchen:

- Datenbanken von ZB MED:
 - Katalog ZB MED Katalog Medizin. Gesundheit
 - Katalog ZB MED Ernährung. Umwelt. Agrar.
 - CC MED
 - CC GREEN
- ELFIS
- SOMED

Oberflächensprache

Englisch (voreingestellt), Deutsch (am oberen rechten Rand links neben „Login“ kann zwischen beiden Sprachen gewechselt werden).

Suchsprache

Englisch und Deutsch.

Anmerkung: Für eine umfassende Recherche sollten beide Suchsprachen genutzt werden. Es ist unproblematisch, sowohl englische als auch deutsche Suchbegriffe in einem einzigen Suchstring zu verwenden.

Aktualisierung

Keine Angabe, da abhängig von jeweiligen Datenbanken.

Sonstiges



Medizinische Fakultät
der Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg



FHS St.Gallen
Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

116

Navigation:

<<vorheriges Informationsblatt Anfang des Informationsblatts nächstes Informationsblatt>>

[Inhaltsverzeichnis](#)

[Rechercheschritte](#)

[Recherchekompass](#)

[Informationsblätter](#)

[Glossar](#)

[Literatur](#)

- LIVIVO ist eine Zusammenlegung und Weiterentwicklung der beiden früheren virtuellen Fachbibliotheken MEDPILOT und GREENPILOT, die 2015 erfolgte.
- in Entwicklung in Zusammenarbeit mit der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek (EZB): Filter für die Zugänglichkeit von Publikationen unabhängig und abhängig von Standort/Einrichtung und den jeweiligen Lizenzbedingungen.

Grundlegende Funktionen

Suchfunktionen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Auswahl zwischen einfacher und erweiterter Suche	X		
Boolesche Operatoren	X		AND, OR und NOT. Alternative Schreibweisen sind + für AND, für OR und - für NOT. Aus Gründen der Einheitlichkeit mit anderen Fachdatenbanken sollte auf die alternativen Schreibweisen eher verzichtet werden.
Anmerkung: Das -Zeichen für den Operator NOT kann eine Fehlerquelle darstellen, wenn Bindestriche verwendet werden, die irrtümlicherweise, wenn falsch gesetzt, als NOT Operator erkannt werden und daher zum Ausschluss von Treffern führen. Es ist daher Folgendes bei dem Setzen von Bindestrichen zu beachten: Ein Bindestrich wird immer dann als NOT-Operator erkannt, wenn er mit Leerzeichen zum vorher stehenden Suchbegriff und ohne Leerzeichen zum dahinterstehenden Suchbegriff gesetzt wird. Die Schreibweisen mit Bindestrich ohne Leerzeichen zwischen beiden Suchbegriffen oder mit Leerzeichen zwischen beiden Suchbegriffen werden als normale Suchbegriffe erkannt. Beispiel: Die Schreibweise home -based wird als NOT-Operator erkannt, d. h. sie entspricht der Eingabe home NOT based, in der based ausgeschlossen wird. Die Schreibweisen home-based oder home - based hingegen werden als normale Suchbegriffe erkannt.			
Verarbeitung von längeren Suchstrategien mit vielen Begriffen und Operatoren	X		
Verwendung von Klammern	X		
Verwendung von Wildcards	X		? (Ersetzt 0-1 Zeichen, darf in einem Begriff nur einmal verwendet werden), * (ersetzt 0-n Zeichen, darf nur einmal am Ende eines Begriffs verwendet werden). Die Verwendung von Wildcards in Anführungszeichen ist nicht möglich.

Anmerkung: LIVIVO führt in der freien Suche und in der Suche im Titel automatisch eine intelligente Suche/Ähnlichkeitssuche durch, d. h. es wird auch nach unterschiedlichen Wortendungen, Synonymen und Übersetzungen des jeweiligen Suchbegriffs gesucht (dazu werden die drei Thesauri MeSH, AGROVOC und UMTHEs herangezogen). Werden Wildcards verwendet, wird diese Option deaktiviert und es kann dazu führen, dass weniger, aber spezifischere Treffer gefunden



Medizinische Fakultät
der Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg



FHS St.Gallen
Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

117

Navigation:

<<vorheriges Informationsblatt Anfang des Informationsblatts nächstes Informationsblatt>>

[Inhaltsverzeichnis](#)

[Rechenschritte](#)

[Recherchekompass](#)

[Informationsblätter](#)

[Glossar](#)

[Literatur](#)

werden.

Wird bspw. der Suchbegriff **cancer** in der freien Suche eingegeben, werden auch Treffer gefunden, die Synonyme wie **neoplasms** oder Übersetzungen wie **Krebs** enthalten. Bei der Eingabe von **cancer*** hingegen werden nur Treffer gefunden, die den exakten Begriff oder den Begriff mit unterschiedlichen Endungen enthalten, wie bspw. **cancerogen**. Da es sein kann, dass auch unterschiedliche Treffer gefunden werden, ist zu empfehlen, beide Varianten zu nutzen, d. h. bei der Verwendung von Wildcards einmal den Suchbegriff mit Wildcard und einmal ohne Wildcard in den Suchstring zu schreiben. Beim Beispiel müsste also **cancer OR cancer*** eingegeben werden.

Sollte die Trunkierung früh im Wort gesetzt werden, können aufgrund der intelligenten Suche/Ähnlichkeitssuche durch die Eingabe weiterer relevanter Wortvarianten ggf. zusätzliche Treffer gefunden werden. Wenn bspw. **nurs OR nurs*** im Suchstring durch **nursing** ergänzt wird (also **nurs OR nurs* OR nursing**), kommen weitere Treffer hinzu (während bspw. **nurse** oder **nurses** keine zusätzlichen Treffer mehr bringen). Um zu testen, ob Wortvarianten zusätzliche Treffer bringen, kann ein probeweiser Suchlauf mit und ohne die jeweilige Wortvariante durchgeführt werden. Ändert sich die Gesamttrefferzahl mit der Wortvariante nicht, kann auf die Aufnahme in den Suchstring verzichtet werden.

Verwendung von Wortabstandsoperatoren		X	
Exakte Wort- oder Phrasensuche mittels Anführungszeichen	X		
Suche in allen Suchfeldern (all fields)	X		Über Einstellung „Freie Suche“ (Open Search) wird in Titel, Person, Institution, Quelle (Zeitschrift oder Serie), ISSN/ISBN, Schlagwort, MeSH, sowie Abstract, Inhaltsverzeichnis und Beschreibung gesucht.
Suche in Titel	X		
Suche in Abstract		X	Kann jedoch indirekt über die „Freie Suche“ (Open Search) durchsucht werden.
Suche in weiteren Suchfeldern	X		
Schlagwortsuche (eigenes Schlagwortsystem)		X	LIVIVO ermöglicht die Suche in Schlagwortfeldern, besitzt jedoch kein eigenes Schlagwortsystem, sondern kumuliert die Schlagwortsysteme der eingebundenen Datenquellen. Weitere Informationen finden sich bei Schlagwortsuche.
Suche mittels Suchbefehlen	X		Erfahrene Anwenderinnen und Anwender können Suchbefehle auch direkt in den Suchstring eingeben, ohne die voreingestellten Möglichkeiten zu nutzen (Details siehe „Wichtige Suchbefehle“).



Filterfunktionen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Filtern nach Publikationstyp	X		Nach Dokumenttyp, bspw. Artikel, Online, Buch, Konferenzbeitrag, Dissertation/Habilitation etc.
Filtern nach Sprache	X		
Filtern nach Publikationsdatum	X		Auf das Jahr und auf Erscheinungszeiträume eingrenzbar.
Weitere Filter	X		Bspw. Volltexte, deren Zugang standortunabhängig frei ist, z.B. OpenAccess-Volltexte sowie aufgrund von Public-Domain- und CC-Lizenzen.
Mehrere Filter gleichzeitig	X		Achtung: Werden über die Filterfunktionen mehrere Ausprägungen von Filtern der gleichen Kategorie gesetzt, werden nur die Treffer gefunden, die beide Ausprägungen der Filter erfüllen (AND- Funktionalität), was zum Ausschluss relevanter Treffer führt (werden bspw. beim Sprachfilter die Ausprägungen Englisch und Deutsch ausgewählt, werden nicht Treffer angezeigt, die in Deutsch oder Englisch verfasst wurden, sondern nur Treffer, die sowohl in Deutsch als auch in Englisch verfasst wurden, eine deutlich geringere Zahl). Daher ist zu empfehlen, nicht die auswählbaren Filter zu nutzen, sondern die Filter mithilfe von Suchbefehlen zu setzen, wenn mehrere Filter einer Ausprägung verwendet werden sollen.
Filter wissenschaftlich validiert		X	
Darstellung von Suchergebnissen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Treffer sortierbar nach Datum	X		Auswahl zwischen absteigendem und aufsteigendem Datum.
Treffer sortierbar nach Relevanz	X		
Treffer sortierbar nach Autor/-in		X	
Treffer sortierbar nach Zeitschrift		X	
Treffer sortierbar nach Titel		X	
Weitere Sortiermöglichkeiten		X	



Anzahl der auf einer Seite angezeigten Treffer einstellbar	X		Anzeige von 10, 20, 50 und 100 Treffern pro Seite möglich.
Suchverlauf und Export von Treffern	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Suchhistorie verfügbar	X		Die Suchhistorie lässt sich mit einem Klick auf den kleinen Pfeil nach unten links neben der Suchmaske öffnen, nachdem mindestens zwei verschiedene Suchen durchgeführt wurden. In dem sich öffnenden Reiter können mit einem Klick auf „+“ verschiedene Suchen mit den Operatoren AND , OR oder NOT kombiniert werden.
Kostenloses Anlegen eines Nutzerkontos	X		Bspw. für automatisierte Suchabfragen neuer Treffer („E-Mail-Suchagent“), dauerhaftes Speichern von Treffern etc.
Automatische Benachrichtigung über neu indexierte Treffer	X		Via Mail („E-Mail-Suchagent“) und/oder RSS-Feed.
Export einzelner Treffer in ein Literaturverwaltungsprogramm	X		Siehe Anleitung „Export einzelner Treffer“.
Export aller Treffer auf einmal in ein Literaturverwaltungsprogramm		X	Siehe Anleitung „Export aller Treffer“. Zusätzlich können die Treffer einer Trefferseite mittels einer COinS-Schnittstelle in ein Literaturverwaltungsprogramm importiert werden (Zotero, Citavi Picker). Literaturverwaltungsprogramme, die LIVIVO über die SRU-Schnittstelle eingebunden haben bieten außerdem die Möglichkeit, Trefferlisten zu importieren.
Hilfsfunktionen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Fehlermeldungen bei Unstimmigkeiten in der Suchstrategie (bspw. Tippfehler, nicht existente Schlagwörter, fehlende Klammer etc.)	X		Bspw. bei offenen Klammern oder Tippfehlern in den Suchbefehlen. Achtung, bei fehlerhaften booleschen Operatoren (bspw. doppelte Operatoren hintereinander, Operator ohne Suchbegriff dahinter) wird keine Fehlermeldung angezeigt. LIVIVO hat eine Fehlertoleranz eingebaut, die die Suchanfragen automatisch korrigiert.
Hilfereich vorhanden	X		Details siehe „weiterführende Links“,



			Hilfebereich von LIVIVO.
Hilfebereich in deutscher Sprache vorhanden	X		Details siehe „weiterführende Links“, Hilfebereich von LIVIVO.
Empfohlener Suchmodus			
Advanced Search/Open Search: Unterstützt jegliche Suchstrategien mit booleschen Operatoren, Suchbefehlen, Schlagworten oder exakten Suchbegriffen. Zudem wird automatisch in den Suchfeldern für Titel, Person, Institution, Quelle (Zeitschrift oder Serie), ISSN/ISBN, Schlagwort, MeSH, sowie Abstract, Inhaltsverzeichnis und Beschreibung gesucht.			
Wichtige Suchbefehle			
Die Suchbefehle werden manuell als Befehl in den Suchstring eingegeben. Sie dienen dazu, spezifisch für einzelne Begriffe festzulegen, wo bzw. in welchem Umfang nach diesen gesucht wird.			
Befehl	Erklärung	Beispiel	
TI=	Suchbegriff wird nur im Titel gesucht.	TI=dementia	
FS=	Suchbegriff wird mittels „Freier Suche“ (Open search) gesucht, d. h. in Titel, Person, Institution, Quelle (Zeitschrift oder Serie), ISSN/ISBN, Schlagwort, MeSH, sowie Abstract, Inhaltsverzeichnis und Beschreibung.	FS=cancer	
LA=	Suche nach Treffern in einer bestimmten Sprache (Deutsch: LA=ger, Englisch: LA=eng)	sepsis (LA=eng LA=ger)	AND OR
PY=	Suche nach Treffern in einem bestimmten Erscheinungsjahr/-zeitraum:		
	PY="Jahr" → Suche nach Treffern aus dem exakt angegebenen Erscheinungsjahr.	pneumonia PY="2017"	AND
	PY=":Jahr" → Suche nach Treffern älter oder gleich dem angegebenen Erscheinungsjahr.	infection PY=":2016"	AND
	PY="Jahr:" → Suche nach Treffern neuer oder gleich dem angegebenen Erscheinungsjahr.	birth PY="2016:"	AND
	PY="Jahr:Jahr" → Suche nach Treffern innerhalb oder gleich der angegebenen Erscheinungsjahre.	(nausea OR vomit- ing) PY="2008:2018"	AND
DT=	Suche nach Treffern, die bestimmten Publikationstyp entsprechen, in LIVIVO recherchierbare Publikationstypen: Artikel (ARTIKEL), Konferenzbeitrag (CONF), Dissertation (DISS), E-Book (EBOOK), Buch (MONO), Online (ONLINE), Zeitschrift (ZS), Audio/Video (AV), Überordnung (COLLECTION), Forschungsdaten (RD).	physiotherapy (DT=ARTIKEL DT=ZS)	AND OR
\	Escape-Zeichen, ein direkt dahinter geschriebener	\Not	



	Befehl oder ein Zeichen wird damit außer Kraft gesetzt. Das dem Escape-Zeichen folgende Zeichen verliert damit seine Sonderfunktion. Ein \NOT wird zum Beispiel nicht als Operator, sondern als einfacher Text interpretiert.	
Schlagwortsuche		
LIVIVO verknüpft die Schlagwortkataloge, der verschiedenen eingebundenen Datenbanken und indexiert ca. 45 Mio Schlagwörter. Die Medline-Schlagwörter (MeSH-Terms) sind dabei eine Klassifikation, nach der auch gesondert gesucht werden kann. MeSH-Terms sind also eine Teilmenge der Keywords. Sowohl MeSH Terms als auch Keywords incl. MeSH können als eigene Suchfelder in der Erweiterten Suche (bzw. mit den entsprechenden Suchbefehlen „MESH=“ bzw. „KW=“ in der Einfachen Suche) durchsucht werden. Etwa drei Viertel der zum Teil sehr heterogenen Daten werden von den Anbietern mit Schlagworten versehen, die durch die Schlagwortsuche gefunden werden können (bei Zeitschriftenartikeln sind es etwa 90%). Darüber hinaus erschließt LIVIVO auch inhaltlich nicht-erschlossene Quellen, die dennoch relevante Informationen enthalten können. Dafür wird die Nutzung der Option „Freie Suche“ (Open Search) empfohlen, in der neben anderen Suchfeldern auch die Suchfelder für MeSH-Terms und Keywords mit durchsucht werden.		
Export von Treffern		
Der Export von Treffern funktioniert in LIVIVO entweder über die COinS-Schnittstelle oder, wenn die Treffer vorher in der Merkliste gespeichert werden. Ohne Anlegen eines Nutzerkontos lässt sich die Merkliste immer nur für die aktuelle Sitzung speichern.		
Export einzelner Treffer		
1.	Im oberen Bereich auf der rechten Seite des Treffers das Häkchen bei „Bookmark“ setzen. Der Treffer wird damit in die Merkliste (Bookmarks) aufgenommen. Die Prozedur kann bei allen gewünschten Treffern beliebig wiederholt werden.	
2.	Auf die Fläche „Bookmarks“ klicken. Es öffnet sich daraufhin die Merkliste, in der der/die Treffer mit einem Häkchen ausgewählt zu sehen ist/sind.	
3.	Auf der linken Seite in dem Reiter „Export-Format“ in Abhängigkeit vom verwendeten Literaturverwaltungsprogramm das gewünschte Dateiformat auswählen, in dem der/die Treffer exportiert werden soll/sollen (es empfiehlt sich in vielen Fällen die Einstellung „Import Citavi, Endnote,... (RIS)“). Die Voreinstellung „Full Record“ unter dem Reiter „Details“ kann so beibehalten werden.	
4.	Den Export mittels Klick auf „Download“ starten. Alternativ kann die Datei mittels „Send by e-mail“ an eine gewünschte Mailadresse verschickt und anschließend in ein Literaturverwaltungsprogramm importiert werden.	
5.	Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Internetbrowser und Literaturverwaltungsprogramm. Nach Abschluss des Exports können alle Treffer der Merkliste mit einem Klick auf „Delete List“ wieder entfernt werden.	
Export aller Treffer		
1.	Oberhalb der Trefferliste in dem Reiter „hits per page“ auf „100 Result“ stellen, um 100 Treffer auf einer Seite angezeigt zu bekommen.	



2.	Ganz nach unten unter die Trefferliste scrollen. Mit einem Häkchen bei „All items into the bookmark list“ alle 100 Treffer der Seite in die Merkliste aufnehmen.
3.	Auf der linken Seite unter der Trefferliste mit einem Klick auf die nachfolgende Zahl oder „>“ auf die nächste Seite wechseln. Mit einem Häkchen bei „All items into the bookmark list“ auch die 100 Treffer dieser Seite in die Merkliste aufnehmen. Die Prozedur mit dem Seitenwechsel und der Aufnahme der jeweiligen Treffer der Seite in die Merkliste ist so lange zu wiederholen, bis alle Treffer der Recherche in die Merkliste aufgenommen wurden.
4.	Auf die Fläche „Bookmarks“ klicken. Es öffnet sich daraufhin die Merkliste, in der der/die Treffer mit einem Häkchen ausgewählt zu sehen ist/sind.
5.	Auf der linken Seite in dem Reiter „Export-Format“ in Abhängigkeit vom verwendeten Literaturverwaltungsprogramm das gewünschte Dateiformat auswählen, in dem der/die Treffer exportiert werden soll/sollen (es empfiehlt sich in vielen Fällen die Einstellung „Import Citavi, Endnote,... (RIS)“). Die Voreinstellung „Full Record“ unter dem Reiter „Details“ kann so beibehalten werden.
6.	Den Export mittels Klick auf „Download“ starten. Alternativ kann die Datei mittels „Send by e-mail“ an eine gewünschte Mailadresse verschickt und anschließend in ein Literaturverwaltungsprogramm importiert werden.
7.	Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Internetbrowser und Literaturverwaltungsprogramm. Nach Abschluss des Exports können alle Treffer der Merkliste mit einem Klick auf „Delete List“ wieder entfernt werden.

Weiterführende Links

Hilfereich von LIVIVO: Englisch: [Link](#); Deutsch: [Link](#).

Publikationen, Tutorials und Informationsmaterialien: Englisch: [Link](#), Deutsch: [Link](#).

*Die Suchfunktionen können frei genutzt werden, der Volltextzugang zu gefundenen Treffern kann jedoch eingeschränkt bzw. kostenpflichtig sein.

Erstellung	Begutachtung	Stand	Aktualisierung
Thomas Nordhausen	Julian Hirt, LIVIVO-Team (Michael Lackhoff, Marlene Pietrzik, Jana Pössel, Christoph Poley, Eva Seidlmayer, Barbara Weidlich- Völckers)	13.04.2018	04/2018



Medizinische Fakultät
der Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg



FHS St.Gallen
Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

123

Navigation:

<<vorheriges Informationsblatt Anfang des Informationsblatts nächstes Informationsblatt>>

[Inhaltsverzeichnis](#)

[Rechercheschritte](#)

[Recherchekompass](#)

[Informationsblätter](#)

[Glossar](#)

[Literatur](#)

MEDLINE (Medical Literature Analysis and Retrieval System Online) via EBSCO			
Zurück zur alphabetischen Übersicht (Recherchekompass)		Zurück zur kriterienbasierten Übersicht (Recherchekompass)	
Typ		Bereitgestellt von	
Fachdatenbankspezifische Suchmaschine		EBSCO Information Services	
Zugänglichkeit		Link	
Lizenziert*		Einrichtungsabhängig	
Themenschwerpunkte			
- Biomedizin und Gesundheit bzw. damit verbundene Disziplinen der Gesundheitsfachberufe (bspw. Medizin, Pflege, Physiotherapie, Hebammenwesen etc.) oder Forschung im Bereich Gesundheit			
Inhalt			
- Primär Artikel aus wissenschaftlichen Fachzeitschriften - Geringer Anteil an Artikeln aus Zeitungen, Magazinen und Newslettern			
Oberflächensprache			
Englisch (voreingestellt), insgesamt 29 weitere Sprachen einstellbar (darunter auch Deutsch).			
Suchsprache			
Englisch.			
Aktualisierung			
Täglich.			
Sonstiges			
- Weitere Versionen der Datenbank, die sich ausschließlich im Umfang der verfügbaren Literatur unterscheiden, jedoch nicht in Layout und Bedienung: MEDLINE with Full Text, MEDLINE Complete. - Der Inhalt der Datenbank MEDLINE kann auch via PubMed durchsucht werden. Der Zugang via PubMed wird kostenfrei von der U.S. National Library of Medicine bereitgestellt. Die Suche in MEDLINE via EBSCO bietet jedoch einige Vorteile. Hierzu zählt, dass die Nutzung von Wortabstandsoperatoren möglich ist. Außerdem ist die Anzahl der Wortvarianten beim Einsatz einer Trunkierung nicht beschränkt. Zudem kann die Suchhistorie zeilenweise abgespeichert und editiert werden.			
Grundlegende Funktionen			
Suchfunktionen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Auswahl zwischen einfacher und erweiterter Suche	X		
Boolesche Operatoren	X		AND, OR und NOT.
Verarbeitung von längeren Suchstrategien mit vielen Begriffen und Operatoren	X		Über die Suchhistorie können einzelne Komponenten der Recherche ge-



			löscht und/oder miteinander kombiniert (AND, OR) werden. Der Operator NOT muss über „Edit“ manuell in die Suchhistorie geschrieben werden (hierfür zwei Eingaben mit AND oder OR verbinden und dann manuell durch NOT ersetzen).
Verwendung von Klammern	X		
Verwendung von Wildcards	X		?, #, * (Details siehe „weiterführende Links“, Hilfbereich von MEDLINE).
Verwendung von Wortabstandsoperatoren	X		Wn, Nn (n ist zu ersetzen mit Anzahl der Wörter, die zwei Begriffe voneinander entfernt sein sollen).
Exakte Wort- oder Phrasensuche mittels Anführungszeichen	X		Gleichzeitige Verwendung von Wildcards und Anführungszeichen möglich.
Suche in allen Suchfeldern (all fields)	X		
Suche in Titel	X		Die voreingestellte Suche in Titel und Abstract ist nur getrennt voneinander möglich.
Suche in Abstract	X		
Suche in weiteren Suchfeldern	X		
Schlagwortsuche (eigenes Schlagwortsystem)	X		
Suche mittels Suchbefehlen	X		Erfahrene Anwenderinnen und Anwender können Suchbefehle auch direkt in den Suchstring eingeben, ohne die voreingestellten Möglichkeiten zu nutzen (Details siehe Abschnitt „Wichtige Suchbefehle“).
Filterfunktionen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Filtern nach Publikationstyp	X		Bspw. RCT, systematische Übersichtsarbeit, Meta-Analyse.
Filtern nach Sprache	X		
Filtern nach Publikationsdatum	X		Publikationsdatum lässt sich bis auf den Monat genau eingrenzen.
Weitere Filter	X		
Mehrere Filter gleichzeitig	X		
Filter wissenschaftlich validiert		X	



Darstellung von Suchergebnissen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Treffer sortierbar nach Datum	X		Publikationsdatum, älteste oder neueste Treffer zuerst.
Treffer sortierbar nach Relevanz	X		
Treffer sortierbar nach Autor/-in		X	
Treffer sortierbar nach Zeitschrift	X		
Treffer sortierbar nach Titel		X	
Weitere Sortiermöglichkeiten		X	
Anzahl der auf einer Seite angezeigten Treffer einstellbar	X		Anzeige von 5, 10, 20, 30, 40 und 50 Treffern pro Seite möglich.
Suchverlauf und Export von Treffern	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Suchhistorie verfügbar	X		
Kostenloses Anlegen eines Nutzerkontos	X		Bspw. Speichern der Suche und/oder Erstellung von automatischen Benachrichtigungen über neu indexierte Treffer.
Automatische Benachrichtigung über neu indexierte Treffer	X		Via Mail und/oder RSS-Feed.
Export einzelner Treffer in ein Literaturverwaltungsprogramm	X		Siehe Anleitung „Export einzelner Treffer“.
Export aller Treffer auf einmal in ein Literaturverwaltungsprogramm		X	Siehe Anleitung „Export aller Treffer“.
Hilfsfunktionen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Fehlermeldungen bei Unstimmigkeiten in der Suchstrategie (bspw. Tippfehler, nicht existente Schlagwörter, fehlende Klammer etc.)		X	
Hilfebereich vorhanden	X		Details siehe „weiterführende Links“, Hilfebereich von MEDLINE.
Hilfebereich in deutscher Sprache vorhanden	X		Details siehe „weiterführende Links“, Hilfebereich von MEDLINE.
Empfohlener Suchmodus			
Advanced Search mit Boolean/Phrase (voreingestellt): Unterstützt jegliche Suchstrategien mit booleschen Operatoren, Suchbefehlen, Schlagworten oder exakten Suchbegriffen.			
Wichtige Suchbefehle			
Die Suchbefehle werden manuell als Befehl in den Suchstring eingegeben. Sie dienen dazu, spezifisch für einzelne Begriffe festzulegen, wo bzw. in welchem Umfang nach diesen gesucht wird.			



Befehl	Erklärung	Beispiel
TX	Suchbegriff wird in allen Bereichen (all fields) gesucht.	TX robotics
TI	Suchbegriff wird nur im Titel gesucht.	TI wounds
AB	Suchbegriff wird nur im Abstract gesucht.	AB radiology
Anmerkung: Zwar ist die voreingestellte Suche in Titel und Abstract nur getrennt voneinander möglich, mittels der Suchbefehle lässt sich aber auch innerhalb einer Suche sowohl im Titel als auch im Abstract suchen. Dazu muss der jeweilige Suchbegriff einmal mit dem Befehl TI und einmal mit dem Befehl AB in die Suchstrategie geschrieben werden. Beides ist mit dem Operator OR zu verbinden.		TI ethics OR AB ethics
Schlagwortsuche		
Die von MEDLINE verwendeten Schlagwörter werden als MeSH Terms bezeichnet. Diese werden auf einer unabhängigen Seite, dem MeSH Browser, in hierarchisch angeordneter Baumstruktur aufgeführt. In diesem können Suchbegriffe direkt in ein Suchfeld eingegeben und auf das Vorhandensein adäquater MeSH Terms (auch als Descriptors bezeichnet) überprüft werden. Es können zwar auch komplexe Suchstrings bzw. Kombinationen von Suchbegriffen eingegeben werden, für eine bessere Präzision empfiehlt es sich jedoch, für jeden Suchbegriff einzeln und unabhängig voneinander nach passenden MeSH Terms zu suchen. Neben übergeordneten MeSH Terms und untergeordneten MeSH Terms werden jedem einzelnen MeSH Term (unabhängig ob über- oder untergeordnet) zusätzlich Subheadings (auch als Qualifiers bezeichnet) zugeordnet. Dabei handelt es sich um Unterkategorien des jeweiligen MeSH Terms. Sie dienen dazu, die Suche zusätzlich zu spezifizieren bzw. einzugrenzen. Ihrerseits sind die Subheadings teilweise ebenfalls noch hierarchisch geordnet. Die Subheadings werden folgendermaßen eingegeben: Mesh Term/Name des Subheadings oder MeSH Term/Abkürzung für Subheading. Eine Übersicht aller in MEDLINE verwendbaren Subheadings und ihren Abkürzungen findet sich hier: Link. Eine Liste mit der hierarchischen Anordnung der Subheadings findet sich hier: Link. Nicht jedem MeSH Term sind alle Subheadings zugeordnet. Beispiel: MeSH Term: Diabetes Mellitus Übergeordneter MeSH Term: Endocrine System Diseases Mögliche untergeordnete MeSH Terms: Diabetes Mellitus, Type 1; Diabetes Mellitus, Type 2 Mögliche Diabetes zugeordnete Subheadings: diagnosis (DI), rehabilitation (RH), therapy (TH) Diabetes mit Subheading Diagnose: Diabetes Mellitus/diagnosis oder Diabetes Mellitus/DI Anmerkung: Die Schlagwörter für MEDLINE sind identisch mit denen der Cochrane Library und können in beiden Datenbanken gleichermaßen verwendet werden. Zu beachten sind jedoch die unterschiedlichen Schreibweisen der Befehle bei der Eingabe in den Suchstring.		
1.	Auf die Seite des MeSH Browsers wechseln: Link .	
2.	Zunächst sollte eingestellt werden, welche Treffer gesucht werden. Dazu können folgende Optionen angewählt werden: - „Main Heading (Descriptor) Terms“: Suche nach MeSH Terms	



	- „Qualifier Terms“: Suche nach Subheadings - „Supplementary Concept Record Terms“: Suche nach (chemischen) Substanzen, die nicht in den MeSH Terms aufgeführt werden - „All Terms“: Suche nach allen oben benannten Einträgen Die übrigen Optionen sind sehr speziell und können in der Regel vernachlässigt werden. Es empfiehlt sich bei den meisten Recherchen die Einstellung „Main Heading (Descriptor) Terms“, wenn nach konkreten MeSH Terms gesucht werden soll, zumal die dazugehörigen Subheadings eines gefundenen MeSH Terms auf Wunsch auch später noch angezeigt werden können.
3.	Anschließend kann direkt rechts neben dem Suchfeld zwischen zwei grundlegenden Sucheinstellungen gewählt werden: - „FullWord Search“: sucht nach MeSH Terms, in denen der eingegebene Suchbegriff das gesamte Wort abbildet (führt zu weniger, aber präziseren Treffern) - „SubString Search“: sucht nach MeSH Terms, in denen der eingegebene Suchbegriff nur einen Teil des Wortes abbildet (führt zu mehr, aber unpräziseren Treffern) Da ein möglichst passender MeSH Term gefunden soll, bietet sich die Einstellung „FullWord Search“ an. Erst wenn mit dieser Einstellung und nach Ausschöpfung der drei im nächsten Schritt beschriebenen Optionen keine Treffer zu finden sind, sollte die Einstellung „SubStringSearch“ gewählt werden. Eine Ausnahme ist, wenn bereits bekannt ist, dass der eingegebene Suchbegriff Teil mehrerer Worte ist und diese Worte (bzw. die MeSH Terms für diese Worte) ebenfalls gefunden werden sollen. Dann empfiehlt sich bereits von Anfang an die Einstellung „SubStringSearch“.
4.	Anschließend kann die gewählte Sucheinstellung zusätzlich spezifiziert werden mit einem Klick auf eine der folgenden drei Schaltflächen rechts neben der Einstellung im vorherigen Schritt. Damit wird gleichzeitig auch der eigentliche Suchvorgang gestartet: - „Exact Match“: findet MeSH Terms, die exakt mit dem eingegebenen Suchbegriff übereinstimmen, unabhängig, ob es sich um übergeordnete oder untergeordnete MeSH Terms handelt (führt zu einem einzigen, aber sehr präzisen Treffer) - „All Fragments“: findet MeSH Terms, die den eingegebenen Suchbegriff als Teil des Wortes enthalten (führt zu mehr, aber unpräziseren Treffern) - „Any Fragment“: findet MeSH Terms, die mindestens einen Teil des eingegebenen Suchbegriffs als Teil des Wortes enthalten (führt zu noch mehr, aber unpräziseren Treffern) Da ein möglichst passender MeSH Term gefunden soll, bietet es sich zunächst an, mit „Exact Match“ zu suchen. Wird damit kein MeSH Term gefunden, kann die Suche mit „All Fragments“ wiederholt werden. Werden immer noch keine Treffer angezeigt, ermöglicht „Any Fragment“ eine noch breitere Suche.
5.	Je nach gewählten Sucheinstellungen und Anzahl der gefundenen MeSH Terms öffnet sich 1. eine Direktansicht auf einem spezifischen, meist passenden MeSH Term oder b) eine Liste mit gefundenen, potentiell geeigneten MeSH Terms. Unter „Sort by“ können diese entweder nach Relevanz oder Namen sortiert werden, unter „Results per Page“ kann die Anzahl der pro Seite angezeigten MeSH Terms eingestellt werden (nur 20 oder 1000 möglich). Aus der Liste lässt sich der geeignetste MeSH Term mit einem Klick auswählen und es öffnet sich ebenfalls die in a) beschriebene Direktansicht.



6.	In der Direktansicht finden sich unter dem Reiter „Details“ allgemeine Informationen zum jeweiligen MeSH Term, unter „Qualifiers“ die dem jeweiligen MeSH Term zugeordneten Subheadings und unter „MeSH Tree Structures“ die jeweils ober- oder untergeordneten MeSH Terms in einer Baumansicht. Die Angaben unter „Concepts“ können in der Regel vernachlässigt werden.		
7.	Nachdem geeignete Schlagwörter identifiziert wurden, erfolgt die Eingabe in MEDLINE via EBSCO. Hierbei stehen mehrere Möglichkeiten zur Verfügung.		
	Befehl	Erklärung	Beispiel
	MH	Suchbegriff wird nur in MeSHs gesucht, Suchbegriff ist exaktes Schlagwort.	MH Nursing Homes
	MW	Suchbegriff wird nur in MeSHs gesucht, Suchbegriff ist Teil des Schlagworts.	MW Nursing Homes
	MM	Suchbegriff wird nur in Major MeSHs gesucht, Suchbegriff ist exaktes Schlagwort.	MM Nursing Homes
	MJ	Suchbegriff wird nur in Major MeSHs gesucht, Suchbegriff ist Teil des Schlagworts.	MJ Nursing Homes
Anmerkung 1: MEDLINE via Ovid verfügt auch über eine auf der Seite selbst integrierte Suche nach MeSH Terms. Die MeSH-Begriffe und deren Über- und Unterbegriffe können über den Suchmodus „Search Tools“ gefunden werden. Es kann bspw. via „Map Term“ nach Schlagwörtern, via „Tree“ nach der Anordnung (Über- und Unterbegriffe) von Schlagwörtern, via „Subheading“ nach Subheadings und via „Scope Note“ nach der Bedeutung eines Schlagworts gesucht werden. Die beschriebene Vorgehensweise dient ausschließlich dazu, geeignete MeSH Terms mit dem MeSH Browser zu finden, um sie zusammen mit den übrigen Suchbegriffen in einem Suchstring in der Oberfläche von Ovid zu verwenden.			
Anmerkung 2: Untergeordnete Schlagwörter werden nicht automatisch in die Suche miteinbezogen, wenn ein übergeordnetes Schlagwort in der Suchstrategie verwendet wird. Hierzu muss das Schlagwort um den Zusatz + versehen werden, bspw. MH Dementia+ .			
Export von Treffern			
Export einzelner Treffer			
1.	Zu exportierenden Treffer anklicken.		
2.	In der Leiste in der Mitte der rechten Seite „Export“ anklicken, bei dem sich öffnenden Export Manager die Einstellung „Direct Export in RIS Format (e.g. ...)“ auswählen, anschließend auf „Save“ klicken.		
Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Internetbrowser und Literaturverwaltungsprogramm.			
Export aller Treffer			
Je nach Lizenzvertrag der Einrichtung gibt es ggf. unterschiedliche Exportfunktionen. Sollte die im Folgenden beschriebene Vorgehensweise an Ihrer Einrichtung nicht möglich sein, können die Treffer mit einer Alternativlösung exportiert werden.			



1.	Rechts neben „Results per page“ „Share“ anklicken. Bei „Export results“ „E-mail a link to download exported results (up to 25000)“ anklicken.
2.	Auf der linken Seite unter „E-mail to:“ die gewünschte Mailadresse eingeben, an die der Link geschickt werden soll. Auf der rechten Seite kann unter „E-mail a link to a file with citations in:“ das gewünschte Dateiformat ausgewählt werden. Es empfiehlt sich die Auswahl der obersten Einstellung „RIS Format (e.g. CITAVI, EasyBib, EndNote, ProCite, Reference Manager, Zotero)“. Abschließend links in der Mitte auf „Send“ klicken und das sich öffnende grüne Fenster mit Klick auf „Continue“ bestätigen.
3.	Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Internetbrowser und Literaturverwaltungsprogramm. Es können maximal 25000 Treffer auf einmal exportiert werden.
Export aller Treffer (Alternativlösung)	
In diesem Fall ist der Export größerer Treffermengen aufwändiger, da alle Treffer für den Export zunächst in einen extra Folder (=Ordner) geschoben werden müssen und dieses Verschieben immer nur seitenweise, d. h. für alle auf einer Seite angezeigten Treffer, möglich ist.	
1.	Standardmäßig werden 30 Treffer pro Seite angezeigt. Da jede Seite einzeln für den Export ausgewählt werden muss, empfiehlt es sich, bei größeren Trefferzahlen die höchstmögliche Anzahl von 50 Treffern einzustellen. Diese Einstellung erfolgt mit einem Klick auf „Page Options“ oberhalb der Trefferliste auf der rechten Seite. Es öffnet sich eine Leiste, dort auf „Results per page“ 50 klicken.
2.	Rechts neben „Results per page“ „Share“ anklicken. Es öffnet sich eine Leiste, dort unter „Add to Folder“ „Results (1-50)“ anklicken.
3.	Alle auf der Seite angezeigten Treffer wurden nun in den Folder übernommen. Diese Vorgehensweise muss nun für alle anderen Seiten der Suchergebnisse wiederholt werden. Dazu mit der Maus ganz nach unten scrollen und unter der Trefferliste auf der linken Seite unter „Page“ einfach die Zahl der nächsten Seite oder „Next“ anklicken. Auf der nächsten Seite bzw. den folgenden Seiten ist die unter Schritt 2 beschriebene Vorgehensweise zu wiederholen, bis alle Suchergebnisse dem Folder hinzugefügt sind.
4.	Wenn alle Suchergebnisse dem Folder hinzugefügt sind, in der blauen Leiste am oberen Rand auf der rechten Seite „Folder“ anklicken.
5.	Auf der rechten Seite „Export“ anklicken. Es öffnet sich der Export Manager. Dort die bereits vorausgewählte Einstellung „Direct Export in RIS Format (e.g. ...)“ belassen und links auf „Save“ klicken.
6.	Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Internetbrowser und Literaturverwaltungsprogramm.
Anmerkung: Je nach Lizenzvertrag der Einrichtung kann es sein, dass bei dieser Alternative die Anzahl der auf einmal exportierbaren Treffer begrenzt ist (bspw. auf 1000). In diesen Fällen müssen bei höheren Trefferzahlen die Treffer in mehreren Schritten exportiert werden, wobei der doppelte Export derselben Treffer zu vermeiden ist. Es empfiehlt sich daher, zuerst so viele Treffer, wie exportiert werden können, mit „Add to Folder“ in den Folder zu schieben und wie oben beschrieben zu exportieren. Im Rahmen des Exports können die Treffer aus dem Folder entfernt werden. Hierzu muss die Funktion „Remove these items from folder after saving“ angeklickt wer-	



den. Diese Prozedur kann anschließend so oft wiederholt werden, bis alle Treffer exportiert wurden.

Weiterführende Links

Hilfereich von MEDLINE/EBSCO: Englisch: [Link](#); Deutsch: [Link](#).

Häufig gestellte Fragen, Hilfen und Tutorials zu EBSCO-Datenbanken, darunter auch MEDLINE: [Link](#).

Homepage der InterTASC Information Specialists' Sub-Group (ISSG) mit Suchfiltern: [Link](#).

*Im Datenbank-Infosystem (DBIS) können Sie sich informieren, ob Ihre Einrichtung über einen lizenzierten Zugang verfügt. Dies ist jedoch nur möglich, sofern Ihre Einrichtung das DBIS nutzt. Für verlässliche Informationen hinsichtlich eines vorhandenen lizenzierten Zugangs verweisen wir auf die Auskunft Ihrer Bibliothek.

Erstellung	Begutachtung	Stand	Aktualisierung
Julian Hirt	Thomas Nordhausen	10.04.2018	04/2018



Medizinische Fakultät
der Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg



FHS St.Gallen
Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

131

Navigation:

<<vorheriges Informationsblatt Anfang des Informationsblatts nächstes Informationsblatt>>

[Inhaltsverzeichnis](#)

[Rechercheschritte](#)

[Recherchekompass](#)

[Informationsblätter](#)

[Glossar](#)

[Literatur](#)

MEDLINE (Medical Literature Analysis and Retrieval System Online) via Ovid			
Zurück zur alphabetischen Übersicht (Recherchekompass)		Zurück zur kriterienbasierten Übersicht (Recherchekompass)	
Typ		Bereitgestellt von	
Fachdatenbankspezifische Suchmaschine		Ovid Technologies	
Zugänglichkeit		Link	
Lizenziert*		Einrichtungsabhängig	
Themenschwerpunkte			
- Biomedizin und Gesundheit bzw. damit verbundene Disziplinen der Gesundheitsfachberufe (bspw. Medizin, Pflege, Physiotherapie, Hebammenwesen etc.) oder Forschung im Bereich Gesundheit.			
Inhalt			
- Primär Artikel aus wissenschaftlichen Fachzeitschriften - Geringer Anteil an Artikeln aus Zeitungen, Magazinen und Newslettern			
Oberflächensprache			
Englisch (voreingestellt) und insgesamt acht weitere Sprachen (darunter auch Deutsch).			
Suchsprache			
Englisch.			
Aktualisierung			
Täglich.			
Sonstiges			
- Der Inhalt der Datenbank MEDLINE kann auch via PubMed durchsucht werden. Der Zugang via PubMed wird kostenfrei von der U.S. National Library of Medicine bereitgestellt. Die Suche in MEDLINE via Ovid bietet jedoch einige Vorteile. Hierzu zählt, dass die Nutzung von Wortabstandsoperatoren möglich ist. Außerdem ist die Anzahl der Wortvarianten beim Einsatz einer Trunkierung nicht beschränkt. Zudem kann die Suchhistorie zeilenweise abgespeichert und editiert werden.			
Grundlegende Funktionen			
Suchfunktionen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Auswahl zwischen einfacher und erweiterter Suche	X		
Boolesche Operatoren	X		AND, OR und NOT.
Verarbeitung von längeren Suchstrategien mit vielen Begriffen und Operatoren	X		Über die Suchhistorie können einzelne Komponenten der Recherche gelöscht und/oder miteinander kombiniert (AND, OR) werden. Der Operator NOT muss über „Edit“ manuell in



			die Suchhistorie geschrieben werden (hierfür zwei Eingaben mit AND oder OR verbinden und dann manuell durch NOT ersetzen).
Verwendung von Klammern	X		
Verwendung von Wildcards	X		* , \$, (Details siehe „weiterführende Links“, Hilfebereich von MEDLINE via Ovid).
Verwendung von Wortabstandsoperatoren	X		ADJn (n ist zu ersetzen mit Anzahl der Wörter die zwei Begriffe voneinander entfernt sein sollen, bspw. cancer ADJ2 diagnosis).
Exakte Wort- oder Phrasensuche mittels Anführungszeichen	X		Gleichzeitige Verwendung von Wildcards und Anführungszeichen möglich.
Suche in allen Suchfeldern (all fields)	X		Hierzu in den Suchmodus „Search Fields“ wechseln und „All Fields“ (af) anwählen oder den Suchmodus „Multi-Field Search“ benutzen und das Suchfeld „All Fields“ bedienen.
Suche in Titel	X		
Suche in Abstract	X		
Suche in weiteren Suchfeldern	X		Im Suchmodus „Search Fields“ werden alle verfügbaren Suchfelder mit Detailinformationen angezeigt.
Schlagwortsuche (eigenes Schlagwortsystem)	X		
Suche mittels Suchbefehlen		X	Die Suchbefehle können im Suchmodus „Basic Search“ manuell als Befehl in den Suchstring eingegeben werden, (siehe „Wichtige Suchbefehle“). Des Weiteren werden im Suchmodus „Search Fields“ alle verfügbaren Suchfelder (und die dazugehörigen, manuell einbaaren Suchbefehle) mit Detailinformationen angezeigt. Diese gelten nur für die gesamte Eingabe. Bspw. Anwahl des Suchfelds ab: (für Abstract) und die Eingabe dementia AND behavioral symptoms . Es können mehrere Suchfelder



			gleichzeitig angewählt werden. Um ein spezifisches Suchfeld für einzelne Suchbegriffe oder Suchkomponenten festzulegen, kann auch der Suchmodus „Multi-Field Search“ benutzt werden.
Filterfunktionen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Filtern nach Publikationstyp	X		Bspw. Journal, Peer Reviewed Journal oder Book.
Filtern nach Sprache		X	
Filtern nach Publikationsdatum	X		Publikationsdatum lässt sich lediglich bis auf das Jahr genau eingrenzen.
Weitere Filter	X		
Mehrere Filter gleichzeitig	X		
Filter wissenschaftlich validiert		X	
Darstellung von Suchergebnissen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Treffer sortierbar nach Datum	X		Publikationsjahr und Indexierungsdatum, älteste oder neueste Treffer zuerst.
Treffer sortierbar nach Relevanz		X	
Treffer sortierbar nach Autor/-in	X		
Treffer sortierbar nach Zeitschrift	X		
Treffer sortierbar nach Titel	X		
Weitere Sortiermöglichkeiten	X		Bspw. Publikationsland, Sprache oder Publikationstyp.
Anzahl der auf einer Seite angezeigten Treffer einstellbar	X		Anzeige von 5, 10, 25, 50 und 100 Treffern pro Seite möglich.
Suchverlauf und Export von Treffern	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Suchhistorie verfügbar	X		
Kostenloses Anlegen eines Nutzerkontos	X		Bspw. Speichern der Suche und/oder Erstellung von automatischen Benachrichtigungen über neu indexierte Treffer.
Automatische Benachrichtigung über neu indexierte Treffer	X		Via Mail und/oder RSS-Feed. Die Benachrichtigung via Mail erfolgt nicht automatisch. Nach Login in das Nutzerkonto kann eine Aktualisierung via Mail angefordert werden.



Export einzelner Treffer für ein Literaturverwaltungsprogramm	X		Siehe Anleitung „Export einzelner Treffer“.
Export aller Treffer auf einmal in ein Literaturverwaltungsprogramm		X	Siehe Anleitung „Export aller Treffer“.
Hilfsfunktionen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Fehlermeldungen bei Unstimmigkeiten in der Suchstrategie (bspw. Tippfehler, nicht existente Schlagwörter, fehlende Klammer etc.)	X		Bspw. bei offenen Klammern oder Operatoren dazugehörigen Suchbegriff. Es erscheint eine gelbe Fehlermeldung am oberen Rand, die gefundenen Treffer werden aber dennoch normal angezeigt.
Hilfebereich vorhanden	X		Details siehe „weiterführende Links“, Hilfebereich von MEDLINE via Ovid.
Hilfebereich in deutscher Sprache vorhanden	X		Details siehe „weiterführende Links“, Hilfebereich von MEDLINE via Ovid.
Empfohlener Suchmodus			
Advanced Search: Unterstützt jegliche Suchstrategien mit booleschen Operatoren, Schlagworten oder exakten Suchbegriffen.			
Wichtige Suchbefehle			
Die Suchbefehle werden manuell als Befehl in die Suchstrategie eingegeben. Sie dienen dazu, spezifisch für einzelne Begriffe festzulegen, wo bzw. in welchem Umfang nach diesen gesucht wird.			
Befehl	Erklärung		Beispiel
.ti	Suchbegriff wird nur im Titel gesucht.		safety.ti
.ab	Suchbegriff wird nur im Abstract gesucht.		evidence-based.ab
.ti,ab	Suchbegriff wird im Titel und Abstract gesucht.		hospital.ti,ab
freq=n	Kann für die Suche in einzelnen Suchfeldern angewendet werden und schließt nur Treffer ein, bei denen der betreffende Suchbegriff so häufig wie die angegebene Zahl auftaucht (in dem Beispiel rechts wären das alle Treffer, deren Abstracts mindestens dreimal den Suchbegriff nursing enthalten). Dies funktioniert nicht bei mehreren Suchfeldern gleichzeitig bzw. bei Suchbefehlen, die mehrere Suchfelder gleichzeitig durchsuchen.		nursing.ab/freq=3
Schlagwortsuche			
Die von MEDLINE verwendeten Schlagwörter werden als MeSH Terms bezeichnet. Diese werden auf einer unabhängigen Seite, dem MeSH Browser, in hierarchisch angeordneter Baumstruktur			



aufgeführt. In diesem können Suchbegriffe direkt in ein Suchfeld eingegeben und auf das Vorhandensein adäquater MeSH Terms (auch als Descriptors bezeichnet) überprüft werden. Es können zwar auch komplexe Suchstrings bzw. Kombinationen von Suchbegriffen eingegeben werden, für eine bessere Präzision empfiehlt es sich jedoch, für jeden Suchbegriff einzeln und unabhängig voneinander nach passenden MeSH Terms zu suchen.

Neben übergeordneten MeSH Terms und untergeordneten MeSH Terms werden jedem einzelnen MeSH Term (unabhängig ob über- oder untergeordnet) zusätzlich Subheadings (auch als Qualifiers bezeichnet) zugeordnet. Dabei handelt es sich um Unterkategorien des jeweiligen MeSH Terms. Sie dienen dazu, die Suche zusätzlich zu spezifizieren bzw. einzugrenzen. Ihrerseits sind die Subheadings teilweise ebenfalls noch hierarchisch geordnet.

Die Subheadings werden folgendermaßen eingegeben: Mesh Term/Name des Subheadings oder MeSH Term/Abkürzung für Subheading.

Eine Übersicht aller in MEDLINE verwendbaren Subheadings und ihren Abkürzungen findet sich hier: [Link](#).

Eine Liste mit der hierarchischen Anordnung der Subheadings findet sich hier: [Link](#).

Nicht jedem MeSH Term sind alle Subheadings zugeordnet.

Beispiel:

MeSH Term: Diabetes Mellitus

Übergeordneter MeSH Term: Endocrine System Diseases

Mögliche untergeordnete MeSH Terms: Diabetes Mellitus, Type 1; Diabetes Mellitus, Type 2

Mögliche Diabetes zugeordnete Subheadings: diagnosis (DI), rehabilitation (RH), therapy (TH)

Diabetes mit Subheading Diagnose: Diabetes Mellitus/diagnosis oder Diabetes Mellitus/DI

Anmerkung: Die Schlagwörter für MEDLINE sind identisch mit denen der Cochrane Library und können in beiden Datenbanken gleichermaßen verwendet werden. Zu beachten sind jedoch die unterschiedlichen Schreibweisen der Befehle bei der Eingabe in den Suchstring.

1. Auf die Seite des MeSH Browsers wechseln: [Link](#).
2. Zunächst sollte eingestellt werden, welche Treffer gesucht werden. Dazu können folgende Optionen ausgewählt werden:
 - „Main Heading (Descriptor) Terms“: Suche nach MeSH Terms
 - „Qualifier Terms“: Suche nach Subheadings
 - „Supplementary Concept Record Terms“: Suche nach (chemischen) Substanzen, die nicht in den MeSH Terms aufgeführt werden
 - „All Terms“: Suche nach allen oben benannten Einträgen

Die übrigen Optionen sind sehr speziell und können in der Regel vernachlässigt werden. Es empfiehlt sich bei den meisten Recherchen die Einstellung „Main Heading (Descriptor) Terms“, wenn nach konkreten MeSH Terms gesucht werden soll, zumal die dazugehörigen Subheadings eines gefundenen MeSH Terms auf Wunsch auch später noch angezeigt werden können.
3. Anschließend kann direkt rechts neben dem Suchfeld zwischen zwei grundlegenden Sucheinstellungen gewählt werden:
 - „FullWord Search“: sucht nach MeSH Terms, in denen der eingegebene Suchbegriff das gesamte Wort abbildet (führt zu weniger, aber präziseren Treffern)
 - „SubString Search“: sucht nach MeSH Terms, in denen der eingegebene Suchbegriff nur einen Teil des Wortes abbildet (führt zu mehr, aber unpräziseren Treffern)



	Da ein möglichst passender MeSH Term gefunden soll, bietet sich die Einstellung „FullWord Search“ an. Erst wenn mit dieser Einstellung und nach Ausschöpfung der drei im nächsten Schritt beschriebenen Optionen keine Treffer zu finden sind, sollte die Einstellung „SubStringSearch“ gewählt werden. Eine Ausnahme ist, wenn bereits bekannt ist, dass der eingegebene Suchbegriff Teil mehrerer Worte ist und diese Worte (bzw. die MeSH Terms für diese Worte) ebenfalls gefunden werden sollen. Dann empfiehlt sich bereits von Anfang an die Einstellung „SubStringSearch“.	
4.	Anschließend kann die gewählte Sucheinstellung zusätzlich spezifiziert werden mit einem Klick auf eine der folgenden drei Schaltflächen rechts neben der Einstellung im vorherigen Schritt. Damit wird gleichzeitig auch der eigentliche Suchvorgang gestartet: - „Exact Match“: findet MeSH Terms, die exakt mit dem eingegebenen Suchbegriff übereinstimmen, unabhängig, ob es sich um übergeordnete oder untergeordnete MeSH Terms handelt (führt zu einem einzigen, aber sehr präzisen Treffer) - „All Fragments“: findet MeSH Terms, die den eingegebenen Suchbegriff als Teil des Wortes enthalten (führt zu mehr, aber unpräziseren Treffern) - „Any Fragment“: findet MeSH Terms, die mindestens einen Teil des eingegebenen Suchbegriffs als Teil des Wortes enthalten (führt zu noch mehr, aber unpräziseren Treffern) Da ein möglichst passender MeSH Term gefunden soll, bietet es sich zunächst an, mit „Exact Match“ zu suchen. Wird damit kein MeSH Term gefunden, kann die Suche mit „All Fragments“ wiederholt werden. Werden immer noch keine Treffer angezeigt, ermöglicht „Any Fragment“ eine noch breitere Suche.	
5.	Je nach gewählten Sucheinstellungen und Anzahl der gefundenen MeSH Terms öffnet sich - eine Direktansicht auf einem spezifischen, meist passenden MeSH Term oder - eine Liste mit gefundenen, potentiell geeigneten MeSH Terms. Unter „Sort by“ können diese entweder nach Relevanz oder Namen sortiert werden, unter „Results per Page“ kann die Anzahl der pro Seite angezeigten MeSH Terms eingestellt werden (nur 20 oder 1000 möglich). Aus der Liste lässt sich der geeignetste MeSH Term mit einem Klick auswählen und es öffnet sich ebenfalls die in a) beschriebene Direktansicht.	
6.	In der Direktansicht finden sich unter dem Reiter „Details“ allgemeine Informationen zum jeweiligen MeSH Term, unter „Qualifiers“ die dem jeweiligen MeSH Term zugeordneten Subheadings und unter „MeSH Tree Structures“ die jeweils ober- oder untergeordneten MeSH Terms in einer Baumansicht. Die Angaben unter „Concepts“ können in der Regel vernachlässigt werden.	
7.	Nachdem geeignete Schlagwörter identifiziert wurden, erfolgt die Eingabe in MEDLINE via Ovid. Hierbei stehen mehrere Möglichkeiten zur Verfügung.	
	Befehl	Erklärung
	Beispiel	
	sh oder /	Suche nach allen Treffern, denen der MeSH Term (ohne Eingabe eines Subheadings werden alle zum MeSH Term gehörenden Subheadings berücksichtigt) zugeordnet wurde, dabei werden <u>nicht</u> automatisch Treffer einbezogen, denen untergeordnete MeSH Terms mit ihren dazugehörigen Subheadings
	ethics.sh oder ethics/	



		zugeordnet wurden.	
exp		Suche nach allen Treffern, denen der MeSH Term (ohne Eingabe eines Subheadings werden alle zum MeSH Term gehörenden Subheadings berücksichtigt) zugeordnet wurde, dabei werden auch Treffer einbezogen, denen untergeordnete MeSH Terms mit ihren dazugehörigen Subheadings zugeordnet wurden.	exp DEMENTIA/
/education		Suche nach allen Treffern, denen der MeSH Term mit einem spezifisch eingegebenen Subheading (Beispiel hier: Education und Classification) zugeordnet wurde. Um automatisch auch Treffer einzubeziehen, denen untergeordnete MeSH Terms mit ihren dazugehörigen Subheadings zugeordnet wurden, muss wie oben beschrieben exp vorangestellt werden.	ethics/ed oder ethics/ed, cl
*		Suche nach allen Treffern, denen der MeSH Term (oder der MeSH Term mit einem spezifisch eingegebenen Subheading (Beispiel: Nursing); ohne Eingabe eines Subheadings werden alle zum MeSH Term gehörenden Subheadings berücksichtigt) als Hauptbegriff/Hauptthema zugeordnet wurde, dabei werden <u>nicht</u> automatisch Treffer einbezogen, denen untergeordnete MeSH Terms mit ihren dazugehörigen Subheadings als Hauptbegriffe/Hauptthemen zugeordnet wurden.	*DEMENTIA/ oder *DEMENTIA/nu

Anmerkung: MEDLINE via Ovid verfügt auch über eine auf der Seite selbst integrierte Suche nach MeSH Terms. Die MeSH-Begriffe und deren Über- und Unterbegriffe können über den Suchmodus „Search Tools“ gefunden werden. Es kann bspw. via „Map Term“ nach Schlagwörtern, via „Tree“ nach der Anordnung (Über- und Unterbegriffe) von Schlagwörtern, via „Subheading“ nach Subheadings und via „Scope Note“ nach der Bedeutung eines Schlagworts gesucht werden. Die beschriebene Vorgehensweise dient ausschließlich dazu, geeignete MeSH Terms mit dem MeSH Browser zu finden, um sie zusammen mit den übrigen Suchbegriffen in einem Suchstring in der Oberfläche von Ovid zu verwenden.

Export von Treffern

Export einzelner Treffer

1. In dem Kästchen auf der linken Seite des/der zu exportierenden Treffer ein Häkchen setzen.
2. Rechts oberhalb oder unterhalb der Trefferliste „Export“ anklicken. Bei dem sich öffnenden Export Manager in Abhängigkeit vom verwendeten Literaturverwaltungsprogramm das Format und die gewünschten zu exportierenden Felder (z. B. neben der Zitation noch das Abstract) anklicken. Die standardmäßig gesetzten Häkchen unter „Include“ können so belassen werden. Wenn alle Einstellungen vorgenommen wurden, den Export mit einem Klick auf „Export“ starten.



Medizinische Fakultät
der Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg



FHS St.Gallen
Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

138

Navigation:

[<<vorheriges Informationsblatt](#) [Anfang des Informationsblatts](#) [nächstes Informationsblatt>>](#)

[Inhaltsverzeichnis](#)

[Rechercheschritte](#)

[Recherchekompass](#)

[Informationsblätter](#)

[Glossar](#)

[Literatur](#)

Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Internetbrowser und Literaturverwaltungsprogramm.

Export aller Treffer

Je nach Lizenzvertrag der Einrichtung gibt es ggf. unterschiedliche Exportfunktionen, welche die Anzahl der zu exportierenden Treffer betreffen können. Die Lizenz von MEDLINE via Ovid, die der Erstellung dieses Manuals zugrunde liegt, lässt lediglich eine maximale Anzahl von 100 zu exportierenden Treffern zu.

1. Zunächst oberhalb der Trefferliste in dem entsprechenden Reiter die Ansicht „100 Per Page“ wählen.
- a) Mit einem Setzen des Häkchens bei „ALL“ links oberhalb oder unterhalb der Trefferliste werden alle 100 auf der Seite angezeigten Treffer mit einem Häkchen markiert. Achtung, es kann sein, dass diese Option in Abhängigkeit von der Lizenz der jeweiligen Einrichtung nicht verfügbar ist.
- b) Rechts oberhalb oder unterhalb der Trefferliste „Export“ anklicken. Bei dem sich öffnenden Export Manager in Abhängigkeit vom verwendeten Literaturverwaltungsprogramm das Format und die gewünschten zu exportierenden Felder (z. B. neben der Zitation noch das Abstract) anklicken. Die standardmäßig gesetzten Häkchen unter „Include“ können so belassen werden. Wenn alle Einstellungen vorgenommen wurden, den Export mit einem Klick auf „Export“ starten.

Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Internetbrowser und Literaturverwaltungsprogramm. Mit einem Klick auf „Next“ rechts oberhalb oder unterhalb der Trefferliste kann auf die nächste Seite gewechselt werden, dort sind erneut die Schritte 2 und 3 anzuwenden. Die Prozedur ist so lange zu wiederholen, bis alle Treffer einer Suche exportiert wurden.

Anmerkung: Aufgrund des ggf. höheren Aufwands beim Export und der übersichtlicheren Darstellung der Trefferliste (bei MEDLINE via Ovid ist nicht zu sehen, auf welcher Seite sich der Nutzen befindet) ist zu überlegen, MEDLINE eher über PubMed zu durchsuchen, das frei zugänglich ist.

Weiterführende Links

Je nach Suchmodus von und der sich befindlichen Seite auf MEDLINE via Ovid stehen rechts oben im Bildschirm verschiedene Hilfeseiten auf Deutsch zur Verfügung.

Kurzhilfe Ovid (Deutsch): [Link](#); Kurzhilfe Ovid (Englisch): [Link](#).

Homepage der InterTASC Information Specialists' Sub-Group (ISSG) mit Suchfiltern: [Link](#).

*Im [Datenbank-Infosystem](#) (DBIS) können Sie sich informieren, ob Ihre Einrichtung über einen lizenzierten Zugang verfügt. Dies ist jedoch nur möglich, sofern Ihre Einrichtung das DBIS nutzt. Für verlässliche Informationen hinsichtlich eines vorhandenen lizenzierten Zugangs verweisen wir auf die Auskunft Ihrer Bibliothek.

Erstellung	Begutachtung	Stand	Aktualisierung
Julian Hirt	Thomas Nordhausen	08.04.2018	04/2020



Medizinische Fakultät
der Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg



FHS St.Gallen
Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

139

Navigation:

<<vorheriges Informationsblatt Anfang des Informationsblatts nächstes Informationsblatt>>

[Inhaltsverzeichnis](#) [Rechercheschritte](#) [Recherchekompass](#) [Informationsblätter](#) [Glossar](#) [Literatur](#)

MEDLINE (Medical Literature Analysis and Retrieval System Online) via PubMed			
Zurück zur alphabetischen Übersicht (Recherchekompass)		Zurück zur kriterienbasierten Übersicht (Recherchekompass)	
Typ		Bereitgestellt von	
Fachdatenbankspezifische Suchmaschine		U.S. National Institutes of Health's National Library of Medicine (NIH/NLM)	
Zugänglichkeit		Link	
Frei*		ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/	
Themenschwerpunkte			
- Biomedizin und Gesundheit bzw. damit verbundene Disziplinen der Gesundheitsfachberufe (bspw. Medizin, Pflege, Physiotherapie, Hebammenwesen etc.) oder Forschung im Bereich Gesundheit			
Inhalt			
- Primär Artikel aus wissenschaftlichen Fachzeitschriften - Geringer Anteil an Artikeln aus Zeitungen, Magazinen und Newslettern			
Oberflächensprache			
Englisch.			
Suchsprache			
Englisch.			
Aktualisierung			
Täglich.			
Sonstiges			
- PubMed ist keine eigenständige Fachdatenbank, sondern eine Suchmaschine, mit der primär die Fachdatenbank MEDLINE durchsucht werden kann.			
Grundlegende Funktionen			
Suchfunktionen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Auswahl zwischen einfacher und erweiterter Suche	X		
Boolesche Operatoren	X		AND, OR und NOT.
Verarbeitung von längeren Suchstrategien mit vielen Begriffen und Operatoren	X		Über die Suchhistorie können einzelne Komponenten der Recherche gelöscht und/oder miteinander kombiniert werden. Beim Bau von komplexen Recherchen kann mit einem Klick auf „Add to history“ anstatt auf „Search“ Zeit gespart werden, da die jeweilige Komponente ohne Anzeige



			der Treffer direkt der Suchhistorie zugefügt wird.
Verwendung von Klammern	X		
Verwendung von Wildcards	X		*, zeigt maximal 600 Variationen an, jedoch Fehlermeldung über dem ersten Suchtreffer, wenn es mehr als 600 Variationen sind (Details siehe „weiterführende Links“, Hilfebereich von PubMed).
Verwendung von Wortabstandsoperatoren		X	
Exakte Wort- oder Phrasensuche mittels Anführungszeichen	X		Die *Trunkierung funktioniert bei PubMed innerhalb von Anführungszeichen nicht. Über Web of Science kann MEDLINE jedoch auch mit Trunkierungen innerhalb von Anführungszeichen durchsucht werden.
Suche in allen Suchfeldern (all fields)	X		
Suche in Titel	X		
Suche in Abstract	X		Nur mit Suche in Titel zusammen möglich, schließt auch die dem Abstract zugehörigen Keywords mit ein.
Suche in weiteren Suchfeldern	X		
Schlagwortsuche (eigenes Schlagwortsystem)	X		
Suche mittels Suchbefehlen	X		Erfahrene Anwenderinnen und Anwender können das zu durchsuchende Suchfeld mittels Befehl auch ohne die Anwahl des jeweiligen Suchfelds durchsuchen.
Filterfunktionen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Filtern nach Publikationstyp	X		Bspw. RCT, Systematische Übersichtsarbeit, Meta-Analyse.
Filtern nach Sprache	X		
Filtern nach Publikationsdatum	X		Publikationsdatum lässt sich auf den Tag genau eingrenzen.
Weitere Filter	X		
Mehrere Filter gleichzeitig	X		Alle ausgewählten Filter werden mit einem Häkchen markiert.



Filter wissenschaftlich validiert		X	Nur die Clinical Queries (siehe Anmerkung) sind teilweise validiert.
Anmerkung: Unabhängig von den Filterfunktionen im linken Bereich der Trefferansicht gibt es in PubMed sogenannte Clinical Queries. Dabei handelt es sich um speziell von PubMed entwickelte und einstellbare Suchfilter für die folgenden klinischen Themen bzw. Publikationstypen: - Clinical Study Categories in verschiedenen Einstellungen (bspw. Etiology, Diagnosis etc.) mit der Möglichkeit einer sensitiven (Broad) oder spezifischen (Narrow) Recherche - Systematic Reviews - Medical Genetics in verschiedenen Einstellungen (Diagnosis, Management etc.) Die Clinical Queries sind auf der Hauptseite von PubMed unter PubMed Tools zu finden. Bei einem Klick darauf öffnet sich ein extra Suchfenster, in das auch komplexere Suchstrings eingegeben werden können. Die Queries zum Thema Clinical Study Categories sind validiert: Link.			
Darstellung von Suchergebnissen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Treffer sortierbar nach Datum	X		Sortierung steht standardmäßig auf „Most Recent“, der Reihenfolge, in der die Treffer in PubMed aufgenommen wurden, beginnend mit dem aktuellsten Eintrag. Eine Sortierung kann auch nach „Publication Date“ entsprechend des offiziellen Datums der Veröffentlichung im jeweiligen Journal erfolgen.
Treffer sortierbar nach Relevanz		X	Achtung: Es gibt zwar die Möglichkeit, nach „Best Match“ zu sortieren. Dies ist aber keine Umsortierung der Treffer nach Relevanz, sondern eine komplett neue Suche, bei der andere Treffer bzw. Trefferzahlen als mit dem ursprünglichen Suchstring herauskommen können. Daher sollte diese Einstellung unbedingt vermieden werden.
Treffer sortierbar nach Autor/-in	X		Auswahl zwischen Erstautor und letztem Autor möglich.
Treffer sortierbar nach Zeitschrift	X		
Treffer sortierbar nach Titel	X		
Weitere Sortiermöglichkeiten		X	
Anzahl der auf einer Seite angezeigten Treffer einstellbar	X		Anzeige von 5, 10, 20, 50, 100 und 200 Treffern pro Seite möglich.
Suchverlauf und Export von Treffern	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Suchhistorie verfügbar	X		Einzelne Teile der Suchhistorie kön-



			nen miteinander kombiniert werden.
Kostenloses Anlegen eines Nutzerkontos	X		
Automatische Benachrichtigung über neu indexierte Treffer	X		Via Mail und/oder RSS-Feed.
Export einzelner Treffer in ein Literaturverwaltungsprogramm	X		Siehe Anleitung „Export einzelner Treffer“.
Export aller Treffer auf einmal in ein Literaturverwaltungsprogramm	X		Siehe Anleitung „Export aller Treffer“.
Hilfsfunktionen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Fehlermeldungen bei Unstimmigkeiten in der Suchstrategie (bspw. Tippfehler, nicht existente Schlagwörter, fehlende Klammer etc.)	X		Die bei der jeweiligen Suche durchgeführten Prozesse werden auf der rechten Seite unter „Search details“ in einem Fenster dargestellt. Eventuelle Fehlermeldungen oder nicht gefundene Suchbegriffe werden nach erfolgter Suche über dem ersten Treffer der Suchergebnisse angezeigt.
Hilfereich vorhanden	X		Details siehe „weiterführende Links“, Hilfereich von PubMed.
Hilfereich in deutscher Sprache vorhanden		X	
Empfohlener Suchmodus			
Advanced Search: Unterstützt jegliche Suchstrategien mit booleschen Operatoren, Suchbefehlen, Schlagworten oder exakten Suchbegriffen.			
Wichtige Suchbefehle			
Die Suchbefehle werden manuell als Befehl in den Suchstring eingegeben. Sie dienen dazu, spezifisch für einzelne Suchbegriffe festzulegen, wo bzw. in welchem Umfang nach diesen gesucht wird.			
Befehl	Erklärung		Beispiel
ALL	Suchbegriff wird in allen Bereichen (all fields) gesucht.		nursing[ALL]
TI	Suchbegriff wird nur im Titel gesucht.		medication[TI]
TIAB	Suchbegriff wird im Titel, Abstract und in den Keywords gesucht.		midwife[TIAB]
Schlagwortsuche			
Die von MEDLINE verwendeten Schlagwörter werden als MeSH Terms bezeichnet. Diese werden auf einer unabhängigen Seite, dem MeSH Browser, in hierarchisch angeordneter Baumstruktur aufgeführt. In diesem können Suchbegriffe direkt in ein Suchfeld eingegeben und auf das Vorhandensein adäquater MeSH Terms (auch als Descriptors bezeichnet) überprüft werden. Es können			



zwar auch komplexe Suchstrings bzw. Kombinationen von Suchbegriffen eingegeben werden, für eine bessere Präzision empfiehlt es sich jedoch, für jeden Suchbegriff einzeln und unabhängig voneinander nach passenden MeSH Terms zu suchen.

Neben übergeordneten MeSH Terms und untergeordneten MeSH Terms werden jedem einzelnen MeSH Term (unabhängig ob über- oder untergeordnet) zusätzlich Subheadings (auch als Qualifiers bezeichnet) zugeordnet. Dabei handelt es sich um Unterkategorien des jeweiligen MeSH Terms. Sie dienen dazu, die Suche zusätzlich zu spezifizieren bzw. einzugrenzen. Ihrerseits sind die Subheadings teilweise ebenfalls noch hierarchisch geordnet.

Die Subheadings werden folgendermaßen eingegeben: Mesh Term/Name des Subheadings oder MeSH Term/Abkürzung für Subheading.

Eine Übersicht aller in MEDLINE verwendbaren Subheadings und ihren Abkürzungen findet sich hier: [Link](#).

Eine Liste mit der hierarchischen Anordnung der Subheadings findet sich hier: [Link](#).

Nicht jedem MeSH Term sind alle Subheadings zugeordnet.

Beispiel:

MeSH Term: Diabetes Mellitus

Übergeordneter MeSH Term: Endocrine System Diseases

Mögliche untergeordnete MeSH Terms: Diabetes Mellitus, Type 1; Diabetes Mellitus, Type 2

Mögliche Diabetes zugeordnete Subheadings: diagnosis (DI), rehabilitation (RH), therapy (TH)

Diabetes mit Subheading Diagnose: Diabetes Mellitus/diagnosis oder Diabetes Mellitus/DI

Anmerkung: Die Schlagwörter für MEDLINE sind identisch mit denen der Cochrane Library und können in beiden Fachdatenbanken gleichermaßen verwendet werden. Zu beachten sind jedoch die unterschiedlichen Schreibweisen der Befehle bei der Eingabe in den Suchstring.

1.	Auf die Seite des MeSH Browsers wechseln: Link .
2.	Zunächst sollte eingestellt werden, welche Treffer gesucht werden. Dazu können folgende Optionen angewählt werden: - „Main Heading (Descriptor) Terms“: Suche nach MeSH Terms - „Qualifier Terms“: Suche nach Subheadings - „Supplementary Concept Record Terms“: Suche nach (chemischen) Substanzen, die nicht in den MeSH Terms aufgeführt werden - „All Terms“: Suche nach allen oben benannten Einträgen Die übrigen Optionen sind sehr speziell und können in der Regel vernachlässigt werden. Es empfiehlt sich bei den meisten Recherchen die Einstellung „Main Heading (Descriptor) Terms“, wenn nach konkreten MeSH Terms gesucht werden soll, zumal die dazugehörigen Subheadings eines gefundenen MeSH Terms auf Wunsch auch später noch angezeigt werden können.
3.	Anschließend kann direkt rechts neben dem Suchfeld zwischen zwei grundlegenden Sucheinstellungen gewählt werden: - „FullWord Search“: sucht nach MeSH Terms, in denen der eingegebene Suchbegriff das gesamte Wort abbildet (führt zu weniger, aber präziseren Treffern) - „SubString Search“: sucht nach MeSH Terms, in denen der eingegebene Suchbegriff nur einen Teil des Wortes abbildet (führt zu mehr, aber unpräziseren Treffern) Da ein möglichst passender MeSH Term gefunden soll, bietet sich die Einstellung „FullWord Search“ an. Erst wenn mit dieser Einstellung und nach Ausschöpfung der drei im nächsten



	Schritt beschriebenen Optionen keine Treffer zu finden sind, sollte die Einstellung „SubStringSearch“ gewählt werden. Eine Ausnahme ist, wenn bereits bekannt ist, dass der eingegebene Suchbegriff Teil mehrerer Worte ist und diese Worte (bzw. die MeSH Terms für diese Worte) ebenfalls gefunden werden sollen. Dann empfiehlt sich bereits von Anfang an die Einstellung „SubStringSearch“.							
4.	Anschließend kann die gewählte Sucheinstellung zusätzlich spezifiziert werden mit einem Klick auf eine der folgenden drei Schaltflächen rechts neben der Einstellung im vorherigen Schritt. Damit wird gleichzeitig auch der eigentliche Suchvorgang gestartet: - „Exact Match“: findet MeSH Terms, die exakt mit dem eingegebenen Suchbegriff übereinstimmen, unabhängig, ob es sich um übergeordnete oder untergeordnete MeSH Terms handelt (führt zu einem einzigen, aber sehr präzisen Treffer) - „All Fragments“: findet MeSH Terms, die den eingegebenen Suchbegriff als Teil des Wortes enthalten (führt zu mehr, aber unpräziseren Treffern) - „Any Fragment“: findet MeSH Terms, die mindestens einen Teil des eingegebenen Suchbegriffs als Teil des Wortes enthalten (führt zu noch mehr, aber unpräziseren Treffern) Da ein möglichst passender MeSH Term gefunden soll, bietet es sich zunächst an, mit „Exact Match“ zu suchen. Wird damit kein MeSH Term gefunden, kann die Suche mit „All Fragments“ wiederholt werden. Werden immer noch keine Treffer angezeigt, ermöglicht „Any Fragment“ eine noch breitere Suche.							
5.	Je nach gewählten Sucheinstellungen und Anzahl der gefundenen MeSH Terms öffnet sich c) eine Direktansicht auf einem spezifischen, meist passenden MeSH Term oder d) eine Liste mit gefundenen, potentiell geeigneten MeSH Terms. Unter „Sort by“ können diese entweder nach Relevanz oder Namen sortiert werden, unter „Results per Page“ kann die Anzahl der pro Seite angezeigten MeSH Terms eingestellt werden (nur 20 oder 1000 möglich). Aus der Liste lässt sich der geeignetste MeSH Term mit einem Klick auswählen und es öffnet sich ebenfalls die in a) beschriebene Direktansicht.							
6.	In der Direktansicht finden sich unter dem Reiter „Details“ allgemeine Informationen zum jeweiligen MeSH Term, unter „Qualifiers“ die dem jeweiligen MeSH Term zugeordneten Subheadings und unter „MeSH Tree Structures“ die jeweils ober- oder untergeordneten MeSH Terms in einer Baumansicht. Die Angaben unter „Concepts“ können in der Regel vernachlässigt werden.							
7.	Auf diese Weise gefundene MeSH Terms können sowohl allein für sich als auch in Kombination mit dazugehörigen Subheadings zur eigentlichen Literaturrecherche in die Suchmaske von PubMed eingegeben werden. Dazu stehen die folgenden Suchbefehle zur Verfügung, die sowohl klein- als auch großgeschrieben werden können: <table border="1"> <thead> <tr> <th>Befehl</th><th>Erklärung</th><th>Beispiel</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>MH oder mh</td><td>Suche nach allen Treffern, denen der MeSH Term (oder der MeSH Term mit einem spezifisch eingegebenen Subheading; ohne Eingabe eines Subheadings werden alle zum MeSH Term gehörenden Subheadings berücksichtigt) zugeordnet wurde, dabei werden automatisch auch Treffer einbezogen, denen untergeordnete MeSH Terms mit ihren dazugehöri-</td><td>diabetes [MH] oder diabetes/DI [MH]</td></tr> </tbody> </table>		Befehl	Erklärung	Beispiel	MH oder mh	Suche nach allen Treffern, denen der MeSH Term (oder der MeSH Term mit einem spezifisch eingegebenen Subheading; ohne Eingabe eines Subheadings werden alle zum MeSH Term gehörenden Subheadings berücksichtigt) zugeordnet wurde, dabei werden automatisch auch Treffer einbezogen, denen untergeordnete MeSH Terms mit ihren dazugehöri-	diabetes [MH] oder diabetes/DI [MH]
Befehl	Erklärung	Beispiel						
MH oder mh	Suche nach allen Treffern, denen der MeSH Term (oder der MeSH Term mit einem spezifisch eingegebenen Subheading; ohne Eingabe eines Subheadings werden alle zum MeSH Term gehörenden Subheadings berücksichtigt) zugeordnet wurde, dabei werden automatisch auch Treffer einbezogen, denen untergeordnete MeSH Terms mit ihren dazugehöri-	diabetes [MH] oder diabetes/DI [MH]						



		gen Subheadings zugeordnet wurden.	
MAJR oder majr	oder	Suche nach allen Treffern, denen der MeSH Term (oder der MeSH Term mit einem spezifisch eingegebenen Subheading; ohne Eingabe eines Subheadings werden alle zum MeSH Term gehörenden Subheadings berücksichtigt) als Hauptbegriff/Hauptthema zugeordnet wurde, dabei werden automatisch auch Treffer einbezogen, denen untergeordnete MeSH Terms mit ihren dazugehörigen Subheadings als Hauptbegriffe/Hauptthemen zugeordnet wurden.	diabetes [MAJR] oder diabetes/DI [MAJR]
SH oder sh		Suche nach allen Treffern, denen ein MeSH Term mit einem Subheading zugeordnet wurde, das nicht zusammen mit dem MeSH Term eingegeben werden kann (da es kein „offiziell“ dem MeSH Term zugehöriges Subheading ist), muss mit dem jeweiligen MeSH Term mit dem Operator AND verbunden werden, schließt auch untergeordnete Subheadings mit ein.	diabetes [MH] AND ethics(bzw.ES) [SH]
:noexp		„No exploring“, d. h. die automatische Suche nach untergeordneten MeSH Terms und/oder Subheadings bei den oberen drei Befehlen wird deaktiviert und es wird nur nach Treffern gesucht, denen der konkret eingegebene MeSH Term und/oder das konkret eingegebene Subheading zugeordnet ist.	diabetes [MH:noexp] oder diabetes/DI [MAJR:noexp] oder diabetes [MH] AND ES [SH:noexp]

Anmerkung: PubMed verfügt auch über eine auf der Seite selbst integrierte Suche nach MeSH Terms. Sie kann rechts auf der Hauptseite von PubMed mit einem Klick auf „MeSH Database“ unter „More Ressources“ genutzt werden.

Die beschriebene Vorgehensweise dient ausschließlich dazu, geeignete MeSH Terms mit dem MeSH Browser zu finden, um sie zusammen mit den übrigen Suchbegriffen in einem Suchstring in der normalen PubMed Oberfläche zu verwenden.

Gezielte Suche einzelner Treffer

Über den Single Citation Matcher lassen sich sehr gezielt einzelne in MEDLINE via PubMed indizierte Treffer suchen. Er ist auf der Hauptseite von PubMed unter PubMed Tools zu finden. Im Single Citation Matcher lassen sich verschiedene Feineinstellungen hinsichtlich Journal, Datum, Autoren und Titeln vornehmen.

Export von Treffern

Export einzelner Treffer

1. Einen oder mehrere gefundene Treffer in dem Kästchen links daneben mit einem Häkchen markieren.
2. Oben rechts über der Liste mit den Suchtreffern auf „Sent to“ klicken. Es öffnet sich ein Reiter, in dem die Option „Citation manager“ ausgewählt werden kann.



3.	Ein weiterer Reiter öffnet sich darunter, in diesem auf „Create File“ klicken.
4.	Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Browser und Literaturverwaltungsprogramm.

Export aller Treffer

1.	Oben rechts über der Liste mit den Suchtreffern auf „Sent to“ klicken. Es öffnet sich ein Reiter, in dem die Option „File“ ausgewählt werden kann. Ein weiterer Reiter öffnet sich darunter, in diesem kann unter „Format“ das Dateiformat ausgewählt werden, in dem die Datei abgespeichert werden soll. Welches Dateiformat gewählt werden muss ist abhängig vom verwendeten Literaturverwaltungsprogramm. Für gängige Literaturverwaltungsprogramme bietet sich jedoch das Format „MEDLINE“ an. Die Option „Sort by“ kann ignoriert werden, da die Treffer im Literaturverwaltungsprogramm ohnehin extra sortiert werden können.
2.	Anschließend auf „Create File“ klicken.
3.	Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Browser und Literaturverwaltungsprogramm. In der Regel können die Treffer entweder direkt in das Literaturverwaltungsprogramm übernommen werden oder sie werden zunächst als eigene Datei auf dem Rechner gespeichert. Die Übernahme in das Literaturverwaltungsprogramm erfolgt in letzterem Fall manuell durch Import vom jeweiligen Programm aus.

Weiterführende Links

Hilfebereich von PubMed, Manual (auch als pdf downloadbar), Englisch: [Link](#).

Hilfeseite der U.S. National Library of Medicine bezüglich MeSH Terms mit Wissenswertem, aktuellen Entwicklungen und Tutorials/Webinaren, Englisch: [Link](#).

Homepage der InterTASC Information Specialists' Sub-Group (ISSG) mit Suchfiltern: [Link](#).

*Die Suchfunktionen können frei genutzt werden, der Volltextzugang zu gefundenen Treffern kann jedoch eingeschränkt bzw. kostenpflichtig sein.

Erstellung	Begutachtung	Stand	Aktualisierung
Thomas Nordhausen	Julian Hirt	07.12.2017	12/2019



Medizinische Fakultät
der Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg



FHS St.Gallen
Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

147

Navigation:

<<vorheriges Informationsblatt Anfang des Informationsblatts nächstes Informationsblatt>>

[Inhaltsverzeichnis](#)

[Rechercheschritte](#)

[Recherchekompass](#)

[Informationsblätter](#)

[Glossar](#)

[Literatur](#)

MEDLINE (Medical Literature Analysis and Retrieval System Online) via Web of Science			
Zurück zur alphabetischen Übersicht (Recherchekompass)		Zurück zur kriterienbasierten Übersicht (Recherchekompass)	
Typ		Bereitgestellt von	
Fachdatenbankspezifische Suchmaschine		Clarivate Analytics	
Zugänglichkeit		Link	
Lizenziert*		Einrichtungsabhängig	
Themenschwerpunkte			
- Biomedizin und Gesundheit bzw. damit verbundene Disziplinen der Gesundheitsfachberufe (bspw. Medizin, Pflege, Physiotherapie, Hebammenwesen etc.) oder Forschung im Bereich Gesundheit			
Inhalt			
- Primär Artikel aus wissenschaftlichen Fachzeitschriften - Geringer Anteil an Artikeln aus Zeitungen, Magazinen und Newslettern			
Oberflächensprache			
Englisch (voreingestellt) und insgesamt acht weitere Sprachen (Deutsch ist nicht darunter).			
Suchsprache			
Englisch.			
Aktualisierung			
Täglich (Montag bis Freitag).			
Sonstiges			
- Der Inhalt der Datenbank MEDLINE kann auch via PubMed durchsucht werden. Der Zugang via PubMed wird kostenfrei von der U.S. National Library of Medicine bereitgestellt. Die Suche in MEDLINE via Web of Science bietet jedoch einige Vorteile. Hierzu zählt, dass die Nutzung von Wortabstandsoperatoren möglich ist. Außerdem ist die Anzahl der Wortvarianten beim Einsatz einer Trunkierung nicht beschränkt. Zudem kann die Suchhistorie zeilenweise abgespeichert und editiert werden und es ist Citation Tacking (Zitationssuche) im Sinne einer vorwärts- und rückwärtsgerichteten Suche möglich.			
Grundlegende Funktionen			
Suchfunktionen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Auswahl zwischen einfacher und erweiterter Suche	X		
Boolesche Operatoren	X		AND, OR, NOT und SAME. Der Operator SAME funktioniert lediglich im Adressfeld (um verschiedene Begriffe im selben Suchfeld zu finden, die ein Treffer beinhalten muss). In anderen Suchfeldern ist dessen Einsatz dem



			Operator AND identisch.
Verarbeitung von längeren Suchstrategien mit vielen Begriffen und Operatoren	X		Über die Suchhistorie können einzelne Komponenten der Recherche gelöscht und/oder miteinander kombiniert werden.
Verwendung von Klammern	X		
Verwendung von Wildcards	X		?, \$, * (Details siehe „„weiterführende Links““, Hilfebereich von MEDLINE via Web of Science).
Verwendung von Wortabstandsoperatoren	X		NEAR/n (n ist zu ersetzen mit Anzahl der Wörter, die zwei Begriffe voneinander entfernt sein sollen).
Exakte Wort- oder Phrasensuche mittels Anführungszeichen	X		Gleichzeitige Verwendung von Wildcards und Anführungszeichen möglich.
Suche in allen Suchfeldern (all fields)		X	Durch die Bedienung des Suchfelds „Topic“ werden Titel, Abstract und die von den Autorinnen und Autoren der Publikationen angegebenen Schlagwörter durchsucht.
Suche in Titel	X		
Suche in Abstract		X	
Suche in weiteren Suchfeldern	X		
Schlagwortsuche (eigenes Schlagwortsystem)	X		
Suche mittels Suchbefehlen	X		Erfahrene Anwenderinnen und Anwender können Suchbefehle auch direkt in den Suchstring eingeben, ohne die voreingestellten Möglichkeiten zu nutzen (Details siehe Abschnitt „Wichtige Suchbefehle“).
Filterfunktionen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Filtern nach Publikationstyp	X		Bspw. RCT, Systematische Übersichtsarbeit, Meta-Analyse.
Filtern nach Sprache	X		
Filtern nach Publikationsdatum	X		Publikationsdatum lässt sich lediglich bis auf das Jahr eingrenzen.
Weitere Filter	X		
Mehrere Filter gleichzeitig	X		Im linken Bereich der Trefferansicht sind die Publikationen mit bestimmten Eigenschaften ein- oder auszugrenzen.



Filter wissenschaftlich validiert		X	
Darstellung von Suchergebnissen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Treffer sortierbar nach Datum	X		Publikationsdatum, älteste Treffer zuerst oder „Recently added“.
Treffer sortierbar nach Relevanz	X		
Treffer sortierbar nach Autor/-in	X		Nach der Erstautorin/dem Erstautor, alphabetisch auf- oder absteigend.
Treffer sortierbar nach Zeitschrift	X		Alphabetisch auf- oder absteigend.
Treffer sortierbar nach Titel		X	
Weitere Sortiermöglichkeiten	X		Bspw. Zitierhäufigkeit (auf- und absteigend) oder nach der jüngsten Indexierung.
Anzahl der auf einer Seite angezeigten Treffer einstellbar	X		Anzeige von 10, 25 und 50 Treffern pro Seite möglich.
Suchverlauf und Export von Treffern	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Suchhistorie verfügbar	X		Lediglich 40 Zeilen einer Suchhistorie sind speicherbar (sowohl als Download wie auch Online im Benutzerkonto).
Kostenloses Anlegen eines Nutzerkontos	X		Bspw. Speichern der Suche und/oder Erstellung von automatischen Benachrichtigungen über neu indexierte Treffer.
Automatische Benachrichtigung über neu indexierte Treffer	X		Via Mail und/oder RSS-Feed.
Export einzelner Treffer in ein Literaturverwaltungsprogramm	X		Siehe Anleitung „Export einzelner Treffer“.
Export aller Treffer auf einmal in ein Literaturverwaltungsprogramm		X	Siehe Anleitung „Export aller Treffer“.
Hilfsfunktionen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Fehlermeldungen bei Unstimmigkeiten in der Suchstrategie (bspw. Tippfehler, nicht existente Schlagwörter, fehlende Klammer etc.)	X		Wenn vergessen wurde, ein abschließendes Anführungszeichen zu setzen, bei offenen Klammern und Operatoren ohne zugehörigen Suchbegriff.
Hilfereich vorhanden	X		Details siehe „weiterführende Links“, Hilfereich von MEDLINE via Web of Science.
Hilfereich in deutscher Sprache vorhanden		X	



den			
Empfohlener Suchmodus			
Advanced Search: Unterstützt jegliche Suchstrategien mit booleschen Operatoren, Suchbefehlen oder exakten Suchbegriffen.			
Anmerkung: Alle Eingaben in der Advanced Search müssen mittels Suchbefehlen vorgenommen werden (ein Musterbeispiel dazu findet sich oberhalb der Eingabemaske).			
Wichtige Suchbefehle			
Die Suchbefehle werden manuell als Befehl in die Suchstrategie eingegeben. Sie dienen dazu, spezifisch für einzelne Begriffe festzulegen, wo nach diesen gesucht wird.			
Befehl	Erklärung	Beispiel	
TS	Suchbegriff wird in den Bereichen Titel, Abstract und von den Autorinnen und Autoren angegebenen Schlagwörtern der Publikation gesucht.	TS=Robotics	
TI	Suchbegriff wird nur im Titel gesucht.	TI=Physiotherapy	
AD	Suchbegriff wird nur in Publikationen mit Beteiligung aus einem bestimmten Land gesucht.	AD=Switzerland	
Anmerkung: Web of Science greift auf den Journal Citation Reports (JCR) zurück, ein Verzeichnis aller wissenschaftlichen Zeitschriften mit Impact Factor. Die Zeitschriften im JCR sind in wissenschaftliche Disziplinen („Research Areas“) unterteilt (bspw. Geriatrics & Gerontology oder Psychiatry). Durch die Bedienung des Suchbefehls SU kann nach Publikationen in Zeitschriften entsprechender wissenschaftlicher Disziplinen gesucht werden (bspw. SU=Geriatrics & Gerontology).			
Schlagwortsuche			
Die von MEDLINE verwendeten Schlagwörter werden als MeSH Terms bezeichnet. Diese werden auf einer unabhängigen Seite, dem MeSH Browser, in hierarchisch angeordneter Baumstruktur aufgeführt. In diesem können Suchbegriffe direkt in ein Suchfeld eingegeben und auf das Vorhandensein adäquater MeSH Terms (auch als Descriptors bezeichnet) überprüft werden. Es können zwar auch komplexe Suchstrings bzw. Kombinationen von Suchbegriffen eingegeben werden, für eine bessere Präzision empfiehlt es sich jedoch, für jeden Suchbegriff einzeln und unabhängig voneinander nach passenden MeSH Terms zu suchen. Neben übergeordneten MeSH Terms und untergeordneten MeSH Terms werden jedem einzelnen MeSH Term (unabhängig ob über- oder untergeordnet) zusätzlich Subheadings (auch als Qualifiers bezeichnet) zugeordnet. Dabei handelt es sich um Unterkategorien des jeweiligen MeSH Terms. Sie dienen dazu, die Suche zusätzlich zu spezifizieren bzw. einzugrenzen. Ihrerseits sind die Subheadings teilweise ebenfalls noch hierarchisch geordnet. Die Subheadings werden folgendermaßen eingegeben: Mesh Term/Name des Subheadings oder MeSH Term/Abkürzung für Subheading. Eine Übersicht aller in MEDLINE verwendbaren Subheadings und ihren Abkürzungen findet sich hier: Link. Eine Liste mit der hierarchischen Anordnung der Subheadings findet sich hier: Link. Nicht jedem MeSH Term sind alle Subheadings zugeordnet. Beispiel:			



MeSH Term: Diabetes Mellitus

Übergeordneter MeSH Term: Endocrine System Diseases

Mögliche untergeordnete MeSH Terms: Diabetes Mellitus, Type 1; Diabetes Mellitus, Type 2

Mögliche Diabetes zugeordnete Subheadings: diagnosis (DI), rehabilitation (RH), therapy (TH)

Diabetes mit Subheading Diagnose: Diabetes Mellitus/diagnosis oder Diabetes Mellitus/DI

Anmerkung: Die Schlagwörter für MEDLINE sind identisch mit denen der Cochrane Library und können in beiden Datenbanken gleichermaßen verwendet werden. Zu beachten sind jedoch die unterschiedlichen Schreibweisen der Befehle bei der Eingabe in den Suchstring.

1. Auf die Seite des MeSH Browsers wechseln: [Link](#).
2. Zunächst sollte eingestellt werden, welche Treffer gesucht werden. Dazu können folgende Optionen angewählt werden:
 - „Main Heading (Descriptor) Terms“: Suche nach MeSH Terms
 - „Qualifier Terms“: Suche nach Subheadings
 - „Supplementary Concept Record Terms“: Suche nach (chemischen) Substanzen, die nicht in den MeSH Terms aufgeführt werden
 - „All Terms“: Suche nach allen oben benannten Einträgen

Die übrigen Optionen sind sehr speziell und können in der Regel vernachlässigt werden. Es empfiehlt sich bei den meisten Recherchen die Einstellung „Main Heading (Descriptor) Terms“, wenn nach konkreten MeSH Terms gesucht werden soll, zumal die dazugehörigen Subheadings eines gefundenen MeSH Terms auf Wunsch auch später noch angezeigt werden können.
3. Anschließend kann direkt rechts neben dem Suchfeld zwischen zwei grundlegenden Sucheinstellungen gewählt werden:
 - „FullWord Search“: sucht nach MeSH Terms, in denen der eingegebene Suchbegriff das gesamte Wort abbildet (führt zu weniger, aber präziseren Treffern)
 - „SubString Search“: sucht nach MeSH Terms, in denen der eingegebene Suchbegriff nur einen Teil des Wortes abbildet (führt zu mehr, aber unpräziseren Treffern)

Da ein möglichst passender MeSH Term gefunden soll, bietet sich die Einstellung „FullWord Search“ an. Erst wenn mit dieser Einstellung und nach Ausschöpfung der drei im nächsten Schritt beschriebenen Optionen keine Treffer zu finden sind, sollte die Einstellung „SubStringSearch“ gewählt werden. Eine Ausnahme ist, wenn bereits bekannt ist, dass der eingegebene Suchbegriff Teil mehrerer Worte ist und diese Worte (bzw. die MeSH Terms für diese Worte) ebenfalls gefunden werden sollen. Dann empfiehlt sich bereits von Anfang an die Einstellung „SubStringSearch“.
4. Anschließend kann die gewählte Sucheinstellung zusätzlich spezifiziert werden mit einem Klick auf eine der folgenden drei Schaltflächen rechts neben der Einstellung im vorherigen Schritt. Damit wird gleichzeitig auch der eigentliche Suchvorgang gestartet:
 - „Exact Match“: findet MeSH Terms, die exakt mit dem eingegebenen Suchbegriff übereinstimmen, unabhängig, ob es sich um übergeordnete oder untergeordnete MeSH Terms handelt (führt zu einem einzigen, aber sehr präzisen Treffer)
 - „All Fragments“: findet MeSH Terms, die den eingegebenen Suchbegriff als Teil des Wortes enthalten (führt zu mehr, aber unpräziseren Treffern)
 - „Any Fragment“: findet MeSH Terms, die mindestens einen Teil des eingegebenen Suchbegriffs als Teil des Wortes enthalten (führt zu noch mehr, aber unpräziseren Treffern)



Medizinische Fakultät
der Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg



FHS St.Gallen
Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

152

	Da ein möglichst passender MeSH Term gefunden soll, bietet es sich zunächst an, mit „Exact Match“ zu suchen. Wird damit kein MeSH Term gefunden, kann die Suche mit „All Fragments“ wiederholt werden. Werden immer noch keine Treffer angezeigt, ermöglicht „Any Fragment“ eine noch breitere Suche.		
5.	Je nach gewählten Sucheinstellungen und Anzahl der gefundenen MeSH Terms öffnet sich - eine Direktansicht auf einem spezifischen, meist passenden MeSH Term oder - eine Liste mit gefundenen, potentiell geeigneten MeSH Terms. Unter „Sort by“ können diese entweder nach Relevanz oder Namen sortiert werden, unter „Results per Page“ kann die Anzahl der pro Seite angezeigten MeSH Terms eingestellt werden (nur 20 oder 1000 möglich). Aus der Liste lässt sich der geeignetste MeSH Term mit einem Klick auswählen und es öffnet sich ebenfalls die in a) beschriebene Direktansicht.		
6.	In der Direktansicht finden sich unter dem Reiter „Details“ allgemeine Informationen zum jeweiligen MeSH Term, unter „Qualifiers“ die dem jeweiligen MeSH Term zugeordneten Subheadings und unter „MeSH Tree Structures“ die jeweils ober- oder untergeordneten MeSH Terms in einer Baumansicht. Die Angaben unter „Concepts“ können in der Regel vernachlässigt werden.		
7.	Nachdem geeignete Schlagwörter identifiziert wurden, erfolgt die Eingabe in MEDLINE via Web of Science. Hierbei stehen mehrere Möglichkeiten zur Verfügung.		
	Befehl	Erklärung	Beispiel
	MH=	Suche nach allen Treffern, denen der MeSH Term (oder der MeSH Term mit einem spezifisch eingegebenen Subheading; ohne Eingabe eines Subheadings werden alle zum MeSH Term gehörenden Subheadings berücksichtigt) zugeordnet wurde, ohne untergeordnete Mesh Terms mit einzubeziehen. Mit der Eingabe von / und dem Namen des Subheadings hinter dem MeSH Term kann die Suche auf ein bestimmtes Subheading eingegrenzt werden.	MH=pneumonia oder MH=pneumonia/diagnosis
	MT=	Suche nach allen Treffern, denen der MeSH Term (oder der MeSH Term mit einem spezifisch eingegebenen Subheading; ohne Eingabe eines Subheadings werden alle zum MeSH Term gehörenden Subheadings berücksichtigt) als Hauptbegriff/Hauptthema zugeordnet wurde, ohne untergeordnete Mesh Terms mit einzubeziehen. Mit der Eingabe von / und dem Namen des Subheadings hinter dem MeSH Term kann die Suche auf ein bestimmtes Subheading eingegrenzt werden.	MT=Midwifery oder MT=Midwifery/methods
Anmerkung: Bei der Eingabe von Subheadings darf die auch im MeSH Browser angegebene Kurzform nicht verwendet werden, da sonst eine Fehlermeldung beim Suchlauf erscheint. Es ist daher immer die längere Form einzugeben (bspw. diagnosis statt DI).			
	exp	Kann in Kombination mit den oberen beiden Suchbe-	MH:exp=stroke oder



		fehlen angewendet werden und führt dazu, dass untergeordnete MeSH Terms, ggf. mit entsprechend gewählten Subheadings, einbezogen werden.	MH:exp=stroke/therapy
Anmerkung 1: MEDLINE via Web of Science verfügt auch über eine auf der Seite selbst integrierte Suche nach MeSH Terms. Die MeSH-Begriffe und deren Über- und Unterbegriffe können mit einem Klick auf „[Thesaurus]“ hinter „MeSH Heading“ im rechten Bildschirmbereich der „Advanced Search“ gefunden werden. Hier muss primär nach einem Schlagwort gesucht werden. Weiterführend können jeweils Über- und Unterbegriffe von Schlagwörtern gesucht und der Suche über die Leiste am unteren Bildschirmrand hinzugefügt werden. Die beschriebene Vorgehensweise dient ausschließlich dazu, geeignete MeSH Terms mit dem MeSH Browser zu finden, um sie zusammen mit den übrigen Suchbegriffen in einem Suchstring in der Oberfläche von Web of Science zu verwenden.			
Anmerkung 2: Untergeordnete Schlagwörter werden nicht automatisch in die Suche miteinbezogen, wenn ein übergeordnetes Schlagwort in der Suchstrategie verwendet wird. Hierzu müssen die gewünschten Schlagwörter mit OR kombiniert werden, z. B. MH=(Dementia) OR MH=(Alzheimer disease).			
Citation Tracking (Zitationssuche)			
Vorwärts- und rückwärtsgerichtete Suche			
Die Datenbank eignet sich aufgrund der besonderen Funktion von Web of Science für eine vorwärts- und rückwärtsgerichtete Literaturrecherche. Bei dieser Möglichkeit der weiterführenden Literatursuche greift Web of Science auf den Datenbestand der Web of Science Core Collection zurück, also ein weiteres Angebot von Web of Science. Die vorwärtsgerichtete Recherche lässt sich mit einem Klick auf „Times Cited“ und die rückwärtsgerichtete mit einem Klick auf die Anzahl der „Cited References“ beim jeweiligen Suchtreffer durchführen.			
Export von Treffern			
Export einzelner Treffer			
1.	Zu exportierenden Treffer anklicken.		
2.	Oben in der Mitte „Save to“ anklicken, bei dem sich öffnenden Reiter die von verwendeten Literaturverwaltungsprogramm abhängige Einstellung auswählen und anschließend in dem sich öffnenden Fenster weitere Optionen festlegen. Mit einem Klick auf „Sent“ den Export starten.		
Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Internetbrowser und Literaturverwaltungsprogramm. Alternativ können Treffer zur „Marked List“ hinzugefügt und anschließend exportiert werden.			
Export aller Treffer			
Es können immer lediglich max. 50 Treffer entsprechend der maximalen Trefferansicht je Seite exportiert werden.			
1.	Oben in der Mitte „Save to“ anklicken, bei dem sich öffnenden Fenster die von dem verwendeten Literaturverwaltungsprogramm abhängige Einstellung auswählen und anschließend weitere Optionen festlegen.		



2.	Bei „Number of Records“ kann nur „All records on page“ ausgewählt werden. Daneben muss der „Record Content“ und das „File Format“ (abhängig vom verwendeten Literaturverwaltungsprogramm) festgelegt werden.
Export aller Treffer (Alternativlösung)	
1.	Mit einem Klick auf den Reiter „Show:“ „50 per page“ einstellen, damit die Maximalzahl von 50 Treffern pro Seite angezeigt wird.
2.	Links ober- oder unterhalb der Trefferliste das Häkchen bei „Select Page“, um alle Treffer auf der Seite zu markieren. Anschließend auf „Add to Marked List“ rechts ober- oder unterhalb der Trefferliste klicken. Es wurden jetzt 50 Treffer in die „Marked List“ aufgenommen, zu sehen oben rechts auf dem grauen Rand.
3.	Mit einem Klick auf „>“ rechts ober- oder unterhalb der Trefferliste bzw. der Eingabe der entsprechenden Zahl im Feld auf die nächste Seite wechseln und Schritt 2 wiederholen.
4.	Schritt 2 und 3 sind so lange zu wiederholen bis 500 Treffer in der Merklste sind. Das ist die maximale Anzahl an Treffern, die auf einmal aus der Merklste exportiert werden können.
5.	Mit einem Klick auf „Marked List“ rechts auf dem grauen Rand auf die Liste der markierten Treffer wechseln. Den Punkt bei „All Records in this list“ setzen und mittels Häkchen die Inhalte auswählen, die exportiert werden sollen. Anschließend „Save to“ anklicken, bei dem sich öffnenden Reiter die von verwendeten Literaturverwaltungsprogramm abhängige Einstellung auswählen und anschließend in dem sich öffnenden Fenster weitere Optionen festlegen. Mit einem Klick auf „Sent“ den Export starten.
6.	Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Browser und Literaturverwaltungsprogramm. Anschließend mit einem Klick auf „Clear“ links oben alle Treffer der Marked List wieder entfernen.
7.	Die Schritte 2-6 sind für die folgenden jeweils 500 Treffer zu wiederholen, bis alle Treffer exportiert worden sind.
Anmerkung: Aufgrund des ggf. höheren Aufwands beim Export ist zu überlegen, MEDLINE eher über PubMed zu durchsuchen, das frei zugänglich ist.	
Weiterführende Links	
Hilfereich von MEDLINE via Web of Science: Englisch: Link .	
Homepage der InterTASC Information Specialists' Sub-Group (ISSG) mit Suchfiltern: Link .	

*Im Datenbank-Infosystem (DBIS) können Sie sich informieren, ob Ihre Einrichtung über einen lizenzierten Zugang verfügt. Dies ist jedoch nur möglich, sofern Ihre Einrichtung das DBIS nutzt. Für verlässliche Informationen hinsichtlich eines vorhandenen lizenzierten Zugangs verweisen wir auf die Auskunft Ihrer Bibliothek.

Erstellung	Begutachtung	Stand	Aktualisierung
Julian Hirt	Thomas Nordhausen	15.04.2018	04/2018



Medizinische Fakultät
der Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg



FHS St.Gallen
Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

155

Navigation:

<<vorheriges Informationsblatt Anfang des Informationsblatts nächstes Informationsblatt>>

[Inhaltsverzeichnis](#)

[Rechenschritte](#)

[Recherchekompass](#)

[Informationsblätter](#)

[Glossar](#)

[Literatur](#)

OTseeker	
Zurück zur alphabetischen Übersicht (Recherchekompass)	Zurück zur kriterienbasierten Übersicht (Recherchekompass)
Typ	Bereitgestellt von
Fachdatenbank	University of Queensland (School of Health and Rehabilitation Sciences), University of Western Sydney (School of Exercise and Health Sciences)
Zugänglichkeit	Link
Frei*	otseeker.com
Themenschwerpunkte	
- Ergotherapeutischer Fokus, d. h. Untersuchungen mit Relevanz für Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten aus Ergotherapie, Physiotherapie, Psychologie, Musiktherapie, künstlerischen Therapien etc.	
Inhalt	
- Interventionsstudien (randomisierte und klinisch kontrollierte Studien), systematische Reviews und Weiteres (bspw. Meta-Analysen, die den systematischen Reviews zugeordnet sind)	
Oberflächensprache	
Englisch.	
Suchsprache	
Englisch.	
Aktualisierung	
Kontinuierlich, i. d. R. monatlich.	
Sonstiges	
- RCTs werden i. d. R. bereits bzgl. ihrer methodischen Qualität mittels PEDro Scale (partitioned, Link) kritisch bewertet. Dies wurde bis 2013 für alle Studien durchgeführt. Seit 2013 kann dieser Service aufgrund des enormen Studienzuwachses nicht mehr für alle RCTs erbracht werden. Stattdessen versuchen die Anbieter der Datenbank Materialien vorzuhalten, die Therapeutinnen und Therapeuten befähigen sollen, Studien eigenständig zu beurteilen. Dazu gibt es bspw. ein kostenfreies Tutorial (Link) zur Einführung in die kritische Bewertung von Studien. Systematische Übersichtsarbeiten werden nicht bewertet.	
Anmerkung: Aufgrund von Finanzierungsproblemen wird OTseeker seit 2016 inhaltlich nicht mehr so umfassend befüllt wie vorher. Deshalb wird den Nutzenden empfohlen, ihre Recherchen auch über andere Datenbanken bzw. Portale wie bspw. Pubmed durchzuführen. Dies sollte unbedingt berücksichtigt werden. Mittlerweile gibt es bei einer ergänzenden Suche in Pubmed zahlreiche Überschneidungen bei den Treffern (vor allem ab 2016). Dennoch lohnt sich die Recherche in OTseeker, da die Datenbank – abhängig von der Fragestellung – bis 2015 sehr oft weitere Inhalte liefert, die woanders nicht zu finden sind. Die Seite ist in letzter Zeit technisch leider nicht ganz zuverlässig und stürzt des Öfteren ab. Dies ist bei der Durchführung der Recherche zu be-	



rücksichtigen, um die vollständige Suchstrategie ggf. verlustfrei und schnell rekonstruieren zu können.

Trotz bestehender Einschränkungen ist OTseeker für alle, die nach Wirksamkeitsstudien zu ergotherapeutischen Interventionen suchen, eine wertvolle Quelle.

Grundlegende Funktionen

Suchfunktionen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Auswahl zwischen einfacher und erweiterter Suche	X		
Boolesche Operatoren	X		AND, OR und NOT.
Verarbeitung von längeren Suchstrategien mit vielen Begriffen und Operatoren	X		Hierzu stehen zwei Möglichkeiten zur Verfügung. In der Advanced Search über das Hinzufügen weiterer Suchfelder, die über AND, OR oder NOT verknüpft werden können. In der einfachen Suche über die direkte Verwendung der booleschen Operatoren und der zu kombinierenden Suchbegriffe. Dabei können bei der Suche bzw. zur Kennzeichnung zusammenhängender Suchbegriffe Klammern und Anführungszeichen verwendet werden.
Verwendung von Klammern	X		
Verwendung von Wildcards	X		*Trunkierung
Verwendung von Wortabstandsoperatoren		X	
Exakte Wort- oder Phrasensuche mittels Anführungszeichen	X		Bspw. „Occupational therapy“, auch in Kombination mit der Trunkierung „Occupational therap*“ möglich.
Suche in allen Suchfeldern (all fields)	X		
Suche in Titel	X		In der Advanced Search nicht separat möglich, nur in Kombination mit dem jeweils anderen Suchfeld.
Suche in Abstract	X		
Suche in weiteren Suchfeldern	X		
Schlagwortsuche (eigenes Schlagwortsystem)		X	Keine Schlagwörter vorhanden, aber es wurden Kategorien angelegt, aus denen in der Advanced Search ausgewählt werden kann (Interventions und Diagnosis/ Subdiscipline).
Suche mittels Suchbefehlen		X	



Filterfunktionen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Filtern nach Publikationstyp	X		
Filtern nach Sprache		X	
Filtern nach Publikationsdatum	X		
Weitere Filter	X		
Mehrere Filter gleichzeitig	X		
Filter wissenschaftlich validiert		X	
Anmerkung: Die Filterfunktionen in OTseeker sind indirekt verfügbar. Im Rahmen der Advanced Search lassen sich bei der Sucheingabe Filter setzen. Die Ergebnisse einer Suche können aber auch im Anschluss gefiltert werden („Refine Search“). Das kann nach Art der Arbeit (RCTs oder systematische Reviews, denen auch die Metaanalysen zugeordnet sind) erfolgen (über „Method“), nach dem Alter der Studienteilnehmer („Age Group“), nach Publikationsjahr („Year Published“) oder - bei RCTs – nach dem Ergebnis der methodischen Beurteilung (bzgl. der internen Validität („Internal Validity Score“) oder der statistischen Angaben („Statistical Reporting Criteria“) anhand der PEDro Scale (partitioned).			
Darstellung von Suchergebnissen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Treffer sortierbar nach Datum	X		Jahr aufsteigend oder absteigend.
Treffer sortierbar nach Relevanz	X		
Treffer sortierbar nach Autor/-in		X	
Treffer sortierbar nach Zeitschrift		X	
Treffer sortierbar nach Titel		X	
Weitere Sortiermöglichkeiten	X		Method.
Anzahl der auf einer Seite angezeigten Treffer einstellbar	X		Anzeige von 1, 5, 10, 20, 50, 100 und 200 Treffern pro Seite möglich.
Suchverlauf und Export von Treffern	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Suchhistorie verfügbar	X		
Kostenloses Anlegen eines Nutzerkontos	X		
Automatische Benachrichtigung über neu indexierte Treffer	X		
Export einzelner Treffer in ein Literaturverwaltungsprogramm	X		
Export aller Treffer auf einmal in ein Literaturverwaltungsprogramm		X	Der Export aller Treffer muss in Teilmengen à 20 Treffer erfolgen.
Hilfsfunktionen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Fehlermeldungen bei Unstimmigkeiten in der Suchstrategie (bspw. Tippfehler, nicht		X	



existente Schlagwörter, fehlende Klammer etc.)			
Hilfebereich vorhanden	X		
Hilfebereich in deutscher Sprache vorhanden		X	
Empfohlener Suchmodus			
Basic Search: Unterstützt jegliche Suchstrategien mit booleschen Operatoren, Klammern und/oder exakten Suchbegriffen.			
Export von Treffern			
Export einzelner Treffer			
1.	Einen oder mehrere Treffer auswählen.		
2.	Klick auf „View selected in full detail“ zeigt den/die ausgewählten Treffer in der Detailansicht und eröffnet über „Export References“ die Möglichkeit, sich diese als Datei im RIS-Format zu exportieren oder per Mail zusenden zu lassen.		
3.	Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Internetbrowser und Literaturverwaltungsprogramm.		
Export aller Treffer			
Anmerkung: Der Export aller Treffer für den Import in ein Literaturverwaltungsprogramm ist nicht möglich. Hierzu ist der Export einzelner Treffer bis maximal 20 Treffer so oft zu wiederholen, bis alle gewünschten Treffer exportiert wurden. Es besteht daneben auch die Möglichkeit, sich sämtliche Treffer via Mail zusenden zu lassen. Dieses kann für maximal 200 Treffer (maximale Trefferansicht) pro Mail erfolgen. Die Treffer werden in übersichtlicher Darstellung (Titel, Untersuchungsart, PEDro-Bewertung) via Mail zugestellt. Die Titel sind verlinkt zur Detailansicht des Treffers in OTseeker.			
Weiterführende Links			
Hilfebereich von Otseeker mit Informationen und Links zur einfachen (Link) und fortgeschrittenen (Link) Suche (englisch).			
Homepage der InterTASC Information Specialists' Sub-Group (ISSG) mit Suchfiltern: Link .			
*Die Suchfunktionen können frei genutzt werden, der Volltextzugang zu gefundenen Treffern kann jedoch eingeschränkt bzw. kostenpflichtig sein.			

Erstellung	Begutachtung	Stand	Aktualisierung
Claudia Meiling	Julian Hirt	13.08.2018	08/2018



PEDro			
Zurück zur alphabetischen Übersicht (Recherchekompass)		Zurück zur kriterienbasierten Übersicht (Recherchekompass)	
Typ		Bereitgestellt von	
Fachdatenbank		Centre for Evidence-Based Physiotherapy	
Zugänglichkeit		Link	
Frei*		pedro.org.au	
Themenschwerpunkte			
- Physiotherapie - Therapiewissenschaften - Medizin			
Inhalt			
- Randomisierte, kontrollierte Studien, systematische Reviews und klinische Praxisleitlinien			
Oberflächensprache			
Insgesamt zwölf Sprachen (darunter Deutsch).			
Suchsprache			
Englisch.			
Aktualisierung			
Monatlich (in der Regel am ersten Montag jedes Kalendermonats).			
Sonstiges			
- Alle RCTs, die in der Fachdatenbank indexiert sind, werden unabhängig auf ihre Qualität hin beurteilt. Informationen zum qualitativen Beurteilungsverfahren werden auf der Seite „Häufig gestellte Fragen“ bereitgehalten (Link). - Unter dem Reiter „Evidenz in Ihrem Posteingang“ bietet PEDro einen themenbezogenen Überblick zu neuen Publikationen aus verschiedenen medizinischen Fachgebieten (Link).			
Grundlegende Funktionen			
Suchfunktionen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Auswahl zwischen einfacher und erweiterter Suche	X		
Boolesche Operatoren	X		AND und OR. Diese können nicht gleichzeitig eingesetzt werden.
Verarbeitung von längeren Suchstrategien mit vielen Begriffen und Operatoren		X	
Verwendung von Klammern		X	
Verwendung von Wildcards	X		*Trunkierung.
Verwendung von Wortabstandsoperatoren		X	



Exakte Wort- oder Phrasensuche mittels Anführungszeichen	X		Die *Trunkierung funktioniert bei PEDro innerhalb von Anführungszeichen nicht.
Suche in allen Suchfeldern (all fields)	X		Lediglich im „Simple search“-Modus.
Suche in Titel	X		Lediglich im „Advanced search“-Modus.
Suche in Abstract	X		Nur mit Suche in Titel zusammen im „Advanced search“-Modus.
Suche in weiteren Suchfeldern	X		
Schlagwortsuche (eigenes Schlagwortsystem)		X	PEDro hält Möglichkeiten einer Vorauswahl bereit. Es können im „Advanced search“-Modus Suchbegriffe eingegeben und mit der Auswahl eines bestimmten Problem-, Therapie oder Körperbereich kombiniert werden.
Suche mittels Suchbefehlen		X	
Filterfunktionen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Filtern nach Publikationstyp		X	
Filtern nach Sprache		X	
Filtern nach Publikationsdatum		X	
Weitere Filter		X	
Mehrere Filter gleichzeitig		X	
Filter wissenschaftlich validiert		X	
Darstellung von Suchergebnissen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Treffer sortierbar nach Datum		X	
Treffer sortierbar nach Relevanz		X	
Treffer sortierbar nach Autor/-in		X	
Treffer sortierbar nach Zeitschrift		X	
Treffer sortierbar nach Titel		X	
Weitere Sortiermöglichkeiten		X	
Anzahl der auf einer Seite angezeigten Treffer einstellbar		X	
Suchverlauf und Export von Treffern	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Suchhistorie verfügbar		X	
Kostenloses Anlegen eines Nutzerkontos		X	



Automatische Benachrichtigung über neu indexierte Treffer		X	Es kann jedoch ein bestimmter Interessensbereich abonniert werden, der über aktuelle Publikationen informiert. Siehe oben unter „Sonstiges“.
Export einzelner Treffer in ein Literaturverwaltungsprogramm	X		Siehe Anleitung „Export einzelner Treffer“.
Export aller Treffer auf einmal in ein Literaturverwaltungsprogramm		X	
Hilfsfunktionen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Fehlermeldungen bei Unstimmigkeiten in der Suchstrategie (bspw. Tippfehler, nicht existente Schlagwörter, fehlende Klammer etc.)		X	
Hilfebereich vorhanden	X		Details siehe „Suchhilfe“, Hilfebereich von PEDro.
Hilfebereich in deutscher Sprache vorhanden	X		
Empfohlener Suchmodus			
Advanced Search: Eingabe von Suchbegriffen und die Kombination mit der Auswahl eines bestimmten Problem-, Therapie oder Körperbereich möglich.			
Export von Treffern			
Export einzelner Treffer			
1.	Einen oder mehrere Treffer in der Trefferansicht durch einen Klick auf „Select“ auswählen.		
2.	Oben links in der Trefferansicht auf „Display Selected Records“ klicken. Die ausgewählten Treffer werden samt bibliographischer Informationen und Abstract aufgelistet.		
3.	Oben in der Leiste erscheinen die Links „Email results“ und „Save results“.		
4.	Die ausgewählten Treffer können entweder via RIS-Format an eine eingegebene E-Mail-Adresse gesendet oder direkt heruntergeladen werden.		
5.	Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Literaturverwaltungsprogramm.		
Weiterführende Links			
Suchhilfe zu PEDro, Deutsch: Link .			
Video-Tutorials zu PEDro, Englisch: Link .			

*Die Suchfunktionen können frei genutzt werden, der Volltextzugang zu gefundenen Treffern kann jedoch eingeschränkt bzw. kostenpflichtig sein.

Erstellung	Begutachtung	Stand	Aktualisierung
Julian Hirt	Maria Hanf	05.01.2018	01/2020



Medizinische Fakultät
der Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg



FHS St.Gallen
Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

162

Navigation:

<<vorheriges Informationsblatt Anfang des Informationsblatts nächstes Informationsblatt>>

[Inhaltsverzeichnis](#)

[Rechercheschritte](#)

[Recherchekompass](#)

[Informationsblätter](#)

[Glossar](#)

[Literatur](#)

PsycINFO via Ovid			
Zurück zur alphabetischen Übersicht (Recherchekompass)		Zurück zur kriterienbasierten Übersicht (Recherchekompass)	
Typ		Bereitgestellt von	
Fachdatenbankspezifische Suchmaschine		American Psychological Association	
Zugänglichkeit		Link	
Lizenziert*		Einrichtungsabhängig	
Themenschwerpunkte			
- Psychologie - Verwandte Gebiete der Psychologie wie Psychiatrie, Soziologie, Erziehungswissenschaften, Anthropologie, Gesundheitswissenschaften, Medizin etc.			
Inhalt			
- Beiträge aus psychologischen Zeitschriften - Zeitschriftenaufsätze, Bücher, Buchkapitel, Buchbesprechungen, Forschungsberichte etc.			
Oberflächensprache			
Englisch (voreingestellt) und insgesamt acht weitere Sprachen einstellbar (darunter auch Deutsch).			
Suchsprache			
Englisch.			
Aktualisierung			
Wöchentlich.			
Sonstiges			
- PsycINFO wird von der American Psychological Association produziert. - Über den Suchmodus „Find Citation“ können einzelne Studien gesucht werden.			
Grundlegende Funktionen			
Suchfunktionen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Auswahl zwischen einfacher und erweiterter Suche	X		
Boolesche Operatoren	X		AND, OR und NOT.
Verarbeitung von längeren Suchstrategien mit vielen Begriffen und Operatoren	X		Über die Suchhistorie können einzelne Komponenten der Recherche gelöscht und/oder miteinander kombiniert (AND, OR) werden. Der Operator NOT muss über „Edit“ manuell in die Suchhistorie geschrieben werden (hierfür zwei Eingaben mit AND oder OR verbinden und dann manuell durch NOT ersetzen).



Verwendung von Klammern	X		
Verwendung von Wildcards	X		*, \$, (Details siehe „weiterführende Links“, Hilfebereich von PsycINFO).
Verwendung von Wortabstandsoperatoren	X		ADJn; n ist zu ersetzen mit Anzahl der Wörter, die zwei Begriffe voneinander entfernt sein sollen.
Exakte Wort- oder Phrasensuche mittels Anführungszeichen	X		Gleichzeitige Verwendung von Wildcards und Anführungszeichen möglich.
Suche in allen Suchfeldern (all fields)	X		Hierzu in den Suchmodus „Search Fields“ wechseln und „All Fields“ (af) anwählen oder den Suchmodus „Multi-Field Search“ benutzen und das Suchfeld „All Fields“ bedienen.
Suche in Titel	X		
Suche in Abstract	X		
Suche in weiteren Suchfeldern	X		Im Suchmodus „Search Fields“ werden alle verfügbaren Suchfelder mit Detailinformationen angezeigt.
Schlagwortsuche (eigenes Schlagwortsystem)	X		
Suche mittels Suchbefehlen	X		Die Eingabe von Suchbegriffen mit Suchbefehlen und die Kombination mit booleschen Operatoren sind im Suchmodus „Basic Search“ möglich. Im Suchmodus „Search Fields“ werden alle verfügbaren Suchfelder mit Detailinformationen angezeigt. Diese gelten für die gesamte Eingabe. Bspw. Anwahl des Suchfelds ab: (für Abstract) und die Eingabe dementia AND behavioral symptoms . Es können mehrere Suchfelder gleichzeitig ausgewählt werden. Um ein spezifisches Suchfeld für einzelne Begriffe festzulegen, kann in den Suchmodus „Multi-Field Search“ gewechselt werden.
Filterfunktionen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Filtern nach Publikationstyp	X		Bspw. Journal, Peer Reviewed Journal oder Book.



Filtern nach Sprache		X	
Filtern nach Publikationsdatum	X		Publikationsdatum lässt sich lediglich bis auf das Jahr genau eingrenzen.
Weitere Filter	X		
Mehrere Filter gleichzeitig	X		
Filter wissenschaftlich validiert		X	
Darstellung von Suchergebnissen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Treffer sortierbar nach Datum	X		Publikationsjahr, älteste oder neueste Treffer zuerst.
Treffer sortierbar nach Relevanz		X	
Treffer sortierbar nach Autor/-in	X		
Treffer sortierbar nach Zeitschrift	X		
Treffer sortierbar nach Titel	X		
Weitere Sortiermöglichkeiten	X		Bspw. Publikationsland, Sprache oder Publikationstyp.
Anzahl der auf einer Seite angezeigten Treffer einstellbar	X		Anzeige von 5, 10, 25, 50 und 100 Treffern pro Seite möglich.
Suchverlauf und Export von Treffern	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Suchhistorie verfügbar	X		
Kostenloses Anlegen eines Nutzerkontos	X		Bspw. Speichern der Suche und/oder Erstellung von automatischen Benachrichtigungen über neu indexierte Treffer. Wenn beabsichtigt wird, die durchgeführte Suche mit den einzelnen Treffern je Eingabe zu dokumentieren, sollte dies initial geschehen, da im Nachhinein ein Abruf der Treffer für auf dem des Recherchetags nicht möglich ist.
Automatische Benachrichtigung über neu indexierte Treffer	X		Via Mail und/oder RSS-Feed. Die Benachrichtigung via Mail erfolgt nicht automatisch. Nach Login in das Nutzerkonto kann eine Aktualisierung via Mail angefordert werden.
Export einzelner Treffer für ein Literaturverwaltungsprogramm	X		Siehe Anleitung „Export einzelner Treffer“.
Export aller Treffer auf einmal in ein Literaturverwaltungsprogramm		X	Siehe Anleitung „Export aller Treffer“.



Hilfsfunktionen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Fehlermeldungen bei Unstimmigkeiten in der Suchstrategie (bspw. Tippfehler, nicht existente Schlagwörter, fehlende Klammer etc.)		X	
Hilfebereich vorhanden	X		Details siehe „weiterführende Links“, Hilfebereich von PsycINFO.
Hilfebereich in deutscher Sprache vorhanden	X		Details siehe „weiterführende Links“, Hilfebereich von PsycINFO.
Empfohlener Suchmodus			
Basic Search: Unterstützt jegliche Suchstrategien mit booleschen Operatoren, Schlagwörtern oder exakten Suchbegriffen.			
Wichtige Suchbefehle			
Die Suchbefehle werden manuell als Befehl in den Suchstring eingegeben. Sie dienen dazu, spezifisch für einzelne Begriffe festzulegen, wo bzw. in welchem Umfang nach diesen gesucht wird.			
Befehl	Erklärung	Beispiel	
.ti	Suchbegriff wird im Titel gesucht.	Dementia.ti	
.ab	Suchbegriff wird im Abstract gesucht.	"Health insurance".ab	
.pt	Ein bestimmtes Publikationsmedium wird gesucht.	Peer-Reviewed Journal.pt	
Schlagwortsuche			
PsycINFO via Ovid verwendet ein integriertes Schlagwortverzeichnis, das eine kontrollierte Suche ermöglicht. Es handelt sich um das Schlagwortverzeichnis der American Psychological Association, welches an die MeSH-Terms (MEDLINE, Cochrane Library) angelehnt ist.			
1.	Den Suchmodus „Search Tools“ anwählen.		
2.	Im linken Bereich die Sucheinstellung „Thesaurus wählen“ anklicken und den Begriff in die Suchmaske eingeben. Eine alternative Einstellung ist „Map Term“ – hierbei wird nach Schlagwörtern gesucht, die dem eingegebenen Begriff ähnlich sind (bspw. erfolgt ein Verweis auf das Schlagwort „Robotics“ nachdem „Robot“ eingegeben wurde).		
3.	Es erscheint ein Schlagwort oder eine Liste an gefundenen Schlagwörtern. Mit einem Klick auf ein entsprechendes Schlagwort werden sogenannte „Broader Terms“, „Narrower Terms“ oder „Related Terms“ angezeigt. „Broader Terms“ sind Begriffe, die dem Schlagwort übergeordnet sind, bspw. ist der Begriff „Mental Disorders“ dem Begriff „Dementia“ übergeordnet. „Narrower Terms“ sind entsprechende Begriffe, die einem Begriff untergeordnet sind. Bspw. ist der Begriff „Vascular Dementia“ dem Begriff „Dementia“ untergeordnet. „Related Terms“ sind Begriffe die einem Begriff verwandt sind. Die Bedeutung des jeweiligen Begriffs kann über den Informationsbutton, gekennzeichnet mit einem kleinen „i“, überprüft werden. Es ist weiterhin festzulegen, ob der Begriff für den jeweiligen Suchstring ausgefaltet werden soll,		



	d. h. ob die jeweils darunterliegenden Schlagwörter in die Suche inkludiert werden sollen, oder der Begriff lediglich für sich selbst als Schlagwort verwendet wird. Die ist mit einem Häkchen jeweils zu befehlen („Explode“, „Focus“).
Anmerkung: In vielen Fällen sind die Schlagwörter der American Psychological Association zwar mit den MeSH Terms von MEDLINE bzw. Cochrane Library identisch, es kann aber auch Abweichungen geben. In einer MEDLINE-Recherche verwendete MeSH Terms sollten vor ihrer Verwendung in PsycINFO daher immer auf die oben beschriebene Weise dahingehend überprüft werden, ob für den Begriff kein anderes oder ein spezifischeres Schlagwort hinterlegt wurde.	
Export von Treffern	
Export einzelner Treffer	
1.	In dem Kästchen auf der linken Seite des/der zu exportierenden Treffer ein Häkchen setzen.
2.	Rechts oberhalb oder unterhalb der Trefferliste „Export“ anklicken. Bei dem sich öffnenden Export Manager in Abhängigkeit vom verwendeten Literaturverwaltungsprogramm das Format und die gewünschten zu exportierenden Felder (z. B. neben der Zitation noch das Abstract) anklicken. Die standardmäßig gesetzten Häkchen unter „Include“ können so belassen werden. Wenn alle Einstellungen vorgenommen wurden, den Export mit einem Klick auf „Export“ starten.
Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Internetbrowser und Literaturverwaltungsprogramm.	
Export aller Treffer	
Je nach Lizenzvertrag der Einrichtung gibt es ggf. unterschiedliche Exportfunktionen, welche die Anzahl der zu exportierenden Treffer betreffen können. Die Lizenz von PsycINFO via Ovid, die der Erstellung dieses Informationsblatts zugrunde liegt, lässt lediglich eine maximale Anzahl von 100 zu exportierenden Treffern zu.	
1.	Zunächst oberhalb der Trefferliste in dem entsprechenden Reiter die Ansicht „100 Per Page“ wählen.
2.	Mit einem Setzen des Häkchens bei „ALL“ links oberhalb oder unterhalb der Trefferliste werden alle 100 auf der Seite angezeigten Treffer mit einem Häkchen markiert. Achtung, es kann sein, dass diese Option in Abhängigkeit von der Lizenz der jeweiligen Einrichtung nicht verfügbar ist.
3.	Rechts oberhalb oder unterhalb der Trefferliste „Export“ anklicken. Bei dem sich öffnenden Export Manager in Abhängigkeit vom verwendeten Literaturverwaltungsprogramm das Format und die gewünschten zu exportierenden Felder (z. B. neben der Zitation noch das Abstract) anklicken. Die standardmäßig gesetzten Häkchen unter „Include“ können so belassen werden. Wenn alle Einstellungen vorgenommen wurden, den Export mit einem Klick auf „Export“ starten.
Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Internetbrowser und Literaturverwaltungsprogramm. Mit einem Klick auf „Next“ rechts oberhalb oder unterhalb der Trefferliste kann auf die nächste Seite gewechselt werden, dort sind erneut die Schritte 2 und 3 anzuwenden. Die Prozedur ist so lange zu wiederholen, bis alle Treffer einer Suche exportiert wurden.	



Weiterführende Links

Je nach Suchmodus von und der sich befindlichen Seite auf PsycINFO via Ovid stehen rechts oben im Bildschirm verschiedene Hilfeseiten zur Verfügung.

Kurzhilfe Ovid (Deutsch): [Link](#); Kurzhilfe Ovid (Englisch): [Link](#).

Homepage der InterTASC Information Specialists' Sub-Group (ISSG) mit Suchfiltern: [Link](#).

*Im [Datenbank-Infosystem](#) (DBIS) können Sie sich informieren, ob Ihre Einrichtung über einen lizenzierten Zugang verfügt. Die ist jedoch nur möglich, sofern Ihre Einrichtung das DBIS nutzt. Für verlässliche Informationen hinsichtlich eines vorhandenen lizenzierten Zugangs verweisen wir auf die Auskunft Ihrer Bibliothek.

Erstellung	Begutachtung	Stand	Aktualisierung
Julian Hirt	Thomas Nordhausen	04.12.2017	12/2019



Medizinische Fakultät
der Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg



 **FHS St.Gallen**
Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

168

Navigation:

[<<vorheriges Informationsblatt](#) [Anfang des Informationsblatts](#) [nächstes Informationsblatt>>](#)

[Inhaltsverzeichnis](#)

[Rechercheschritte](#)

[Recherchekompass](#)

[Informationsblätter](#)

[Glossar](#)

[Literatur](#)

PubPsych			
Zurück zur alphabetischen Übersicht (Recherchekompass)		Zurück zur kriterienbasierten Übersicht (Recherchekompass)	
Typ		Bereitgestellt von	
Meta-Suchmaschine		Leibniz Institute for Psychology Information (ZPID)	
Zugänglichkeit		Link	
Frei*		pubpsych.de	
Themenschwerpunkte			
- Psychologie			
Inhalt			
- Internationale und europäische Publikationen aus Psychologie und Gesundheit - Greift auf die folgenden Fachdatenbanken zurück: - PSYINDEX - PASCAL - ISOC-Psicología - MEDLINE® - ERIC - NARCIS - NORART - PsychOpen - PsychData			
Oberflächensprache			
Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch.			
Suchsprache			
Englisch und Deutsch.			
Aktualisierung			
Unbekannt.			
Sonstiges			
- Die Begrenzung der Länge des Suchstrings (derzeit 1.500 Zeichen) lässt sich umgehen: In den Entwicklungswerkzeugen des jeweiligen Browsers (bspw. Firefox mit Taste F12) muss der Quelltext verändert werden. In Zeile 84 findet sich die Variabel maxlength="1500", deren Wert entsprechend verändert werden muss. - Ausführliche Hilfe und Dokumentation vorhanden.			
Grundlegende Funktionen			
Suchfunktionen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Auswahl zwischen einfacher und erweiterter Suche	X		



Boolesche Operatoren	X		AND, OR und NOT.
Verarbeitung von längeren Suchstrategien mit vielen Begriffen und Operatoren	X		Über die Suchhistorie können einzelne Suchkomponenten nicht miteinander verknüpft werden. Siehe auch Hinweis zu max. Länge des Suchrings unter „Sonstiges“.
Verwendung von Klammern	X		
Verwendung von Wildcards	X		?, *
Verwendung von Wortabstandsoperatoren		X	
Exakte Wort- oder Phrasensuche mittels Anführungszeichen	X		Gleichzeitige Verwendung von Wildcards und Anführungszeichen unklar.
Suche in allen Suchfeldern (all fields)	X		
Suche in Titel	X		Die voreingestellte Suche in Titel und Abstract ist nur getrennt voneinander mittels Suchbefehlen möglich. Siehe dazu auch „Wichtige Suchbefehle“.
Suche in Abstract	X		
Suche in weiteren Suchfeldern	X		Lediglich Autor und Zeitschrift
Schlagwortsuche (eigenes Schlagwortsystem)	X		Mehrere Schlagwortfelder vorhanden: CT, KP, SW
Suche mittels Suchbefehlen	X		Erfahrene Anwenderinnen und Anwender können das zu durchsuchende Suchfeld mittels Befehl auch ohne die Anwahl des jeweiligen Suchfelds durchsuchen. Siehe dazu auch „Wichtige Suchbefehle“.
Filterfunktionen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Filtern nach Publikationstyp	X		
Filtern nach Sprache	X		
Filtern nach Publikationsdatum	X		Erscheinungsjahr, Achtung: Einträge ohne Erscheinungsjahr vorhanden. Zu berücksichtigen mit PY=sd OR PY=o.J. OR PY=n.s. OR PY=i.Vorb.
Weitere Filter	X		
Mehrere Filter gleichzeitig	X		Nur über OR Verknüpfung des DT-Feldes im Suchbefehl bspw. nurse AND (DT="Report" OR DT="Proceedings")



Filter wissenschaftlich validiert		X	
Darstellung von Suchergebnissen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Treffer sortierbar nach Datum	X		Publikationsdatum, älteste oder neueste Treffer zuerst.
Treffer sortierbar nach Relevanz	X		
Treffer sortierbar nach Autor/-in		X	Autor existiert als Suchfilter.
Treffer sortierbar nach Zeitschrift		X	
Treffer sortierbar nach Titel		X	
Weitere Sortiermöglichkeiten		X	
Anzahl der auf einer Seite angezeigten Treffer einstellbar		X	
Suchverlauf und Export von Treffern	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Suchhistorie verfügbar	X		
Kostenloses Anlegen eines Nutzerkontos		X	
Automatische Benachrichtigung über neu indexierte Treffer		X	
Export einzelner Treffer für ein Literaturverwaltungsprogramm	X		Über Hinzufügen einzelner Treffer zur Merkliste und anschließend Datenexport. Zudem existiert für einzelne Literaturverwaltungsprogramme ein Direktexport.
Export aller Treffer auf einmal in ein Literaturverwaltungsprogramm	X		RIS-Format, einzelne Felder auswählbar. Zu beachten: Duplikate werden als einzelne Einträge exportiert. Bspw. können aus 100 angezeigten Treffern im Export 101 werden.
Hilfsfunktionen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Fehlermeldungen bei Unstimmigkeiten in der Suchstrategie (bspw. Tippfehler, nicht existente Schlagwörter, fehlende Klammer etc.)		X	
Hilfebereich vorhanden	X		Details siehe „weiterführende Links“.
Hilfebereich in deutscher Sprache vorhanden	X		Details siehe „weiterführende Links“.
Empfohlener Suchmodus			
Einfache Suche mit Eingabe von Suchbefehlen.			



Wichtige Suchbefehle

Die Suchbefehle werden manuell als Befehl in die Suchstrategie eingegeben. Sie dienen dazu, spezifisch für einzelne Begriffe festzulegen, wo bzw. in welchem Umfang nach diesen gesucht wird.

Befehl	Erklärung	Beispiel
TI	Suchbegriff wird nur im Titel gesucht.	TI=physiotherapy
AB	Suchbegriff wird nur im Abstract gesucht.	AB=nursing
Anmerkung: Zwar ist die voreingestellte Suche in Titel und Abstract nur getrennt voneinander möglich, mittels der Suchbefehle lässt sich aber auch innerhalb einer Suche sowohl im Titel als auch im Abstract suchen. Dazu muss der jeweilige Suchbegriff einmal mit dem Befehl TI und einmal mit dem Befehl AB in die Suchstrategie geschrieben werden. Beides ist mit dem Operator OR zu verbinden.		TI=midwifery OR AB=midwifery
DB	Suche auf eine spezifische Fachdatenbank beschränken.	DB=Psyndex
CT	„controlled term“: Bezüglich MEDLINE sind diese die MeSH-Terms. Bezüglich PSYINDEX und PSYCHDATA sind die Schlagwörter aus dem APA Thesaurus in Deutsch und Englisch relevant. Bei den Einzeltreffern werden die Schlagwörter unter „keywords“ angezeigt.	CT=debriefing
KP	„key phrase“: laut Hilfe-Text nur für PSYINDEX; beinhaltet „PSYINDEX Terms“, die relativ frei von Fachpersonen mit psychologischem Hintergrund nach inhaltlicher Auseinandersetzung mit dem Text nach einem Regelwerk angelegt werden. Das Feld kann aber auch in anderen Fachdatenbanken vorkommen.	KP=debriefing
IT	„intelligent descriptors“: zusätzliche Keywords in Französisch, Spanisch, Deutsch, Englisch; nicht für PsychData.	IT=debriefing
AGE	„age group“: Deutsch, Englisch; je nach Fachdatenbank teilweise gemapped auf controlled vocabulary; für PsyIndex.	AGE="65 YRS & OLDER"
PLOC	„Origin of Population“: Deutsch, Englisch; keine automatische Übersetzung.	PLOC=Germany OR PLOC=Deutschland
SW	„all keywords“: Sammelfeld für CT, IT, AGE, PLOC.	SW=Depression

Schlagwortsuche

Da PubPsych verschiedene Fachdatenbanken nutzt, greift es auch auf deren verschiedene Schlagwortsysteme zu. Teilweise werden diese auch vermischt, übersetzt und automatisch gemapped, d. h. ähnlich geschriebenen oder verlinkten Schlagwörtern zugeordnet.



Export von Treffern**Export einzelner Treffer**

Um einzelne Treffer zu exportieren, stehen zwei Möglichkeiten zu Verfügung. Vernachlässigt an dieser Stelle wird die Option, dass für bestimmte Literaturverwaltungsprogramme direkte Export-buttons rechts neben der jeweiligen Referenz in der Trefferansicht zur Verfügung stehen. Nachfolgend wird die Option des Exports einzelner Treffer über die Merkliste erläutert:

1. In der Trefferliste je zu exportierender Referenz auf „Auf Merkliste“ klicken.
2. In der Trefferliste oben rechts „Merkliste“ klicken.
3. Sofern Treffer in der Merkliste vorhanden sind, kann über den Link darüber („Datenexport“) die Merkliste exportiert werden.
4. Zu exportierende Felder auswählen.
5. „Download“: Hier handelt es sich um ein nicht näher spezifiziertes und unbekanntes Export-Format.
 „Export in RIS-Format“: Download aller Treffer (inklusive Duplikate) als RIS-Datei.
 „E-Mail und zwar an“: Zusendung der Export-Datei an eine E-Mail-Adresse. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Beitrags war diese Funktion defekt.

Export aller Treffer

Duplikate zwischen den einzelnen Fachdatenbanken werden bei der Zählung der Trefferliste berücksichtigt, d. h. sie werden nicht angezeigt. Im Export werden jedoch alle Duplikate als einzelne Einträge angelegt, sodass aus einer Trefferliste von 100 Titel im Export 101 werden können.

1. In der Trefferliste oben rechts „Datenexport“ klicken.
2. Zu exportierende Felder auswählen.
3. „Download“: Hier handelt es sich um ein nicht näher spezifiziertes und unbekanntes Export-Format.
 „Export in RIS-Format“: Download aller Treffer (inklusive Duplikate) als RIS-Datei.
 „E-Mail und zwar an“: Zusendung der Export-Datei an eine E-Mail-Adresse. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Beitrags war diese Funktion defekt.

Weiterführende Links

Viersprachiger Hilfebereich von PubPsych: [Link](#).

PSYINDEX Terms: [Link](#).

*Die Suchfunktionen können frei genutzt werden, der Volltextzugang zu gefundenen Treffern kann jedoch eingeschränkt bzw. kostenpflichtig sein.

Erstellung	Begutachtung	Stand	Aktualisierung
Christian Buhtz	Julian Hirt	16.11.2017	11/2019



Medizinische Fakultät
der Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg



FHS St.Gallen
Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

173

Navigation:

<<vorheriges Informationsblatt Anfang des Informationsblatts nächstes Informationsblatt>>

[Inhaltsverzeichnis](#)

[Rechercheschritte](#)

[Recherchekompass](#)

[Informationsblätter](#)

[Glossar](#)

[Literatur](#)

Scopus			
Zurück zur alphabetischen Übersicht (Recherchekompass)		Zurück zur kriterienbasierten Übersicht (Recherchekompass)	
Typ		Bereitgestellt von	
Fachdatenbank		Elsevier	
Zugänglichkeit		Link	
Lizenziert*		Einrichtungsabhängig	
Themenschwerpunkte			
- Naturwissenschaften - Technologie - Gesundheitswissenschaften, Medizin, Pflegewissenschaft - Sozialwissenschaften - Kunstwissenschaften - Geisteswissenschaften			
Inhalt			
- Artikel aus peer-reviewed Zeitschriften - Artikel aus Fachzeitschriften - Buchreihen, Bücher - Konferenzbeiträge - Article in Press - Patentunterlagen			
Oberflächensprache			
Englisch und insgesamt vier weitere Sprachen (Deutsch ist nicht darunter).			
Suchsprache			
Englisch.			
Aktualisierung			
Täglich.			
Sonstiges			
- Die Datenbank bietet zahlreiche Statistiken (bspw. Veröffentlichungszeitraum, Autoren, Dokumententyp) zu Suchergebnissen mit einem Klick auf „Analyze search results“ und zu einzelnen Referenzen detaillierte Statistiken und eigene Zitationsscores (bspw. Anzahl von Zitationen, Citation Benchmarking, Field-Weighted Citation Impact). - PlumX Metrics eingebettet (Maßzahlen zu Interaktionen mit Forschungsergebnissen im Internet in fünf Kategorien, bspw. Verwendung in Form von Klicks oder Downloads, Zitationen oder Aktionen im Social-Media-Bereich).			
Grundlegende Funktionen			
Suchfunktionen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Auswahl zwischen einfacher und erweiter-	X		Zusätzlich ist eine vorwärtsgerichtete



ter Suche			Suche über den Suchmodus „Cited by“ sowie eine Suche nach bestimmten Autoren („Author search“) und Einrichtungen („Affiliation search“) möglich.
Boolesche Operatoren	X		AND , OR und AND NOT .
Verarbeitung von längeren Suchstrategien mit vielen Begriffen und Operatoren	X		Eingabe via „Advanced search“.
Verwendung von Klammern	X		
Verwendung von Wildcards	X		* (beliebig viele Zeichen), ? (genau ein Zeichen), beide Wildcards können am Anfang, in der Mitte oder am Ende des Wortes verwendet werden. Mehrere Wildcards in einem Wort möglich.
Verwendung von Wortabstandsoperatoren	X		W/n (n ist zu ersetzen mit der Anzahl der Wörter, die zwei Begriffe maximal voneinander trennt. Dabei wird die Reihenfolge der Wörter nicht festgelegt) und PRE/n (s. o., jedoch Abstand n zwischen Wörtern mit festgelegter Reihenfolge). Zur Nutzung der Wortabstandsoperatoren sind einige Besonderheiten zu beachten. Weitere Informationen dazu finden sich hier: Link .
Exakte Wort- oder Phrasensuche mittels Anführungszeichen	X		Unterscheidung zwischen - loose phrase: Verwendung von quotation marks „“ (Suchbegriffe müssen zusammen im Titel, Abstract oder Schlagwörtern enthalten sein) - not a loose phrase: Verwendung von Klammern () (Suchbegriffe können getrennt im Titel, Abstract oder in Schlagwörtern enthalten sein) - exact phrase: Verwendung von braces {} (Suche nach einer exakten Wortverbindung einschließlich Stoppwörter, Leerzeichen und Interpunktion) Außer bei der Suche „exact phrase“ ist eine gleichzeitige Anwendung von



			Wildcards und Klammern möglich und der Plural und verschiedene Schreibvarianten des Suchbegriffs werden automatisch gesucht. Zur Nutzung sind weitere Besonderheiten zu beachten. Weitere Informationen dazu finden sich hier: Link .
Suche in allen Suchfeldern (all fields)	X		
Suche in Titel	X		Die gleichzeitige Suche in Titel und Abstract ist über den Suchbefehl „Article title, Abstract, Keywords“ möglich.
Suche in Abstract	X		
Suche in weiteren Suchfeldern	X		
Schlagwortsuche (eigenes Schlagwortsystem)		X	Scopus ermöglicht die Suche in Schlagwortfeldern, besitzt jedoch kein eigenes Schlagwortsystem. Weitere Informationen finden sich bei Schlagwortsuche.
Suche mittels Suchbefehlen	X		Erfahrene Anwendende können das zu durchsuchende Suchfeld mittels Befehl auch ohne Anwahl des jeweiligen Suchfeldes durchsuchen. Informationen, welche Suchbefehle es gibt, finden sich hier: Link .
Filterfunktionen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Filtern nach Publikationstyp	X		Bspw. Article, Review, Book Chapter.
Filtern nach Sprache	X		
Filtern nach Publikationsdatum	X		Das Publikationsdatum lässt sich lediglich bis auf das Jahr eingrenzen.
Weitere Filter	X		Bspw. Access type, Author name, Subject Area, Keywords.
Mehrere Filter gleichzeitig	X		Im linken Bereich der Trefferansicht sind die Publikationen mit bestimmten Eigenschaften ein- oder auszugrenzen.
Filter wissenschaftlich validiert		X	
Darstellung von Suchergebnissen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Treffer sortierbar nach Datum	X		„Date (newest)“ oder „Date (oldest)“.
Treffer sortierbar nach Relevanz	X		



Treffer sortierbar nach Autor/-in	X		Alphabetisch auf- oder absteigend nach der Erstautorin/ dem Erstautor.
Treffer sortierbar nach Zeitschrift	X		Alphabetisch auf- oder absteigend nach dem Zeitschriftentitel.
Treffer sortierbar nach Titel		X	
Weitere Sortiermöglichkeiten	X		„Cited by (highest)“ oder „Cited by (lowest)“.
Anzahl der auf einer Seite angezeigten Treffer einstellbar	X		Anzahl der angezeigten Treffer je Seite einstellbar auf 20, 50, 100, 200.
Anmerkung: Die Darstellung der Treffer ist auf die Anzahl von 2000 begrenzt. Es ist zu empfehlen, das Screening der Treffer nach erfolgtem Export und nicht online durchzuführen.			
Suchverlauf und Export von Treffern	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Suchhistorie verfügbar	X		
Kostenloses Anlegen eines Nutzerkontos	X		
Automatische Benachrichtigung über neu indexierte Treffer	X		Via Mail und/oder RSS-Feed.
Export einzelner Treffer in ein Literaturverwaltungsprogramm	X		Siehe Anleitung „Export einzelner Treffer“.
Export aller Treffer auf einmal in ein Literaturverwaltungsprogramm	X		Siehe Anleitung „Export aller Treffer“.
Hilfsfunktionen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Fehlermeldungen bei Unstimmigkeiten in der Suchstrategie (bspw. Tippfehler, nicht existente Schlagwörter, fehlende Klammer etc.)	X		Fehlermeldung bei fehlender Klammer, bei fehlenden Anführungszeichen sowie bei inkorrekten Operatoren oder Suchfeldern. Keine Korrektur von Tippfehlern.
Hilfebereich vorhanden	X		Hilfebereich und Tutorials unter „Help“ und bei ausgewählten Feldern unter „?“.
Hilfebereich in deutscher Sprache vorhanden		X	
Empfohlener Suchmodus			
Advanced Search („Advanced“): Unterstützt jegliche Suchstrategie mit Operatoren, Suchbefehlen oder exakten Suchbegriffen. Wird kein Suchbefehl eingegeben, wird eine Suche in allen Suchfeldern durchgeführt.			
Wichtige Suchbefehle			
Die Suchbefehle werden manuell als Befehl in den Suchstring eingegeben. Sie dienen dazu, spezifisch für einzelne Begriffe festzulegen, wo bzw. in welchem Umfang nach diesen gesucht wird.			



Befehl	Erklärung	Beispiel
TITLE	Suchbegriff wird im Titel gesucht.	TITLE(nurse)
TITLE-ABS-KEY	Suchbegriff wird in den Bereichen Titel, Abstract und Schlagwörter gesucht.	TITLE-ABS-KEY(nurse)
AFFIL	Suchbegriff wird in den folgenden Adressfeldern der Autoren gesucht: Stadt, Land, Organisation. In der Suche kann spezifiziert werden, ob alle Begriffe in der gleichen Affiliation gefunden werden müssen.	Wenn alle Begriffe in der selben Affiliation sein sollen: AFFIL(berlin AND hospital) Wenn die Begriffe in unterschiedlichen Affiliationen eines Dokumentes sein können: AF-FIL(berlin) AND AF-FIL(hospital)

Schlagwortsuche

Im Suchmodus „Advanced“ kann zwischen „Author Keywords“ und „Indexed Keywords“ unterschieden werden.

„Author Keywords“ sind Schlagwörter, die durch Autorinnen und Autoren bzw. die Zeitschriften eines Dokumentes vergeben werden.

„Indexed Keywords“ sind Schlagwörter, die von Schlagwortkatalogen anderer Datenbanken (beispielsweise MeSH, Emtree) abgeleitet sind und durch Scopus den Einträgen zugewiesen werden.

„Indexed Keywords“ berücksichtigen Synonyme, verschiedene Schreibweisen und Pluralformen. Weitere Informationen hierzu finden sich hier: [Link](#).

Anmerkung: Scopus hat kein eigenes Schlagwortsystem. Die Schlagwortsuche beruht auf den vergebenen Schlagwörtern durch die Autorinnen und Autoren bzw. Zeitschriften oder auf der Basis anderer Schlagwortkataloge. Es ist festzuhalten, dass trotz der Vergabe der Schlagwörter keine hierarchisch strukturierte und kontrollierte Suche wie mit einem Schlagwortsystem möglich ist.

1. Im Suchmodus „Documents“ kann das Suchfeld „Keywords“ im Dropdown-Menü ausgewählt werden. Nach der Eingabe des Suchbegriffs wird die Suche dann in „Author Keywords“ und „Indexed Keywords“ durchgeführt.
2. Im Suchmodus „Advanced“ können die folgenden Suchbefehle unter „Keywords“ eingegeben werden:
AUTHKEY – für „Author Keywords“
INDEXTERMS – für „Indexed Keywords“
KEY – für „Author Keywords“ und „Indexed Keywords“
MANUFACTURER – für den Namen eines Herstellers
TRADENAME – für einen Namen, der für ein bestimmtes Produkt oder eine Dienstleistung steht

Citation Tracking (Zitationssuche)

Vorwärtsgerichtete und rückwärtsgerichtete Suche



Medizinische Fakultät
der Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg



FHS St.Gallen
Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

178

Navigation:

<<vorheriges Informationsblatt Anfang des Informationsblatts nächstes Informationsblatt>>

[Inhaltsverzeichnis](#)

[Rechercheschritte](#)

[Recherchekompass](#)

[Informationsblätter](#)

[Glossar](#)

[Literatur](#)

Die Datenbank eignet sich aufgrund besonderer Funktionen für eine vorwärts- und rückwärtsgerichtete Literaturrecherche. Die vorwärtsgerichtete Recherche lässt sich mit dem Suchmodus „Cited by“ und „View all citing documents“ in der rechten Spalte neben einem Eintrag, die rückwärtsgerichtete Recherche durch die verwendeten Referenzen durchführen. Zusätzlich zu der vorwärtsgerichteten Suche lässt sich ein „Citation alert“ für eine Benachrichtung einrichten, wenn die ausgewählte Referenz zitiert wurde.

Export von Treffern

Export einzelner Treffer

1. Zu exportierende Treffer anklicken.
2. Auf „Export“ klicken (oberhalb der Treffer).
3. Exportformat auswählen.
4. Auswählen der Art der Informationen, die exportiert werden sollen.
5. Auf „Export“ klicken.
6. Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Internetbrowser und Literaturverwaltungsprogramm. Alternativ können Treffer zu einer Liste hinzugefügt und anschließend exportiert werden. Zudem ist es möglich für ausgewählte Dokumente eine Referenzliste in unterschiedlichen Zitierstilen erstellen zu lassen.

Export aller Treffer

Es können immer lediglich max. 2000 Treffer im RIS-Format oder 20000 Treffer im CSV-Format mit begrenztem Informationsumfang exportiert werden. Bei großen Treffermengen wird dann ein Link per E-Mail verschickt, über den der Download erfolgt.

1. Oberhalb der Treffer „All“ anklicken.
2. Auf „Export“ klicken (oberhalb der Treffer).
3. Exportformat auswählen.
4. Auswählen der Art der Informationen, die exportiert werden sollen.
5. Auf „Export“ klicken.
6. Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Internetbrowser und Literaturverwaltungsprogramm. Alternativ können Treffer zu einer Liste hinzugefügt und anschließend exportiert werden. Zudem ist es möglich für ausgewählte Dokumente eine Referenzliste in unterschiedlichen Zitierstilen erstellen zu lassen.

Weiterführende Links

Hilfebereich von Scopus mit Informationen ([Link](#)) und Tutorials ([Link](#)).

*Im Datenbank-Infosystem (DBIS) können Sie sich informieren, ob Ihre Einrichtung über einen lizenzierten Zugang verfügt. Dies ist jedoch nur möglich, sofern Ihre Einrichtung das DBIS nutzt. Für verlässliche Informationen hinsichtlich eines vorhandenen lizenzierten Zugangs verweisen wir auf die Auskunft Ihrer Bibliothek.

Erstellung	Begutachtung	Stand	Aktualisierung
Michaela Sorber	Julian Hirt	13.05.2018	05/2018



Medizinische Fakultät
der Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg



FHS St.Gallen
Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

179

Navigation:

<<vorheriges Informationsblatt Anfang des Informationsblatts nächstes Informationsblatt>>

[Inhaltsverzeichnis](#)

[Rechercheschritte](#)

[Recherchekompass](#)

[Informationsblätter](#)

[Glossar](#)

[Literatur](#)

SSOAR (Social Science Open Access Repository)			
Zurück zur alphabetischen Übersicht (Recherchekompass)		Zurück zur kriterienbasierten Übersicht (Recherchekompass)	
Typ		Bereitgestellt von	
Fachdatenbank		GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften	
Zugänglichkeit		Link	
Frei		gesis.org/ssoar	
Themenschwerpunkte			
- Sozialwissenschaften - Interdisziplinäre und angewandte Gebiete der Sozialwissenschaften, Geisteswissenschaften, Rechtswissenschaft und Verwaltungswissenschaft sowie Naturwissenschaft, Technik, Medizin			
Inhalt			
- Volltexte sozialwissenschaftlicher Literatur (aktuell ca. 50.000): Aufsätze aus Zeitschriften, Sammelwerke und Beiträge aus Sammelwerken, Monographien, Beiträge in Arbeitspapieren, Working Paper-Reihen (graue Literatur), Qualifikationsarbeiten - Mehr als 70 Working Paper Reihen renommierter sozialwissenschaftlicher Institute sowie mehr als 35 Zeitschriften mit umfassenden Jahrgangsbständen			
Oberflächensprache			
Deutsch (voreingestellt), Englisch.			
Suchsprache			
Deutsch, Englisch.			
Aktualisierung			
Täglich.			
Sonstiges			
- Über SSOAR können Autorinnen und Autoren sowie Verlage ihre Publikationen kostenlos und frei zugänglich (Open Access) zur Verfügung stellen. Bei SSOAR handelt es sich um einen Dokumentenserver im Sinne einer Zweitveröffentlichung, über den die Nutzenden Zugang zu qualitätsgeprüften Publikationen erhalten. - Manche Publikationen unterliegen einer sogenannten Embargofrist. Vor Ablauf dieser Frist ist der Volltext nicht frei verfügbar.			
Grundlegende Funktionen			
Suchfunktionen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Auswahl zwischen einfacher und erweiterter Suche		X	Neben der Suchfunktion auf der Startseite existiert die Funktion „Browsen und suchen“. Browsen meint das Durchsuchen anhand bestimmter aufgelisteter Fachgebiete sowie das Durchsuchen nach bestimmten Cha-



			rakteristika der gelisteten Publikationen wie z. B. Institution, Autor, Zeitschrift oder Dokumentenart mithilfe von Filtern. Grundsätzlich kann die Datenbank über eine manuelle Eingabe durchsucht werden. Die Filterung nach Fachgebieten kann nur vor der Durchführung des Suchlaufs vorgenommen werden, die Filterung nach Charakteristika sowohl vorher als auch hinterher. Nach Durchführung des Suchlaufs steht zudem die Funktion „Suchfilter anzeigen“ zur Verfügung, mit der einzelne Suchfilter zusätzlich spezifiziert werden können. Auf Wunsch kann SSOAR auch ohne die Eingabe von Suchbegriffen ausschließlich mit Filtern durchsucht werden.
Boolesche Operatoren	X		AND, OR, NOT. Die Operatoren können gleichzeitig eingesetzt werden.
Anmerkung: Suchbegriffe, die aus mehr als einem Wort bestehen, müssen in Anführungszeichen gesetzt werden, da sonst der Operator AND automatisch (und nicht sichtbar) im Suchlauf verwendet wird (bspw. wird der Begriff nursing home im Suchlauf in Form von nursing AND home verarbeitet, wenn er im Suchstring nicht in Anführungszeichen gesetzt wird).			
Verarbeitung von längeren Suchstrategien mit vielen Begriffen und Operatoren	X		
Verwendung von Klammern	X		
Verwendung von Wildcards	X		*Trunkierung
Verwendung von Wortabstandsoperatoren		X	Dies muss angenommen werden, da keine Hilfeseite für die vorhandenen Suchfunktionen zur Verfügung steht.
Exakte Wort- oder Phrasensuche mittels Anführungszeichen	X		Die Verwendung von Anführungszeichen ist nur bei Suchbegriffen sinnvoll bzw. notwendig, die aus mehr als einem Wort bestehen, um die automatische Verwendung von AND zu verhindern. Bei aus einem Wort bestehenden Suchbegriffen machte die Verwendung von Anführungszeichen keinen Unterschied in den Trefferzahlen. Wildcards funktionieren nicht bei



			Suchbegriffen, die in Anführungszeichen gesetzt wurden. Bei Eingabe von Begriffen wie Häusliche Pflege werden jedoch auch Publikationen mit dem Begriff Häuslicher Pflege gefunden.
Suche in allen Suchfeldern (all fields)	X		
Suche in Titel	X		Die gleichzeitige Suche im Titel- und Abstractfeld ist nicht möglich.
Suche in Abstract	X		
Suche in weiteren Suchfeldern	X		
Schlagwortsuche (eigenes Schlagwortsystem)		X	
Suche mittels Suchbefehlen		X	
Anmerkung: Es wird nicht zwischen Suchfeldern und Suchfiltern unterschieden, beides wird gleichermaßen als Filter bzw. Suchfilter bezeichnet.			
Filterfunktionen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Filtern nach Publikationstyp	X		
Filtern nach Sprache		X	
Filtern nach Publikationsdatum	X		Die Filterung ist auf bis zu drei Bereiche möglich: 1847–1899, 1900–1999, 2000–2018.
Weitere Filter	X		
Mehrere Filter gleichzeitig	X		
Filter wissenschaftlich validiert		X	
Anmerkung: Nach der Durchführung des Suchlaufs können mit einem Klick auf „Suchfilter anzeigen“ die Suchfilter für Charakteristika der Publikationen sowie einige zusätzliche Suchfilter spezifiziert werden. Dazu ist zunächst im ersten Reiter links der jeweilige Suchfilter auszuwählen. Im zweiten Reiter rechts daneben stehen verschiedene Auswahlmöglichkeiten zur Verfügung. Diese legen fest, in welcher Weise der im Feld rechts daneben einzugebende Suchbegriff in dem entsprechenden Filter der jeweiligen Publikation enthalten sein muss, damit diese als Suchtreffer angezeigt wird. Folgende Auswahlmöglichkeiten stehen zur Verfügung: - „enthält“: Suchbegriff muss als Teil im jeweiligen Suchfilter für die Publikation enthalten sein. Beispiel: Suchbegriff im oberen Feld interventions, Suchfilter „Titel“ „enthält“ elderly, um Publikationen mit dem Thema Interventionen zu finden, in denen der Begriff elderly im Titel vorkommt - „ist gleich“: Suchbegriff entspricht exakt dem jeweiligen Suchfilter für die Publikation. Beispiel: Suchbegriff im oberen Feld interventions, Suchfilter „Erscheinungsjahr“ „ist gleich“ 2008, um Publikationen mit dem Thema Interventionen zu finden, die im Jahr 2008 erschienen sind			



- „enthält nicht“: darf nicht im jeweiligen Suchfilter für die Publikation enthalten sein.
Beispiel: Suchbegriff im oberen Feld **interventions**, Suchfilter „Titel“ „enthält nicht“ **elderly**, um Publikationen mit dem Thema Interventionen zu finden, in denen der Begriff **elderly** nicht im Titel vorkommt
- „ist ungleich“: Suchbegriff entspricht nicht dem jeweiligen Suchfilter für die Publikation.
Beispiel: Suchbegriff im oberen Feld **interventions**, Suchfilter „Erscheinungsjahr“ „ist ungleich“ **2008**, um Publikationen mit dem Thema Interventionen zu finden, die nicht im Jahr 2008 erschienen sind

Zu beachten ist, dass nicht alle Auswahlmöglichkeiten mit allen Suchfiltern sinnvoll sind bzw. unter bestimmten Voraussetzungen Sinn machen.

Beispiel: Die gleichzeitige Eingabe des Suchbegriffs **interventions** im oberen Feld und die Bedienung des Suchfilters „Titel“ „ist gleich“ **elderly** macht wenig Sinn, da es vermutlich keine Publikation zum Thema Interventionen gibt, deren Titel allein aus dem Begriff **elderly** besteht.

Darstellung von Suchergebnissen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Treffer sortierbar nach Datum	X		Sortierbar nach auf- oder absteigendem Erscheinungsjahr.
Treffer sortierbar nach Relevanz	X		
Treffer sortierbar nach Autor/-in		X	
Treffer sortierbar nach Zeitschrift		X	
Treffer sortierbar nach Titel	X		Auf- oder absteigende Sortierung möglich.
Weitere Sortiermöglichkeiten		X	
Anzahl der auf einer Seite angezeigten Treffer einstellbar	X		Anzeige von 5, 10, 20, 40, 60, 80 und 100 Treffern pro Seite möglich.
Suchverlauf und Export von Treffern	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Suchhistorie verfügbar		X	
Kostenloses Anlegen eines Nutzerkontos	X		
Automatische Benachrichtigung über neu indexierte Treffer	X		Nach erfolgreichem Login können (beliebig viele) sogenannte Sammlungen abonniert werden. Die Benachrichtigung erfolgt via Mail oder RSS-Feed.
Export einzelner Treffer in ein Literaturverwaltungsprogramm	X		
Vollständiger Export aller Treffer in ein Literaturverwaltungsprogramm		X	
Hilfsfunktionen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Fehlermeldungen bei Unstimmigkeiten in der Suchstrategie (bspw. Tippfehler, nicht existente Schlagwörter, fehlende Klammer		X	Es erscheint keine Fehlermeldung, aber bestimmte fehlerhafte Eingaben wie offene Klammern, Tippfehler oder



etc.)			Operatoren ohne dazugehörigen Suchbegriff führen dazu, dass keine Treffer gefunden werden. Die angezeigte Meldung „Die Suche führte zu keinem Treffer“ kann daher möglicherweise (aber nicht zwingend) ein Hinweis auf eine fehlerhafte Eingabe sein.
Hilfereich vorhanden		X	
Hilfereich in deutscher Sprache vorhanden		X	
Empfohlener Suchmodus			
Browsen und suchen: Unterstützt das Durchsuchen der Datenbank mittels Suchfiltern wie auch die manuelle Eingabe und die anschließende Filterung der erhaltenen Treffer.			
Export von Treffern			
Export einzelner Treffer			
1.	Auf einen gefundenen Treffer klicken.		
2.	Im linken Bereich zwischen „Bibtex-Export“ und „Endnote-Export“ wählen.		
3.	Ein weiterer Reiter öffnet sich. Hier kann der Treffer mit Klick auf die entsprechende Schaltfläche in die Zwischenablage kopiert werden.		
4.	Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Browser und Literaturverwaltungsprogramm.		
Weiterführende Links			
Generelle Informationen zu SSOAR: Link .			

Erstellung	Begutachtung	Stand	Aktualisierung
Julian Hirt	Thomas Nordhausen	30.05.2018	05/2020



Web of Science Core Collection			
Zurück zur alphabetischen Übersicht (Recherchekompass)		Zurück zur kriterienbasierten Übersicht (Recherchekompass)	
Typ		Bereitgestellt von	
Fachdatenbank		Clarivate Analytics	
Zugänglichkeit		Link	
Lizenziert*		Einrichtungsabhängig	
Themenschwerpunkte			
- Medizin - Pflegewissenschaften - Natur-, Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften - Technik			
Inhalt			
- Artikel aus allen Zeitschriften mit einem Impact Factor - Teildatenbanken (abhängig vom Umfang der Lizenzierung der jeweiligen Institution): - Arts & Humanities Citation Index (A&HCI) - Book Citation Index - Science (BKCI-S) - Book Citation Index - Social Sciences & Humanities (BKCI-SSH) - Conference Proceedings Citation Index - Science (CPCI-S) - Conference Proceedings Citation Index - Social Science & Humanities (CPCI-SSH) - Current Chemical Reactions (CCR-Expanded) - Emerging Sources Citation Index (ESCI) - Index Chemicus (IC) - Science Citation Index Expanded (SCI-Expanded) - Social Sciences Citation Index (SSCI)			
Oberflächensprache			
Englisch (voreingestellt) und insgesamt acht Sprachen (Deutsch ist nicht darunter).			
Suchsprache			
Englisch.			
Aktualisierung			
Täglich (Montag bis Freitag).			
Grundlegende Funktionen			
Suchfunktionen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Auswahl zwischen einfacher und erweiterter Suche	X		Darüber hinaus gibt es die Funktion „Cited Reference Search“, mit der Publikationen gefunden werden, in der eine bestimmte Arbeit referenziert wurde (vorwärts gerichtete Literaturrecherche) sowie „Author Search“, für



			die Suche nach Publikationen bestimmter Personen.
Boolesche Operatoren	X		AND , OR , NOT und SAME (um verschiedene Begriffe im selben Suchfeld zu finden, die ein Treffer beinhalten muss). Zur Nutzung von SAME sind einige Besonderheiten zu beachten, Informationen dazu finden sich hier: Link .
Verarbeitung von längeren Suchstrategien mit vielen Begriffen und Operatoren	X		Eingabe via „Advanced Search“.
Verwendung von Klammern	X		
Verwendung von Wildcards	X		?, \$, * (Details siehe Hilfebereich des jeweilig eingestellten Suchmodus).
Verwendung von Wortabstandsoperatoren	X		NEAR/n ; n ist mit der Anzahl der Wörter, innerhalb welcher sich die Begriffe zueinander befinden dürfen, zu ersetzen.
Exakte Wort- oder Phrasensuche mittels Anführungszeichen	X		Gleichzeitige Verwendung von Wildcards und Anführungszeichen möglich.
Suche in allen Suchfeldern (all fields)		X	
Suche in Titel	X		Durch die Bedienung des Suchfelds „Topic“ werden Titel, Abstract und die von den Autorinnen und Autoren der Publikationen angegebenen Schlagwörter durchsucht.
Suche in Abstract		X	
Suche in weiteren Suchfeldern	X		
Schlagwortsuche (eigenes Schlagwortsystem)		X	
Suche mittels Suchbefehlen	X		Erfahrene Anwenderinnen und Anwender können das zu durchsuchende Suchfeld mittels Befehl auch ohne die Anwahl des jeweiligen Suchfelds durchsuchen. Informationen, welche Suchbefehle es gibt, finden sich rechtsstehend unter „Advanced Search“.
Filterfunktionen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Filtern nach Publikationstyp	X		Bspw. Article, Review, Book.



Filtern nach Sprache	X		Mit gedrückter Strg-Taste lassen sich mehrere Sprachen oder Dokumententypen gleichzeitig auswählen, wenn diese Einstellungen bereits vor dem Suchlauf vorgenommen werden sollen.
Filtern nach Publikationsdatum	X		Publikationsdatum lässt sich lediglich bis auf das Jahr eingrenzen.
Weitere Filter	X		
Mehrere Filter gleichzeitig	X		Im linken Bereich der Trefferansicht sind die Publikationen mit bestimmten Eigenschaften zu filtern.
Filter wissenschaftlich validiert		X	
Darstellung von Suchergebnissen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Treffer sortierbar nach Datum	X		Publikationsdatum, älteste oder neueste Treffer zuerst. Des Weiteren ist nach dem Datum sortierbar, zu welchem die Publikationen der Fachdatenbank hinzugefügt wurden.
Treffer sortierbar nach Relevanz	X		
Treffer sortierbar nach Autor/-in	X		Nach der Erstautorin/dem Erstautor.
Treffer sortierbar nach Zeitschrift	X		
Treffer sortierbar nach Titel		X	
Weitere Sortiermöglichkeiten	X		Bspw. Zitierhäufigkeit (auf- und absteigend) oder nach der jüngsten Indexierung.
Anzahl der auf einer Seite angezeigten Treffer einstellbar	X		Anzeige von 10, 25 und 50 Treffern pro Seite möglich.
Suchverlauf und Export von Treffern	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Suchhistorie verfügbar	X		Lediglich 40 Zeilen einer Suchhistorie sind speicherbar (als Download und Online im Benutzerkonto).
Kostenloses Anlegen eines Nutzerkontos	X		Bspw. Speichern der Suche und/oder Erstellung von automatischen Benachrichtigungen über neu indexierte Treffer.
Automatische Benachrichtigung über neu indexierte Treffer	X		Via Mail und/oder RSS-Feed.
Export einzelner Treffer in ein Literatur-	X		Siehe Anleitung „Export einzelner



verwaltungsprogramm			Treffer“.
Export aller Treffer auf einmal in ein Literaturverwaltungsprogramm		X	Siehe Anleitung „Export aller Treffer“.
Hilfsfunktionen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Fehlermeldungen bei Unstimmigkeiten in der Suchstrategie (bspw. Tippfehler, nicht existente Schlagwörter, fehlende Klammer etc.)	X		Wenn vergessen wurde, ein abschließendes Anführungszeichen zu setzen.
Hilfebereich vorhanden	X		Details siehe „weiterführende Links“, Hilfebereich von Web of Science. Der sich öffnende Hilfebereich ist abhängig vom sich befindlichen Fenster in Web of Science (bspw. erscheinen bei Eingabe der Suchstrategie Informationen zu Suchbefehlen).
Hilfebereich in deutscher Sprache vorhanden		X	
Empfohlener Suchmodus			
Advanced Search: Unterstützt jegliche Suchstrategien mit booleschen Operatoren, Suchbefehlen oder exakten Suchbegriffen.			
Anmerkung: Alle Eingaben in der Advanced Search müssen mittels Suchbefehlen vorgenommen werden (ein Beispiel findet sich oberhalb der Eingabemaske), sonst erscheint eine Fehlermeldung.			
Wichtige Suchbefehle			
Die Suchbefehle werden manuell als Befehl in die Suchstrategie eingegeben. Sie dienen dazu, spezifisch für einzelne Begriffe festzulegen, wo nach diesen gesucht wird.			
Befehl	Erklärung		Beispiel
TS	Suchbegriff wird in den Bereichen Titel, Abstract und von den Autorinnen und Autoren angegebenen Schlagwörtern der Publikation gesucht.		TS=Robotics
TI	Suchbegriff wird nur im Titel gesucht.		TI=Physiotherapy
CU	Suchbegriff wird nur in Publikationen mit Beteiligung aus einem bestimmten Land gesucht.		CU=Switzerland
Anmerkung: Web of Science Core Collection greift auf den Journal Citation Reports (JCR) zurück, ein Verzeichnis aller wissenschaftlichen Zeitschriften mit Impact Factor. Die Zeitschriften im JCR sind in wissenschaftliche Disziplinen unterteilt (bspw. Geriatrics & Gerontology oder Psychiatry). Durch die Bedienung des Suchbefehls SU kann nach Publikationen in Zeitschriften entsprechender wissenschaftlicher Disziplinen gesucht werden (bspw. SU=Geriatrics & Gerontology). Darüber hinaus gibt es sogenannte Web of Science Categories, welche eine weitere Unterteilung von Web of Science darstellen und durch das Kürzel WC (bspw. WC=Dermatology) adressiert werden			



können. Detaillierte Informationen sind den Hilfeseiten zu entnehmen.

Citation Tracking (Zitationssuche)

Vorwärtsgerichtete und rückwärtsgerichtete Suche

Die Fachdatenbank eignet sich aufgrund besonderer Funktionen für eine vorwärts- und rückwärtsgerichtete Literaturrecherche. Die vorwärtsgerichtete Recherche lässt sich mit dem Suchmodus „Cited Reference Search“ durchführen, die rückwärtsgerichtete mit einem Klick auf die Anzahl der „Cited References“ beim jeweiligen Suchtreffer.

Export von Treffern

Export einzelner Treffer

1. Zu exportierenden Treffer anklicken.
2. Oben in der Mitte „Save to“ anklicken, bei dem sich öffnenden Fenster die vom verwendeten Literaturverwaltungsprogramm abhängige Einstellung auswählen und anschließend weitere Optionen festlegen.

Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Internetbrowser und Literaturverwaltungsprogramm. Alternativ können Treffer zur „Marked List“ hinzugefügt und anschließend exportiert werden.

Export aller Treffer

Es können immer lediglich max. 500 Treffer exportiert werden.

1. Oben in der Mitte „Save to“ anklicken, bei dem sich öffnenden Fenster die von dem verwendeten Literaturverwaltungsprogramm abhängige Einstellung auswählen und anschließend weitere Optionen festlegen.
2. Bei „Number of Records“ „Records“ 1-500 eingeben, den „Record Content“ und das „File Format“ (abhängig vom verwendeten Literaturverwaltungsprogramm) festlegen.
3. Nun auf „Send“ klicken.
4. Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Internetbrowser und Literaturverwaltungsprogramm. Je nach Trefferzahl kann diese Prozedur so oft wiederholt werden, bis alle Treffer exportiert worden sind (bspw. zuerst 1-500, dann 501-1000 ...).

Weiterführende Links

Hilfereich von Web of Science mit Schulungsterminen als Webinar in verschiedenen Sprachen: [Link](#) (Englisch).

Handbuch Web of Science: [Link](#) (Englisch).

Homepage der InterTASC Information Specialists' Sub-Group (ISSG) mit Suchfiltern: [Link](#).

*Im Datenbank-Infosystem (DBIS) können Sie sich informieren, ob Ihre Einrichtung über einen lizenzierten Zugang verfügt. Die ist jedoch nur möglich, sofern Ihre Einrichtung das DBIS nutzt. Für verlässliche Informationen hinsichtlich eines vorhandenen lizenzierten Zugangs verweisen wir auf die Auskunft Ihrer Bibliothek.

Erstellung	Begutachtung	Stand	Aktualisierung
Julian Hirt	Thomas Nordhausen	28.11.2017	11/2019



Medizinische Fakultät
der Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg



FHS St.Gallen
Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

189

Navigation:

[Inhaltsverzeichnis](#)

[<<vorheriges Informationsblatt](#)

[Anfang des Informationsblatts](#)

[Rechercheschritte](#)

[Recherchekompass](#)

[Informationsblätter](#)

[Glossar](#)

[Literatur](#)

5 Glossar

Algorithmen

Als Algorithmen werden bezogen auf das Thema Literaturrecherche in Fachdatenbanken alle im Hintergrund ablaufenden, automatischen Rechenoperationen bezeichnet, die von den jeweiligen Fachdatenbanken durchgeführt werden, bspw. nach dem Starten des Suchlaufs, der Auswahl von Suchfiltern, der Sortierung von Treffern oder der Anzeige ähnlicher Treffer. Algorithmen folgen einer strikt festgelegten Abfolge von Operationen, wobei sich mittels der Sucheinstellungen in den jeweiligen Fachdatenbanken festlegen lässt, welche Algorithmen genau ablaufen sollen.

Boolesche Operatoren

Boolesche Operatoren sind spezielle Befehle für die Eingabe in die Suchmaske von Fachdatenbanken, fachdatenbankspezifischen Suchmaschinen oder Meta-Suchmaschinen. Sie dienen dazu, einzelne Suchbegriffe oder Schlagwörter sowie ganze Suchkomponenten miteinander zu einem fertigen Suchstring zu verknüpfen. Die bekanntesten booleschen Operatoren, die sich in den meisten Fachdatenbanken anwenden lassen, sind **AND**, **OR** und **NOT**.

Bei der Verwendung von **AND** müssen zu suchende Treffer beide Suchbegriffe, Schlagwörter oder Suchkomponenten enthalten. Die Gesamtzahl der zu findenden Treffer wird daher niedriger (Beispiel: **dementia AND hypertonia**, um alle Publikationen zu finden, die die Begriffe **dementia** und **hypertonia** gleichermaßen enthalten).

Wird **OR** genutzt, können zu suchende Treffer sowohl einen der beiden Suchbegriffe, Schlagwörter oder Suchkomponenten als auch beide zusammen enthalten. Die Gesamtzahl der zu findenden Treffer wird daher höher (Beispiel: **dementia OR hypertonia**, um alle Publikationen zu finden, die entweder den Begriff **dementia**, den Begriff **hypertonia** oder beide Begriffe zusammen enthalten).

Bei der Verwendung von **NOT** werden nur Treffer gefunden, die nach diesem Operator geschriebenen Suchbegriffe, Schlagwörter oder Suchkomponenten nicht enthalten. Die Gesamtzahl der zu findenden Treffer wird daher niedriger (Beispiel: **dementia NOT hypertonia**, um alle Publikationen zu finden, die die Begriff **dementia**, aber nicht **hypertonia** enthalten).



Weitere Informationen zu booleschen Operatoren finden sich im Abschnitt 2.6 des Manuals. Neben den drei klassischen Operatoren kann in manchen Fachdatenbanken zusätzlich der Operator **SAME** verwendet werden. Detaillierte Informationen hierzu sind den entsprechenden Infoblättern der Fachdatenbanken im Manual zu entnehmen.

Citation Tracking

Citation Tracking bzw. die Zitationssuche meint die Identifikation weiterer Referenzen auf Basis von einzelnen oder mehreren bereits gefundenen, relevanten Suchtreffern. Es ist ein Oberbegriff für die rückwärts- und vorwärtsgerichtete Suche. Bei der rückwärtsgerichteten Suche wird das Literaturverzeichnis eines gefundenen Treffers durchsucht. Hingegen werden bei der vorwärtsgerichteten Suche Referenzen identifiziert, welche den gefundenen Treffer zitiert haben und somit der Treffer Bestandteil von deren Literaturverzeichnis ist.

Controlled Vocabulary

Controlled Vocabulary (deutsch: kontrolliertes Vokabular, Schlagwortsystem) ist beim Thema Fachdatenbankrecherche die Bezeichnung für die Schlagwortkataloge für die einzelnen Fachdatenbanken. Diese Kataloge sind Sammlungen aller Schlagwörter, die zur Schlagwortsuche in der jeweiligen Fachdatenbank verwendet werden können. Sie können entweder direkt in der Fachdatenbank integriert sein (bspw. Emtree von Embase) oder sind zusätzlich auf einer eigenständigen Seite zu finden (bspw. der MeSH-Browser für MEDLINE und die Cochrane Library). Viele Schlagwortkataloge sind baumartig mit Ober- und Unterbegriffen aufgebaut.

DBIS

Das DBIS ist das Datenbank-Informationssystem, das von der Bibliothek der Universität Regensburg entwickelt und betreut wird (Homepage: [Link](#)). Es handelt sich um ein freizunutzbares Verzeichnis, in dem wissenschaftliche Fachdatenbanken erfasst werden. DBIS führt sowohl frei zugängliche als auch lizenzierte Fachdatenbanken auf und ermöglicht gleichzeitig die Überprüfung, für welche Einrichtungen (bspw. Universitäten, Fachhochschulen) diese verfügbar sind. Beachtenswert dabei ist jedoch, dass es sich um ein Verzeichnis handelt, in das sich die jeweiligen Einrichtungen bzw. deren Bibliotheken freiwillig



lig eintragen können. Es erhebt somit keinen Anspruch auf Vollständigkeit. In Zweifelsfällen, d. h. wenn eine Fachdatenbank anhand der Angaben bei DBIS als nicht zugänglich für die jeweilige Einrichtung erscheint, sollte daher die Bibliothek dieser Einrichtung kontaktiert und um Auskunft gebeten werden.

Eingabemaske

Siehe Suchmaske.

[Gehe zum Begriff](#)

Entry Term

Ein Entry Term bezeichnet im MeSH-Schlagwortsystem ein Synonym eines Schlagworts. Dieser kann äquivalent dem MeSH-Begriff als MeSH-Term eingegeben werden, sofern das MeSH-Schlagwortsystem der jeweiligen Fachdatenbank zugrunde liegt. Die Entry Terms können eine hilfreiche Quelle für die Identifikation von synonymen Suchbegriffen sein.

Evidenz

Im Kontext des Themas Recherche in Fachdatenbanken ist Evidenz als Sammelbegriff für alle Informationen bzw. Erkenntnisse zu verstehen, die mit systematischen bzw. wissenschaftlichen Methoden gewonnen wurden. Methoden, um Evidenz zu generieren, sind bspw. die Durchführung von Studien, systematischen Übersichtsarbeiten oder Konsensdiskussionen mit Expertinnen und Experten. Die Aussagekraft von Evidenz hängt vor allem von der methodischen Qualität ab, mit der sie gewonnen wurde.

EZB

Die EZB ist die elektronische Zeitschriftenbibliothek, die von der Universität Regensburg betrieben wird (Homepage: [Link](#)). Es handelt sich um ein frei nutzbares Verzeichnis, in dem wissenschaftliche Zeitschriften zu den verschiedensten Themengebieten mitsamt Angaben zu deren Verfügbarkeit erfasst werden. Unterschieden wird mittels Ampelsystem zwischen frei verfügbaren Zeitschriften, solchen die nur von der jeweiligen Einrichtung



Medizinische Fakultät
der Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg



FHS St.Gallen
Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

192

aus zugänglich sind (bei Nutzung eines einrichtungswegbaren Rechners oder Klienten), nur teilweise verfügbaren oder gar nicht verfügbaren Zeitschriften.

Indexierung

Als Indexierung wird im Kontext der Recherche in Fachdatenbanken die Aufnahme neuer Einträge (bspw. Zeitschriftenartikel, Bücher etc.) in eine Fachdatenbank bezeichnet. Die Indexierung ist in diesem Fall nicht mit Verschlagwortung gleichzusetzen, die häufig erst deutlich später erfolgt.

Keyword

Im Rahmen dieses Manuals wird der Begriff Keywords als Oberbegriff für Stich- bzw. Schlüsselwörter sowie Schlagwörter verwendet. Als Keyword wird ein zentraler Begriff bezeichnet, der Publikationen anhand von thematischen oder methodischen Überlegungen zugeordnet werden kann. Die Zuordnung erfolgt durch den Betreiber der Fachdatenbank, aber auch durch die Autorinnen und Autoren der entsprechenden Publikation bzw. die Herausgebenden der Zeitschrift. In einigen Fachdatenbanken, wie etwa MEDLINE, kann über spezielle Suchfunktionen gezielt nach Treffern mit bestimmten Keywords recherchiert werden. Der Begriff Keyword kann im Deutschen mit Schlag-, aber auch Schlüssel- und Stichwort übersetzt werden. Es ist wichtig zu wissen, dass die Begriffe Keyword, Stichwort, Schlüsselwort und Schlagwort nicht konsistent und trennscharf verwendet werden.

Oberflächensprache

Die Oberflächensprache einer Fachdatenbank ist die Sprache des geschriebenen Textes auf der Homepage der jeweiligen Fachdatenbank. Sie dient u. a. zur Erklärung der Bedienung einer Fachdatenbank und deren Spezifika. Die Suchsprache ist nicht immer mit der Oberflächensprache identisch.



Phrasensuche

Als Phrasensuche wird die Suche mit mehreren aufeinanderfolgenden Suchbegriffen bezeichnet. Besonders an der Phrasensuche ist, dass nur Treffer gefunden werden sollen, die diese Suchbegriffe in der exakten Reihenfolge sowie in der exakten Schreibweise (also keine Variationen, Synonyme, etc.) enthalten, wie sie in den Suchstring geschrieben wurden (wie es bspw. bei einer Redewendung der Fall wäre). In der Regel erfolgt die Phrasensuche mittels Setzen von Anführungszeichen im Suchstring vor und nach den gewünschten Begriffen, die als Phrase gesucht werden sollen. Eine Unterform der Phrasensuche ist die exakte Wortsuche, die nach Treffern sucht, die einen einzelnen Suchbegriff in der exakten Schreibweise enthalten, wie er in den Suchstring eingegeben wurde.

Primär- und Sekundärquelle

Unter Primärquelle ist die Originalquelle zu verstehen, d. h. die direkte Publikation selbst, kein Verweis darauf in einer anderen Quelle. Eine Primärquelle kann bspw. die Veröffentlichung von Studienergebnissen in einem Zeitschriftenartikel sein. Wird dieser Artikel wiederum von anderen Zeitschriftenartikeln zitiert, handelt es sich bei Letzteren um Sekundärquellen, zumindest wenn sie als Quelle bzw. Referenz für die ursprüngliche Studie verwendet werden. Sekundärquellen sind eine zusätzliche Interpretation der ursprünglichen Information und beinhalten damit die Gefahr einer veränderten Darstellung. Deshalb sollten in wissenschaftlichen Arbeiten ausschließlich Primärquellen berücksichtigt werden.

Referenz

Im Kontext der Recherche in Fachdatenbanken ist Referenz eine andere Bezeichnung für eine Literaturquelle bzw. einen Verweis auf diese Quelle.

Rückwärtsgerichtete Suche

Siehe Citation Tracking.

[Gehe zum Begriff](#)



Medizinische Fakultät
der Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg



FHS St.Gallen
Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

194

Schlagwort

Als Schlagwörter (Englisch auch Subject Heading oder Controlled Vocabulary) werden im Kontext der Recherche in Fachdatenbanken Begriffe bezeichnet, die den in einer Fachdatenbank aufgeführten Einträgen anhand von thematischen und/oder methodischen Gesichtspunkten (bspw. Krankheitsbild, Studiendesign, Publikationstyp) zugeordnet wurden. Die Zuordnung erfolgt zumeist durch den Betreiber der jeweiligen Fachdatenbank. Die Gesamtheit aller Schlagwörter einer Fachdatenbank wird als Controlled Vocabulary oder Schlagwortsystem bezeichnet. Schlagwörter ermöglichen einerseits eine sehr gezielte Suche mit einem höheren Anteil an relevanten und einem geringeren Anteil an irrelevanten Treffern. Andererseits dienen sie der Qualitätssicherung der Suchstrategie, da mit ihrer Hilfe alle seitens der jeweiligen Fachdatenbank indexierten Treffer zu einem Thema gefunden werden können. Kurzbeschreibungen der Schlagwörter (sogenannte Scope Notes) helfen dabei, die Bedeutung eines Schlagwortes zu verstehen bzw. dessen Verwendung für die Recherche zu prüfen.

Schlagwortkatalog

Siehe Controlled Vocabulary.

[Gehe zum Begriff](#)

Schlüsselwort

Siehe Stichwort.

[Gehe zum Begriff](#)

Sensitives Rechercheprinzip

Um ein sensibles Rechercheprinzip handelt es sich, wenn das Ziel der Recherche ist, möglichst umfassend zu recherchieren bzw. möglichst alle relevanten Treffer zu identifizieren. Hierzu sollten bspw. viele geeignete Suchbegriffe bzw. Synonyme verwendet werden und verschiedene, potentiell und tatsächlich geeignete Fachdatenbanken durchsucht werden. Eine sensitive Recherche führt zu einer hohen Gesamtzahl an gefundenen Treffern, von denen ein hoher Anteil nicht relevant ist. Sie ist daher mit mehr Aufwand bei der Auswahl der Publikationen verbunden, dafür ist die Wahrscheinlichkeit verringert, dass relevante Treffer übersehen werden.



Medizinische Fakultät
der Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg



FHS St.Gallen
Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

195

Spezifisches Rechercheprinzip

Um ein spezifisches Rechercheprinzip handelt es sich, wenn das Ziel der Recherche ist, möglichst rasch einige wichtige Treffer aufzufinden. In diesem Fall sollten bspw. lediglich die wichtigsten Suchbegriffe oder ausschließlich Schlagwörter verwendet werden oder die Suche sollte sich auf einzelne, themenspezifischen Fachdatenbanken konzentrieren. Eine spezifische Recherche führt zu einer niedrigen Gesamtzahl an gefundenen Treffern, von denen ein hoher Anteil relevant ist. Sie ist daher mit weniger Aufwand bei der Auswahl der Publikationen verbunden, allerdings steigt die Wahrscheinlichkeit, dass relevante Treffer übersehen werden.

Stichwort

Ein Stichwort oder Schlüsselwort (Englisch auch free text term oder unspecified text term) ist ein zentraler Begriff einer Publikation, der dieser nicht als Schlagwort zugeteilt ist, aber dennoch von zentraler Wichtigkeit für die Recherche ist. Vor allem bei Themen, die durch Schlagwortkataloge nur unzureichend abgedeckt sind, ist es wichtig, diese Begriffe in die Recherche miteinzubeziehen (bspw. spezielle Designs qualitativen Paradigmas im MeSH-Katalog).

Subject Heading

Siehe Schlagwort. [Gehe zum Begriff](#)

Suchbefehl

Suchbefehle sind fachdatenbankspezifisch verschieden und dienen ähnlich wie Suchfilter und Suchfelder dazu, eine Suche einzugrenzen. Im Gegensatz zu den Filtern und Feldern, die sich nur auf den gesamten Suchstring anwenden lassen, können Suchbefehle spezifisch für einzelne Suchbegriffe oder Suchkomponenten angepasst werden (bspw., dass für einen Suchbegriff nur im Titel gesucht wird, während für den anderen sowohl im Titel als auch im Abstract gesucht wird). Suchbefehle müssen immer direkt an die gewünschte Stelle in den Suchstring eingetragen werden. Suchbefehle können in Abhängigkeit der jeweiligen Fachdatenbank sowohl für die Durchsuchung von Suchfeldern eingesetzt werden als auch Suchfilter darstellen.



Suchbegriff

Suchbegriffe sind Worte, die in den Suchmasken von Fachdatenbanken eingegeben werden, um Treffer zu finden, die diese Worte enthalten oder denen diese Worte zugeordnet wurden. Um möglichst viele relevante Treffer zu finden, ist bei einer Recherche in Fachdatenbanken empfehlenswert, mit möglichst allen Variationen und Synonymen eines Suchbegriffs zu suchen.

Suchfeld

Als Suchfelder (Search Fields) werden die verschiedenen Bereiche bezeichnet, mit denen einzelne Einträge in den Fachdatenbanken indexiert werden (bspw. Titel, Abstract). Im Zuge einer Recherche kann mit einzelnen Suchbegriffen oder Suchstrings speziell in diesen Bereichen gesucht werden. Sie dienen damit wie Suchfilter dazu, die Suche einzugrenzen und lassen sich nur auf den gesamten Suchstring anwenden. Mögliche einstellbare Suchfelder in vielen Fachdatenbanken sind bspw. die Suche im Titel oder im Abstract. Je nach Fachdatenbank können Suchfilter vergleichbare Funktionen wie Suchfelder einnehmen.

Suchfilter

Suchfilter oder Filter, teilweise auch als Queries oder Hedges bezeichnet, sind fachdatenbankspezifisch einstellbare Limitierungen, um die Suche einzugrenzen (bspw. nach Publikationstyp, Datum, Altersgruppe). In vielen Fällen sind sie direkt in den Fachdatenbanken auswählbar und schreiben sich automatisch in den Suchstring. Darüber hinaus gibt es auch Suchfilter, die als eigene Suchkomponente zu dem eigentlichen Suchstring in die jeweilige Suchmaske der Fachdatenbank hineinkopiert werden müssen. Dies ist meist der Fall, wenn sie von außenstehenden Personen und nicht von den Betreibern der Fachdatenbank selbst entwickelt wurden. Häufig sind diese Suchfilter wissenschaftlich validiert. Im Gegensatz zu Suchbefehlen gelten Suchfilter immer für den gesamten Suchstring und können nicht für einzelne Suchbegriffe, Schlagwörter oder Suchkomponenten verwendet werden.



Suchfunktion

Als Suchfunktionen wird die Gesamtheit aller Einstellungsmöglichkeiten bezeichnet, die in der jeweiligen Fachdatenbank für die Literaturrecherche zur Verfügung stehen. Damit stellt der Begriff Suchfunktionen einen Oberbegriff für spezifischere Funktionen wie bspw. Suchfilter, Suchmodi, Suchfelder oder Suchbefehle dar.

Suchhistorie

Bei der Suchhistorie handelt es sich um eine Dokumentation des Rechercheverlaufs, d. h. der genutzten Suchstrings, Suchfilter/Suchfelder/Suchbefehle und der damit gefundenen Trefferzahl. In vielen Fachdatenbanken wird eine Suchhistorie automatisch erstellt und kann nach dem Anlegen eines Kontos auch gespeichert werden. Sie lässt sich in der Regel tabellarisch in Programme wie etwa Word oder Excel exportieren. Die Suchhistorie ist vor allem für die Nachvollziehbarkeit der Literaturrecherche wichtig, die gerade bei systematischen Literaturübersichten ein wichtiges Qualitätsmerkmal darstellt. In Fachdatenbanken, in denen keine Suchhistorie zur Verfügung steht, sollten der gesamte Suchstring und die verwendeten Suchfilter/Suchfelder/Suchbefehle zusammen mit der Trefferzahl manuell dokumentiert werden.

Suchkomponente

Als Suchkomponenten werden einzelne, voneinander getrennte Bestandteile bezeichnet, in die eine wissenschaftliche Fragestellung anhand inhaltlicher Überlegungen zerlegt wird. Diese Zerlegung ist notwendig, weil sie der Funktionsweise der Fachdatenbank entspricht. Für jede Suchkomponente werden geeignete Suchbegriffe (bzw. Synonyme und Variationen dieser Begriffe) und/oder Schlagwörter gesucht und in der Regel mit dem booleschen Operator **OR** innerhalb der jeweiligen Suchkomponente miteinander verknüpft. Die einzelnen Suchkomponenten wiederum werden in der Regel mit dem Operator **AND** zu einem fertigen Suchstring verknüpft. Um eine Fragestellung in Suchkomponenten zu zerlegen, ist es sinnvoll, Schemata wie das weit verbreitete PICO-Schema zu verwenden.

Die Zerlegung einer Fragestellung anhand des PICO-Schemas ist im Manual unter Punkt 2.2 beispielhaft beschrieben.



Suchlauf

Als Suchlauf wird der eigentliche Suchvorgang in den Fachdatenbanken bezeichnet. Nachdem der Suchstring komplett in die Suchmaske eingegeben wurde, kann der Suchlauf mit einem Klick auf die entsprechende Schaltfläche (in der Regel direkt neben der Suchmaske) gestartet werden. Als Ergebnis des Suchlaufs erscheint eine Liste mit Suchtreffern. Einstellungen im Hinblick auf Suchfilter oder Suchfelder lassen sich in der Regel sowohl vor dem Suchlauf als auch nach dem Suchlauf vornehmen.

Suchmaschine

Suchmaschinen sind Oberflächen oder eigenständige Homepages, mit denen eine oder mehrere Fachdatenbanken durchsucht werden können. Eine Suchmaschine enthält in jedem Fall eine Suchmaske, in die einzelne Suchbegriffe oder komplette Suchstrings eingegeben werden. In den meisten Fällen beinhaltet die Oberfläche zudem Einstellungsmöglichkeiten (Suchfunktionen), etwa für spezielle Suchmodi, Suchfilter und Suchfelder. Viele Fachdatenbanken verfügen über integrierte Suchmaschinen, in manchen Fällen gibt es mehrere voneinander unabhängige Suchmaschinen für dieselbe Fachdatenbank (bspw. kann MEDLINE sowohl über PubMed als auch über Ovid durchsucht werden). Zudem gibt es Meta-Suchmaschinen (bspw. PubPsych, Epistemonikos), mit denen mehrere Fachdatenbanken gleichzeitig durchsucht werden können sowie unspezifische Suchmaschinen, die nicht auf spezielle Fachdatenbanken beschränkt sind.

Suchmaske

Als Suchmaske oder Eingabemaske wird das Textfeld in Fachdatenbanken bezeichnet, in das einzelne Suchbegriffe oder komplette Suchstrings geschrieben werden können. Im Anschluss daran kann der eigentliche Suchlauf gestartet werden.

Suchmodus

Ein Suchmodus legt fest, auf welche Art und Weise die Suche in den jeweiligen Fachdatenbanken ablaufen kann. Häufig werden verschiedene Suchmodi angeboten. In den meisten Fällen kann zwischen einfacher und erweiterter Suche gewählt werden. In der einfachen Suche lassen sich für gewöhnlich lediglich Suchbegriffe oder Suchstrings in eine



Suchmaske eingeben. Die erweiterte Suche ermöglicht in der Regel eine größere Vielfalt an möglichen Suchfunktionen und ist daher in den meisten Fällen (aber nicht immer) der einfachen Suche vorzuziehen. Manche Fachdatenbanken bieten zudem noch weitere, speziellere Suchmodi an.

Suchsprache

Als Suchsprache wird die Sprache bezeichnet, in der einzelne Suchbegriffe oder komplette Suchstrings in die Suchmaske von Fachdatenbanken eingegeben werden. Häufig gibt es nur eine einzige Suchsprache, in der Regel ist dies Englisch. In manchen Fachdatenbanken kann jedoch auch in mehreren Suchsprachen recherchiert werden (in PubPsych etwa in Englisch und Deutsch), meist in Abhängigkeit der Sprache der Publikationen, die hauptsächlich in der zu durchsuchenden Fachdatenbank aufgeführt sind.

Suchstrategie

Als Suchstrategie wird die gesamte Vorgehensweise bezeichnet, die zur Vorbereitung einer Literaturrecherche notwendig ist. Die Suchstrategie umfasst Schritte wie die Auswahl geeigneter Fachdatenbanken, das Finden geeigneter Suchbegriffe (bzw. Synonyme und Variationen) und Schlagwörter, die Entwicklung fachdatenbankspezifischer Suchstrings oder Überlegungen zu Limitierungen bzw. Eingrenzungen der Suche.

Eine Vorgehensweise zur Erarbeitung einer Suchstrategie und zur Durchführung der Literaturrecherche anhand dieser ist im vorliegenden Manual unter Punkt 2 zu finden.

Suchstring

Ein Suchstring ist die finale Verknüpfung aller Suchbegriffe (ggf. mit zusätzlichen Suchbefehlen), Schlagwörter und Suchkomponenten mithilfe von [Boolean](#) Operatoren. Er sollte spezifisch für die jeweilige Fachdatenbank entwickelt werden und wird immer in die zur Verfügung stehende Suchmaske eingegeben.



Suchtechnik

Unter Suchtechnik wird der Einsatz von bspw. Trunkierungen, Wortabstandsoperatoren oder Suchbefehlen verstanden.

Suchtreffer

Als Suchtreffer oder Treffer werden die Ergebnisse der Recherche in einer Fachdatenbank bezeichnet, die nach der Durchführung des Suchlaufs erscheinen. Sie werden in der Regel als fortlaufende Liste angezeigt und können häufig nach bestimmten Kriterien (bspw. Titel, Publikationsdatum) sortiert werden.

Syntax

Mithilfe der Syntax (auch Suchsyntax oder Syntaxsprache) kann über den Einsatz von programmierten Befehlen ein Suchbefehl bedient werden. Der Einsatz der Syntax ist vom Funktionsumfang der jeweiligen Datenbank abhängig.

Systematic Review

Siehe Systematische Übersichtsarbeit.

[Gehe zum Begriff](#)

Systematische Übersichtsarbeit

Eine systematische Übersichtsarbeit (englisch Systematic Review) ist eine Literaturübersicht, in der möglichst vollständig die vorhandene Evidenz (in der Regel die Ergebnisse von Studien) zu einem Thema zusammengefasst wird. Entscheidend ist, dass sowohl die zugrundeliegende Literaturrecherche als auch die darauffolgende Literatúrauswertung mit einer vorher festgelegten, strukturierten und wissenschaftlichen Vorgehensweise erfolgen. Die Aussagekraft einer systematischen Übersichtsarbeit hängt einerseits von der Qualität der ihr zugrundeliegenden Evidenz ab (etwa der Qualität der gefundenen Studien) und andererseits von der methodischen Qualität der Vorgehensweise bei der Literaturrecherche und -auswertung (etwa die Wahrscheinlichkeit, ob relevante Treffer mit der verwendeten Suchstrategie übersehen wurden, wie die Daten aus den Studien extrahiert wurden).



Medizinische Fakultät
der Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg



FHS St.Gallen
Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

201

etc.). Grundsätzlich besitzt eine methodisch hochwertig durchgeführte systematische Übersichtsarbeit mehr Aussagekraft als einzelne Studien zu einem Thema.

Die unter Punkt 2 dieses Manuals vorgestellten neun Schritte stellen eine strukturierte Vorgehensweise dar, wie sie bei einer systematischen Übersichtsarbeit zur Literaturrecherche angewendet werden kann.

Treffer

Siehe Suchtreffer. [Gehe zum Begriff](#)

Trunkierung

Siehe Wildcards. [Gehe zum Begriff](#)

Verschlagwortung

Unter Verschlagwortung ist die Zuordnung von Schlagworten für Einträge in einer Fachdatenbank zu verstehen. Die Verschlagwortung erfolgt häufig erst deutlich später als die Indexierung, die Aufnahme neuer Einträge in die Fachdatenbank. Neu indexierte Treffer verfügen daher in der Regel noch über keine zugeordneten Schlagwörter.

Vorwärtsgerichtete Suche

Siehe Citation Tracking. [Gehe zum Begriff](#)

Wildcards

Wildcards sind als eine Art von Platzhalter für unterschiedliche Kombinationen von Zeichen, Silben oder Worten innerhalb von Suchbegriffen zu verstehen. Sie dienen dazu, Variationen einzelner Suchbegriffe mit in die Suche einzuschließen und führen daher immer zu einer höheren Trefferzahl. Je nach Fachdatenbank gibt es unterschiedliche Zeichen (bspw. *, ?, #) mit unterschiedlichen Bedeutungen (es gibt sowohl Wildcards, die nur ein Zeichen ersetzen, andere hingegen ersetzen ganze Silben oder Worte) und unter-



schiedlichen Anwendungsmöglichkeiten (am Anfang, innerhalb oder am Ende eines Suchbegriffs). Es empfiehlt sich, in die entsprechenden Anleitungen zu schauen, um herauszufinden, wie Wildcards in der jeweiligen Fachdatenbank angewendet werden können.

Eine spezielle Wildcard ist die Trunkierung (häufig kann dafür das Zeichen ***** verwendet werden), die an den Anfang oder das Ende eines Suchbegriffs gesetzt wird und einen Platzhalter für Zeichen, Silben oder Worte darstellt.

Verwendung von Wildcards am Beispiel der Cochrane Library:

- Die Wildcard **?** ersetzt genau ein Zeichen, im Fall von **wom?n** wird etwa sowohl nach der Einzahl **woman** als auch nach der Mehrzahl **women** gesucht.
- Die Wildcard (oder in diesem Fall Trunkierung) ***** ersetzt nachfolgende Zeichen, Silben oder Worte, im Fall von **health*** wird auch nach Begriffen wie **healthy**, **healthcare** und vergleichbaren Variationen gesucht

Wortabstandsoperatoren

Wortabstandsoperatoren, auch Kontextoperatoren genannt, dienen in der Fachdatenbankrecherche dazu, nach Treffern zu suchen, die zwei Suchbegriffe im Abstand von einer festgelegten oder wählbaren Anzahl an Worten zueinander enthalten. Je nach Fachdatenbank gibt es unterschiedliche Wortabstandsoperatoren, nicht in jedem Fall ist diese Möglichkeit verfügbar.

Verwendung von Wortabstandsoperatoren am Beispiel der Cochrane Library (die Anführungszeichen dienen der Hervorhebung und sind nicht mit einzugeben): Mit dem Wortabstandsoperator **NEXT/n**, also der Eingabe einer Zahl hinter dem Schrägstrich, kann festgelegt werden, dass nur Treffer eingeschlossen werden, in denen die beiden Suchbegriffe im Abstand dieser Zahl zueinander vorkommen. Bei **therapy NEXT/2 dementia** etwa werden nur Treffer eingeschlossen, in denen die Begriffe **therapy** und **dementia** mit maximal zwei Worten Abstand zueinander vorkommen. Ein Treffer, der den Schriftzug „therapy of dementia“ enthält, würde demnach eingeschlossen werden, während ein Treffer, der nur den Schriftzug „therapy of the cognitive symptoms of dementia“ enthält, ausgeschlossen werden würde.



Zitationssuche

Siehe Citation Tracking.

[Gehe zum Begriff](#)



Medizinische Fakultät
der Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg



 **FHS St.Gallen**
Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

204

6 Literaturverzeichnis

- Akobeng, A. K. (2005). Understanding systematic reviews and meta-analysis. *Archives of Disease in Childhood*, 90 (8), 845-848.
- Aromataris, E. & Riitano, D. (2014). Constructing a Search Strategy and Searching for Evidence. A guide to the literature search for a systematic review. *American Journal of Nursing*, 114 (5), 49-56.
- Bartels, E. M. (2013). How to perform a systematic search. *Best Practice & Research Clinical Rheumatology*, 27 (2), 295-306.
- Beale, S., Duffy, S., Glanville, J., Lefebvre, C., Wright, D., McCool, R. et al. (2014). Choosing and using methodological search filters: searchers' views. *Health Information & Libraries Journal*, 31 (2), 133-147.
- Behrens, J. & Langer, G. (2016). *Evidence based Nursing and Caring. Methoden und Ethik der Pflegepraxis und Versorgungsforschung - Vertrauensbildende Entzauberung der „Wissenschaft“* (4., überarbeitete und ergänzte Auflage). Bern: Hogrefe Verlag.
- Booth, A. (2006). Clear and present questions: formulating questions for evidence based practice. *Library Hi Tech*, 24 (3), 355-368.
- Booth, A. & Carroll, C. (2015). Systematic searching for theory to inform systematic reviews. Is it feasible? Is it desirable? *Health Information and Libraries Journal*, 32 (3), 220-235.
- Booth, A., Sutton, A. & Papaionnannou, D. (2016). *Systematic approaches to a successful literature review* (2. Aufl.). London: SAGE Publications.
- Cooke, A., Smith, D. & Booth, A. (2012). Beyond PICO: the SPIDER tool for qualitative evidence synthesis. *Qualitative Health Research*, 22 (10), 1435-1443.
- Curtin University (Hrsg.). (2016). *Finding qualitative research: PICO and more...* Zugriff am 23.11.2016. Verfügbar unter <http://libguides.library.curtin.edu.au/c.php?g=202453&p=1587487>
- Davies, K. S. (2011). Formulating the Evidence Based Practice Question: A Review of the Frameworks. *Evidence Based Library and Information Practice*, 6 (2), 75-80.
- De-la-Torre-Ugarte-Guanilo, M. C., Ferreira Takahashi, R. & Bertolozzi, M. R. (2011). Systematic review: general notions. *Revista Da Escola De Enfermagem Da U S P*, 45 (5), 1255-1261.



- DiCenso, A., Bayley, L. & Haynes, R. B. (2009). Accessing pre-appraised evidence: fine-tuning the 5S model into a 6S model. *Evidence-Based Nursing*, 12 (4), 99-101.
- Dictionary.com (Dictionary.com, Hrsg.). (2018). *Thesaurus.com*. Zugriff am 26.07.2018. Verfügbar unter <http://www.thesaurus.com/>
- Ertl-Schmuck, R., Unger, A., Mibs, M. & Lang, C. (2015). *Wissenschaftliches Arbeiten in Gesundheit und Pflege* (Schlüsselkompetenzen). Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft.
- European Network for Health Technology Assessment (Hrsg.). (2017). *Process of information retrieval for systematic reviews and health technology assessments on clinical effectiveness. Guideline*. Version 1.2. Zugriff am 22.06.2018. Verfügbar unter http://eunethta.eu/sites/default/files/Guideline_Information_Retrieval_V1-2_2017.pdf
- Glanville, J. & Wood, H. (2018). *Text Mining Opportunities: White Paper* (Canadian Agency for Drugs and Technologies in Health, Hrsg.). Verfügbar unter https://www.cadth.ca/sites/default/files/pdf/methods/2018-05/MG0013_CADTH_Text-Mining_Opportunities_Final.pdf
- Greenhalgh, T. (2015). *Einführung in die evidenzbasierte Medizin* (3., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage). Aus dem Englischen von Karin Beifuss. Bern: Verlag Hans Huber.
- Grindlay, D. J. C. & Karantana, A. (2018). Putting the 'systematic' into searching – tips and resources for search strategies in systematic reviews. *Journal of Hand Surgery (European Volume)*, 43 (6), 674-678.
- Holly, C., Salmond, S. W. & Saimbert, M. K. (Hrsg.). (2012). *Comprehensive Systematic Review for Advanced Nursing Practice*. New York: Springer Publishing Company.
- InterTASC Information Specialists' Sub-Group (Hrsg.). (2017). *ISSG Search Filters Resource*. Zugriff am 26.10.2017. Verfügbar unter <https://sites.google.com/a/york.ac.uk/issg-search-filters-resource/home>
- Jenkins, M. (2004). Evaluation of methodological search filters - a review. *Health Information and Libraries Journal*, 21 (3), 148-163.
- Kleibel, V. & Mayer, H. (2011). *Literaturrecherche für Gesundheitsberufe* (Manual, 2., überarbeitete Auflage). Wien: Facultas Universitätsverlag.
- Kloda, L. A. & Bartlett, J. C. (2014). A characterization of clinical questions asked by rehabilitation therapists. *Journal of the Medical Library Association*, 102 (2), 69-77.
- Koster, J. (Hrsg.). (2014). *PubMed PubReMiner*. Zugriff am 28.08.2018. Verfügbar unter <http://hgserver2.amc.nl/cgi-bin/miner/miner2.cgi>



- Kunz, R., Khan, K. S., Kleijnen, J. & Antes, G. (2009). *Systematische Übersichtsarbeiten und Meta-Analysen. Einführung in Instrumente der evidenzbasierten Medizin für Ärzte, klinische Forscher und Experten im Gesundheitswesen* (Programmbereich Medizin, 2., vollständig überarbeitete Auflage). Bern: Verlag Hans Huber.
- Kunzweiler, K., Rehner, L., Möhler, R. & Voigt-Radloff, S. (2016). Pflegeinterventionen bei Menschen mit Demenz – Anwendungsbeispiel für ein Cochrane Review Map. *Klinische Pflegeforschung*, 2, 15-30.
- McGowan, J. & Sampson, M. (2005). Systematic reviews need systematic searchers. *Journal of the Medical Library Association*, 93 (1), 74-80.
- McGowan, J., Sampson, M., Salzwedel, D. M., Cogo, E., Foerster, V. & Lefebvre, C. (2016). PRESS Peer Review of Electronic Search Strategies: 2015 Guideline Statement. *Journal of Clinical Epidemiology*, 75, 40-46.
- McKibbon, K. A., Wilczynski, N. L. & Haynes, R. B. (2009). Retrieving randomized controlled trials from medline: a comparison of 38 published search filters. *Health Information and Libraries Journal*, 26 (3), 187-202.
- Motschall, E., Türp, J. C. & Antes, G. (2007). Medline & mehr: Welche Datenbank ist für die Literatursuche in der Zahnmedizin geeignet? (Teil 1). *Deutsche Zahnärztliche Zeitschrift*, 62 (6).
- Naber, D. (Hrsg.). (2017). *OpenThesaurus*. Zugriff am 30.05.2017. Verfügbar unter <https://www.openthesaurus.de/>
- National Center for Biotechnology Information (Hrsg.). (2018). *PubMed Help. Computation of Similar Articles*. Zugriff am 22.06.2018. Verfügbar unter https://www.ncbi.nlm.nih.gov/books/NBK3827/#pubmedhelp.Computation_of_Similar_Article
- Ormstad, S. S. & Isojärvi, J. (2013). Keeping up to date with information retrieval research: Summarized Research in Information Retrieval (SuRe Info). *Journal of the European Association for Health Information and Libraries*, 9 (2), 17-19.
- PubGene (PubGene, Hrsg.). (2018). *COREMINE medical*. Zugriff am 28.08.2018. Verfügbar unter <https://www.coremine.com/medical/>
- Relevo, R. (2012). Chapter 4: Effective Search Strategies for Systematic Reviews of Medical Tests. *Journal of General Internal Medicine*, 27 (Suppl 1), 28-32.



- Ressing, M., Blettner, M. & Klug, S. J. (2009). Systematische Übersichtsarbeiten und Metaanalysen. Teil 6 der Serie zur Bewertung wissenschaftlicher Publikationen. *Deutsches Ärzteblatt*, 106 (27), 456-463.
- Saimbert, M. K., Fowler, S. A., Pierce, J. & Hargwood, P. (2016). Search Resources and Techniques to Maximize Search Efforts. In C. Holly, S. W. Salmond & M. K. Saimbert (Hrsg.), *Comprehensive Systematic Review for Advanced Nursing Practice* (S. 139-172). New York: Springer Publishing Company.
- Stansfield, C., O'Mara-Eves, A. & Thomas, J. (2017). Text mining for search term development in systematic reviewing. A discussion of some methods and challenges. *Research Synthesis Methods*, 19 (2), 479.
- Stern, C. & McArthur, A. (2014). Developing the Review Question and Inclusion Criteria. The first steps in conducting a systematic review. *American Journal of Nursing*, 114 (4), 53-56.
- Strech, D., Synofzik, M. & Marckmann, G. (2008). Systematic reviews of empirical bioethics. *Journal of Medical Ethics*, 34 (6), 472-477.
- Transinsight (Hrsg.). (2017). *GoPubMed*. Zugriff am 28.08.2018. Verfügbar unter <http://www.gopubmed.org/web/gopubmed/>
- U.S. National Library of Medicine (U.S. National Library of Medicine, Hrsg.). (2018). *Medical Subject Headings 2018. MeSH Browser*. Zugriff am 10.02.2018. Verfügbar unter <https://meshb.nlm.nih.gov/search>
- Ugolini, D., Neri, M., Casilli, C. & Bonassi, S. (2010). Development of search filters for retrieval of literature on the molecular epidemiology of cancer. *Mutation Research*, 701 (2), 107-110.
- Universität Regensburg (Hrsg.). (o. J.). *Datenbank-Infosystem (DBIS)*. Zugriff am 01.07.2017. Verfügbar unter <http://rzblx10.uni-regensburg.de/dbinfo/fachliste.php?lett=l>
- Wachtel, R. E. & Dexter, F. (2013). Difficulties and Challenges Associated with Literature Searches in Operating Room Management, Complete with Recommendations. *Anesthesia & Analgesia*, 117 (6), 1460-1479.
- Yale University (Hrsg.). (2018). *Yale MeSH Analyzer*. Zugriff am 28.08.2018. Verfügbar unter <http://mesh.med.yale.edu/>

Allgemeine Angaben zum Manual

Zitiervorschlag:

Nordhausen, T. & Hirt, J. (2018). *RefHunter. Manual zur Literaturrecherche in Fachdatenbanken. Version 2.0* (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg & FHS St.Gallen, Hrsg.), Halle (Saale). Verfügbar unter <https://refhunter.eu/manual/>

Homepage:

www.RefHunter.eu

Kontakt:

RefHunter@gmx.net

Autoren:

Thomas Nordhausen, MSc

Julian Hirt, MSc

Thomas.Nordhausen@uk-halle.de

Julian.Hirt@fhsg.ch

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Medizinische Fakultät
Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaft

FHS St.Gallen
Hochschule für Angewandte Wissenschaften
Fachbereich Gesundheit
Institut für Angewandte Pflegewissenschaft
Fachstelle Demenz

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Medizinische Fakultät
Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaft

Beitragende:

Im Folgenden werden alle Personen tabellarisch aufgelistet, die einen Beitrag zum Manual geleistet haben (alphabetisch aufgeführt mit dem höchsten akademischem Grad und der Organisation zum Zeitpunkt des Beitrags). Wenn hinter dem Beitrag Teamarbeit in Klammern vermerkt ist, bedeutet dies, dass der Beitrag in Zusammenarbeit mit einer oder mehreren Personen erfolgt ist (die ebenfalls in der Tabelle vermerkt sind).

Name	Organisation	Datenbankinformationsblatt
Juliane Becker	SRH Hochschule für Gesundheit Gera	Deutscher Bildungsserver (Erstellung; Teamarbeit)



Medizinische Fakultät
der Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg



FHS St.Gallen
Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

209

Name	Organisation	Datenbankinformationsblatt
Katrin Bufe	SRH Hochschule für Gesundheit Gera	Campbell Library, ERIC (Erstellung; Teamarbeit)
Christian Buhtz, MSc	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	PubPsyc (Erstellung)
Marion Burckhardt, Prof. Dr.	SRH Hochschule für Gesundheit Gera	BEME, Campbell Library, Deutscher Bildungsserver, DIE, ERIC, Fachportal Pädagogik (Begutachtung; Teamarbeit)
Manuela Hammig	SRH Hochschule für Gesundheit Gera	Fachportal Pädagogik (Erstellung; Teamarbeit)
Maria Hanf, MSc	-	PEDro (Begutachtung)
Jennifer Henning	SRH Hochschule für Gesundheit Gera	BEME (Erstellung; Teamarbeit)
Susanne Huscher	SRH Hochschule für Gesundheit Gera	DIE (Erstellung; Teamarbeit)
Phillipp Jakob	SRH Hochschule für Gesundheit Gera	BEME (Erstellung; Teamarbeit)
Markus Kretzschmann	SRH Hochschule für Gesundheit Gera	Deutscher Bildungsserver (Erstellung; Teamarbeit)
Michael Lackhoff	ZB MED - Informationszentrum Lebenswissenschaften	LIVIVO (Begutachtung; Teamarbeit)
Jasmin Meichlinger, BScN	FHS St.Gallen	BASE (Erstellung)
Claudia Meiling, MA	Deutscher Verband der Ergotherapeuten e. V.	OTseeker (Erstellung)
Lydia Meißgeier	SRH Hochschule für Gesundheit Gera	Fachportal Pädagogik (Erstellung; Teamarbeit)
Thomas Neubauer, MSc	Universität Wien; Johannes Kepler Universität Linz; Ordensklinikum Linz Barmherzige Schwestern	bibnet.org (Erstellung)
Kristina Ohse	SRH Hochschule für Gesundheit Gera	Deutscher Bildungsserver (Erstellung; Teamarbeit)
Marlene Pietrzik	ZB MED - Informationszentrum Lebenswissenschaften	LIVIVO (Begutachtung; Teamarbeit)
Jana Pössel	ZB MED - Informationszentrum Lebenswissenschaften	LIVIVO (Begutachtung; Teamarbeit)
Christoph Poley	ZB MED - Informationszentrum Lebenswissenschaften	LIVIVO (Begutachtung, Teamarbeit)



Name	Organisation	Datenbankinformationsblatt
Mirko Schmiedl	SRH Hochschule für Gesundheit Gera	Campbell Library, ERIC (Erstellung; Teamarbeit)
Arne Schneemann	SRH Hochschule für Gesundheit Gera	Campbell Library, ERIC (Erstellung; Teamarbeit)
Eva Seidlmayer, Dr.	ZB MED - Informationszentrum Lebenswissenschaften	LIVIVO (Begutachtung; Teamarbeit)
Michaela Sorber, MSc	Universität Witten/Herdecke	Scopus (Erstellung)
Franziska Thier	SRH Hochschule für Gesundheit Gera	DIE (Erstellung; Teamarbeit)
Barbara Weidlich-Völckers	ZB MED - Informationszentrum Lebenswissenschaften	LIVIVO (Begutachtung; Teamarbeit)

Herausgeber:

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg FHS St.Gallen

Medizinische Fakultät
Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaft
Magdeburger Straße 8
DE-06112 Halle (Saale)

Fachbereich Gesundheit
Institut für Angewandte Pflegewissenschaft
Rosenbergstrasse 59
CH-9000 St.Gallen

Homepage: [Link](#)

Homepage: [Link](#)

Finanzierung:

Die Kosten für die Internetseite werden vom Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaft der Medizinischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg übernommen. Sachkosten wie Posterdrucke werden abwechselnd von den herausgebenden Institutionen übernommen. Darüber hinaus fallen keine weiteren Kosten an.

Interessenskonflikt:

Die Autoren und Beitragenden geben an, dass kein Interessenskonflikt vorliegt.

Danksagung:

Dank gilt dem Team des Instituts für Gesundheits- und Pflegewissenschaft der Medizinischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg sowie Sonja Olwitz für die kritische Kommentierung von frühen Entwürfen des Manuals in Version 1.0.



Medizinische Fakultät
der Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg



FHS St.Gallen
Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

211

Angaben zum Erstellungsprozess:

- Die Erstellung der mehrstufigen Vorgehensweise zur Literaturrecherche in Fachdatenbank erfolgte durch die beiden Autoren in ständiger Rücksprache miteinander und durch mehrfache Überarbeitung. Zur zusätzlichen Begutachtung wurden weitere Personen mit Grundkenntnissen in Literaturrecherche hinzugezogen, welche einen Entwurf als Worddatei erhielten und hinsichtlich Verständlichkeit und Nachvollziehbarkeit kritisch prüften.
- Die Erstellung eines ersten Entwurfs für ein fachdatenbankspezifisches Datenbankinformationsblatt (Beispieldatenbank: CINAHL) erfolgte durch die beiden Autoren. Der Entwurf wurde in direkter Zusammenarbeit entwickelt, diskutiert und mehrfach überarbeitet. Zur zusätzlichen Begutachtung wurden Christian Buhtz sowie die wissenschaftlichen Mitarbeitenden und Leitungen des Instituts für Gesundheits- und Pflegewissenschaft der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg hinzugezogen. Diese erhielten den vorläufigen Entwurf als Worddatei. Basierend auf ihren Anmerkungen und Kommentaren erfolgte eine weitere Überarbeitung.
- Alle weiteren Datenbankinformationsblätter wurden auf Basis des im vorherigen Punkt beschriebenen Entwurfs erstellt, um eine einheitliche Darstellung zu gewährleisten. Dennoch können bestimmte Inhalte entsprechend der Besonderheiten der jeweiligen Fachdatenbank voneinander abweichen. Jedes Datenbankinformationsblatt wird zunächst von den Autoren oder Beitragenden erstellt. Anschließend erfolgt die Begutachtung durch einen weiteren Autor oder einen Beitragenden und ggf. eine weitere Überarbeitung bis ein Konsens erreicht ist. Jedes Datenbankinformationsblatt wird ab Erstellungsdatum im zweijährigen Turnus aktualisiert. Im Rahmen von Versionsupdates des Manuals werden diese zusätzlich einer formalen Prüfung unterzogen.

Einordnungskriterien der kriterienbasierten Übersicht³

[Zurück zum Recherchekompass](#)

Themen:

Breites Themenspektrum der Gesundheitswissenschaften/ Gesundheitsfachberufe

Gesamtheit der enthaltenen/recherchierbaren Publikationen hat breites Themenspektrum, das mindestens fünf Gesundheitsfachberufe betrifft, bei gleichzeitiger fehlender Spezifizierung auf bestimmte Gesundheitsfachberufe, Einordnung anhand gefundener Angaben der Betreiber.

Alle anderen Einteilungen dieser Übersicht

Besonderer Themenschwerpunkt, Gesamtheit oder bedeutende Anteile der enthalte-

³ Die Einordnung fand durch Autoren des Manuals statt.



nen/recherchierbaren Publikationen haben spezifische Themenschwerpunkte, Einordnung anhand gefundener Angaben der Betreiber.

Publikationsmedien:

Breites Spektrum verschiedener Publikationsmedien

Enthält/sucht Publikationen aus Fachzeitschriften/Artikel aus Fachzeitschriften und mindestens vier weiteren Publikationsmedien, Einordnung anhand gefundener Angaben der Betreiber.

Alle anderen Einteilungen dieser Übersicht

Besonderer Schwerpunkt im Hinblick auf Publikationsmedien, enthält/sucht schwerpunktmäßig Publikationen aus spezifischen Publikationsmedien, Einordnung anhand gefundener Angaben der Betreiber.

Forschungsdesigns:

Breites Spektrum verschiedener Forschungsdesigns

Einordnung anhand Übersicht nach Publikationsmedien: Breites Spektrum verschiedener Publikationsmedien oder Fachzeitschriften/Artikel aus Fachzeitschriften als besonderer Schwerpunkt im Hinblick auf Publikationsmedien.

Alle anderen Einteilungen dieser Übersicht

Besonderer Schwerpunkt im Hinblick auf Forschungsmethoden, enthält/sucht schwerpunktmäßig Publikationen, in denen spezifische Forschungsmethoden angewendet werden, Einordnung anhand gefundener Angaben der Betreiber.

Länder/Regionen:

International/englischsprachiger Raum

Enthält/sucht internationale Publikationen bzw. Publikationen aus dem englischsprachigen Raum ohne Eingrenzung auf bestimmte Länder/Regionen, Einordnung anhand gefundener Angaben der Betreiber.

Alle anderen Einteilungen dieser Übersicht

Besonderer Schwerpunkt im Hinblick auf einzelne Länder/Regionen, enthält/sucht schwerpunktmäßig Publikationen aus bestimmten Län-



dern/Regionen, Einordnung anhand gefundener Angaben der Betreiber.

Typ:

Je nach Art der Recherchemöglichkeit Einteilung in Fachdatenbank, fachdatenbankspezifische Suchmaschine, Meta-Suchmaschine, unspezifische Suchmaschine (Genauere Erläuterung der Typen unter Punkt 3.1).

Kurzinformation zu den Autoren:

Thomas Nordhausen

Julian Hirt



Thomas Nordhausen ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaft an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Er studierte Gesundheits- und Pflegewissenschaften (MSc, BSc) in Halle (Saale).

Julian Hirt ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Angewandte Pflegewissenschaft an der FHS St.Gallen. Er studierte Gesundheits- und Pflegewissenschaften (MSc) in Halle (Saale) und Pflegepädagogik (BA) in München.

Aktuell ist Thomas Nordhausen Doktorand am Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaft an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

Aktuell ist Julian Hirt Doktorand am Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaft an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

Beruflicher Werdegang und wissenschaftliches Profil: [Link](#)

Beruflicher Werdegang und wissenschaftliches Profil: [Link](#)



Medizinische Fakultät
der Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg



FHS St.Gallen
Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

214